Peiner Allgemeine Zeitung, Januar 2011

Samstag, 29. Januar 2011

Rat: Abschied von Palandt
peine. In der Sitzung des Rates wurde die langjährige CDU-Fraktionsvorsitzende Doris Palandt verabschiedet. Die 65-Jährige verlässt Peine, gibt ihr politisches Mandat ab und zieht nach Bad Münder. Ihr Nachfolger wird Dr. Ingo Reinhardt (CDU). Zum Abschied überreichte Bürgermeister Michael Kessler (SPD) einen Blumenstrauß und Golfbälle mit einem Peine-Aufdruck – Palandt spielt in ihrer Freizeit gerne Golf. Kessler betonte, dass sich die Vöhrumerin, die 30 Jahre in der Peiner Politik aktiv war, „große Verdienste erworben hat". Natürlich habe es in den politischen Auseinandersetzungen auch „stürmische Zeiten" gegeben, aber man könne sich weiter in die Augen schauen. Palandt verabschiedete sich unter Tränen und bedankte sich bei allen Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.
Doris Palandt
29.01.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Wasserrohrbruch vor Vöhrumer Rathaus
Wasserschaden am Vöhrumer Rathaus – in der Kirchvordener Straße sind gestern am späten Nachmittag Wasserrohre aufgebrochen. Das Resultat: ein riesiger See direkt auf der Straße. Vöhrum. „Die Mitarbeiter der Bäckerei haben uns gegen 15.45 Uhr alarmiert", sagt Sandra Ramdohr, Sprecherin des Wasserverbands Peine. „Unsere Mitarbeiter sind daraufhin sofort ausgerückt." Was sie vorfanden, war ein mehrere Quadratmeter großer See, der sich entlang des Parkstreifens auf der Kirchvordener Straße ausgebreitet hatte. Schlamm und Wasser traten aus dem Gulli sowie aus der aufgebrochenen Straße. Denn durch den Druck des Wassers waren die Steine aufgebrochen und hochgedrückt worden, Wasser sprudelte und schäumte auf. Eine Tiefbaufirma begann noch am Abend mit den Reparaturarbeiten an der alten Gussleitung vor dem Vöhrumer Rathaus. Der Grund für den Wasserrohrbruch konnte gestern noch nicht geklärt werden, einen Frostschaden schließt der Wasserverband aber nicht aus. Insgesamt waren etwa 20 Haushalte von dem Wasserschaden betroffen und bis zum Abend ohne Versorgung. Um überfrierende Nässe zu vermeiden, streuten die Mitarbeiter des Wasserverbandes Salz. Der Verkehr wurde an der Baustelle vorbeigeführt. ju
Wasserschaden in Vöhrum: Ein riesiger See bildete sich auf der Kirchvordener Straße. ju
29.01.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Heimatverein Vöhrum: Arbeitskreise treffen sich
Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, jetzt kann?s losgehen: Im Februar treffen sich erstmals die fünf Arbeitskreise des neu gegründeten Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr. vöhrum. Die Treffen der Arbeitskreise finden im ehemaligen Vöhrumer Rathaus, jeweils um 19.30 Uhr, statt. „In einer Umfrage haben viele unserer über 40 Mitglieder Interesse an der Mitarbeit bekundet, es können aber auch Nichtmitglieder reinschnuppern", erklären die Vereinspressesprecher Eike Hennig und Sven Pleger. l Los geht?s am 3. Februar mit dem Arbeitskreis Kultur. l 7. Februar: Arbeitskreis Orts- und Landschaftspflege. l 14. Februar: Arbeitskreis Brauchtum. l 17. Februar: Arbeitskreis

Historische Sammlung. l 21. Februar: Arbeitskreis Ortsgeschichte. Themen in den Arbeitskreisen werden zum Beispiel die plattdeutsche Sprache, die Vöhrumer Ortschronik oder die Inventarisierung der historischen Sammlung des Ortsheimatpflegers und Vorsitzenden Werner Brandes, sein. Brandes hat aber weitere Ziele ins Auge gefasst: „Zum einjährigen Bestehen im November wünsche ich mir noch viel mehr Mitglieder und tolle Aktivitäten für alle Einwohner unserer Ortschaften Vöhrum, Eixe und Landwehr.“ Für den Verein gab es auch schon finanzielle Unterstützung. Ortsrat und Privatleute haben 270 Euro gespendet. Auf der Internetseite www.voehrum.de gibt es weitere Informationen über die Aktivitäten und die Mitgliedschaft im Verein.mic
Keimzelle des Vereins: Die Sammlung von Werner Brandes.oh
29.01.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Sängerball in Vöhrum
Vöhrum. Der Sängerball des Männer-Gesang-Vereins von 1888 Vöhrum findet am Sonnabend, 5. Februar, in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ statt. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Für Musik sorgt Christian Zappe. Es gibt einige Überraschungen. Im Showteil tritt die Tanzgruppe Hot Legs des TSV Hohenhameln auf.azi
29.01.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 28. Januar 2011

Wanderverein: Tour und Wahlen
Vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum“ lädt zu einer (Schnee-) Wanderung mit anschließender Versammlung ein. Treffen ist am morgigen Samstag, 29. Januar, um 14 Uhr beim Dorfpark Vöhrum. Zuerst wird in die Feldmark gewandert, dann zur Gaststätte „Zur Erholung“ im Schrebergarten. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen. Die Wanderpässe sollen mitgebracht werden.co/ca
28.01.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 27. Januar 2011

Schacht liegt in Vöhrum
Zum Artikel „Gedenken an Grubenunglück in Telgte“ (PAZ vom 20. Januar) schreibt Bernd Leunig aus Vöhrum: In der PAZ wird unter der Überschrift „Gedenken an Grubenunglück in Telgte“ in Erinnerung gerufen, dass hier vor 65 Jahren 45 Kumpel starben. Das war ein trauriges Geschehen, viele Familien haben durch dieses Unglück viel Leid erfahren. Ich finde es gut, dass auf diese Weise wieder einmal der vielen Toten des Unglücks gedacht wurde. Es ist aber kein Grubenunglück in „Telgte“. Das Grundstück, auf dem die Schachtanlage stand, gehörte der Gemeinde Vöhrum, die dieses Gelände und weitere 24 Hektar 1922 von der Domäne Telgte gekauft hat. Gebaut wurde der Schacht 1939 von der „Erzbergbau Salzgitter

AG“ und die Anlage hieß damals „Schachtanlage Peine I/II bei Vöhrum“. Die Vöhrumer Gemarkung reicht übrigens links der Vöhrumer Straße (in Richtung Peine) bis zur Fuhse. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Je kürzer die Zuschrift, desto größer die Chance der Veröffentlichung.
27.01.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 26. Januar 2011

PAZ-Leser besuchten Pelikan in Vöhrum
Vöhrum. So entsteht ein Malkasten: Einen Blick hinter die Kulissen des Pelikan-Werkes in Vöhrum warfen gestern mehrere PAZ-Leser. Sie hatten beim Gewinnspiel zum 50-jährigen Geburtstag des „Pelikano“-Füllers mitgemacht und eine Werksbesichtigung gewonnen. Christian Ehlers, Leiter des Vöhrumer Werkes, und Simone Bahrs (Öffentlichkeitsarbeit) führten die Gruppe durch die Hallen, in denen auf 20?000 Quadratmetern knapp 300 Mitarbeiter Schul- und Büroartikel herstellen. Die Besucher erlebten, wie in den Maschinen der Füller „Pelikano“ oder ein Malkasten entsteht. Die PAZ-Gewinner waren begeistert.
26.01.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

SPD Vöhrum: Versammlung
Vöhrum. Zur Jahresversammlung lädt der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse für Freitag, 28. Januar, 19 Uhr, ins ehemalige Rathaus Vöhrum, Kirchvordener Straße, ein. Neben Ehrungen und Berichten steht die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Delegiertenwahlen für Stadtverband und Unterbezirk Peine sind ebenfalls vorgesehen.mic
26.01.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

BBS: Abendkurs für Techniker
Praxisnahe Ausbildung und gute Kontakte zu örtlichen Unternehmen sind Bausteine der erfolgreichen Ausbildung zum staatlich geprüften Maschinen- und Elektrotechniker an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum. Vöhrum. Die Weiterbildung findet jeweils abends und an Sonnabenden statt. „Teilnehmer können so in ihrem Arbeitsverhältnis bleiben“, sagt Studiendirektor Jürgen Dröse. Der nächste Lehrgang beginnt im Sommer. Alle zwei Jahre startet ein neues Angebot. Die Auszubildenden bilden sich dann über vier Jahre fort. Die Fachschule Technik bietet die Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt „Betriebstechnik und Automatisierungstechnik“ sowie die Fachrichtung Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt „Energietechnik und Prozessautomatisierung“ an. Die Ausbildung ist kostenlos. Als Eingangsvoraussetzung für die Fachschule Technik sind eine abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufsschulabschluss und eine einschlägige Berufstätigkeit erforderlich. l Weitere Informationen gibt es bei den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine, Pelikanstraße 12, 31228 Peine, Telefonnummer 05171/ 9404. pif
Ausbildung in Vöhrum: Ein neuer Lehrgang für Elektro- und Maschinentechniker beginnt im Sommer.oh
26.01.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

PAZ-Leser besuchten Pelikan-Werk: Pelikano-Füller hat neun Einzelteile

Einen Blick hinter die Kulissen des Pelikan-Werkes in Vöhrum warfen gestern neun Gewinner einer PAZ-Aktion. Vöhrum. Christian Ehlers, Leiter des Vöhrumer Werkes, und Simone Bahrs (Öffentlichkeitsarbeit) führten die Gruppe durch die Hallen, in denen auf 20?000 Quadratmetern knapp 300 Mitarbeiter Schul- und Büroartikel herstellen. In der Spritzteile-Fertigung erlebten die Besucher, wie in den Maschinen die Schäfte der Tintenkiller „Superpirat“ oder der Füller „Pelikano“ entstehen. Auch über die Schreibfeder erfuhren die Besucher mehr. Das wichtigste Bauteil der Füller hat eine Spitze aus besonders hartem Iridium. Ohne dieses sogenannte Schreibkorn würde das Papier die Feder nach und nach „abschmirgeln“. Ein Federhalter wäre allerdings nichts ohne seine Befüllung. Die Patronen werden durch die Öffnung am Kopf mit Tinte gefüllt. Die kleine gläserne Kugel verschließt die Patrone wie ein Weinkorken eine Flasche. Ein „Pelikano“-Füller besteht mitsamt Patrone aus neun Einzelteilen. Im vergangenen Jahr bekam der Schreiber zum 50. Geburtstag eine neue Optik. Die Jugendschreibgeräte finden sich eher im unteren Preissegment. Im hochwertigen Bereich, wo die Preise für einen Füllfederhalter einer Sonderedition schon mal 7500 Euro betragen können, wird ein Großteil der Arbeit per Hand verrichtet. Staunend beobachteten die Besucher auch, wie die bekannten Malkästen K12 entstehen. Das Unterteil der Kästen läuft fast wie auf einem Karussell durch die Arbeitsschritte. Die kleinen Farbkästen werden eingeklickt und die Farbtabletten eingeklebt. Maschinell werden Deckweiß und Info-Text eingelegt. An der Endkontrolle wird der Deckel aufgesetzt – fertig. Infos zur Pelikan-Firmengeschichte in Vöhrum rundeten die Tour ab. Und zum Abschluss gab es einen Füller für jeden Besucher. fl
26.01.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 25. Januar 2011

Lampen am Eixer gestohlen
Eixe. Vier Lampen an der Gaststätte Eixer Seeblick haben unbekannte Täter in der Nacht zum Sonnabend zerstört. Die Schadenshöhe beträgt 60 Euro. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 05171/ 9990.pif
25.01.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 24. Januar 2011

„Wie wir sterben“: Soziologin aus Vöhrum untersucht modernen Umgang mit dem Tod
Einem ernsten Thema hat sich Marina Brandes aus Vöhrum gewidmet: In ihrem ersten Buch geht die Soziologin der Frage nach „Wie wir sterben“. Vöhrum. Die Antwort: Eine „Versöhnung mit dem Tod“ sei immer schwerer zu erreichen. Grund ist zum einen die Erschütterung religiöser Werte: „Viele Menschen können nicht mehr auf Bilder wie den Himmel zurückgreifen“, sagt Brandes. Es gebe aber nichts, das diese Leerstelle füllen könne. Der „Exitus“ ersetze den „Eintritt in die Ewigkeit“. Die zweite Ursache sei eine unzureichende Betreuung von Sterbenden: Krankenhausärzte hätten zu viele Patienten, um sterbende Menschen wirklich begleiten zu können. „Das Buch ist eine erweiterte Version meiner Magister-Arbeit“, sagt die 29-Jährige. Brandes untersucht darin christliche Standpunkte, die Religionskritik von Sigmund Freud sowie den Umgang mit dem Tod in der modernen Industriegesellschaft. Studiert hat Brandes an der Universität Hannover. Dem Thema Tod widmete sie sich aus persönlicher Betroffenheit: „Mein Vater starb während der Schlussphase meines Studiums“, sagt Brandes. „Ein Professor riet mir, die Magister-Arbeit zu verschieben oder das Thema einfließen zu lassen, weil es mich ohnehin beschäftigen werde.“

Erschienen ist das Buch im VS Verlag. Erhältlich ist es für 34,95 Euro unter der ISBN 978-3-531-17886-8.azi
Veröffentlichung: Die Vöhrumer Soziologin Marina Brandes mit ihrem ersten Buch. azi
24.01.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Ehrung bei Spielmannszug
Zur ihrer Jahresversammlung trafen sich jetzt die Mitglieder des Spielmannszuges Vöhrum. Vöhrum. Die Vorsitzende Heike Tomalik, der zweite Kassierer Harald Grove und der erste Schriftführer Nils Bühnert wurden von den Mitgliedern in ihren Ämtern bestätigt. Auf dem Posten des zweiten Vorsitzenden gibt es einen Wechsel: Björn Bühnert löst Dirk Siebert ab. Außerdem gehören dem Vorstand Torsten Sippel (erster Kassierer) und Dieter Tomalik (zweiter Schriftführer) an. Es fand auch wieder die Ehrung für den „Spielmann des Jahres“ statt – für die Aktiven, die am häufigsten am Üben (30 Termine) und an Einsätzen (29 Termine) teilgenommen hatten. Den ersten Platz belegte Sarah Tomalik mit 57 Teilnahmen, auf dem zweiten Platz landete Heike Tomalik mit 56 Teilnahmen. Platz drei belegten gemeinsam Harald Grove und Hans Sippel mit je 55 Teilnahmen. An Pfingsten findet zum 25. Mal das Jugendzeltlager in Oelheim satt – das Jubiläum wollen die Spielleute gebührend feiern.
Spielmannszug Vöhrum (von links): Der neue Vorstand mit Nils Bühnert, Dieter Tomalik, Heike Tomalik, Björn Bühnert, Torsten Sippel und Harald Grove.oh
24.01.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Matjes-Essen des Sozialverbandes Vöhrum
Vöhrum. Matjes in Sahnesoße, grüne Bohnen und Pellkartoffeln gab es beim Matjes-Essen des Sozialverbandes Vöhrum, zu dem der Vorsitzende Manfred Rettig 52 Mitglieder und Gäste begrüßen konnte. Rettig ging auf die in nächster Zeit stattfindenden Termine ein: Auf die Jahresversammlung am 20. Februar, das Frühlingskaffeetrinken am 9. April sowie die Tagesfahrt nach Bad Münder zum Operettencafé am 9. März. Gezeigt werden musikalische Szenen aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“. Das aktuelle Thema „Enkeltrick“ sowie von der Polizei empfohlene Ratschläge für Senioren gaben Anlass zur Diskussion. Nach dem Essen zeigten Mitglieder des Senioren-Tanzkreises aus Wendeburg unter der Leitung von Ursula Curdt ihr Können. Curdt erklärte den Anwesenden die positiven Auswirkungen des Tanzens auf die Lebensqualität älterer Menschen. Das Tanzen im Sitzen fördere in besonderer Weise die körperlichen, psychischen und sozialen Gegebenheiten älterer Menschen. Zum Schluss forderten die Mitglieder des Tanzkreises dazu auf, gemeinsam einen Tanz einzustudieren. Der Vorstand zeigte sich mit der Veranstaltung sehr zufrieden.web
Präsentieren das Essen (von links): Rita Jaschke, Bärbel Sott, Anne Pawelczyk, Hedda Schrader und Manfred Rettig.rb
24.01.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Treffen der Heimatfreunde
Vöhrum. Zu ihrer Jahresversammlung treffen sich die Heimatfreunde Vöhrum am Sonntag, 23. Januar, ab 15 Uhr in der Gaststätte „Zum Sportplatz“. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ehrung langjähriger Mitglieder und die Vorstandswahl.azi
22.01.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Märchenhaftes aus dem Kostümverleih: Mittelalterkleid wird nach Antrag zum Brautkleid
Bei Eleonore Koepke gehen Könige und Königinnen, Prinzen und Prinzessinnen ein und aus. Aber auch Frösche, Hippies oder Zauberlehrlinge. Die Kostüme der Vöhrumerin haben immer Konjunktur. Vöhrum. Eleonore und Gerhard Koepke sind leidenschaftliche Sammler. Und als sich im Dezember 2001 für die Maßschneidermeisterin eine günstige Gelegenheit ergab, verband sie das Angenehme mit dem Nützlichen: Sie gründete einen Kostümverleih. „Mittlerweile habe ich etwa 2500 Kostüme in meinem Fundus“, sagt die 57-Jährige. „Vom Mittelalter bis heute.“ Ein Saisongeschäft sei der Kostümverleih nicht. „Es gibt das ganze Jahr über Anlässe. Es fängt mit Fasching und Eiersammeln an, dann kommen Schützenfeste, Oktoberfeste, Halloween und Weihnachten. Dazu gibt es jede Menge Motto-Partys.“ Zurzeit kommen beispielsweise viele Junggesellen, um sich für das Eiersammeln zu verkleiden. „Wegen der Kälte bevorzugen die Tierkostüme“, sagt der 60-jährige Gerhard Koepke. „Sonst gehen Mittelalter und die 1970er-Jahre sehr gut“, ergänzt seine Frau. Die Ausleihe erfolgt nur nach telefonischer Absprache und kostet zwischen 15 und 50 Euro, je nach Vereinbarung. „Das ist dann aber auch ein Gesamtpaket mit den dazugehörigen Accessoires wie Perücken und Schmuck“, betont Eleonore Koepke. Die Kunden müssten nichts dazukaufen, und auch die Reinigung sei inklusive. Was sie nicht selbst näht, findet sie unter anderem auf Flohmärkten oder importiert es aus Holland, „der Qualität wegen“. Sonderanfertigungen sind in Notfällen möglich. Einmal habe sie ein Katzenkostüm für einen 2,10-Meter-Hünen genäht. Auch die Romantik kommt nicht zu kurz. „Eine Kundin hatte ein Mittelalter-kleid ausgeliehen und wollte es kaufen, weil ihr Freund ihr einen Heiratsantrag machte, als sie es anhatte“, erzählt die 57-Jährige. Und so wurde aus einem einfachen Kostüm ein märchenhaftes Brautkleid.jti

22.01.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Sparkassen-Filiale Vöhrum: SB-Geräte ziehen in Container um
Damit die Sparkassen-Filiale in Vöhrum renoviert werden kann, müssen nun auch die SB-Geräte vorübergehend in Container umziehen. Anfang Dezember hatten Unbekannte eine Stinkbombe in die Geschäftsstelle geworfen. vöhrum. Bereits seit 10. Januar findet die Kundenberatung in einem Container statt. Nun ziehen auch die SB-Geräte in einen Container um, der gestern an der Schwicheldter Straße aufgestellt wurde. Dieser befindet sich direkt vor den Geschäftsräumen. Für den Umzug der Geldautomaten, Terminals und Kontoauszugsdrucker wird der SB-Bereich am Montag ab 8 Uhr geschlossen. Die Geräte stehen in dem provisorischen Container dann ab Dienstag gegen 18 Uhr zur Verfügung. Die Sparkasse bittet ihre Kunden, in der Zwischenzeit auf den SB-Bereich ihrer Filiale in der Telgter Fröbelstraße auszuweichen.mic
Das Ausweichquartier: Ab Dienstag befinden sich die SB-Geräte im Container (rechts).mic
Abgeladen: Ein Kran hievte den Container vor die Sparkasse.
22.01.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Kritik am Schnell-Abitur

Olaf Brokate aus Vöhrum ist Mit-Initiator des Volksbegehrens für gute Schulen. Seine Hauptkritikpunkte am Turbo-Abi sind: l Der zunehmende Druck auf die Schüler durch den gestiegenen Anspruch der Gymnasien sei schon in der Grundschule spürbar. l Lerninhalte werden im Turbo-Abi mangels Zeit nicht mehr ausreichend gefestigt. l Die Gefahr einen schlechteren Numerus Clausus (NC) für das Studium durch den zusätzlichen Stress. l Eine zunehmende Anzahl von Abschulungen. Wer zwei Mal nicht versetzt wird, muss in der Regel die Schulform verlassen und eine niedrigere Schulform besuchen. l Verschärfte Wettbewerbssituation um Ausbildungs- und Studienplätze durch den größeren Andrang. l Größere Unternehmen haben festgestellt, dass jüngere Azubis eher zum Abbruch der Ausbildung oder des Trainings neigen als Ältere. Zudem befürchteten die Betriebe einen Mangel an sozialer Kompetenz und den Rückgang der Abiturienten-Zahlen.mic

Erstmals machen Peiner Schüler schon nach zwölf Jahren Abitur. Das zusätzliche Lernpensum, der zusätzliche Stress – das ist längst funktionierender Alltag. Doch ein Problem bleibt: Die Jugendlichen haben kaum mehr Zeit für sich. Das monieren auch die hartnäckigen Kritiker des Turbo-Abiturs. peine. Ein bekennender Turbo-Abi-Kritiker ist Olaf Brokate aus Vöhrum. Der Mitinitiator des Volksbegehrens für gute Schulen, das die Rückkehr zur Regelschulzeit von 13 Jahren bis zum Abitur fordert, kritisiert: „Zum Erwachsenwerden braucht es Zeit und die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand zu schauen." Brokate, selbst Vater von zwei schulpflichtigen Kindern, befürchtet unter anderem (siehe Kasten rechts), dass bei den Turbo-Schülern die soziale Entwicklung und ehrenamtliches Engagement auf der Strecke bleiben. Auch Peines Schulelternratsvorsitzende Christiane Borchert-Edeler ist gegen das schnelle Abi: „Es ist mit der heißen Nadel gestrickt. Bei der Einführung hat man den Fehler gemacht, zu wenig auf die Lehrpläne zu schauen – und das müssen jetzt die Schüler ausbaden." Sie kenne jedenfalls viele Jugendliche, die Angst hätten, wegen der „stressbedingt schlechten Noten" keinen Ausbildungs- oder Studienplatz zu bekommen. Viele Eltern kritisieren laut Borchert-Edeler, dass ihre Kinder außer für die Schule kaum noch für irgendetwas Zeit hätten. Gleichwohl gebe es auch Eltern, die das schnellere Abitur begrüßen, weil es anderswo längst Standard sei. l Von ursprünglich 402 Schülern büffeln aktuell noch 336 in den Doppeljahrgängen am Silberkamp und am Ratsgymnasium. Die meisten Abbrecher und Wiederholer gibt es beim Abitur nach zwölf Jahren. Laut offizieller Statistik der Stadt Peine sind es lediglich zehn Schüler. Für das Abitur nach 13 Jahren sind 188 Schüler angemeldet (114 am Silberkamp, 74 am Ratse), fürs Abitur nach zwölf Jahren 148 Schüler (67 am Silberkamp, 81 am Ratse).mic

„Im Prinzip finde ich die Idee des Abis nach zwölf Jahren nicht schlecht", sagt die 17-jährige Felicitas Ritter. Sie wird dieses Jahr am Ratsgymnasium ihr Abitur machen und gehört zu den ersten Schülern, die von der Neuregelung betroffen sind. Dennoch ist sie der Ansicht, dass die Umsetzung nicht gut gelungen ist. „Erst in der neunten Klasse haben wir erfahren, dass wir ein Jahr weniger Zeit haben. Also hatten wir auf einmal viel mehr Unterricht und sehr viele Hausaufgaben." Oft habe es auch das Problem gegeben, dass die Schulbücher nicht mehr zum Lehrstoff gepasst haben. Auch der Wissensstand von den Schülern der 13. Klasse und den jüngeren sei in einigen Kursen, aber nicht allen, sehr unterschiedlich gewesen. Felicitas kennt auch Schüler, „die bisher durchschnittliche Leistungen brachten, aber den neuen Anforderungen nicht gewachsen sind". Diesen Schülern bleibe nichts anderes übrig, als das Jahr zu wiederholen und ihre Abiturprüfungen doch erst nach 13 Jahren abzulegen. Felicitas blickt aber mit Zuversicht auf ihr Abitur: „Viele glauben, dass die diesjährigen Abiprüfungen nicht ganz so schwierig werden. Denn die Politiker müssen ihr neues Projekt ja als gelungen darstellen." Da sie gern Lehrerin werden will, wäre ihr jedoch ein Abitur nach 13 Jahren und somit ein größerer Altersunterschied zu den zukünftigen Schülern lieber. co/ca

Was das Turbo-Abi angeht, sind sich die Schulleiter am Ratsgymnasium und am Silberkamp einig: Jetzt wieder zum alten System zurückzukehren wäre aus ihrer Sicht falsch – und für die Schüler sogar eher schädlich. „Wir müssen konstruktiv mit der Situation umgehen und nach vorn blicken“, fordert Ulrike Bock, Schulleiterin des Gymnasiums am Silberkamp. An ihrer Schule habe man rechtzeitig reagiert und die Beratungs-Intensität generell, aber auch hinsichtlich Studium und Beruf erhöht. Aktuell gebe es keine Probleme bei den Vorbereitungen fürs erste Turbo-Abi. „Durch ständiges Infragestellen verunsichern wir die Schüler doch noch mehr, deshalb sollten wir es bleiben lassen. Dass manche Schüler verunsichert sind und sich unter Druck gesetzt fühlen, kann ich persönlich verstehen. Das ist eben die andere Seite.“ Ähnlich sieht es auch Dr. Jan Eckhoff, Schulleiter des Ratsgymnasiums: „Es wäre Gift, jetzt wieder in eine andere Richtung zu laufen.“ Er glaubt, dass die „Leistungsunterschiede, die es zu Beginn des Doppeljahrgangs gab, weitestgehend abgebaut“ sind. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen habe man dem aktuellen Abi-Jahrgang besondere Aufmerksamkeit geschenkt. „Wir bemühen uns, allen Schülern, die Probleme haben, so gut wie möglich zu helfen“, beteuert Eckhoff und fügt hinzu: „Wir haben auch keine erhöhte Anzahl an Wiederholern, die auf das Turbo-Abitur zurückzuführen ist.“mic

Das Abitur nach zwölf Jahren (auch achtjähriges Gymnasium genannt) ist die in Deutschland in allen Ländern eingeführte Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur von dreizehn auf zwölf Jahre. Als Hauptargument für die Einführung wird die in Deutschland vergleichsweise lange Dauer der Schulzeit angeführt. Die Schüler können nach dem neuen System ein Jahr früher als bisher in Beruf oder Studium einsteigen. In manchen Ländern (Berlin, Mecklenburg-Vorpommern) besteht ein sechsjähriges Gymnasium von der siebten bis zwölften Jahrgangsstufe. Quelle: Wikipedia

22.01.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 20. Januar 2011

Palandt verabschiedet sich aus Peine – und Vöhrum

Als sie gestern mit ihrem Opel Astra ein letztes Mal in den Ina-Seidel-Weg einbog, um die Schlüssel ihres Hauses den neuen Besitzern zu übergeben, wusste sie, dass ihre Entscheidung richtig war: „Ich werde nichts vermissen“, sagt Doris Palandt. Die Ex-Chefin der CDU-Stadtratsfraktion hat sich von ihrem Heimatort Vöhrum und der politischen Bühne verabschiedet. vöhrum. Nein, weh tut es ihr nicht, ihren Heimatort Vöhrum zu verlassen, versichert Palandt. Bad Münder am Deister, wo sie jetzt bei ihrem Partner wohnt, sei ja auch nicht aus der Welt. Die Verbindung zu Vöhrum, wo sie am 8. Juli 1945 an einem Sonntag bei Glockengeläut zur Welt kam, später zur Schule ging und dann bei der Gemeinde arbeitete, wird schon aus familiären Gründen bestehen bleiben. Palandts Eltern zogen 1943 nach Vöhrum. Ihr Vater, der Bergingenieur Walter Klößer aus Essen, hatte den Auftrag erhalten, den Schacht auf Telgte aufzubauen. Das konservative Elternhaus prägte sie nachhaltig, 1974 trat die damals 29-Jährige in die CDU ein, Vöhrum war gerade eingemeindet worden. „Für mich war klar, dass ich politisch für Vöhrum kämpfen werde, damit es nicht untergeht.“ „Hätte es sie damals schon gegeben, wäre ich vielleicht eine Grüne geworden“, schmunzelt Palandt, die keinen Hehl daraus macht, dass ihr eine schwarz-grüne Koalition hätte gefallen können. Bekanntlich wurde aus Palandt eine überzeugte Christdemokratin. Ab 1981 übte sie ihr Mandat im Peiner Stadtrat aus, von 2001 an führte sie die CDU-Fraktion. Als einen ihren größten Erfolge betrachtet sie rückblickend ihren Antrag von 1989 zur Einrichtung einer Krippe in Stederdorf – es sollte die erste in Peine werden. Auch auf das gerade von den

Ratsfraktionen aufgelegte Haushalts-Sparpaket habe unter anderem sie hingewirkt, da sie vor zwei Jahren den Antrag zur Einrichtung eines runden Tisches gestellt hatte. Palandt beschreibt sich selbst als harmoniebedürftigen Menschen, der auch mal einen Seitenhieb austeilen kann, aber auch seinen politischen Gegnern immer noch in die Augen schauen können will – egal was kommt.mic

Doris Palandt wuchs in Vöhrum auf, besuchte dort die Volksschule, anschließend die Oberschule in Peine. Ihre Ausbildung absolvierte sie bei der Peiner Stadtverwaltung, dann wechselte sie zur damals noch eigenständigen Gemeinde Vöhrum. 1966 heiratete Palandt, 1971 wurde am Ina-Seidel-Weg gebaut. 1985 wechselte die Verwaltungsfachkraft ins Sozialministerium, zuletzt war sie dort als Mitarbeiterin im Büro von Ursula von der Leyen tätig. 1998 verlor Palandt ihren Ehemann unter tragischen Umständen. 2008 ging sie in den Ruhestand. In Vöhrum engagierte sich Palandt unter anderem im Ortsrat und im Kirchenvorstand, in Peine im Personalausschuss der Stadtverwaltung, bei der Peiner Heimstätte und beim Stadtmarketing im Aufsichtsrat. Ihre gewonnene Freizeit will Palandt unter anderem für ihr neues Hobby Golfen, aber auch zum Radfahren und Lesen (Biografien) nutzen.mic

„Ich bin dann mal weg“: Doris Palandt vor dem Rathaus, in dem sie in den vergangenen Jahren viele Gespräche führte.mic

20.01.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Reinhardt folgt auf Palandt

peine. Wechsel im Peiner Stadtrat: Bei der Sitzung des Rates am Donnerstag, 27. Januar, ab 17 Uhr im Rathaus wird Dr. Ingo Reinhardt den Ratssitz von Doris Palandt (beide CDU) übernehmen. Die ehemalige Fraktionsvorsitzende der Christdemokraten verlässt Peine und gibt ihre politischen Ämter ab (siehe Seite 13). Der 40-jährige Ingo Reinhardt ist CDU-Vorsitzender in Vöhrum und freut sich auf die „ehrenvolle Aufgabe“. Er ist verheiratet und Vater von zwei kleinen Kindern. Der gebürtige Vöhrumer arbeitet seit sechs Jahren als Geschäftsführer eines Ingenieur-Büros in Hannover. Es ist eine Materialprüfanstalt für Straßenbaustoffe. Reinhardt ist seit 2005 kommunalpolitisch aktiv und im Ortsrat Vöhrum tätig. tk

Dr. Ingo Reinhardt

20.01.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 18. Januar 2011

Pfarrhaus-Umbau: „Vor 2012 tut sich nichts!“

Vöhrum: Einzugs-Termin für Heimatverein, Polizei und Jugendtreff steht noch in den Sternen / Finanzierung unklar

Wie geht es jetzt weiter? Die Stadt Peine hat Ende des Jahres das Vöhrumer Pfarrhaus als Ersatz für das benachbarte, sanierungsbedürftige alte Rathaus gekauft. Doch bis zum Umzug wird es wohl noch mehr als ein Jahr dauern. peine.

Einen genauen Termin kann Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) nicht nennen, er hätte sich aber gewünscht, dass der Jugendtreff, die Polizei und der neu gegründete Kultur- und Heimatverein ab Jahresende ins Pfarrhaus einziehen können. Doch daraus wird wohl nichts. Peines Erster Stadtrat Hans- Jürgen Tarrey erklärte auf PAZ-Anfrage, dass eine Entscheidung über den Start zum Umbau frühestens in der zweiten Jahreshälfte getroffen werden könne. Im Rahmen der Haushaltsberatung müsse zunächst geklärt werden, wie viel Geld für das Projekt überhaupt zur Verfügung steht. Tarrey rechnet damit, dass der Umbau nicht vor 2012 beginnen wird. „Bis Ende des Jahres passiert jedenfalls nichts", erklärte er. In der Zwischenzeit könne aber zumindest die Detailplanung erfolgen. Einige Umbauten, unter anderem ein Aufzug, seien noch erforderlich, erklärt Werthmann, der sich für den Ortsrat und die Vereine auch einen Multifunktionsraum wünscht. „Da wir den Dorfkern insgesamt beleben wollen, liegt das Pfarrhaus natürlich günstig", sagt Werthmann. Nächster Schritt sei, das Gebäude zusammen mit der Stadtverwaltung zu besichtigen. Das Pfarrhaus hat 200 000 Euro gekostet, hinzukommen noch die Renovierungskosten von rund 500 000 Euro. Derzeit bemüht sich die Stadt Peine um den Verkauf des alten Rathauses. Zwei Interessenten soll es geben, entschieden sei aber noch nichts. mic

Anmeldung für IGS-Oberstufe

VöHRuM. Die IGS in Vöhrum nimmt vom 2. bis 18. Februar Anmeldungen für die Oberstufe an. Aufnahmeanträge gibt es im Internet auf www. igs-peine. Anträge und Halbjahreszeugnis können abgegeben oder per Post geschickt werden. IGS Peine, Pelikanstraße 16, 31228 Peine. mic

Montag, 17. Januar 2011

Schnorren der Junggesellen

vöhrum. Ihr traditionelles „Schnorren" veranstalten die Vöhrumer Junggesellen am Sonnabend, 5. Februar. Treffpunkt ist bereits um 7.30 Uhr an der Gaststätte „Zur Erholung" im Schrebergarten, Hainwaldweg 14. von dort aus wollen die Junggesellen dann durch den Ort ziehen, um zu sammeln.
mic

Freitag, 14. Januar 2011

Alarm wegen Tischkamin

Telgte. Sirenengeheul gestern Abend: Um 20.45 Uhr wurden die Feuerwehren aus der Kernstadt und Vöhrum alarmiert. An der Fröbelstraße sollte es brennen. Als die Kräfte um

20.53 Uhr am Einsatzort eintrafen, konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Das Feuer entpuppte sich als mit Bio-Ethanol betriebener Tischkamin. Dessen Flammen hatten sich offenbar in einer Fensterscheibe gespiegelt und wirkten dadurch größer. Besorgte Anwohner hatten daraufhin die Feuerwehr gerufen.jti
14.01.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Donnerstag, 13. Januar 2011

Beobachtung von Wintervögeln
Eixe. Zu einer Wanderung durch das Fuhsetal zwischen Eixe und Oelerse lädt die Bio AG am Sonntag, 16. Januar ein. Ziel ist die Beobachtung rastender Wintervögel zu beiden Seiten der Fuhse und an den Mühlenwehren. Ein Stopp mit einer möglichen Besichtigung ist an der Oelerser Wassermühle geplant. Treffpunkt: 9 Uhr Eixer Mühle, Führung: Professor Hans Oelke. Dauer der Exkursion: etwa zwei bis drei Stunden. Gäste sind willkommen. Festes Schuhwerk ist erforderlich (bei Tauwetter Gummistiefel).azi
13.01.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 19. Januar 2010

Unfall auf K33: 51-Jähriger schleudert gegen Baum
Die Feuerwehr hat gestern Abend einen schwerverletzten 51-Jährigen aus seinem total zerstörten Skoda befreit. Der Mann war auf der Kreisstraße 33 gegen einen Baum geprallt.
Vöhrum. Die Unfallursache ist noch unklar, sagt Polizei-Sprecher Stefan Rinke. Fest steht, dass der 51-Jährige gestern Abend gegen 18.20 Uhr von Rosenthal Richtung Vöhrum fuhr und bei einem Wäldchen erst nach links von der Straße abkam. Dann riss er sein Fahrzeug offenbar nach rechts und prallte dort gegen einen Baum. „Der Mann wurde in seinem Wagen eingeklemmt, war aber ansprechbar“, sagte Rinke. Während die Helfer der freiwilligen Feuerwehr den Mann befreiten, sperrte die Polizei die Kreisstraße 33 zwischen Bundesstraße 65 bei Rosenthal und Vöhrum. Der 51-Jährige war gegen 18.45 Uhr aus dem Fahrzeugwrack befreit. „Daraufhin konnten wir die Sperrung am Bahnübergang in Vöhrum gegen 18.56 Uhr wieder öffnen“, sagte Rinke. Ab 19.03 Uhr konnten die Autofahrer auch wieder aus der Gegenrichtung auf die Kreisstraße fahren. Der Verkehr wurde zunächst einspurig an der Unfallstelle vorbeigeleitet.pif
Fahrzeug-Wrack: Der Skoda wurde bei den Unfall gestern Abend total zerstört.cb/2
Retter in der Not: Die Feuerwehr befreit den 51-Jährigen.
19.01.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Welcher Supermarkt kommt nach Vöhrum? Rewe will in Ortskern, Edeka zu Pelikan

Zwei Bewerber, zwei Konzepte: Vöhrum soll aber nur einen neuen Supermarkt mit Vollsortiment bekommen. Nach PAZ-Informationen interessiert sich Edeka für ein Grundstück neben Pelikan, Rewe zieht es dagegen auf das Gelände der ehemaligen Sparkasse an der Kirchvordener Straße. Die Stadt Peine will bis Ende März entscheiden. vöhrum. Fest steht bislang nur, dass beide Investoren bei ihren Konzepten noch einmal nachbessern müssen. Denn aus Sicht der Stadt Peine, die das Ansiedlungsverfahren steuert, gibt es bei beiden Bewerbern noch „einige offene Punkte“ zu klären. „Das hat sich nach der ersten Vorprüfung der Unterlagen so ergeben, inhaltlich kann ich dazu aber nichts sagen, weil es sich um ein laufendes Verfahren handelt“, erklärte Peines Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey gestern auf Anfrage der PAZ. Er rechnet fest damit, dass beide Interessenten in den nächsten Tagen ihre nachgebesserten Bewerbungen einreichen werden. Die Verwaltung will bis Ende März entschieden haben. Zuvor wird die Supermarkt-Ansiedlung allerdings noch Thema im Vöhrumer Ortsrat sein. Denn ein Votum zu möglichen Standorten steht bislang noch aus. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) favorisiert die Variante Rewe im Ortskern und hofft, dafür die Mehrheit gewinnen zu können.mic
Der bestehende Rewe-Markt an der Pelikanstraße gilt für eine dauerhafte Versorgung als zu klein und verfügt nur über eine unzureichende Anzahl an Parkplätzen. Der Mietvertrag läuft laut Rewe-Sprecherin Wenke Rose noch bis Ende 2011.mic
Alter Ortskern oder „Grüne Wiese“ bei Pelikan? Unterschiedliche Wunsch-Standorte haben die Investoren, die den Supermarktketten Edeka und Rewe vorgeschaltet sind.
Hans-Jürgen Tarrey
19.01.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 12. Januar 2011

IGS: Info-Abend zur Oberstufe
Vöhrum. Ein Informationsabend über die gymnasiale Oberstufe an der IGS Peine findet am Dienstag, 25. Januar, 20 Uhr, in der Aula der IGS an der Pelikanstraße 16 statt. Die Veranstaltung wendet sich an Eltern und Schüler, die zurzeit die zehnten Klassen der IGS besuchen, aber auch an Absolventen der Haupt-und Realschulen, die voraussichtlich einen erweiterten Sekundar-I-Abschluss erreichen werden. ? Informationen gibt?s auch unter www.igs-peine.de
12.01.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 11. Januar 2011

Albert Stellfeldt für 60 Jahre aktives Singen geehrt
Vöhrum. Mit den Worten „es ist mir eine Ehre und Ansporn“ begrüßte Vorsitzender Helmut Marialke 68 Sangesbrüder zur Generalversammlung des Männer-Gesang-Vereins Vöhrum. Anwesend waren unter anderem Ehrenpräsident Rainer Ebermann, mehrere Ehrenmitglieder, der stellvertretende Ortsbürgermeister Heinz Schäfer sowie der stellvertretende Vorsitzende des Kreischorverbandes Gifhorn Karl-Heinz Ente, die Vorsitzende der Kreisgruppe

Schwülper-Peine Ingeborg Kaeferlein und Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek. Mittlerweile blickt der MGV Vöhrum auf eine 123-jährige Vereinsgeschichte zurück. Für die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen werde bereits kräftig gespart. Im Jahr 2010 gab es 45 Übungsabende, dazu acht öffentliche Auftritte und neun Ständchen. Auch für das neue Jahr sind schon mehrere Ereignisse geplant: Am Sonnabend, 5. Februar, findet der Sängerball statt. Am Sonnabend, 19. Februar, beteiligt sich der MGV Vöhrum an einem Konzert der Pisserdohlen im Peiner Forum. Außerdem soll eine neue CD mit Liedern zur Weihnachtszeit aufgenommen werden. Als Solisten wirken Karl-Heinz Kontny (Tenor) und Klaus Berg (Klavier) mit. Der Vorstand des MGV wurde im Amt bestätigt. Als neuer Kassenprüfer fungiert Peter Herder neben Dr. Hans Otto Bode. Für langjähriges Engagement übergaben Ente und Kaeferlein zahlreiche Auszeichnungen des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen (CVNB). Albert Stellfeldt erhielt für 60 Jahre aktives Singen die Ehrenurkunde und Nadel des CVNB. Alfons Kostka und Günter Vöste erhielten die silberne Ehrennadel für 25 Jahre als Aktive. Für 25 Jahre fördernde Mitgliedschaft wurde Georg Wittke geehrt, Johannes Schneider erhielt die Nadel in Bronze für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft. Vom Verein wurde Jürgen Kleinecke mit der silbernen Vereinsnadel für 20 Jahre aktives Singen belohnt. Weitere nicht anwesende Jubilare werden in Kürze vom Vorstand geehrt.azi
Geehrte und Ehrengäste: Albert Stellfeldt, Günter Vöste, Georg Wittke, Jürgen Kleinecke, Johannes Schneider, Helmut Marialke, Alfons Kostka, Karl-Heinz Ente, Ingeborg Kaeferlein.oh
11.01.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Zuwachs bei der Jugend
Einsätze, Wahlen, Wettkämpfe – bei der ersten Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Eixe im neuen Jahr stand der Rückblick auf 2010 und ein Ausblick auf dem Programm. Eixe. Zu insgesamt sechs Einsätzen musste die Ortsfeuerwehr Eixe im vergangenen Jahr ausrücken, darunter auch die Explosion in der Peiner Südstadt im Oktober. Zudem behauptete sich die Wehr in zwei Wettkämpfen erfolgreich. Beim Kreisvorentscheid in Gadenstedt belegten die Eixer in der Wertungsgruppe der nicht wasserführenden Fahrzeuge auf Stadtebene souverän den Ersten Platz. Insgesamt landete die Ortswehr auf Rang drei. Die Jugendfeuerwehr hat mit Denis Stümpel, Luisa Meyer, Kevin Stümpel, Alexander Kulhawy, Lena-Marie Schunke, Felix Gödecke, Jannis Nowacki, Jan Haberta und Paula Schuster neun neue Mitglieder dazugewonnen. Eixes Sicherheitsbeauftragter Heiner Gödecke, der stellvertretende Gruppenführer Heiko Kulhawy und der stellvertretende Jugendfeuerwehrwart Patrick Neumann wurden jeweils für weitere drei Jahre in das Kommando gewählt. Nils Kruse wird zudem neuer Gerätewart.ju
Bei der ersten Mitgliederversammlung des Jahres: Stadtbrandmeister Reinhard Schröder, Heiko Kulhawy, Klaus Bühnemann, Stefan Ebert, Fritz Tobehn, Heiner Gödecke, Klaus Senge, Nils Kruse, Ingo Bremer, Günter Lehmann, Holger Gödecke, Carsten Löhr. im
11.01.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 10. Januar 2011

Zwei Unfälle: Täter flüchten

Vöhrum/Stederdorf. Etwa 1000 Euro Schaden verursachte ein Unbekannter, als er mit seinem Auto gegen einen geparkten Ford Fiesta fuhr. Die Tat ereignete sich am Freitag gegen 15 Uhr an der Gartenstraße in Vöhrum. Der Fahrer entfernte sich, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Zu einer weiteren Unfallflucht kam es am Sonnabend in Stederdorf. Am Erich-Heckel-Ring fuhr ein Unbekannter gegen einen geparkten Fiat Doblo. Der Sachschaden beträgt hier etwa 500 Euro. Hinweise zu den beiden Vorfällen nimmt die Polizei Peine unter der Telefonnummer 05171/ 9990 entgegen.azi
10.01.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 8. Januar 2011

Sparkasse stellt Container auf
vöhrum. Ab Montag, 10. Januar, beraten die Mitarbeiter der Kreissparkasse an der Herrenfeldstraße in Vöhrum ihre Kunden in einem Container. Er befindet sich vor der Geschäftsstelle, die seit Anfang Dezember geschlossen ist. Ein Unbekannter hatte dort am 1. Dezember eine übel riechende Substanz versprüht, die entfernt werden muss.
08.01.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: CDU lädt zum Kaffee
Vöhrum. Der CDU-Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse lädt für morgen zum Sonntagsspaziergang mit anschließendem Neujahrskaffee in der Vöhrumer Feldmark ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr Borchfeldts Scheune (Hainwaldweg/Feldmark). „Verbunden mit Kaffee und Kuchen sowie Peters Eierpunsch freuen wir uns auf interessante Unterhaltungen rund um unsere Dörfer und darüber hinaus“, sagt Dr. Ingo Reinhardt. Ursprünglich sollte auch eine Schlittenfahrt für Kinder stattfinden.mic
08.01.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 7. Januar 2011

Eisrettung: Feuerwehr Peine probte Ernstfall
Eixe. Übung der Peiner Kernstadtwehr: Zum ersten Mal probten gestern die Wehrleute mit neuer Ausrüstung eine Eisrettung. Das Szenario: Ein Mann war im Eis des Eixer Sees eingebrochen. Wenige Schritte entfernt lag eine bewusstlose Frau. Vorsichtig, um nicht selbst im Eis einzubrechen, robbten zwei Feuerwehrleute in Überlebensanzügen zu den Verunglückten. Sie hatten einen sogenannten Eisretter dabei. Das ist ein aufblasbares Luftkissen, auf dem Verletzte transportiert werden können. Die „Rettung“ gelang. Einsatzleiter Stefan Tiedtke, der die Übung mit Peter Weber ausgearbeitet hatte, war mit dem Ergebnis zufrieden.
07.01.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Alarmübung: Feuerwehr Peine rettete zwei Menschen auf dem Eis

Marvin Günther ist im Eis eingebrochen, Alexandra Spötter liegt bewusstlos auf dem Eis – nur wenige Meter entfernt. Die Retter der Peiner Kernstadtwehr müssen die beiden aus der lebensgefährlichen Situation holen. So das Szenario der Übung gestern auf dem Eixer See. Eixe. Um 16.30 Uhr wird die Kernstadtwehr alarmiert. Menschenrettung vom Eis des Eixer Sees. „Das Eis ist trotz der langen Kälteperiode an einigen Stellen noch gefährlich dünn“, sagt Martin Fickert, Vorsitzender der DLRG. 10 bis 13 Zentimeter haben die Lebensretter gemessen. In der Regel werden Eisflächen ab einer Stärke von 15 Zentimetern freigegeben. Die Feuerwehrleute nutzen zum ersten Mal die neue Ausrüstung vom Rüstwagen, der im Sommer den Fuhrpark der Kernstadtwehr ergänzt hat: Mit Überlebensanzügen bekleidet, kriechen zwei Wehrleute mit einem sogenannten Eisretter über die glatte Fläche. An manchen Stellen sammelt sich das Regenwasser. „Opfer“ Marvin Günther steckt in einem Trockentauchanzug. „Darin kann er eigentlich etwa eine Stunde tauchen“, sagt Fickert. Doch im Eisloch wird es ihm schneller kalt. Nach 25 Minuten haben ihn die Retter ans Ufer geholt. Wenige Minuten später ist auch Alexandra Spötter gerettet. Einsatzleiter Stefan Tiedtke, der die Übung mit Peter Weber ausgearbeitet hat, ist mit der Lösung der Aufgaben zufrieden.pif
Eis-Übung: In Überlebensanzügen „retten“ Wehrleute Marvin Günther (Mitte). Im Hintergrund liegt Alexandra Spötter. cb/2
Drehleiter als Lichtmast: Dunkelheit am Unglücksort.
07.01.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Donnerstag, 6. Januar 2011

Mordfall Melanie in Peine: Filmteam dreht für das ZDF
Der Mord an der 23-jährigen Melanie aus Dungelbeck hat bundesweit Schlagzeilen gemacht. Gestern drehte ein Filmteam für das ZDF an Schauplätzen der Tat für eine Dokumentation über Gefahren und Sehnsüchte im Internet. Peine. Zwei Tage hatten Taucher Ende Oktober den Mittellandkanal zwischen Berkum und Vöhrum nach der Leiche von Melanie durchkämmt. Später führte der mutmaßliche Täter Benjamin F. die Polizei zu einem Waldstück im Landkreis Gifhorn, wo er Melanie verscharrt hatte. Dort, wo die Taucher am Kanal im Herbst ins Wasser stiegen, drehte gestern der Filmautor Christopher Lück mit seinem Team. Im Auftrag der Filmproduktionsfirma Agenda Media dreht Lück für das ZDF, das Ergebnis soll Ende März ausgestrahlt werden. „Wir drehen einen Beitrag über Sehnsüchte im Internet“, sagt Lück. Dabei gehe es um Kontaktbörsen und Chats sowie die Gefahren und positiven Erfahrungen, die Menschen in virtuellen Räumen gemacht haben. Tragisches Beispiel soll dabei der Fall Melanie sein. Melanie hatte ihren Mörder über eine Kontaktbörse kennengelernt, wo er sich als Frau ausgegeben hat. Auch mit den Betreibern der Internetplattform hat Lück gesprochen und anhand des falschen Profils dokumentiert, woran sich eine Fälschung zum Beispiel erkennen lässt. Bereits am Dienstag hatte das Team in Dungelbeck gedreht, wo Melanie gewohnt hat und beerdigt wurde. Gestern stand der Bahnhof Vöhrum auf dem Drehplan. Kameramann Philip Metelmann nutzte die aufgehende Sonne, um den Parkplatz in Szene zu setzen, auf dem der mutmaßliche Mörder den Wagen von Melanie abgestellt hatte. Der Termin für den Prozessbeginn gegen Benjamin F. steht noch nicht fest.pif
Auf den Spuren des Verbrechens: Ein Filmteam dreht für das ZDF an Schauplätzen des Mordes an Melanie aus Dungelbeck. Die junge Frau hatte ihren Mörder im Internet kennengelernt.cb
Taucher im Einsatz: Ende Oktober hatten Taucher der Feuerwehr nach der Leiche von Melanie im Kanal gesucht.A/im

06.01.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Ortspolizist Ewald Werthmann in Pension

„Achtung, hier spricht die Polizei: Lassen Sie den Stift fallen und verlassen Sie unverzüglich das Gebäude. Ihre Zeit ist abgelaufen“: Mit diesen Worten begann gestern der Ruhestand des Vöhrumer Ortspolizisten Ewald Werthmann. Vöhrum. „Ich habe mich immer als Schutzmann alter Schule verstanden“, sagte Werthmann. Vor allem der Kontakt zur Bevölkerung habe ihm am Herzen gelegen. „Die Polizeistation im Ort bedeutet ein Stück Sicherheit, das nicht zu ersetzen ist. Man kennt jeden, und die Bürger kennen ihren Polizisten“, sagte der 59-Jährige. Das schaffe ein Vertrauensverhältnis. Nach eigenen Angaben wollte Werthmann in aller Stille gehen. Aber daraus wurde nichts: Um 11.30 Uhr hielten mehrere Polizeiautos vor dem alten Vöhrumer Rathaus. Gemeinsam mit ehemaligen Kollegen, Freunden und Verwandten begrüßten die Beamten Werthmann im Ruhestand. „Offiziell beginnt meine Pension am 1. Februar. Aber ich muss noch Resturlaub abbauen.“ Auch künftig wird es in Vöhrum einen Ortspolizisten namens Werthmann geben: Anfang März tritt Sohn Tobias seinen Dienst an. Bis dahin müssen sich die Bürger an die Hauptstelle in Peine wenden. Der Umzug der Vöhrumer Polizeistation ins Pfarrhaus erfolge frühestens in der zweiten Jahreshälfte. Zunächst müssten die Räumlichkeiten renoviert werden. Werthmanns Laufbahn als Polizist begann 1975. Ab 1988 war er in Vöhrum tätig – mit einer zweijährigen Unterbrechung als Kontaktbeamter in Peine. Im Dienst erlebte Werthmann auch dramatische Situation – unter anderem wurde er mit einem Gewehr bedroht. Trotzdem habe ihm die Arbeit Freude gemacht: „Als Polizist weiß man morgens nie, was passiert. Jeder Tag ist anders.“azi

Pension: Kollegen und Freunde schenkten Ewald Werthmann ein Ruhestands-T-Shirt.cb

06.01.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mittwoch, 5. Januar 2011

Berufsfindung zwischen Spinne und Wasserläufer

Neugierig untersucht Maria Kohls mit Schulkindern verschiedene Schädelknochen – darunter einen wuchtigen Nilpferd-Kiefer. Anhand der Zähne erklärt die 19-Jährige die Nahrungsvorlieben der Tiere. Vöhrum. Kohls stammt aus Lüneburg. Gemeinsam mit Franziska Huber aus Hannover absolviert sie derzeit ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Tier- und Ökogarten der Integrierten Gesamtschule Peine. „Ich habe gerade mein Abi gemacht“, sagt die 19-Jährige. „Danach brauchte ich eine Pause und wollte etwas Praktisches tun.“ „Das FÖJ soll Jugendlichen die Berufsfindung erleichtern und Selbstständigkeit fördern“, erklärt Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Zunächst bedeutet das Arbeit: An Besuchersonntagen bieten Kohls und Huber Workshops und Führungen an. Im Sommer hat die 19-Jährige mit Schülern Kräuter für Tees gesammelt und Wasserläufer gefangen: „Die Frösche waren zu schnell“, sagt Kohls. Außerdem leitet sie eine eigene Arbeitsgemeinschaft. Derzeit kümmert sich Kohls auch um die Aufzucht der Baby-Vogelspinnen. „Wir haben bei unserer Arbeit viel Freiraum und Platz für eigene Ideen“, freut sich Kohls. Für das FÖJ ist die 19-Jährige extra an die Fuhse gezogen, an den Wochenenden fährt sie zurück nach Lüneburg: „Die Arbeit macht Spaß. Das hilft gegen Heimweh.“ Nach Abschluss des Jahres möchte sie eventuell Projektmanagement studieren oder Biologie. Die Zeit in Peine wird sie jedenfalls nicht vergessen: „Etwas wie den Ökogarten habe ich sonst noch nirgends gesehen“, sagt Kohls.azi

Naturkunde: An Kiefern untersucht Maria Kohls mit Kindern das Fress-Verhalten von Tieren.azi

05.01.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 4. Januar 2011

Jugendliche Pferdediebe: Mädchen wollten „nur“ reiten

Riesenschreck bei Anja Klindtworth: Als sie am Neujahrstag nach ihren Pferden auf der Koppel schauen will, fehlen zwei der fünf Tiere. In der Ferne sieht sie die Diebe mit dem Haflinger und der Hanoveraner Stute. Die Pferdehalterin nimmt die Verfolgung auf – vergeblich. Doch die Peiner Polizei hat die Täterinnen inzwischen gefasst. Vöhrum. Die Geschichte klingt unglaublich: Zwei junge Mädchen, 16 und 17 Jahre, aus dem Peiner Land sind von der Polizei ermittelt worden. Angeblich wollten sie die Pferde nicht stehlen, sondern „nur“ reiten. Das hätten sie auch schon öfter gemacht, erzählten sie den Beamten mit Unschuldsmiene. Anja Klindtworth jedoch ist sauer. „Die Mädchen hätten wenigstens fragen können.“ Denn als sie den vermeintlichen Dieben hinterher ist, kam es zu einer gefährlichen Situation: Während die Täterinnen zu Fuß in den nahen Wald flüchteten, trabten die zwei Pferde Richtung Bahngleise. „Das fand ich gar nicht lustig“, sagt Klindtworth. Zudem sei die Hannoveraner Stute am Bein verletzt. „Wenn sie sich überlastet, wird sie lahm und kann nicht mehr laufen.“ Die Stute dürfe nicht geritten werden. Die Mädchen hatten den elektrischen Weidezaun geöffnet und waren mit den Tieren auf der Verbindungsstraße zwischen Hämelerwald und Röhrse unterwegs. Das Pony auf der Weide habe Klindtworth mit Wiehern darauf aufmerksam gemacht, dass etwas nicht stimme. In der Ferne sah sie dann die beiden Tiere. „Zunächst dachte ich, dass die Pferde ausgebüxt sind“, sagt Klindtworth. Später sah sie auch zwei Gestalten, die die Pferde führten. „Die Mädchen hatten sogar Zaumzeug dabei.“ Das hätten die Jugendlichen den Pferden schnell abgestreift, als sie bemerkt wurden.pif

Von der Koppel entführt: Die Hannoveraner Stute „Pauline“ hat eine Verletzung am Bein und darf zurzeit gar nicht geritten werden. Pferdebesitzerin Anja Klindtworth ist sauer.cb

04.01.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Brandursache in Telgte: Teppich fing Flammen

Telgte. Das Feuer am Sonntagabend in Telgte (PAZ berichtete) ist offenbar auf dem Teppichboden ausgebrochen. Das teilte gestern die Polizei mit. Warum der Teppich in Flammen aufging, ist indes noch unbekannt. Der 38-jährige Bewohner war stark alkoholisiert und konnte zunächst nur ungenaue Angaben machen. Zur Erinnerung: Die Feuerwehren aus Vöhrum und der Peiner Kernstadt waren am Sonntagabend gegen 19.40 Uhr zu dem Brand an der Hannoverschen Heerstraße in Telgte gerufen worden. Zunächst hieß es, dass es auf dem Balkon brennt. Als die Feuerwehr in die Wohnung eindrang, fand sie den 38-Jährigen mit einer Platzwunde am Kopf. Er wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert. Den Brand hatten die 25 Retter der Feuerwehren schnell unter Kontrolle. Da sich das Feuer noch nicht stark ausgedehnt hatte, setzte Einsatzleiter Thomas Kroschwitz eine Kübelspritze ein, um den Wasserschaden gering zu halten. Die Höhe des Sachschadens ist laut Polizei noch nicht bekannt.pif

Einsatz in Telgte: Am Sonntagabend brannte es in einer Wohnung an der Hannoverschen Heerstraße.rb

04.01.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

1000 Euro für Kirchen-Projekt
Vöhrum. Viele Spender ermöglichen seit zwei Jahren, das Musikprojekt „Musik baut Brücken“ voranzubringen. Beim musikalischen Gottesdienst am 2. Advent, in dem sich Posaunenchor mit Anfängern, Kirchenchor, mehrere jugendliche Flötengruppen und die Kindergitarrengruppe der Gemeinde mit „Weihnachtsliedern rund um die Welt“ präsentierten (PAZ berichtete), konnten die Förderer sich von der Entwicklung der kirchenmusikalischen Aktivitäten in Vöhrum einen eigenen Eindruck verschaffen. Welche Überraschung dann: Gemeindeglied Dieter Hoffmann überreichte im Gottesdienst im Auftrag des Vorstandes der Evangelischen Kreditgenossenschaft eine Spende in Höhe von 1000 Euro für das Projekt „Musik baut Brücken“ und dankte Pastorin Friederike Springhorn für ihren unermüdlichen Einsatz, dieses Projekt voranzubringen. Dieses unerwartete Geschenk sichert zusammen mit den beachtlichen Spenden der Gemeindeglieder auch für 2011 die erfolgreiche Weiterführung des Projektes, aus dem im neuen Jahr erstmals auch die Kirchenchorleiterstelle finanziert wird.
04.01.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 3. Januar 2011

Brand in Telgte: Bewohner muss ins Krankenhaus
Alarm in Telgte: Ein Balkonbrand sorgte gestern Abend für Aufregung in Peines Westen: Das Feuer war zwar schnell gelöscht, doch der Bewohner der betroffenen Wohnung musste mit Blaulicht ins Krankenhaus gebracht werden. peine. Gebrannt hatte es auf einem Balkon auf der Rückseite des Mehrparteienhauses an der Hannoverschen Heerstraße. Die Feuerwehr Vöhrum und die Peiner Kernstadtwehr waren schnell vor Ort. Das Feuer selbst bereitete den etwa 25 Feuerwehrleuten wenig Probleme. Die Wohnung musste hinterher allerdings gelüftet werden. Schwierig gestaltete sich zudem die Kommunikation mit dem Bewohner. „Der stark alkoholisierte Mann konnte uns nicht einmal sagen, wie alt er ist“, berichtete Einsatzleiter Thomas Kroschwitz. Ob er sich die Platzwunde nach oder vor dem Entstehen des Feuers zugezogen hatte, war gestern Abend noch ebenso unklar wie die Brandursache.ale/pif
Am Kopf verletzt: Der Rettungsdienst brachte den Telgter ins Krankenhaus.rb/2
Im Einsatz: Kernstadtwehr und Ortswehr Vöhrum.
03.01.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Spinnereien im Ökogarten
„Wir spinnen uns ins neue Jahr“, war das Motto des Besuchersonntages im Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum. Dabei konnten die rund 150 Besucher den Weg geschorener Schafwolle bis zum Webstuhl verfolgen. Vöhrum. Besonders die Jüngsten hatten Spaß am Drehen der Walze einer Kardiermaschine, mit der die losen Fasern der Schurwolle zu einem Vlies ausgerichtet werden. „Das geht ganz schön schwer“, bekannte die vierjährige Ella. Das Vlies landete danach auf dem hölzernen Spinnrad von Corinna Huber oder auf einer Handspindel. „Das ist das Ergebnis von drei Stunden Arbeit“, sagte Huber und präsentierte schmunzelnd zwei Wollknäuel von etwa 100 Gramm. Von Hand gesponnen kamen bei Gudrun Schneidewind nur gut 30 Gramm Wolle zusammen, die Katrin Oestern auf ihrem Webstuhl verarbeiten konnte. Aus der Wolle könne vom Teppich bis zum Bettlaken alles

gesponnen werden, erklärte Oestern. „Zwölf Spinnerinnen beschäftigen eine Weberin“, erläuterten die Frauen, die mit dem Mittelalterverein „Drachenkinder“ ähnliche Vorführungen auch auf anderen Veranstaltungen präsentieren. Für die Vorführung wurde die im Sommer gewonnene Wolle der 20 Schafe des Ökogartens verwendet. „70 Maurerkübel Wolle hatten wir“, erklärte Betina Gube, die Leiterin des Ökogartens. Auch per „Nailbinding“ kann die Wolle verarbeitet werden. „Das ist die Urform des Häkelns“, erläuterte Melanie ten Wolde. Ein bisschen spinnen durften die Besucher auch mit einem selbst gebastelten Wunschteppich zum neuen Jahr, der in zwölf Monaten an die guten Vorsätze für 2011 erinnern wird und dann zeigt, was aus ihnen geworden ist. „Spinnereien“ zum Zuhören gab es bei Monika Wegner: Sie las Märchen mit Tieren. Eine schöne Abwechslung, da der geplante Wettbewerb im Schneemannbauen nicht stattfinden konnte. fl
„Nailbinding“ zum Zuschauen: „Das ist die Urform des Häkelns“, erläutert Melanie ten Wolde.rb
03.01.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Die Vöhrumer Sänger tagen
Vöhrum. Der Vorstand des Männer-Gesang-Vereins von 1888 Vöhrum lädt alle aktiven und fördernden Mitglieder zur Generalversammlung ein. Diese findet am Sonnabend, 8. Januar, ab 19 Uhr im Vereinslokal „Deutsche Eiche“ in Vöhrum statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuaufnahmen, Jahresberichte des Vorsitzenden, der Chorleiterin und des Kassenwartes, die Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen und Ehrungen. Das Jahresprogramm wird ebenfalls bekannt gegeben. Nach der offiziellen Versammlung wird ein Imbiss gereicht. Schon jetzt wird auf den Sängerball am Sonnabend, 5. Februar, in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ hingewiesen.jti
03.01.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, Februar 2011

Samstag, 26. Februar 2011

IGS Vöhrum: Infos für Eltern
Peine. Die Integrierte Gesamtschule (IGS) in Vöhrum lädt am Dienstag, 1. März, ab 20 Uhr alle Eltern der vierten Klassen der Grundschulen ein. An diesem Abend wird in der Aula der IGS über das pädagogische Profil der Schule, die Gestaltung des Schulalltags, den Bildungsweg und das Aufnahmeverfahren informiert. Im Anschluss gibt es für die Eltern eine kurze Schulaufführung. jl
26.02.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 24. Februar 2011

Der Nistkästen-Profi: Wilhelm Kleineberg
Er bezeichnet sich selbst als Tierfreund und schaut gerne Naturfilme – und er baut seit seiner Jugend Nistkästen, die er an Bekannte und Freunde verschenkt oder für öffentliche Orte wie Spielplätze zur Verfügung stellt. Kostenlos. Sein Name ist Wilhelm Kleineberg. vöhrum. Der 70-jährige Vöhrumer ist fest davon überzeugt, dass Nistkästen auch einen ganz praktischen Nutzen haben: „Wer viele Vögel im Garten hat, muss seine Bäume und Pflanzen nicht spritzen, weil sie das Ungeziefer fressen.“ In seinem eigenen Garten hat der gebürtige Merseburger deshalb gleich vier Nistkästen aufgestellt. Das Material zum Nistkästen-Bau hat Kleineberg übrigens während seiner beruflichen Tätigkeit beim Wasserverband Peine gesammelt. „Da gab es immer viele Bretter, die bei den Baustellen übrig waren und sonst weggeschmissen worden wären.“ Einige Bretter hat er noch in seinem Keller. Und auch diese sollen noch zu Nistkästen weiterverarbeitet werden. Im vergangenen Winter hat er acht Kästen zusammengebaut. Kleinebergs jüngste „Serie“ waren zwei Fledermaus-Nistkästen. Diese haben eine breite Öffnung und werden so hoch wie möglich, am besten am Dachgiebel aufgehängt, erklärt Kleineberg. Durch sein Panorama-Wohnzimmer-Fenster kann Kleineberg die vielen Vögel in seinem Garten und seiner Hecke stets gut beobachten. Zusammen mit seiner Frau Brigitta hat er festgestellt, dass die Rotschwänze, Rotkehlchen, Meisen, Grünfinken, Drosseln und Spatzen bestimmte Futterzeiten haben. Im Sommer können sich die Vögel selbst versorgen, im Winter legt Kleineberg Futter aus – und macht sich wieder an die Arbeit. Neue Nistkästen bauen...mic
Der Nistkästen-Experte: Wilhelm Kleineberg mit seinen neusten „Bauten“.im
24.02.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 22. Februar 2011

„Unschätzbares Geschenk“ für Vöhrumer Kulturverein
„Ein Geschenk von unschätzbarem Wert“, sagte Sven Pleger vom Heimat- und Kulturverein. Ehrenbürgermeister Bernd Leunig übergab dem Verein gestern drei Kartons mit historischem Quellenmaterial. Vöhrum. „Als ich Ortsbürgermeister geworden bin, habe ich mich bis auf die Knochen geärgert, dass Vöhrum noch nichts für eine Chronik getan hatte“, sagte Leunig. Also befragte er selbst sieben Jahre lang Einwohner, sammelte Fotos und forschte in Archiven. Die Ergebnisse übergab er an ein Redaktionsteam, bestehend aus Dr. Volker Reinhardt, Hermann Hagemann und Otto Borchfeldt. Pünktlich zum 975-jährigen Bestehen Vöhrums verfassten diese die Chronik „Von Vorden nach Vöhrum“. Vor einem halben Jahr überließ Leunig einen Teil seiner Sammlung dem Stadtarchiv. Den Rest vermachte er gestern dem Heimat- und Kulturverein Vöhrum. Zu dessen Zielen gehört es, alle verfügbaren Quellen über Vöhrum zu sammeln und zu archivieren. Im Anschluss fand das Gründungstreffen des Arbeitskreises „Ortsgeschichte/Ortschronik“ statt. „Damit nimmt der fünfte und letzte unserer Arbeitskreise seine Tätigkeit auf“, sagte Vereinsvorsitzender Werner Brandes. Der Arbeitskreis will die vorhandene Chronik fortsetzen. Ob dies in Buchform geschieht, sei aber offen. „So ist auch die komplette Chronik unter www.voehrum- online.de einsehbar.azi
Historisches Geschenk: Bernd Leunig (2. v. l.) übergab gestern drei Kartons mit Quellenmaterial an den Heimatverein.cb
22.02.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 19. Februar 2011

Polizei schnappt Serien-Einbrecher: Jetzt werden die Opfer gesucht
Drei Serien-Einbrecher hat die Polizei verhaftet, die Täter sind geständig, das Diebesgut ist auch gefunden – nun sucht die Polizei nur noch die Tatorte. Die drei Einbrecher im Alter zwischen 17 und 23 Jahren können sich nämlich nicht mehr erinnern. Peine. Der Fall ist ungewöhnlich: Bereits am 16. Dezember gegen Mitternacht schnappte die Polizei die drei Einbrecher aus Peine. Nach einem Zeugenhinweis konnten Polizisten die jungen Männer im Kleingartenverein Vöhrum bei einem Gartenhauseinbruch stellen. Wegen mangelnder Haftgründe mussten sie noch am selben Tag nach Hause entlassen werden. Die Ermittlungen und umfangreiche Zeugenvernehmungen ergaben dann, dass die Einbrecher schon eine Menge auf dem Kerbholz hatten: Knapp 20 Taten konnte die Polizei ihnen nachweisen. „Die drei Tatverdächtigen sind zum Teil geständig“, so Polizeisprecher Stefan Rinke. Bei Durchsuchungen fanden die Beamten auch umfangreiches Diebesgut. Doch nun steht die Polizei vor einem Problem: Leider haben nicht alle Opfer die Einbrüche angezeigt. Etliches Diebesgut konnte bisher nicht zugeordnet werden, da die Tatorte nicht bekannt sind. Die drei Peiner haben zugegeben, ausschließlich in Kleingartenvereine und Garten-/Gerätehäuschen (auch auf Wohngrundstücken) eingebrochen zu sein. Leider können sie sich nicht mehr an alle Taten erinnern. Der Wert der Beute dürfte deutlich über 3000 Euro liegen. Die genaue Höhe der angerichteten Sachschäden steht zwar noch nicht fest, dürfte nach Angaben der Polizei aber auch vierstellig sein. Wer etwas vermisst: Bilder der entwendeten Werkzeuge sind im Internet abrufbar unter: www.polizei.peine.de, Unterpunkt: Fahndung. Geschädigte oder Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 05171/9990 zu melden.jl
Diebesgut aus den Gartenlauben: Die Polizei sucht die Besitzer.oh
Kleingärtnerverein Erholung: Hier schnappte die Polizei die drei Laubeneinbrecher.im Stefan Rinke
19.02.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 17. Februar 2011

Vöhrum: Arbeiten in der Sparkasse
Vöhrum. Am kommenden Wochenende sind in der Vöhrumer Geschäftsstelle der Kreissparkasse Peine technische Arbeiten erforderlich. Während der Arbeiten von Freitag, 16 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, stehen die SB-Geräte im Container vor der Geschäftsstelle nicht zur Verfügung. Die Kreissparkasse bittet ihre Kunden, auf die SB-Bereiche der Geschäftsstelle an der Telgter Fröbelstraße oder anderer Geschäftsstellen auszuweichen. Hintergrund der technischen Arbeiten: Die Geschäftsstellenräume befinden sich ebenso wie die SB-Geräte seit Januar jeweils in einem Container. Die Behelfslösung war aufgrund eines Anschlags mit einer übel riechenden Substanz im Dezember erforderlich geworden (PAZ berichtete). Die Sanierungsarbeiten dauern noch an.
17.02.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 16. Februar 2011

Schreck: Laster von Bahnschranken eingeklemmt
Als Polizisten gestern gegen 4.10 Uhr durch Vöhrum fuhren, staunten sie nicht schlecht: Auf dem Bahnübergang an der Schwicheldter Straße stand ein Laster – und die Schranken senkten sich. Vöhrum. Durch Hupen, Aufblenden und Gestikulieren versuchten die Polizisten, den Fahrer auf seine Lage aufmerksam zu machen. Doch zu spät: Die Schranken hatten sich soweit gesenkt, dass der Laster nicht mehr zurückfahren konnte. Eine Schranke verkeilte sich am Fahrzeug. Aus Richtung Hannover näherte sich ein Güterzug. Die Polizisten benachrichtigten sofort das Peiner Stellwerk. Dort hatte man den Vorfall schon bemerkt. „Der Fahrdienstleiter kann das Signal vor dem Übergang nur auf Grün stellen, wenn alle Schranken geschlossen sind“, sagte Bahn-Pressesprecher Egbert Meyer-Lovis auf Anfrage der PAZ. Durch diese technische Sicherung werde ein Zugunglück automatisch verhindert. Als sich der Lastwagen schließlich befreite, wurde die verkeilte Schranke beschädigt. Ein etwa ein Meter langes Stück brach ab. Nach Polizei-Angaben blieb der Bahnübergang funktionstüchtig. „Aber wir mussten die gesamte Anlage überprüfen“, sagte Meyer-Lovis. Bis 8 Uhr habe es auf der Strecke Hannover-Braunschweig Verspätungen gegeben, weil Züge den Übergang nur mit „schriftlichem Befehl“ passieren durften. Anschließend sicherte ein Mitarbeiter den Bahnübergang mit einem Flatterband. Warum der Laster auf dem Bahnübergang gestoppt hatte, ist noch unklar. Auch die genaue Schadenshöhe stand gestern Abend noch nicht fest.azi
Bahnübergang Vöhrum: Hier saß gestern ein Laster auf den Schienen fest.cb
Egbert Meyer-Lovis
16.02.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 15. Februar 2011

Sozialverband: Versammlung

vöhrum. Der Sozialverband Vöhrum lädt für Sonntag, 20. Februar, ab 15 Uhr, zu seiner Jahresversammlung ins Gasthaus „Zum Sportplatz“ in Vöhrum ein. Neben den Ehrungen, die der Kreisvorsitzende Jürgen Frühling vornehmen wird, stehen Nachwahlen auf der Tagesordnung. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme. Gäste sind willkommen. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet. Anmeldungen bei Manfred Rettig, Weißdornstraße 16, Telefon 05171 /21387.mic
15.02.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

TSV Eixe: Vorsitzender Kuhnert gibt sein Amt ab

Eine emotionale Hauptversammlung mit 64 Mitgliedern fand beim TSV Eixe statt: Der langjährige Vorsitzende Karl-Heinz Kuhnert trat zurück. eixe. Vor seinem Abschied berichtete Kuhnert über genehmigte Erweiterungen der Sportanlage: Die Flutlichtanlage wird mit drei Masten erweitert und das Vordach am Sporthaus verlängert. Zudem stellt man einen Baucontainer für Trainingsgeräte auf dem Gelände auf. Nach seinem Bericht zog Kuhnert noch ein kurzes Resümee seiner langjährigen Arbeit für den Verein, der ihm „Herzensangelegenheit“ war. Mit bewegter Miene trat er nach 25 Jahren Vorstands-Arbeit, davon 13 Jahre als Vorsitzender, aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an. Die anwesenden Mitglieder bedankten sich bei Kuhnert mit lang anhaltendem Applaus sowie mit zahlreichen Präsenten. Als Nachfolger wurde Ralf Lüders gewählt. Daneben wurden Erfolge bei den Fußballern wie die errungene C-Junioren Meisterschaft und der Aufstieg der B-Jugend in den Bezirk anerkennend aufgenommen. Einen soliden Haushalt präsentierte Kassiererin Ute Decker. Es gebe genügend Rücklagen für das 100-jährige Vereinsbestehen 2012. Heike Haberta nimmt mit einer Arbeitsgruppe die Planung für die Feier in Angriff. l Neu im Vorstand sind neben dem Vorsitzenden Ralf Lüders auch Daniela Giere als 2. Vorsitzende und Regina Kowalewski als Schriftwartin. Ferner gehören dem Vorstand an: Harald Mai (Fußballobmann), Ilka Lüders (Jugendleiterin und Frauenfußball), Ralf Schellmann (Tischtennisobmann), Heinz Sonntag (Pressewart) und Ute Decker (Kassiererin). l Folgende Mitglieder wurden geehrt: für 40 Jahre Hans Jürgen Goers, für 25 Jahre Sina Hagemeister und Kai Heinrich, für 10 Jahre Mirko Warmbold, Werner Sturmheit, Andrea Brunke, Kerstin Welge und Saskia Bredow. tk

Vorstand und Geehrte (v. l.): Mirko Warmbold, Werner Sturmheit, Ralf Lüders, Hans Jürgen Goers, 2. Vorsitzende Daniela Giere, Sina Hagemeister, Irmela Nowacki, Karl-Heinz Kuhnert.
15.02.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Treffen der Eixer Beregner

Eixe. Die Versammlung des Beregnungsverbandes Eixe findet am Freitag, 4. März, statt. Das Treffen beginnt um 20 Uhr auf dem Hof des Beregnungswartes Alfred Homann junior, Hauptstraße 35. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Feststellung des Haushaltsplanes 2010, die Entlastung des Vorstandes sowie ein Beschluss über die Begrenzung der von Einzelberegnern eingesetzten Beregnungssysteme mit Rücksicht auf die genehmigte Entnahmemöglichkeit des Verbandes. azi
15.02.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Gerhard Williges: 40 Jahre Pastor

Vöhrum. Mit einem Gottesdienst und anschließenden Empfang feierte Pastor i. R. Gerhard Williges in Vöhrum sein 40. Jahr als Pastor. Seine erste Pfarrstelle hat er im Februar 1971 in Vöhrum angetreten, als alleiniger Geistlicher für über 4000 Gemeindemitglieder. In seiner zehnjährigen Tätigkeit wuchs die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter von 20 auf über 100. Auch heute noch ist in der Gemeinde viel von dieser Tätigkeit erhalten: Das regelmäßige Erscheinen der Gemeindezeitung Brückenschlag, Besuchsdienst für Kranke und ältere Gemeindemitglieder, Wiederbelebung des Posaunenchores, Kontakte mit Kirchengemeinden aus der damaligen DDR. Nach seiner Zeit in Vöhrum arbeitete Williges von 1980 bis 1986 als Jugendpastor, von 1986 bis 1992 war er Gemeindepfarrer in St. Johannis auf Telgte, bis 1999 kam er als Leiter des missionarischen Dienstes zur Landeskirche Braunschweig, die letzten acht Jahre war Williges als Gemeindepfarrer in Wathlingen tätig.azi
Gerhard Williges
15.02.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 14. Februar 2011

Vöhrum: Männerfrühstück mit 80 Teilnehmern
Fast 80 Männer waren am Sonnabend zum Männerfrühstück ins Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum gekommen. Nach der rustikalen Schlachteplatte wurde ausführlich die Geschichte der Ortswehr behandelt. vöhrum. Auch die Gespräche mit den Tischnachbarn kamen nicht zu kurz. Einleitend sprach Friedhelm Danert geistliche Worte zum Thema Feuer und Feuerwehr. Hermann Stellfeldt, ehemaliger Brandmeister, berichtete über die Geschichte der Ortsfeuerwehr Vöhrum. Große Brände habe es immer gegeben, durch Blitzschlag oder Unachtsamkeit. Im Jahr 1728 ist Vöhrum beinahe vollständig abgebrannt. Damals war man noch beinahe machtlos gegen solche Katastrophen. Um 1860 wurde das Feuerwehrwesen im Land, somit auch in Vöhrum neu geordnet. Jedes Gemeinwesen hatte eine Pflichtfeuerwehr zu gründen, der Ortsvorsteher/Bürgermeister war gleichzeitig auch Brandmeister. 1870 wurde das erste Gerätehaus gebaut. Feueralarm wurde durch die Kirchturmglocke und durch Hornisten ausgelöst. 1926 war das Jahr der Gründung einer freiwilligen Feuerwehr im Dorf mit bereits 64 Personen. Stellfeldt berichtete über die Geschichte der Ausrüstung, beginnend vom Löscheimer und Feuerhaken, über die von Pferden gezogene Spritze bis zur Neuzeit mit den bekannten Feuerwehrautos. Seit 1995 ist Vöhrum Feuerwehrstützpunkt der Stadt Peine. In diesem Jahr wurde auch der erste Spatenstich für das neue Gerätehaus gemacht, das 1997 eingeweiht wurde. Henrik Stellfeldt, jetziger stellvertretender Brandmeister, berichtete über die Aufgaben der heutigen Feuerwehr, die immer vielfältiger werden. Bis heute stehe der Mensch bei der Feuerwehr im Mittelpunkt. Die Feuerwehr leiste Beiträge zum Dorfleben und der Dorfkultur. Jeder könne sich einbringen, und sei es als förderndes Mitglied bei einem Betrag von unter einem Euro pro Monat.mic
Gut besucht: 80 Gäste kamen zum Männerfrühstück im Vöhrumer Gemeindehaus. Hermann und Henrik Stellfeldt von der Feuerwehr präsentierten historische Utensilien in ihrem Vortrag.rb
14.02.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 11. Februar 2011

1000 Jugendliche testen Berufe aus
Vöhrum. Mehr als 1000 Schüler der 9. und 10. Klassen von Haupt- und Realschulen aus dem Landkreis Peine informierten sich gestern in den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe. Ein zentraler Anlaufpunkt der Jugendlichen war der Stand der Agentur für Arbeit, an dem ein Berufswahltest gemacht werden konnte, um herauszufinden, welcher Beruf zu einem passt.
11.02.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Berufsfindungsmarkt an den BBS Vöhrum: Mehr als 1000 Schüler aus dem Kreis dabei
Der Vorplatz der Berufsbildenden Schulen wirkte gestern zeitweise wie ein Flughafen. Die Job-Lotsen nahmen dort wie Reiseleiter mit hochgehaltenen Schildern ihre in Bussen angereisten Gruppen in Empfang und wiesen ihnen den Weg zu ihren Stationen beim Berufsfindungsmarkt. peine. Mehr als 1000 Schüler der 9. und 10. Klassen von Haupt- und Realschulen aus dem Landkreis Peine informierten sich gestern in den BBS über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe. Ein zentraler Anlaufpunkt war der Stand der Agentur für Arbeit, an dem ein Berufswahltest gemacht werden konnte, um herauszufinden, welcher Beruf zu einem passt. Begeistert vom Berufsfindungsmarkt waren Laura Schulte und Michelle Havekost von der Hauptschule Edemissen, die sich wie erhofft über ihren Wunschberuf Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte und über die Berufsfachschule Sozial- und Familienpflege informieren konnten. BBS-Schülerin Günay Özlen hat über den Berufsfindungsmarkt eine Ausbildungsstelle als Friseurin gefunden. Valentine Krenzi von der Bodenstedt-Wilhelmschule hat einige Telefonnummern bekommen. Sie strebt eine kaufmännische Ausbildung an. Über das Wirtschaftsgymnasium an der BBS informierte sich eine vierköpfige Schülergruppe von der Realschule Edemissen. Im Anschluss an die mittlerere Reife können sich die vier Jungs im Alter von 14 bis 16 Jahren gut vorstellen, in Vöhrum zur Schule zu gehen. Im Mittelpunkt des Berufsfindungsmarktes, der zusammen mit der Kreishandwerkerschaft organisiert wurde, standen die Ausbildungsmöglichkeiten in und zusammen mit der BBS. So stellten unter anderen die Hauswirtschafterinnen ihren Beruf vor und gaben den Besuchern obendrein eine Kostprobe ihres Könnens.mic
Stellten ihren Beruf und ihr „Handwerk“ vor: Die Hauswirtschafterinnen der BBS.im/3
In den BBS: Auch der Beruf Pflegeassistent wurde vorgestellt.
Von der Salzgitter AG: Industriemechaniker Sebastian Böhm und Rudolf Härtel.
11.02.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Versammlung des Bridgeclubs
Vöhrum. Die Jahresversammlung des Bridgeclubs Peine findet am Dienstag, 1. März, im Vereinslokal „Zum Sportplatz“ in Vöhrum statt. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr.mic
11.02.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 10. Februar 2011

AWO Vöhrum: Fleißige Helferinnen seit über 40 Jahren

Seit mehr als 40 Jahren besteht die Helferinnen-Gruppe der Arbeiterwohlfahrt Vöhrum (AWO) nun schon. Die Damen sind unter anderem bei den Seniorennachmittagen im Dorfgemeinschafthaus im Einsatz. Gestern trafen sich Aktive und Passive zum Kaffeetrinken – und blickten auf die gemeinsamen Jahre zurück. Vöhrum. Die Helferrinnengruppe besteht seit 1968. Ein Jahr zuvor wurde das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) fertiggestellt. Die AWO war damals Träger der Kindertagesstätte und der Gemeinde–schwesternstation im DGH. Mitarbeiterinnen der beiden Einrichtungen hatten die Idee, im Saal des Dorfgemeinschaftshauses Veranstaltungen für die älteren Mitbürger durchzuführen. Im Herbst 1967 wurde der erste „Altennachmittag“ veranstaltet. Die Helferinnen bei dieser Veranstaltung waren der AWO-Ortsvereinvorstand, die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte und Mütter, deren Kinder in die Tagesstätte gingen. Der Ortsvorstand hatte nach dem ersten großen Erfolg beim „Altennachmittag“ mit 200 Teilnehmern die Idee, die Gruppe zusammenzuhalten. So bildete sich daraus eine Bastel- und Handarbeitsgruppe.Alle 14 Tage traf sich die Gruppe zum Basteln, Werken sowie zum Handarbeiten und veranstaltete 1970 den ersten sehr erfolgreichen Basar im DGH. Derzeit umfasst die Gruppe 25 Aktive. Vor Jahren bildete sich der sogenannte Geburtstagsfeierkreis, dem auch die ehemaligen Helferinnen an- gehören, die sich aus Altersgründen zurückgezogen haben, weil für die Seniorennachmittage genügend jüngere Frauen zur Verfügung stehen. Jede der Damen gibt einen bestimmten Obolus in die „Geburtstagskasse“, so- dass sich die Zusammenkünfte von selbst finanzieren. Drei bis vier Mal im Jahr treffen sich die 25 bis 35 Damen, je nach Belieben zu Kaffee und Kuchen, zum Grillen oder zu einer Wanderung.mic
Peine. Martina Hohmann ist neue Koordinatorin für das Palliativnetz Peine. „Mit Frau Hohmann gewinnen wir eine fachkundige, kompetente, kommunikativ starke Mitarbeiterin“, freut sich Dr. Ina Hauptmann, Vorsitzende im Palliativnetz und Geschäftsführerin der Organisationsgesellschaft, die die ambulante Versorgung koordiniert. Hohmann hat in Krankenhäusern in Braunschweig, Meckenbeuren und Hamburg gearbeitet. Nach ihrem Erziehungsurlaub wurde sie in Braunschweig und Peine in der ambulanten Krankenpflege sowie in der stationären Altenpflege, ebenfalls in Peine, tätig. Zuletzt arbeitetet sie für ein Unternehmen in der Gesundheitsbranche. „Frau Hohmann ist bestens in den Versorgungsstrukturen im Landkreis Peine integriert; damit setzen wir mit ihr als Koordinatorin auf nachhaltige Kontinuität“, ergänzt Klinikums-Direktor Arturo Junge, gleichzeitig im Palliativnetz Peine aktiv. l Im Palliativnetz Peine haben sich Pflegedienste, Ärzte, die Hospizbewegung, Apotheken, Physiotherapeuten, Seelsorger, Klinikum und Landkreis zusammengeschlossen, um die Lebensqualität unheilbar Kranker zu verbessern. Die Koordinatorinnen sind rund um die Uhr unter Tel. 05171/590189 zu erreichen.
Ein starkes Team: Die fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen der AWO Vöhrum.im
Martina Hohmann
10.02.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Berufsfindungsmarkt an der BBS
Welcher Beruf passt zu mir? Eine Antwort auf diese Frage können Schüler aus dem Peiner Land beim heute stattfindenden Berufsfindungsmarkt in den Berufsbildenden Schulen (BBS) bekommen. Gestern Abend fand im Vorfeld eine Eröffnungsveranstaltung mit Vertretern aus Schulen, Wirtschaft und Verwaltung statt. vöhrum. Im Mittelpunkt stand dabei der Vortrag von Professor Arnulf Bojanowski von der Leibniz-Universität Hannover zum Thema „Übergänge in der Berufsbildung nachhaltig gestalten!“ Der Wissenschaftler skizzierte dabei die Probleme von Jugendlichen auf ihrem Weg in den Beruf, warb für Verständnis und appellierte, Jugendliche nicht abzuschreiben, auch wenn sie Probleme haben. Zuvor hatten BBS-Leiterin Heike Bickmann, Landrat Franz Einhaus (SPD) und Erwin Günter, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Grußworte gesprochen. Letzterer machte

Jugendlichen Hoffnung, indem er versprach: „Jeder Schüler, der sich in der Schule richtig reingehängt hat, hat die Chance, 2011 im Handwerk einen Job zu bekommen.“ Für Unterhaltung sorgten zwischendurch die „High Nees“ mit zum Thema „Beruf“ passenden Liedern. Moderiert wurde der Abend von den Schülern Sodahba Zuri und Tobias Weske. l Organisiert wird der heute von 8 bis 15 Uhr stattfindende Berufsfindungsmarkt für Schüler, insbesondere der 9. und 10. Klassen, von der BBS und der Kreishandwerkerschaft. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen können sich an Internet-Arbeitsplätzen darüber informieren, welche Berufe zu ihren Interessen passen. Mit dabei ist auch die Arbeitsagentur.mic

Im Foyer der Berufsschule: Zahlreiche Vertreter aus Schulen, Wirtschaft und Verwaltung waren dabei.cb/2

In der BBS: Schulleiterin Heike Bickmann mit Schülern Sodahba Zuri und Tobias Weske.

10.02.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrumer Junggesellen „schnorren“ sich durchs Dorf

vöhrum. Bereits um 7 Uhr früh starteten die Vöhrumer Junggesellen am Sonnabend zu ihrem traditionellen „Schnorren“. Von der Gaststätte „Deutsche Eiche“ ging es unter musikalischer Begleitung des örtlichen Spielmannszuges zunächst zum Frühstück zum Friseursalon Maren. So gestärkt machten sich die schrill und bunt verkleideten Junggesellen auf ihre Tour durch den Ort, wo mehrere Stationen angesteuert wurden. Am frühen Abend wurden die unterwegs eingesammelten („geschnorrten“) Eier und Lebensmittel dann in der Gaststätte „Deutsche Eiche“ gemeinsam verzehrt. Nach der abermaligen Stärkung wurde noch bis in die späten Abendstunden hinein kräftig gefeiert.mic

Gut drauf: Die Vöhrumer Junggesellen vor dem Start zu ihrer Tour durch den Ort.rb

10.02.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Peiner Walzwerker besuchten Biogas-Anlage in Eixe

Die Aktiven Passiven des Peiner Walzwerker Vereins besuchten am Dienstag die Biogas-Anlage in Eixe. Eixe. Bei einem Rundgang erläuterte Otto Hagemann die Entstehung und Wirkungsweise der Anlage. Mit drei weiteren Landwirten aus der Region habe man sich unter dem Namen Bioenergie Peine zusammengeschlossen. „Damals sind uns durch die Zuckermarktreform rund ein Drittel unserer Einnahmen weggebrochen. Da mussten wir nach Alternativen suchen“, erinnert sich Hagemann. Es wurden mehr als zwei Millionen Euro erfolgreich „in die Hand“ genommen, und so produziert die Anlage seit dem 12. Dezember 2007 Strom. In der Anlage werden Rohstoffe wie Mais, Getreide und Gras, aber auch die Gülle eines angrenzenden Kuhstalls in einen luftdicht verschlossenen Fermenter eingebracht. Dort entsteht durch Gär- oder Fäulnisprozesse das Biogas – zum großen Teil Methan. Dieses wird entschwefelt und dann einem Motor zugeführt, der einen Generator antreibt und Strom produziert. Durch ein Schauglas konnten die Walzwerker auch in das Innere der Anlage sehen. „Wir speisen Strom ins Mittelspannungswerk der Stadtwerke Peine ein und nutzen die Wärme, um zum Beispiel das Trinkwasser für die Kühe zu wärmen oder den Melkraum zu beheizen“, so Hagemann. Die Begeisterung der Aktiven Passiven steigerte sich noch, als er zum Schluss dieHandhabung eines betriebseigenen Feuerlöschers demonstrierte. Es kam dabei aber nicht zu einem Pulverausstoß, sondern jeder erhielt zwecks Aufwärmung ein Schnäpschen. Im Namen der Gruppe bedankte sich ihr Sprecher Günter Kerzel und überreichte ein kleines Präsent.

Besuch in der Biogas-Anlage: Die Aktiven Passiven des Peiner Walzwerker Vereins.oh

10.02.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 9. Februar 2011

Einbrecher in Kita Vöhrum
vöhrum. Unbekannte Täter sind irgendwann zwischen Freitag, 18.30 Uhr, und Montag, 7 Uhr, in die Kindertagesstätte Vöhrum am Hainwaldweg eingebrochen. Mit einem Stein zertrümmerten sie eine Scheibe der Kita und gelangten so ins Innere. In einem Büroraum brachen die Täter Schränke auf und durchwühlten Schubladen. Die Einbrecher stahlen etwas Bargeld. Wie hoch der Schaden ist, den die Täter angerichtet haben, steht noch nicht fest. Die Polizei sucht nun Zeugen der Tat. Sie können sich unter der Telefonnummer 05171/9990 bei der Wache melden.tk
09.02.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

CDU fordert Nutzungskonzept für Pfarrhaus
Die CDU-Fraktion im Vöhrumer Ortsrat fordert ein Nutzungskonzept für das von der Stadt Peine erworbene Pfarrhaus. Das Gebäude soll mittelfristig als Ersatz für das alte Rathaus dienen. Unklar ist derzeit aber noch, wie das Pfarrhaus genutzt werden soll. vöhrum. Die CDU hat deshalb einen Antrag zur nächsten Ortsratssitzung eingereicht, die Anfang März stattfinden soll. Darin fordern die Christdemokraten: l Der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr reaktiviert den bereits mit Vertretern der Ortsvereine gebildeten, aber seit 2008 ruhenden „Arbeitskreis Nutzungskonzept“. l Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Arbeitskreis kurzfristig aktuelle und maßstabsgerechte Lage- und Grundrisspläne des erworbenen Pfarrhauses zur Verfügung zu stellen. l Der Arbeitskreis soll dann das schlüssige Nutzungskonzept den neuen räumlichen Gegebenheiten anpassen, damit dieses umgehend der Verwaltung zur Ermittlung des tatsächlichen Sanierungsbedarfes vorgelegt werden kann. „Es ist aus unserer Sicht nicht zielführend, wenn einzelne Personen darüber philosophieren, welche Einrichtungen das Pfarrhaus künftig beherbergen soll“, spielt Vöhrums CDU-Chef Dr. Ingo Reinhardt auf den Vorschlag von Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) an. Dieser hatte angeregt, den Jugendtreff, die Polizei, den neu gegründetn Kultur- und Heimatverein und einen Multifunktionsraum – also die aktuelle Belegung des alten Rathauses – ins Pfarrhaus zu übertragen. Reinhardt gibt zu bedenken, dass der Immobilienmarkt derzeit floriere und jetzt ein günstiger Zeitpunkt zum Verkauf des alten Rathauses sei.mic
Zukunft ungewiss: Wie das Pfarrhaus künftig genutzt wird, ist noch unklar. Die Stadt Peine hatte es Ende 2010 gekauft.mic
Dr. Ingo Reinhardt
09.02.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Männerfrühstück in Vöhrum
vöhrum. Zum sechsten Männerfrühstück zum Thema „Feuerwehr“ lädt der Männerkreis der evangelischen Kirche Vöhrum für Sonnabend, 12. Februar, 9 bis 12.30 Uhr, ins neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Referenten sind der ehemalige Ortsbrandmeister Hermann Stellfeldt (1986-1998) und Henrik Stellfeldt, aktuell Vize-Ortsbrandmeister in Vöhrum. Ihr Thema: „Feuerwehr in Vöhrum – gestern und heute“. Die Stellfeldts wollen

erklären, warum eine Feuerwehr für einen Ort wichtig ist und wie die Kameraden der Wehr verständigt werden. Anmeldungen noch bis heute im Pfarrbüro oder unter Telefon 05171/21881 möglich.mic
09.02.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Friedrich Pülm feiert 101. Geburtstag
Als Friedrich Pülm geboren wurde, gab es kein Internet und keine Mobil-Telefone – dafür aber Zeppeline und Kaiser. Heute feiert er seinen 101. Geburtstag. Seit September lebt Pülm in Vöhrum. Vöhrum. Am 9. Februar 1910 kam Pülm in Gehrenrode bei Bad Gandersheim zur Welt. Bald darauf zog seine Familie auf das Gut Helmscherode, den Sitz von Wilhelm Keitel. Nach einer Ausbildung zum Gärtner in Sarstedt kehrte Pülm nach Helmscherode zurück und lernte dort seine spätere Frau Alma kennen, die eine Anstellung als Dienstmädchen hatte. 1940 gaben sich beide das Ja-Wort. Von einem Einsatz als Soldat im Zweiten Weltkrieg blieb Pülm verschont. Durch eine Blutvergiftung hatte er am rechten Fuß den große Zeh verloren: „Dadurch konnte ich nicht marschieren. Ich wurde ein paar Mal eingezogen, aber immer wieder zurückgeschickt." 1946 kam Friedrich und Alma Pülms Tochter Ingrid zur Welt. Mittlerweile hat der Senior drei Enkelinnen und eine Urenkelin. Nach Kriegsende ging Pülm mit seiner Familie nach Bad Gandersheim, wo er als Mitarbeiter der städtischen Gärtnerei den Kurpark pflegte. „Die Arbeit war sein Leben", sagt Tochter Ingrid Bräuer. Im Ruhestand machte Pülm als Hobby-Gärtner weiter. „Ich sah manchmal aus wie ein richtiger Dreckbär", sagt der 101-Jährige. In seiner Freizeit unternahm Pülm mit Kurgästen Wanderungen, um ihnen die Umgebung Bad Gandersheims zu zeigen. Gemeinsam mit seiner Frau machte Pülm Kaffee- und Wochenendfahrten. Unter anderem ging es nach Monaco, Paris und Amsterdam. In den 70er-Jahren besuchte Pülm einen Schwager, der als Holzfäller nach Kanada ausgewandert war. Darüber hinaus engagierte er sich mit seiner Frau im Gesang- und im Seniorenverein.azi
Feiert heute seinen 101. Geburtstag: Friedrich Pülm.azi
09.02.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 8. Februar 2011

Braunkohlessen der SPD Vöhrum
vöhrum. Zum traditionellen Braunkohlessen trifft sich der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse am Freitag, 11. Februar, 19 Uhr, in der Gaststätte „Zum Sportplatz" in Vöhrum. Gäste sind willkommen. Bereits um 17 Uhr beginnt die Grünkohlwanderung vom ehemaligen Rathaus in Vöhrum, um die Eixer Genossen und Freunde abzuholen. Nach einem kurzen Zwischenstopp geht es ebenfalls zum Grünkohlessen nach Vöhrum.mic
08.02.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Schüler schulen Senioren
Vöhrum. Oma und Opa wissen viel mehr als ihre Enkel – geht es aber um das Computerwissen, ist häufig die Jugend im Vorteil: Deshalb bieten Schüler der Berufsbildenden Schulen des Kreises Peine Computerkurse für Senioren an. Unterstützt wird das Projekt von der Landesinitiative n-21 und den Sparkassen. Kurse an den Berufsbildenden Schulen, Pelikanstraße 12, in Vöhrum sind am Dienstag, 22., und Donnerstag, 24. Februar,

sowie am Dienstag, 1., und Donnerstag, 3. März, und am Dienstag, 8., und Donnerstag, 10. März. Beginn der Kurse ist jeweils um 15.30 Uhr. Anmeldungen sind unter Telefon 05171/9404 möglich.pif
08.02.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 7. Februar 2011

MGV Vöhrum: Sängerball mit 100 Gästen
Der Männergesangverein (MGV) Vöhrum feierte am Sonnabend mit mehr als 100 Gästen den Sängerball im Gasthaus „Zum Sportplatz“. Vöhrum. Wie es sich für einen Sängerball gehört, eröffnete der MGV Vöhrum das Fest mit fröhlichen Liedern. Ein kraftvolles „Grüß Gott mit hellem Klang“ begrüßte die festlich gekleideten Gäste im Saal des Gasthauses „Zum Sportplatz“. Harmonisch aufeinander abgestimmt, gab es dann noch den bekannten Udo-Jürgens-Hit „Griechischer Wein“ und den „Bajazzo“ zu hören. Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek führte die Sänger mit gewohnt sicherer Hand durch die Lieder. Im Anschluss begrüßte der Vorsitzende Helmut Marialke die Gäste. „Besonders freue ich mich, dass auch unser Ehrenpräsident Rainer Ebermann, und viele unserer Fördermitglieder heute mit uns feiern“, sagte er. Für flotte Tanzrhythmen sorgte Alleinunterhalter Christian Zappe. In den Tanzpausen gab es außerdem eine Showtanz-Einlage der „Hot Legs“ aus Hohenhameln und ein witziges Lied, das der Vergnügungsausschuss des Männergesangvereins vorbereitet hatte. „Wir sind sehr zufrieden mit der guten Beteiligung und der tollen Stimmung, würden uns aber auch über Nachwuchs freuen. Wer Spaß am Singen hat, ist bei uns willkommen“, zog Marialke eine positive Bilanz. nic
Stimmgewaltig: Die Männer des MGV Vöhrum. rb/3
Tonangebend: Renate Mainusch-Koschorrek.
Blick in den Saal: Etwa 100 Gäste besuchten den Sängerball in Vöhrum.
07.02.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Ein Stück Afrika im Ökogarten
Vöhrum. Mit Masken und Märchen sind die Besucher des Ökogartens gestern nach Afrika entführt worden. Astrid Zummach zeigte den Kindern, wie sie sich mit Mülltüten, Farbe und Fantasie in wilde Tiere verwandeln können. Monika Wegner las eine Geschichte über Freundschaft und Intrige zwischen einem Affen und einem Krokodil vor.
07.02.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Mit Masken und Märchen: Afrika im Ökogarten
Afrika im Ökogarten Vöhrum: Mit Tiermasken und Märchen wurden die Kinder gestern auf einen fremden Kontinent entführt. Vöhrum. Das interaktive Märchen vom Affenherz war eine Premiere im Ökogarten der IGS Peine in Vöhrum. Zwar war Erzählerin Monika Wegner früher schon einmal beim Besuchersonntag zu Gast. Damals hatte sie allerdings deutsche Märchen der Brüder Grimm vorgelesen. Diesmal entführte Wegner ihre Zuhörer nach Afrika. Während sie von Freundschaft und Intrige zwischen einem Affen und einem Krokodil erzählte, sollten die Kinder immer wieder wie ein Löwe die Mähne schütteln, wie ein Elefant

den Rüssel schwenken oder wie eine Schlange zischen. Nach so viel Übung im Tier-Sein verpasste Astrid Zummach den Kindern noch das passende Aussehen: Sie bastelte Tiermasken mit den Jungen und Mädchen. „Dafür braucht man nur eine Bio-Mülltüte, Wasserfarben und Fantasie – mehr nicht“, sagte sie. In die Mülltüte aus Recyclingpapier wurden Löcher für Nase und Augen geschnitten, dann konnte sie angemalt und aufgesetzt werden. „Die Zehn-Liter-Tüte passt genau auf einen Kinderkopf“, sagte Zummach. „Das haben wir schon ausprobiert.“ Nicht besonders afrikanisch, aber dennoch eine Attraktion waren die Kaninchen, die ein Zuchtverein aus Lehrte mit nach Vöhrum gebracht hatte. Darunter war auch der Deutsche Riese „Brutus II“, der laut Züchter Thorben Meyer achteinhalb Kilo auf die Waage bringt. sur

Papiertüten, Wasserfarben und Fantasie: Mehr braucht es laut Astrid Zummach (Mitte) nicht, um Tiermasken zu basteln. Die Kinder im Ökogarten verkleideten sich als Löwe, Giraffe und Zebra.

Wiegt achteinhalb Kilo: An seinem Zuchtkaninchen „Brutus II“ hat Thorben Meyer schwer zu schleppen.rb/2

07.02.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 5. Februar 2011

Theaterstück an der IGS: „Zwei Engel für Anna“ kommt

Was hat Zeus mit Engeln zu tun? Diese Frage und noch viele mehr werden im Schüler-Theaterstück „Zwei Engel für Anna“ an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vöhrum beantwortet. Vöhrum. Die Vorstellungen finden statt am Donnerstag, 10., und Freitag, 11. Februar, jeweils ab 19 Uhr in der IGS-Aula. Schüler des Wahlpflichtkurses „Theater“ präsentieren die romantische Komödie. Sie hat ihren Ursprung in der griechischen Geschichte von den Kugelmenschen, die Göttervater Zeus einst trennte, da er neidisch auf ihr gemeinsames Glück war. Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Der Eintritt kostet drei Euro pro Person, für Kinder unter 6 Jahren ist er frei. tk

Die Theater-Schauspieler: Die IGS-Schüler in ihren Kostümen. oh

05.02.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Verblüffendes Referat über Kaiser Lothar III.

vöhrum. Die Integrierte Gesamtschule (IGS) Vöhrum bot den Schülern der gymnasialen Oberstufe einen wissenschaftlichen Höhepunkt: Die Leiterin der Sekundarstufe II, Ursula Pleye, begrüßte die Braunschweiger Anthropologin Dr. Angelika Burkhardt zu einem Vortrag in der Aula der Schule. Burhkardts „anthropologische Spurensuche“ beschäftigte sich mit der Frage, in welchem Zustand die Leiche des deutsch-römischen Kaisers Lothar III. (1125-1137) über die 800 Kilometer lange Strecke vom Sterbeort in Tirol zum Bestattungsort, dem Dom in Königslutter, gelangte. Ihre provozierende These: Aus Angst vor dem Verwesungsgeruch, der sich auf der fast vier Wochen dauernden „letzten Reise“ des Kaisers einstellen würde, habe man lediglich das in Tirol abgekochte Skelett, durch Kleidungsstücke abgedeckt und mit einer Ledermaske im Gesicht, hergerichtet. Die bei den zahlreichen Zwischenstationen dem toten Kaiser huldigenden Fürsten standen also einem Knochengerippe gegenüber. Burkhardt erhärtete durch verschiedene Indizienbeweise ihre These, die die Peiner Schüler verblüffte.

IGS: Dr. Angelika Burkhardt referierte über Lothar III. oh

05.02.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Meißner Widder: Nur echt mit Hänge-Ohren
In Zusammenarbeit mit Betina Gube vom Ökogarten der Integrierten Gesamtschule Peine in Vöhrum stellt die PAZ das „Tier des Monats“ vor. Heute ist es der „Meißner Widder“.
Vöhrum. Sie sehen aus wie die hoppelnde Verwandtschaft des fliegenden Elefanten Dumbo: die Widder-Kaninchen. Ihr Markenzeichen sind die großen Hänge-Ohren. Besonders in England galten lange Löffel als schick. Um das Wachstum der Ohren zu fördern, wurden Kaninchen in erwärmten Räumen gehalten. Einige Tiere erreichten Spannweiten von bis zu 70 Zentimetern. Ihren Namen verdanken Widder-Kaninchen ihrer gewölbten Kopfform, die an männliche Schafe erinnert. Die ersten Widder-Kaninchen wurden in Frankreich gezüchtet. Nach dem Deutsch-Französischen Krieg brachten Soldaten die Tiere nach Deutschland. Anfang des letzten Jahrhunderts züchteten Leo Reck und Emil Neupold in Sachsen den Meißner Widder, der für sein silbriges Fell bekannt ist. Grund: Die Pelzindustrie hatte Interesse an den Fellen. Nachdem sich der Modegeschmack gewandelt hat, sind Meißner Widder heute vom Aussterben bedroht. l Einige Exemplare leben im Ökogarten der IGS Peine. Dort können sie am Besuchersonntag, 6. Februar, von 10 bis 16 Uhr bestaunt werden. Der Kaninchenzuchtverein Lehrte gibt Infos. Unter dem Motto „Karneval der Tiere einmal anders“ gibt es um 11 und 14.30 Uhr Geschichten aus dem wilden Afrika. Kinder haben freien Eintritt, Erwachsene zahlen zwei Euro. Die Zufahrt erfolgt über die Herrenfeldstraße.azi
Vom Aussterben bedroht: der „Meißner Widder“.oh
Serie
Betina Gube.
05.02.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

BBS: Markt für Berufsfindung
Vöhrum. Berufsbildende Schulen und Kreishandwerkerschaft haben einen Berufsfindungsmarkt organisiert. Am Donnerstag, 10. Februar, können sich Schüler von 8 bis 15 Uhr an der Pelikanstraße 12 an Internet-Arbeitsplätzen darüber informieren, welche Berufe zu ihren Interessen passen. Mit dabei ist die Arbeitsagentur. Mittwoch, 9. Februar, um 18.30 Uhr findet in den BBS die Eröffnungsveranstaltung zum Berufsfindungsmarkt statt. Dazu laden die Schulen und die Kreishandwerkerschaft ein.pif
Stederdorf. Auf viele Besucher freuen sich Kinder und Mitarbeiter der neuen Kindertagesstätte in der Teichstraße beim Tag der offenen Tür am Freitag, 18. Februar, von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Besucher erhalten einen Einblick in Pädagogik und Tagesablauf.
05.02.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 4. Februar 2011

IGS: Anmelden für Oberstufe
peine. Anmeldungen für den elften Jahrgang der gymnasialen Oberstufe der Integrierten Gesamtschule Peine (IGS) werden noch bis Freitag, 18. Februar, angenommen. Die Aufnahmeanträge gibt es auch im Internet unter www.igs-peine. Anträge und das Halbjahreszeugnis (Kopie) können im Büro der Schule abgegeben oder eingeschickt werden. Adresse: IGS Peine, Pelikanstraße 16, 31228 Peine.mic
04.02.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Berufsschüler organisieren Projekttag für Zivilcourage
Die Berufsbildenden Schulen in Vöhrum standen im Zeichen der Zivilcourage. Denn beim Projekttag „Für Zivilcourage – Hinsehen mit Verstand“ beteiligten sich zahlreiche Schüler und noch mehr arbeiteten am Thema Gewaltprävention. Vöhrum. „Wir wollen damit ein deutliches Signal für Zivilcourage setzen“, sagen Heike Bickmann, Leiterin der Berufsbildenden Schulen (BBS), und Studienrätin Kerstin Gerlach, Leiterin des Teams Sozialarbeit. Das Team hat den Projekttag federführend vorbereitet. Mit dabei waren auch Vertreter der Caritas, vom Projekt Pace, dem Verein Heckenrose und der Polizei. Einer der Höhepunkte war jedoch die Aufführung der Theatergruppe der BBS unter der Leitung von Oberstudienrätin Maren Brandt-Hoppenworth. Die Theatergruppe hat Beispiele durchgespielt, wie sich Menschen couragiert verhalten können – ohne dabei selbst in Gefahr zu geraten. Die Schüler, die sich die Aufführung ansahen, nahmen anschließend gern und rege an der Diskussion teil. Fazit des Tages für die Schülerinnen Aylin Hillmer (17), Aileen Jagelhi (15) und Schüler Bilal Cheikho (18) ist einhellig: „Zivilcourage ist uns wichtig!“ Schulleiterin Heike Bickmann ergänzt: „Unsere Schule versteht sich als ein regionales Kompetenzzentrum beruflicher Bildung, in dem individuelle Entfaltung ein Grundpfeiler des Zusammenarbeitens ist. Auf keinen Fall dulden wir Gewalt.“ Sie fordert Schüler und Pädagogen an der Schule auf, sich sowohl in der Schule als auch außerhalb aktiv für Verständnis, Toleranz, Rücksichtnahme und gegenseitige Achtung einzusetzen.pif
Zeliha Zayani (15): „Ich wünsche mir, dass die Menschen mehr Mut zeigen, bei Konflikten einzugreifen.“
Jennifer Schwarzer (17): „Ich wünsche mir, dass die Menschen beherzter und mit mehr Selbstvertrauen einschreiten.“oh
04.02.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Rohne ist beste Auszubildende
vöhrum. Note „2“ in Theorie und Praxis: Damit war Jasmin Rohne bei der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft gestern Abend in den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum Prüfungsbeste. Insgesamt bekamen 46 Lehrlinge aus sieben Innungen ihre Gesellenbriefe.
04.02.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Schießen um den Ortspokal
Vöhrum. Für das Schießen um den Ortspokal sind alle Vereine und Gruppierungen aus Eixe und Vöhrum für Sonntag, 15. Mai, eingeladen. Beginn ist um 15 Uhr im Schützenheim. Siegerehrung ist um 19 Uhr. Je Verein dürfen drei Mannschaften zu je drei Schützen gemeldet werden. Das Startgeld beträgt pro Team fünf Euro. Der Orts-pokal ist ein Wanderpokal, um den jedes Jahr wieder geschossen werden soll. Er darf behalten werden, wenn er dreimal in Folge oder fünfmal insgesamt errungen wurde. Anmeldung bis 8. Mai bei Dirk Tschesche, Tel. 05171/ 7930259 oder Peter Jauernig, Tel. 05171/25351.azi
04.02.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

HAUBEN- REISSERS VERSE
Der Eixer See ist, wie ich meine ein echtes Kleinod im Kreis Peine, denn er bietet dabei pur uns Peinern noch ein Stück Natur. Allerdings ist da, man stutzt, das Kleinod wieder mal verschmutzt. Der Tierfreund registriert verbittert, wie man hier die Enten „füttert“. Einer ließ in großer Güte das ganze Zeugs noch in der Tüte.Ist das Tier darin erstickt, ist die Fütterung missglückt. Ein anderer schmiss immerhin gleich ein ganzes Toastbrot hin, wo die arme Ente

dann sich ab und zu bedienen kann. Altes Brot und dicker Schimmel bringt sie in den Entenhimmel? Leere Tüten, nicht zu fassen, hat man auch gleich dagelassen, und so fliegen hier darum reichlich Plastiktfetzen rum.Die kann so ein Entenmagen mit Sicherheit nicht mehr vertragen. Einer hat da noch beflissen seinen Hausmüll hingeschmissen. Die blaue Tüte, prall gefüllt, passt farblich auch sehr schön ins Bild. Manche wird das nicht erschüttern. Sie gehen weiter „Enten füttern“. Das ist dazu auch nicht minder ein echter Spaß für unsere Kinder und so lernt hier manches Kind, wozu Menschen fähig sind?
04.02.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 3. Februar 2011

Gerhard Williges feiert Jubiläum

Telgte. Pastor im Ruhestand Gerhard Williges ist am 7. Februar 1971 ordiniert worden. Somit begeht er in diesem Jahr sein 40. Ordinationsjubiläum. Daher predigt er am Sonntag, 6. Februar, ab 9 Uhr in der Kirche in Eixe. Ab 10.15 Uhr feiert er zudem einen Abendmahlsgottesdienst in Vöhrum. Anschließend lädt er die Gemeinde in Vöhrum zum Sektempfang ein.pif
03.02.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 2. Februar 2011

Sprechtag an den BBS

Vöhrum. Der Sprechtag für Erziehungsberechtigte der Schüler an den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum an der Pelikanstraße 12 ist heute von 16 bis 19 Uhr. Bei den Gesprächen soll zwischen Lehrern, Ausbildern und Eltern der Leistungsstand der Schüler erörtert werden.pif
02.02.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

60 Jahre SPD-Mitglied: Walter Titze geehrt

Seit 60 Jahren ist Walter Titze Mitglied in der SPD: Der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse hat den 89-Jährigen, der unter anderem zwei Mal Bürgermeister der Gemeinde Vöhrum war, gestern mit einer Urkunde und einer Ehrennadel ausgezeichnet. telgte. Zum Gratulieren im Seniorenheim Rosenblick in Telgte kam auch der stellvertretende SPD-Bundestagsfraktions-Vorsitzende Hubertus Heil. „Sie stammen noch aus der Ära von Kurt Schumacher“, stellte er beeindruckt fest. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) bedankte sich für Titzes Engagement. Der rüstige Senior war insgesamt zwölf Jahre stellvertretender Bürgermeister und neun Jahre Bürgermeister der Gemeinde Vöhrum (Ende 1953 bis 1956 und 1967 bis zu Eingemeindung Vöhrums 1974) sowie fast 18 Jahre in der Kreistagspolitik (1964 bis 1981) tätig. Heinz Schäfer, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins, beglückwünschte Titze mit Blumen, Wein, einer Urkunde und einer Ehrennadel. Er wünschte

ihm Gesundheit und noch viele schöne Jahre. Titze war dem SPD-Ortsverein am 1. Januar 1951 beigetreten.mic
Bei der Ehrung: Jubilar Walter Titze (2.v.l.) mit Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (l.), Ortsvereins-Chef Heinz Schäfer (2.v.r.) und dem Peiner Bundespolitiker Hubertus Heil.cb
02.02.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 1. Februar 2011

Vöhrum: SPD peilt im Ortsrat die absolute Mehrheit an
Wie ein roter Faden zogen sich die Kommunalwahl am 11. September und die neue Einteilung der Gemeindewahlbereiche in der Stadt Peine durch die Hauptversammlung der SPD Vöhrum-Eixe-Röhrse. Vöhrum. Mit fünf Mitgliedern ist Vöhrum derzeit stark im Rat vertreten. Davor waren es nur vier Mitglieder. „Dieses Ziel wollen wir mindestens wieder erreichen“, verkündete der Vöhrumer SPD-Chef Heinz Schäfer mit Blick auf den neuen Wahlbereich mit Telgte, Berkum, Rosenthal und Schwicheldt. Im Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr werde wieder die absolute Mehrheit angepeilt. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann teilte den Optimismus von Schäfer. „Denn wir haben immer ein offenes Ohr für unsere Einwohner und versuchen das Beste zu erreichen.“ Dies sei, so Werthmann, die Richtschnur aller SPD-Abgeordneten in Orts- und Stadtrat. Die Beständigkeit der Vöhrumer Sozialdemokraten spiegelt sich in den Vorstandswahlen wider: Schäfer (Vorsitz), Monika Heilmann-Eschemann (Stellvertreterin), Dirk Tschesche (Kassierer), Dirk Franz (Schriftführer) und Ingrid Schott sowie Karl-Heinz Tschesche (Beisitzer) sind wiedergewählt worden. Markus Bruhn folgt dem ausscheidenden Konrad Metzing im Vorstand nach. Große Anerkennung sprach Schäfer den Jubilaren aus, die er für ihre langjährige Mitgliedschaft ehrte. 40 Jahre: Manfred Deege. 25 Jahre: Karin Deege, Irmela Nowacki, Hermann Rögner, Sabine und Thomas Zwiebler. Besonders erwähnte er die Jubiläen von Walter Tietze (60 Jahre), Klaus Ctortecka (50 Jahre) und Wilfried Adamy (40 Jahre).jti
Jubilare der SPD Vöhrum-Eixe-Röhrse mit Vorsitzendem und Ortsbürgermeister (von links): Monika Heilmann-Eschemann, Thomas Zwiebler, Hermann Rögner, Sabine Zwiebler, Irmela Nowacki, Heinz Schäfer, Manfred Deege und Ewald Werthmann.oh
01.02.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung PAZ März 2011

Mittwoch, 31. März 2011

Mit Wärmebildkamera Menschenleben retten
Wenn es brenzlig wird, kommen im Peiner Land die Spezialisten der freiwilligen Ortswehr Vöhrum zum Einsatz. Sie können mit Infrarotstrahlen auch in verqualmten Räumen etwas sehen und somit helfen, Menschenleben zu retten. Vöhrum. „Meist werden wir gerufen, um versteckte Brandnester zu suchen, wenn das eigentliche Feuer schon aus ist“, sagt Henrik Stellfeldt, stellvertretender Ortsbrandmeister von Vöhrum. Doch eigentlich sollte die Wärmebildkamera schon beim ersten Löschangriff eingesetzt werden – wenn die Feuerwehrleute noch gar nicht wissen, was sie in einem brennenden Objekt erwartet. Denn mit der Kamera können die Retter auch im Dunkeln „sehen“. Das ist möglich durch Infrarotstrahlen, die die unterschiedliche Wärme von Oberflächen aufnehmen. Der Clou: Die Kamera zeigt sogar die Temperaturen, die an den Oberflächen herrschen, an. „So können wir in einem verqualmten Raum sofort erkennen, wo sich der Brandherd befindet und löschen, ohne unnötigen Schaden anzurichten“, sagt Ortsbrandmeister Andreas Schneider. Die Kamera sei dabei eine echte Hilfe. Mit der kompletten Ausrüstung der Wärmebildkamera lassen sich auch ganz Einsätze leiten, erklärt Schneider. So überträgt die Kamera das Bild auf einen Laptop. Von dort kann der Einsatzleiter dann entscheiden, wie die Löschmannschaft vorgehen muss, Verstärkung schicken oder die Retter aus der Gefahrenzone zurückbeordern. Seit vier Jahren ist die Kamera im Einsatz. Als die Stadt Peine das Gerät – samt Zubehör – erwarb, kostete sie rund 15?000 Euro. Inzwischen seien die Preise aber deutlich gefallen. 30 Atemschutzgeräteträger in Vöhrum sind an der Kamera ausgebildet. Eingesetzt werden sie im kompletten Peiner Land. „Wir rücken stets mit einem Team an, um die Feuerwehrleute vor Ort zu unterstützen“, sagt Stellfeldt. Das Wärmebildkamera-Team der freiwillige Ortswehr Vöhrum besteht aus mindestens zwölf Kräften mit Atemschutz.pif
Vöhrums Ortsbrandmeister Andreas Schneider erklärt, wo die Wärmebildkamera eingesetzt werden kann. l Nach Verkehrsunfällen können die Feuerwehrleute mit der Kamera feststellen, wie viele Menschen in dem verunglückten Fahrzeug gesessen haben. Denn der Körper gibt Wärme ab, die sich in der Sitzoberfläche gespeichert wird. l Bei Gefahrguteinsätzen können die Einsatzkräfte mit der Kamera feststellen, wie gefährliche Flüssigkeit noch in den Tanks vorhanden ist. Denn Gehäuse und Flüssigkeit haben oft eine unterschiedliche Temperatur. l Die Suche nach versteckten Brandnestern macht die Kamera einfacher. Denn die Glut – etwa hinter einer Vertäfelung – kann mit Hilfe der Infrarotstrahlung sichtbar gemacht werden. Und das kann die Wärmebildkamera nicht: l Der Blick unter eine Wasseroberfläche ist mit der Kamera unmöglich. Denn die Infrarotstrahlen werden vom Wasser reflektiert. l Zudem ist den Feuerwehrleuten auch der „magische“ Blick durch Wände hindurch nicht möglich. Die Kamera erfasst nur die Temperaturen der Oberflächen.pif
Erkunden mit Wärmebildkamera: In geduckter Stellung tasten sich die Feuerwehrleute voran.pif/2
Blick durch die Wärmebildkamera: Die warmen Körper der anderen Feuerwehrleute heben sich deutlich von der Umgebung ab. Das Foto zeigt eine Übung in der Peiner Feuerwehrzentrale.
Andreas Schneider
31.03.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE
Vöhrum: Scheune mit Solarzellen „brennt“
Etwa 40 Feuerwehrleute aus Vöhrum, Peine, Eixe und Röhrse übten am Dienstagabend die Brandbekämpfung an einem Stallgebäude mit Photovoltaikanlage an der Straße Zum

Eichholz. Dabei galt es auch, zwei Personen über Leitern „zu retten“ und ein angrenzendes Wohnhaus vor den „Flammen“ zu schützen. vöhrum. Um punkt 19.15 Uhr schickte die Integrierte Regionalleitstelle in Braunschweig den Alarm für die Feuerwehr Vöhrum sowie die Drehleitergruppe in Peine raus: „Rauchentwicklung aus Scheune“. Die eintreffenden Kräfte wurden vom Hausbesitzer mit der Situationsbeschreibung empfangen, dass zwei Elektriker auf dem Heuboden eines ehemaligen Stallgebäudes einen Marderschaden an der Photovoltaikanlage beseitigen wollten und es nun brenne. Die beiden Handwerker werden zudem vermisst. Effektvoll wurde das angenommene Szenario durch Nebelmaschine, Rauchpatronen und Leuchteffekte unterstützt. Einsatzleiter Andreas Schneider leitete umgehend die Menschenrettung über Leitern ein und ließ parallel den Brand bekämpfen. Zur Unterstützung aller Maßnahmen wurden die Kräfte aus Eixe und Röhrse nachgefordert. Die Drehleiter wurde für den Schutz des Hauses eingesetzt, da der Rettungsweg für die Menschenrettung mit die Drehleiter nicht erreichbar war. Nach rund einer Stunde war der Einsatz abgearbeitet und die Feuerwehren rückten nach einer Manöverkritik wieder ein. Organisator Henrik Stellfeldt war sehr zufrieden mit dem Ablauf. „Hemmungen im Umgang mit Photovoltaikanlagen bei Feuerwehreinsätzen, wie es zum Teil schon von anderen Feuerwehren zu lesen war, gibt es bei uns nicht“, resümiert er. „Man muss die Gefahren einer solchen Anlage kennen und die richtige Einsatztaktik dazu anwenden.“ Hintergrund ist, dass Solarmodule nicht abgeschaltet werden können und auch im Brandfall weiter Strom produzieren. Die Kenntnis vom Aufbau der Anlagen sei deshalb immens wichtig.mic
Auch im Einsatz: Die Drehleiter, die in diesem Fall zum Schutz des Hauses – und nicht zur Rettung – eingesetzt wurde.mic/2
Großaufgebot vor der Scheune: Etwa 40 Feuerwehrleute aus Vöhrum, Eixe, Peine und Röhrse waren im Einsatz.
31.03.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

65 Frauen beim angeregten Gespräch
Vöhrum. Im Evangelischen Gemeindehaus in Vöhrum hatten sich jetzt 65 Frauen zum ersten Frauenfrühstück versammelt. Dazu eingeladen hatte eine Gruppe Frauen aus Vöhrum, Eixe und Röhrse. Die Frauen konnten sich an einem großen Buffet mit Brötchen, Obst, Gemüse und Kuchen bedienen. Im Anschluss referierte Annegrid Hellwig vom landeskirchlichen Frauenwerk über die Rolle der Mutter. Dabei ging sie sowohl auf historische Mutterrollen, als auch auf heutige Situationen ein. So erklärte Hellwig: „Viele Mütter müssten täglich den Spagat zwischen Rabenmutter und Übermutter in Familie und Beruf machen.“ Angeregt durch die Denkanstöße in dem Referat, kamen die Frauen an den Tischen ins Gespräch. Mütter, Töchter und Großmütter konnten ihre Meinungen und Erfahrungen austauschen. Ein weiteres Frauenfrühstück in Vöhrum ist bereits für Sonnabend, 8. Oktober, geplant.vo
Evangelisches Gemeindehaus Vöhrum: Frauen beim angeregten Gespräch.oh
31.03.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 30. März 2011

Neues Stück der Hukl-Bühne
Vöhrum. Die Hukl-Bühne in Vöhrum zeigt im Mai ihr neues Stück „Es irrt der Mensch, so lang er strebt“, geschrieben von Bernd Gombold. Der Dreiakter wird im Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum gezeigt und zwar am Freitag, 20. Mai; Sonnabend, 21. Mai und Sonntag 22. Mai. Das Stück beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Ab Freitag, 1. April, gibt es die Eintrittskarten im Vorverkauf. Die erhält man für 7 Euro in der

Bücherstube Vöhrum und in der Buchhandlung Gillmeister. An der Abendkasse kosten die Karten dann 8 Euro. Im Foyer des Dorfgemeinschaftshauses wird der Vöhrumer Kunstmaler Claus Rühmann an allen drei Veranstaltungstagen seine Werke ausstellen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.hukl-buehne.de vo
30.03.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Bücherei in Vöhrum ist zu
Vöhrum. Die Zweigstelle der Stadtbücherein in Vöhrum bleibt am Donnerstag, 31. März, geschlossen. Am Dienstag, 5. April, ist dann wieder regulär von 16.30- 18.30 Uhr geöffnet. vo
30.03.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Offene Türen im Löwenzahn
vöhrum. Zu einem Tag der offenen Tür lädt die Kindertagesstätte Löwenzahn in Vöhrum am Sonnabend, 9. April, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr ein. „Wir freuen uns an diesem Tag auf viele kleine und große Menschen, die unsere neu errichtete und komplett sanierte Einrichtung kennenlernen und einen Einblick in unsere Pädagogik bekommen möchten“, sagt Kindertagesstätten-Leiter Ulrich Brötzmann im Vorfeld der Veranstaltung.mic
30.03.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Besinnungstag bei KAB Vöhrum
vöhrum. Zum Besinnungstag lädt die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Vöhrum (KAB) für Sonnabend, 2. April, 14 Uhr, ins Pfarrheim ein. Der Tag wird vom neuen Diözesanpräses, Pater Ernst-Willi Paulus, gestaltet. Das Thema lautet: „Bibel – Gotteswort in Menschenwort“. Neben dem Einführungsvortrag wird es auch Zeit zur Diskussion geben. Zwischendurch wird eine Pause mit Kaffee und Keksen eingelegt. Es wird keine Arbeitsgruppen geben. Der Besinnungstag endet mit der Heiligen Messe um 18 Uhr. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.mic
30.03.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Baby-Basar in Vöhrum
Vöhrum. Zu einem Baby- und Kinderbasar lädt die Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“ der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum für Sonnabend, 2. April, ins neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Von 14 bis 16 Uhr werden gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung sowie Spielsachen und Zubehör verkauft. Es gibt auch Kaffee und Kuchen, der Erlös kommt der Krabbelgruppe zugute. Bei gutem Wetter sollen Kinder ihre Flohmarktartikel unter freiem Himmel anbieten können. mic
30.03.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Berufsbildende Schulen: Projekttag „Fit in Vöhrum“
Unter dem Motto „Fit in Vöhrum“ fand gestern an den BBS ein besonderer Projekttag statt. An acht Stationen hatte das Team „Abteilungsübergreifende Ernährung“ ein abwechslungsreiches Angebot zusammengestellt. Vöhrum. „Wir wollen die letzte schulische Chance nutzen, jungen Menschen Spaß an der Bewegung und Wissen über gesunde Ernährung ohne erhobenen Zeigefinger zu vermitteln“, sagte Team-Leiterin Heidrun Weidenbach. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Lehrer der BBS von externenen Referenten und Fachleuten. Die Patientenuniversität der Medizinischen Hochschule Hannover

war mit fünf Studenten vor Ort. „Die Patientenuniversität ist eine Bildungseinrichtung für interessierte Bürger“, erklärte Geschäftsführerin Dr. Gabriele Seidel. „Unser Ziel ist es, medizinisches Wissen verständlich zu vermitteln.“ Gestern erklärten die Studenten den Berufsschülern Funktionsweise und Physiologie der Lunge. Zwei Lehrerinnen aus dem Ernährungsbereich der BBS zeigten, wie man „Fit durch Ernährung und Entspannung“ sein kann. Als Alternative zu Fastfood wurden in zwei Küchen unter Anleitung von Fachpraxislehrkräften Pausensnacks hergestellt. Im Rahmen des EU-Projekts „Karlotta unterwegs“ mixten die Schüler außergewöhnliche Milchshakes. Dabei ging es auch um Laktose-Intoleranz und Milcheiweiß-Allergie. Im Sportbereich traten die Klassen zum Wettkampf „Welches Team verbrennt die meisten Kalorien“ an. Die Leitung hatte Sportlehrerin Christine Busch. Für den ersten Platz erhielt die Berufsfachschule Dachdecker eine Urkunde und ein kostenloses Mittagessen. Platz zwei und drei gingen an die Berufsfachschule Sozialpflege und die Berufsfachschule Tischler. Für ihre Leistung bekamen die Schüler Snacks und Mixgetränke. An der Station „Taekwondo“ führte Ulrich Makowka die Schüler in den Kampfsport ein.azi

Lecker: Beim Projekttag stellten die Schüler unter anderem Milchshakes her.cb

30.03.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Samstag, 26. März 2011

Cabrio beschädigt

Peine. An der Park-Ride-Anlage am Vöhrumer Bahnhof haben Unbekannte das Dach eines VW Golf-Cabrio aufgeschlitzt. Schaden: 1000 Euro. Die Tat ereignete sich bereits am Freitag vergangener Woche, 18. März, wie die Polizei erst gestern mitteilte. Es werden Zeugen gesucht.pif

26.03.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Freitag, 25. März 2011

Sicherheitstraining an der Hainwaldschule

vöhrum. „Ich bin nicht auf der Welt, um euch einen Gefallen zu tun!“ Dieser Satz hört sich in Verbindung mit dem Sicherheitstraining, das diese Woche in allen Klassen der Hainwaldschule Vöhrum stattfindet, zunächst eigenartig an. Allerdings sollen den Schülern Möglichkeiten aufgezeigt werden zu lernen, sich zu behaupten. Dabei müssen sich die Mädchen und Jungen auf unterschiedliche Situationen konzentrieren. „Mit dem Gegenüber treten sie in Blickkontakt. Wichtig ist es, immer einen festen Stand einzunehmen“, sagt Angelika Franz von der Schule. Die Stimme richtig einzusetzen falle nicht allen Kindern leicht. Aber auch das werde ihnen in den zwei Stunden von einem Experten, der das Sicherheitstraining zum wiederholten Mal durchführt, gezeigt. „Jedes Kind lernt einzuschätzen, was Nähe ist und auszudrücken, wo Nähe unangenehm wird. Jeder entscheidet selbst über die Distanz. Der Schritt zurück, um den anderen nicht näher kommen zu lassen, wird spielerisch eingeübt“, so Franz. So gestärkt könnten sich die Kinder den Herausforderungen, denen sie ausgesetzt sind, stellen.mic

Sicherheitstraining: Die Kinder testeten sich spielerisch.

25.03.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 24. März 2011

Heimat- und Kulturverein ist jetzt eingetragen

Vöhrum: Jüngster Zusammenschluss arbeitet schon lange / Fünf Arbeitskreise als Ideenschmieden / Mehr als 50 Mitglieder

Jetzt ist es amtlich: Der offizielle Name des neuesten Vöhrumer Vereins lautet Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr. Er hat schon mehr als 50 Mitglieder. VÖHRUM. „Die Mühlen der Bürokratie mahlen langsam, doch das Warten hat ein Ende“, resümiert Olaf Brokate, 2.Vorsitzender des Vereins. Dabei hätten die Mitglieder schon lange mit ihrer Arbeit begonnen.
In fünf Arbeitskreisen wurden intensiv Ideen geschmiedet und mit deren Umsetzung begonnen.
So habe der Arbeitskreis Kultur sich vorgenommen, die örtlichen Feste zu unterstützen und selbst Veranstaltungen zu organisieren, zum Beispiel einen Kulturfrühschoppen, berichtet Antje Hagemann.
Der Arbeitskreis Orts- und Landschaftspflege möchte an der Gestaltung der Ortschaften mitarbeiten und hat bei einer gemeinsamen Fahrradtour viele Eindrücke gesammelt. Vorschläge sind Ortseingangstafeln zur Begrüßung und die Bepflanzung von Freiflächen. „Da gibt es noch reichlich zu organisieren und wir brauchen noch Unterstützung“, betont Eike Hennig. Der Arbeitskreis Brauchtum wird sich unter anderem dem Plattdeutschen widmen und zum Herbst zu einer Veranstaltung mit weiteren Themen einladen. „Die Inventarisierung und der Erhalt der historischen Sammlung aus meiner „Rumpelkammer“ werden Aufgaben für mehrere Jahre werden“, erläutert Ortsheimatpfleger und Vereins- Vorsitzender Werner Brandes. Auch dafür gibt es einen eigenen Arbeitskreis, der mit der Restauration von Ausstellungsstücken beginnt. Der Arbeitskreis Ortsgeschichte und Ortschronik möchte mit Artikeln oder Leseblättern und einer Fortsetzung der Ortschronik alle Bürger für die Geschichte der Ortschaften Vöhrum und Eixe begeistern. „Wir haben bereits Themengruppen gebildet, über die wir schreiben wollen. Aber auch die Digitalisierung alter Dokumente aller Art hat großes Interesse gefunden“, gibt Sven Pleger bekannt. „Schon bald werden die Mitglieder Heimatstuben im Landkreis zum Erfahrungsaustausch besuchen und dann folgen konkrete Umsetzungen unserer Ideen“, kündigt Marianne Pawelczyk an. Jti

Hintergrund

Arbeitskreise und Besichtigung

Folgende Termine des Heimat und Kulturvereins stehen bereits fest: Der Arbeitskreis Kultur trifft sich erneut am heutigen Donnerstag ab 19 Uhr im ehemaligen Vöhrumer Rathaus.
Der Arbeitskreis Ortsgeschichte und Ortschronik am Montag ab 19.30 Uhr an gleicher Stelle. „Um alle tollen Ideen umzusetzen, möchten wir aber noch viele Mitglieder gewinnen, gemeinsam können wir viel erreichen“, ist sich Heike Schnell aus dem Vorstand sicher.
Die weiteren Termine werden öffentlich bekanntgeben. Ausführliche Informationen erhalten alle Interessierten auf www.voehrum.de in der Rubrik Heimat- und Kulturverein. Sonnabend, 2. April, können alle Interessierten die Heimatstuben von Adenstedt und Gadenstedt besichtigen. Dazu treffen sich alle um 13 Uhr am ehemaligen Rathaus in Vöhrum und fahren in Fahrgemeinschaften nach Adenstedt. Anschließend geht es weiter nach Gadenstedt, wo die Gruppe sich gegen 15.30 Uhr trifft. jti

Mittwoch, 23. März 2011

Vöhrum: Unfall mit Schulbus endet glimpflich

Nach einem Unfall mit einem Schulbus auf der Vöhrumer Straße mussten 15 Schüler gestern Vormittag den Rest ihres Schulweges – gut ein Kilometer – zur Berufsschule und zur IGS zu Fuß laufen. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. peine. Nach Polizeiangaben missachtete ein 49-jähriger Audi-Fahrer, der von Peine in Richtung Vöhrum unterwegs war, den

nachfolgenden Verkehr. Als er von der rechten auf die linke Fahrspur wechselte, touchierte ihn der Bus seitlich. Der Sachschaden ist laut Polizei eher gering. Auf der Vöhrumer Straße staute sich der Verkehr in Richtung Vöhrum kurzzeitig.mic
Mussten zu Fuß zur Schule laufen: Die 15 Schüler, die mit dem Bus aus Richtung Peine kommend unterwegs waren.mic/2
Zusammenstoß: Der Bus touchierte den Audi seitlich, als dieser die Spur wechselte, ohne auf den nachfolgenden Verkehr zu achten.
23.03.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 22. März 2011

Sparkasse ist saniert
Vöhrum. Die Sanierung der Vöhrumer Sparkasse ist fast abgeschlossen. Ab Freitag beraten die Mitarbeiter wieder im eigentlichen Gebäude an der Herrenfeldstraße. Die Container, in denen die Geschäftsstelle seit Januar wegen eines Anschlags mit einer übel riechenden Substanz untergebracht war, werden nächste Woche abgebaut. Wegen des Umzugs bleibt die Geschäftsstelle am Donnerstagnachmittag geschlossen. Auch der SB-Bereich steht an diesem Tag von 8 bis 18 Uhr nicht zur Verfügung. Die nahegelegene Telgter Filiale an der Fröbelstraße ist offen. azi
22.03.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 21. März 2011

Frühlingsnachmittag mit Musik
Gleich mehrfach mussten Organisator Horst Draschner und sein Team Tische und Stühle anbauen, um die 170 Gäste beim AWO-Frühlingskaffee im Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum unterzubringen. Vöhrum. „Wir mussten anbauen und das ist auch gut so. Außerdem haben wir extra gutes Wetter bestellt. Das hat auch geklappt“, begrüßte Draschner mit Blick auf Sonnenschein und strahlend blauen Himmel die große Gästeschar. Das Dorfgemeinschaftshaus war von vielen fleißigen Helfern mit frühlingshaften Dekorationen liebevoll geschmückt worden. Die Dorfgrabenband zog unter lautem Applaus ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Mit Waschbrett, Trommel, Akkordeon und Teufelsgeige spielten die vier Männer im besten Alter Lieder zum Mitsingen und Schunkeln wie den Schneewalzer oder „Aus Böhmen kommt die Musik“. Zwischendrin heiterten sie mit dem einen oder anderen Witz die Stimmung auf. Auch Ortsbürgermeister Ewald Werthmann ergriff das Wort und berichtete aus dem Ortsgeschehen. „Nach langen Verhandlungen mit der Stadt dürfen wir nun endlich eine dritte Hortgruppe für 20 Kinder eröffnen“, überbrachte er positive Nachrichten. Mit den Nutzern des Dorfgemeinschaftshauses habe es einen Workshop gegeben, berichtete der Bürgermeister weiter. Überlegt wurde, welche Instandsetzungsmaßnahmen am wichtigsten sind. Weiteres Thema in Werthmanns Bericht war die Bücherei. Hier hatte es im vergangenen Jahr nur 24 Ausleihen gegeben. Zum Abschluss des Nachmittags stimmte der Shantychor Gadenstedt maritime Lieder an. nic

Unterhielt beim Frühlingsnachmittag: Die Dorfgrabenband. nic
21.03.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Einbruch in VW Vento
Vöhrum. Unbekannte drangen in der Nacht von Freitag auf Sonnabend auf bislang unbekannte Weise in einen auf der Straße „Unter dem Spring“ in Vöhrum geparkten VW Vento ein und versuchten, ihn kurz zu schließen. Als das misslang, entwendeten sie einige im Fahrzeug vorgefundene Gegenstände. Die Schadenshöhe liegt bei circa 500 Euro. wos
21.03.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 18. März 2011

Frühlingsfest bei Awo Vöhrum
vöhrum. Zum Frühlingsfest lädt die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Vöhrum die Senioren für morgen ab 15 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Bei Kaffee und Kuchen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. mic
18.03.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Donnerstag, 17. März 2011

Peine richtet drei neue Hortgruppen ein
Drei neue Hortgruppen wird es in Peine geben. Die Kosten liegen bei geschätzten 55 000 Euro. Das gab gestern Bürgermeister Michael Kessler (SPD) bekannt. peine. Zusätzliche Hortgruppen wird es in folgenden Einrichtungen geben: 1. Eine weitere Hortgruppe (20 Kinder) in Vöhrum im Einzugsbereich der Hainwaldschule. 2. Eine Hortkleingruppe (12 Kinder) in Stederdorf in der Kindertagesstätte Teichstraße. 3. Umwandlung der Hortkleingruppe (12 Kinder) in eine Hortgruppe (20 Kinder) in Telgte in der Kindertagesstätte Pusteblume. Zu einer familienfreundlichen Stadt gehört laut Bürgermeister Kessler „ein entsprechendes Hortangebot auch in Zeiten knapper werdender Gelder“. Durch die Übertragung der weiterführenden Schulen an den Landkreis Peine werde Geld eingespart, das auf diese Weise den Kindern wieder zugute komme. Peines CDU-Vorsitzender Christoph Plett begrüßt diese Entscheidung: „Die Horte für Kinder sind wichtig, denn wir benötigen ein gutes Angebot für junge Familien. Nur so kann man sie auf Dauer in Peine halten.“ tk
Kindertagesstätte Stederdorf: Hier wird demnächst eine Hortkleingruppe eingerichtet. Die Stadt Peine hat dies beschlossen. Archiv
Michael Kessler
Christoph Plett
17.03.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Jazz-Romantiker geben ihr Frühlingskonzert
Eixe. Die Jazz-Romantiker veranstalten ihr traditionelles Frühlingskonzert in Form eines Jazz-Frühschoppens. Es findet statt am Sonntag, 27. März, ab 11 Uhr im Eixer Gasthaus „Zur

Linde“ am Sundernweg 2. Die Jazz-Romantiker spielen unter dem Motto „Offene Probe“ Hits, wie „Yes Sir“, „Basin street blues“ oder „Wenn der weiße Flieder“. Die Besetzung: Donny Waikinat (Posaune), Mario Weber (Saxofon), Simon Walter (Kornett), Siggi Staub (Banjo), Holger Halm (Klarinette) sowie als Bandleader Eduard Bock (Klavier und Keyboard). Reservierungen unter Telefon 05171/24639 sind erbeten. vo
Spielen bald in Eixe: Die Jazz-Romantiker.A
17.03.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Deutsche Eiche: Wirtin feiert Jubiläum
Vom Krankenhaus in die Gaststätte: Kalliopi Dimitropulus? Werdegang ist ungewöhnlich, aber die 57-jährige Griechin beklagt sich nicht. Seit 30 Jahren ist sie die gute Seele der Deutschen Eiche in Vöhrum. Vöhrum. Vor 30 Jahren haben ihre Brüder Panajiotis und Alexis die Gaststätte in Vöhrum übernommen. Und als sie ihre Schwester baten, auch zu kommen, zögerte die gelernte Krankenschwester nicht. „Es waren gute Jahre“, erinnert sich die Wirtin, die von ihren Freunden Poppi genannt wird. 1984 starb Panajiotis und 2007 Alexis. Die 57-Jährige führt die Deutsche Eiche im Sinne ihrer Brüder weiter. Für Alexis war sie das Lebenswerk. Seine Lebensgefährtin Renate Cieplik (61) steht der Griechin immer noch zur Seite. Als Frau und Ausländerin hatte es die Wirtin nicht immer einfach und wurde bisweilen geschnitten. Das Positive überwiegt: „Ich habe Spaß daran, mit verschiedenen Menschen Kontakt zu haben.“ Zu ihren Stammkunden gehören der Männer-Gesang-Verein von 1888 Vöhrum, Taubenzüchter, Bergmannsverein, Spielmannszug, Fußballer, Junggesellen und auch die Feuwehr. Kalliopi Dimitropulus Küche ist international. Sie veranstaltet Feiern für Vereine und Familien. Die Deutsche Eiche beherbergt auch eine Kegelbahn. Eigentlich haben die Geschwister die Gaststätte am 11. März eröffnet, die Wirtin feiert aber erst heute, am Namenstag von Alexis. Zur Feier in geschlossener Gesellschaft erwartet sie bis zu 150 Gäste. Die Trachten- kapelle St. Barbara wird auch spielen. Ihr Wunsch für die Zukunft? „Gesundheit! Und irgendwann wieder in die Heimat zurückkehren.“ Aber bevor sie gehen sollte, will sie das Lokal in guten Händen wissen.jti
Vöhrum: Die Gaststätte Deutsche Eiche von außen an der Kirchvordener Straße. jti/2
Hinter der Theke: Renate Cieplik (links) und Kalliopi Dimitropulus in der Deutschen Eiche.
17.03.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 15. März 2011

Ford Escord brennt nach Funkenflug in Telgte aus
Eigentlich sollte der Ford Escort ein Geschenk für die Freiwillige Ortswehr Vöhrum sein – ein Übungsobjekt. Gestern stand das Auto plötzlich in Flammen und wurde zum Ernstfall für die Feuerwehr. Telgte. „Ich wollte gerade die Batterie ausbauen, da hat es einen Funkenflug gegeben, und der Wagen stand in Flammen“, erzählt Uwe Meier vom Gebrauchtwagen-Handel Meier an der Hannoverschen Heerstraße in Telgte. Er wollte das Auto eigentlich der Ortswehr Vöhrum als Übungsfahrzeug zur Verfügung stellen – um daran Unfall-Situationen zu trainieren, nicht Feuer zu löschen. Es handelte sich um ein Schrottauto. Um 14.55 Uhr ging der Notruf bei der Leitstelle in Braunschweig ein. Meier versuchte unterdessen, den Wagen schon mit einem Gartenschlauch zu löschen. Ein Bekannter half ihm dabei. „Wir waren mit zwölf Leuten und zwei Fahrzeugen im Einsatz“, sagt Einsatzleiter Oliver Lohmann von der Freiwilligen Ortswehr Vöhrum. Doch als die Feuerwehr eintraf, was das Feuer schon fast aus. „Wir haben nur noch Nachlöscharbeiten geleistet“, erklärt Lohmann. Das war wichtig, denn

überall in dem verkohlten Fahrzeug fanden sich noch Brandnester. Meier ist ein ganz schöner Schreck in die Glieder gefahren, als das Auto plötzlich in Flammen stand. „Es ist mir aber das erste Mal in 32 Jahren passiert, da kann ich den Vorfall gelassen nehmen“, sagt er schmunzelnd. Ob die Freiwillige Ortswehr den Wagen nun noch für die Übungen einer Unfall-Simulation verwendet, ist nicht bekannt.pif
Escort fängt Feuer: Gestern Nachmittag brannte in Telgte ein Auto. Zwei Feuerwehrleute der Ortswehr Vöhrum suchen Brandnester.pif
15.03.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Gute Laune beim Faschingsfest
Vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Vöhrum feierte kürzlich ihr Faschingvergnügen. Wie in den Vorjahren erfährt diese Veranstaltung einen großen Zuspruch bei den Mitgliedern. So war auch dieses Jahr die Gaststätte „Zum Schrebergarten“ mit fast 70 Teilnehmern bestens besetzt. Das Programm, durch das der 1. Vorsitzende Peter Kunz als Moderator führte, bestand wie gewohnt aus einer Abwechselung von Wortbeiträgen als Büttenreden und Abschnitten zum Tanzen, die von DJ Ivo mit der dem Alter des Publikums entsprechender Musik untermalt wurde. Von den Interpreten aus den eigenen Reihen wurden in den Vorträgen satirische und auch humoristische Einlagen geboten. Unter den zahlreichen Mitwirkenden waren Klaus Lehmann mit seinem Jahresrückblick, Günter Kunze als Landstreicher und Anni Rosenberger mit mehreren Wortbeiträgen. Zudem ist die Frauenschola der Katholischen Kirche Vöhrum, die mit humoristischen Darbietungen auftrat, zu nennen. Auch die Tombola, bei der jeder Gast einen kleinen Preis erhielt, fand wie jedes Jahr breite Zustimmung. Fazit: Die Stimmung war hervorragend und alle Gäste waren sich einig, im nächsten Jahr wiederzukommen.
Beste Stimmung: Die Katholische Arbeitnehmerbewegung Vöhrum feierte Fasching.oh
15.03.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 14. März 2011

Vöhrum: Kinderfeuerwehr-Gründung im Gespräch
Zum traditionellen Treffen von Vereinsvorsitzenden, Vertretern von Kirche, Kindertagesstätten, Spielkreisen und Schulen hatte der Ortsbürgermeister von Vöhrum, Eixe und Landwehr, Ewald Werthmann (SPD), am Freitagabend ins Gasthaus „Zur Linde“ in Eixe eingeladen. Vöhrum. Beim ersten Tagespunkt „Vereinsänderungen“ rief Werthmann die Anwesenden dazu auf, dass Veränderungen in Zukunft auch an ihn weitergegeben werden und er eventuelle Wechsel „nicht aus der Zeitung erfahren“ will. Weiter ging es um die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses. Werthmann erklärte, dass die aktuelle Planung und Vermietung schwierig werde, weil der Ortsrat noch nicht genau wisse, wann die geplante Sanierung beginnt. So könnten auch Probleme beim Königsball im November entstehen. Danach berichtete der Ortsrat über Aktivitäten im vergangenen Jahr – zum Beispiel über den geänderten Bebauungsplan an der Ziegeleistraße, der abgelehnt wurde oder an der Herrenfeldstraße. Die Forderung nach einem Hort wurde diskutiert, ebenso die eventuelle Schließung der Bücherei für die öffentliche Benutzung. Entscheidungen werden dabei erst bei den kommenden Ortsrattreffen erwartet, teilte Werthmann mit. Termine im kommenden Jahr: Aktion Saubere Stadt am 19. März. Beginn ist um neun Uhr, Treffpunkt ist die Schule. Eixe und Vöhrum überlegen im Zuge des Kinderferienprogramms eine Kinderfeuerwehr ins Leben

zu rufen, um das Programm wieder interessanter für Kinder zu machen. Abschließend wurden die aktuellen Einwohnerzahlen genannt: Eixe: 633. Vöhrum: 7163 Einwohner.jaw
Trafen sich in Eixe: Vereinsvorsitzende und Vertreter der örtlichen Einrichtungen.im
14.03.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Anmerkung der Redaktion von vöhrum.de

- Der geänderte Bebauungsplan wurde genehmigt
- Die Gründung der Kinderfeuerwehr ist bereits beschlossen
- Die Kinderfeuerwehr wird sich nach Rücksprache mit den Verantwortlichen am Ferienprogramm beteiligen
- …..

Samstag, 12. März 2011

Baby-Basar heute in Vöhrum
vöhrum. Einen Basar für gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung für Frühling und Sommer veranstaltet die Kita „Löwenzahn“ Vöhrum, Hainwaldweg, am heutigen Sonnabend in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Zum Verkauf kommen auch Umstandsmoden und Spielzeug sowie alles, was rollt. Eine Umkleidemöglichkeit ist vorhanden.mic
12.03.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 11. März 2011

Leunig seit 50 Jahren bewährter Kraftfahrer
Als stellvertretender Bürgermeister der Stadt und ehemaliger Ortsbürgermeister von Vöhrum hat Bernd Leunig schon viele Menschen geehrt. Bei der Peiner Verkehrswacht war er nun der Geehrte. Peine. Für 50 Jahre als bewährter Kraftfahrer erhielt Leunig eine Auszeichnung. Die Urkunde überreichte ihm der Vorsitzende der Verkehrswacht, Harald Walther. Bei der Jahresversammlung der Verkehrswacht ging es auch um den Brand, der im Oktober den historischen Eisenbahnwaggon auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule vernichtet hat (PAZ berichtete). Der Schaden beträgt 50 000 Euro, die Versicherung will aber nicht einmal die Versicherungssumme auszahlen. Das sind 30 000 Euro. Trotzdem ist Walther fest entschlossen, den Waggon noch in diesem Jahr wiederaufzubauen. 5000 Euro Zuschuss hat es bereits von der Stadt Peine gegeben. Der Verein für den Erhalt historischer Fahrzeuge hat 250 Euro gespendet. Zudem will der Spielmanns- und Hörnerzug der freiwilligen Kernstadtwehr ein Konzert auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule geben. Bei der Versammlung referierte der Verkehrssicherheitsberater der Peiner Polizei, Hans-Hinrich Ahrens über den Führerschein mit 17. Walther stellte aktuelle Änderungen im Straßenverkehr vor. Kassenwart

Norbert Müller verlas den Geschäftsbericht, der Vorstand wurde entlastet. Dr. Burghard Freudenberg ist neuer Kassenprüfer.pif
50 Jahre unfallfrei: Peines stellvertretender Bürgermeister Bernd Leunig (M.) wurde geehrt. Es gratulieren Harald Walther (r.) und Dirk Grünewald von der Verkehrswacht.cb
Brandstiftung: Der historische Eisenbahnwaggon auf dem Gelände der Peiner Jugendverkehrsschule wurde ein Raub der Flammen.A/pif
11.03.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 9. März 2011

Motorroller entwendet
Vöhrum. Einen Motorroller der Marke Rex haben unbekannte Täter an der Säulendornstraße entwendet. Das Versicherungskennzeichen lautet TSE 880. Die Tat ereignete sich laut Polizei in der Nacht zu Dienstag. Die Höhe des Sachschadens steht noch nicht fest.pif
10.03.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dias: Schlesien und Ostpreußen
Vöhrum. Über seine Reise nach Masuren, ins Hirschbergerland und nach Breslau berichtet Hans-Joachim Grunze auf Einladung des Vöhrumer Männerkreises am Donnerstag, 17. März, um 15 Uhr im Gemeindehaus, Gartenstraße 42. Grunze zeigt jede Menge Dias von der Reise, die bei dem ein oder anderen Besucher sicher Erinnerungen an die alte Heimat hervorrufen werden. Eingeladen sich alle Interessierten aus Vöhrum und den umliegenden Dörfern.jl
10.03.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Bunter Kinder-Karneval
Gut besucht war der traditionelle Kinder-Karneval des TSV Arminia Vöhrum im Dorfgemeinschaftshaus: 180 kleine und große Besucher erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag. vöhrum. Viele Kinder hatten sich toll verkleidet: Die Mädchen als Prinzessinnen, Marienkäfer oder als Hexe, bei den Jungs lagen diesmal Piraten, Cowboys und Ritter im Trend. Organisiert wurde der Karneval von der Jugendfußballabteilung, die Rope-Skipping- und die Street-Dance-Gruppe des TSV sorgten für Unterhaltung. Auch um passende Verpflegung hatte sich Arminia gekümmert.mic
Tolle Stimmung im Dorfgemeinschaftshaus: Vor der Bühne wurde fleißig getanzt. Führten verschiedene Choreographien vor: Die Mitglieder der Street-Dance-Gruppe des TSV Arminia Vöhrum.mic/2
10.03.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 8. März 2011

Arminia Vöhrum: Aktuell 1501 Mitglieder

Einen positiven Abschluss für das Geschäftsjahr 2010 legte Kassenwartin Doris Überheide jetzt bei der Hauptversammlung von Arminia Vöhrum den 66 Anwesenden vor. Vöhrum. Der Überschuss dient als Rücklage für Erhaltungsinvestitionen, die 2011 beginnen sollen. In seinem Jahresbericht sagte Vorsitzender Bernd Lemke: „Freiwilliges Engagement ist notwendig, will man einen 1501 Mitglieder zählenden Verein optimal betreuen. Viele Aufgaben müssen bewältigt werden, doch die Schultern, auf denen diese Arbeit verteilt wird, werden immer weniger." Sportliche Erfolge konnte der Verein auch im vergangenen Jahr verbuchen. So holten sich die Fußballdamen zum dritten Mal den Meistertitel in ihrer Klasse, die Leichtathletik C- und B-Schülerinnen brachten viele Meistertitel mit nach Hause. In der Verbandsklasse Tennis wurde die Herren 55 zum Staffelmeister gekürt. Obwohl die Mitgliederzahl konstant geblieben ist, gab es in den Abteilungen Turnen, Volleyball, Basketball und Tennis einen Zuwachs zu verzeichnen. „Seit Kurzem können Mitglieder auf einem der Tennisplätze mit Boule die Gemeinschaft pflegen", so Lemke. l Ehrungen: Brunhilde Abmeier, Daniela Aschemann, Inge und Jörg Berendt, Rita Goyer, Lars Hanke, Horst Hass, Veit und Waltraud Höver, Käte Kult, Doris Malathan, Otto Niebuhr, Uwe Ritter, Heinz Schlemann, Simone Schrader, Gudrun Schrader, Wolfgang Zwiebler (30 Jahre); Jens Giere, Josef-Franz Hanke, Lutz Nordwig (40 Jahre); Ewald Werthmann, Hubert Mohaupt, Heinz-Dieter Hagedorn (50 Jahre); Erich Thiemann (60 Jahre). l Auszeichnungen: Für ihre turnerischen Leistungen wurde Celina Aschemann (Jahrgang 2002) zur Sportlerin des Jahres gewählt. Sportler des Jahres 2010 ist Pius Schledewitz, C-Schüler Tischtennis. Für jahrelangen unermüdlichen Einsatz in der Tischtennisabteilung wurde Familie Müller zur Mannschaft des Jahres ausgezeichnet. l Wahlen: Die Abteilungsleiter Birgit Ludwig (Leichtathletik) und Carolin Behrens (Basketball) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Arminia Vöhrum: Ehrungen standen im Mittelpunkt bei der Hauptversammlung.

08.03.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Berufsschüler schulten Senioren am Computer

Vöhrum. Bei Senioren ist es ein Megatrend, sich ins Internet einzuloggen und den Computer als Hilfsmittel zu nutzen. Peiner Berufsschüler haben jetzt im Zuge des Projektes n-21 und in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Peine 18 Senioren geschult. Die Kursleitung hatten Elke Brandes, Fachbereichsleiterin Marketing des Geldinstituts, und Jürgen Dröse, Koordinator für Metall-, Fahrzeug- und Elektrotechnik, von den BBS. In Kleingruppen aufgeteilt erfuhren die Teilnehmer alles über die Schulformen an den BBS und über die Funktion eines Computers. In der praktischen Anwendung hatte jeder „Silver-Surfer" einen kompetenten Ansprechpartner, um die unterschiedlichsten Problemstellungen in Angriff zu nehmen. Dazu gehörte das Schreiben einer E-Mail, Online-Shopping oder die Handhabung von Bildbearbeitungsprogrammen. Brandes sagt: „Das Projekt nützt beiden Generationen. Die Senioren bekommen einen Zugang zu neuen Medien und die Schüler sammeln Erfahrung, wie sie ihr Wissen vermitteln können." Dröse dankte besonders seinen Schülern, die das Projekt freiwillig in ihrer Freizeit begleiten. Die Termine für die nächsten Kurse stehen schon fest. Am heutigen Dienstag, 8. März, und Donnerstag, 10. März, geht es jeweils ab 15.30 Uhr weiter. Anmeldungen sind in den Berufsbildenden Schulen unter Telefon 05171/9404 möglich.pif

„Silver-Surfer": Das Team vom Projekt „Schüler schulen Senioren" an den BBS in Vöhrum.oh

08.03.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 7. März 2011

Ökogarten der IGS-Vöhrum: Schildkröten stehen für Ausdauer und Sorgfalt
Wie halte ich eine Schildkröte richtig? Fragen rund um die gepanzerten Reptilien beantwortete Bio-Lehrer Bernd Papenburg am Sonntag im Ökogarten der IGS Vöhrum.
Vöhrum. Wer dachte, dass Schildkröten gern Obst fressen, wurde beim offenen Sonntag im Ökogarten eines Besseren belehrt. In seinem Vortrag über die naturnahe und artgerechte Haltung von Landschildkröten informierte Biologielehrer Bernd Papenburg aber nicht nur über die bevorzugte Nahrung der Panzertiere. „Landschildkröten sollten im Freilandgehege gehalten werden, nicht im Terrarium. Von November bis März fallen sie in die Winterstarre. Die Zeit verbringen sie am besten im Kühlschrank“, erklärte Papenburg. Dort könne man die Temperatur auf einem gleich bleibenden Niveau halten. Füttern sollte man mit Wildpflanzen und -kräutern. Obst, Kopfsalat und Tomaten fressen sie zwar, es bekommt ihnen aber nicht besonders. „Landschildkröten dürfen nur noch aus Nachzuchten gekauft werden. Außerdem muss man sie anmelden und braucht einen Nachweis mit Bild“, weiß der Experte. So soll sichergestellt werden, dass keine Tiere mehr importiert werden. „Schildkröten können sehr alt werden und sind keine anspruchslosen Tiere. Wer sich für die Haltung entscheidet, sollte sich schon ein bisschen auskennen und die Bedürfnisse der Tiere achten“, mahnte Papenburg.
Nach dem Vortrag gab es für die Gäste des Ökogartens noch viel mehr zu entdecken. Heilpraktikerin Kerstin Stephan informierte über die heilende Wirkung von Schlangengiften. Beutel mit Totemtieren konnten gebastelt werden: „Die Schildkröte galt bei den Indianern als Totemtier für Ausdauer und Sorgfalt“, erklärte Garten-Chefin Betina Gube. Märchenexperte Andreas Bollmann erzählte die Liebesgeschichte eines Schildkrötenpärchens. nic
Reptilien hautnah: Bernd Papenburg und Betina Gube zeigen den Kindern Schildkröterich Goliath.nic
07.03.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Immer da, wenn´s brennt: Vöhrumer Wehr traf sich
Vöhrum. Ortsbrandmeister Andreas Schneider begrüßte zur Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum neben anderen Amtsträgern auch Bürgermeister Michael Kessler. Schneider begann seinen Bericht mit einem PAZ-Zitat einer Vöhrumerin: „Eine sitzt vor dem Kamin, da fängt plötzlich der Schornstein an zu brennen. Ein Anruf und in kürzester Zeit ist die Feuerwehr Vöhrum vor Ort! Mit Sachverstand wird das Feuer bekämpft und die Familie beruhigt. Dafür bedankt sich Unsereine.“ Dies bekräftige, so Schneider, den hohen Ausbildungsstand der Vöhrumer Kameraden. Die Wehr wurde 2010 zu 60 Einsätzen gerufen, sie besteht aus 58 Kameraden, 30 Jugendfeuerwehrleute und 358 Förderern. Zudem soll demnächst eine Kinderfeuerwehr gegründet werden. Zum Schluss stellte Stadtbrandmeister Reinhard Schröder seinen Nachfolger Rüdiger Ernst vor. Die Geehrten und Beförderten: Hermann Stellfeldt, Karl-Heinz Schridde, Harro Zacharias, Werner Capellmann, Henrik Stellfeldt, Werner Rybka, Torben Franzke, Meike Lehmann, Kevin Marczinczik, Lars Borsum, Mario Gerstenberg, Maik Schneider, Sven Haufmann, Chris Lehmann, Julian Rusch, Kevin Krüger und Marvin Zack.sip
Jahresversammlung der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Vöhrum: Die Geehrten und Beförderten.rb
07.03.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 5. März 2011

42-Jähriger erwischt
Vöhrum. Einen 42-Jährigen hat die Polizei am Donnerstag um 6.56 Uhr auf der Vöhrumer Straße gestoppt. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Mann keinen Führerschein besitzt.pif

Vöhrum: Arbeitskreis für Pfarrhaus-Gestaltung
Vöhrum. Mit der Frage, wie das Vöhrumer Pfarrhaus künftig genutzt werden soll, wird sich jetzt ein überparteilicher Arbeitskreis beschäftigen. Das hat der Ortsrat Vöhrum beschlossen. Anfang April soll das Gebäude erstmals besichtigt werden. Hintergrund: Die Stadt Peine hatte Ende vergangenen Jahres das in gutem Zustand befindliche Pfarrhaus als Ersatz für das sanierungsbedürftige alte Rathaus gekauft. Der Kauf des Pfarrhauses war mit rund 200000 Euro die günstigste Variante, obwohl noch mehrere 100000 Euro für die Renovierung veranschlagt hinzukommen. Der Arbeitskreis soll nun unter anderem klären, welche Einrichtungen ins Pfarrhaus einziehen sollen. Im Raum stehen der Jugendtreff, die Polizei, der neu gegründete Heimat- und Kulturverein sowie ein Multifunktionsraum. „Wir wollen auf jeden Fall eine gemeinsame Lösung“, sagt Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD). Zum Antrag der CDU, die den Arbeitskreis gefordert hatte, sagt er: „Das hört sich gut an, aber den Arbeitskreis gibts schon länger – und er ist keine CDU-Erfindung.“ Den Antrag hatte der Vöhrumer CDU-Chef Dr. Ingo Reinhardt eingebracht. Er freut sich über den Arbeitskreis, fordert von der Stadtverwaltung aber noch Zahlen und Daten. Wann der Umbau beginnt, ist noch unklar.mic
Das Pfarrhaus: Es soll das alte Rathaus (r.) ersetzen.mic
Ewald Werthmann
05.03.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Schluss mit der Winterstarre: Reptilien feiern Jahresbeginn
In Zusammenarbeit mit dem Tier- und Ökogarten der IGS Peine stellt die PAZ das Tier des Monats vor. Diesmal ist es die griechische Landschildkröte. Vöhrum. Frühlingserwachen im Tierreich: Bald endet für wechselwarme Tiere die Winterstarre. Reptilien und Amphibien treten das neue Jahr an. Auch die griechische Landschildkröte wird munter. „Die Exemplare im Ökogarten der IGS kann man schon jetzt bewundern“, sagt Experte Bernd Papenburg. „Wegen einer Immunschwäche dürften die Tiere nicht starren.“ Griechische Landschildkröten sind streng geschützt. Die Beliebtheit als Haustier und die Zerstörung ihres Lebensraums haben die Art gefährdet. „Bis Anfang der 80er-Jahre wurden in der Natur gefangene Landschildkröten zu Tausenden importiert“, sagt Papenburg. „Sie überlebten oft nicht lange. Heute darf man nur Nachzuchten kaufen.“ Weil es in der Heimat der Tiere wärmer ist als bei uns, sind Besitzer auf Hilfsmittel angewiesen. „Technische Ausrüstung hilft bei ungünstigem Wetter, die wechselwarmen Tiere gleich morgens auf die nötige Betriebstemperatur zu bringen“, sagt Papenburg. „Die Ernährung sollte mit Wildpflanzen wie zum Beispiel Löwenzahn, Wegerich und wilder Möhre naturnah sein.“ Zufüttern lassen sich Römersalat, Kresse und Golliwoog. Tabu sind Obst, Kopfsalat, Gurken und Tomaten. Eine Kalkquelle muss vorhanden sein. l Weitere Infos gibt es morgen beim Besuchersonntag des Ökogartens. Um 11 und um 14 Uhr hält Papenburg einen Vortrag über Landschildkröten. Um 11.30 und

um 14.30 Uhr tritt der „mobile Erzähl-Handwerker“ Andreas Bollmann auf. Er präsentiert Geschichten, Mitmachspiele und Tänze. Außerdem gibt es einen Workshop „Schildkröten als Totemtiere der Indianer“. Der Besuchersonntag dauert von 10 bis 16 Uhr. Erwachsene zahlen zwei Euro, Kinder haben freien Eintritt. Zufahrt über die Herrenfeldstraße.azi
Wird bald wieder munter: Die griechische Landschildkröte.oh
Bernd Papenburg
05.03.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Eixe: Heute Eiersammeln
Eixe. In bunten Kostümen marschiert die Junggesellschaft Eixe am heutigen Sonnabend ab 9 Uhr durch den Ort und sammelt Spenden für den Verein. Schinken, Eier, Speck und Brot werden am Abend beim Eierbacken gemeinsam zubereitet und verzehrt. Das Eiersammeln der Junggesellschaft Eixe findet traditionell am Wochenende vor Rosenmontag statt. Am Vortag werden neue Mitglieder beim Einseifen auf das Vereinsleben vorbereitet. In diesem Jahr konnte die Junggesellschaft ein neues Mitglied akquirieren.azi
05.03.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Eixe: Ortsrat tagt in der „Linde“
eixe. Der Ortsrat in Eixe tagt am Freitag, 11. März, um 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde“. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte über die Aktion „saubere Stadt“, das Ferienprogramm und das Ortspokalschießen.
05.03.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Computerspiele und ihre Gefahr
Peine. Der Förderverein der IGS Peine und der siebte Jahrgang der Schule laden zu einem Elterninformationsabend zum Thema „Die verlockende, bunte Welt der Medien – Computerspiele aus Sicht der psychotherapeutischen Medizin“ ein. Er findet statt am Dienstag, 8. März, von 19 bis 21 Uhr in der Aula statt. Lutz-Ulrich Besser, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, wird über Gefahren bestimmter Computerspiele, Risiken der Internetnutzung, und den generellen Umfang der PC-Nutzung informieren. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.
05.03.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 4. März 2011

Latzhosen laden zu Baby-Basar
vöhrum. Zu einem Baby- und Kinder-Basar lädt die Krabbelgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“ der evangelischen Kirchengemeinde für Sonnabend, 2. April, ins Neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Von 14 Uhr bis 16 Uhr gibt es in Vöhrum neben Kaffee und Kuchen auch die Möglichkeit, günstige und gut erhaltene Kindersachen sowie Spielsachen und Zubehör zu kaufen. Weitere Attraktion beim Kinder-Basar der Vöhrumer

Latzhosen: Kindern soll die Möglichkeit geboten werden, bei gutem Wetter unter freiem Himmel Spielsachen bei einem Kinderflohmarkt anzubieten.mic

Vöhrum: KAB ehrt langjährige Mitglieder

Zur Jahresversammlung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Vöhrum (KAB) begrüßte Vorsitzender Peter Kunz 49 Mitglieder sowie Diözesan-Sekretär Alfred Paulus. Hauptthemen waren ein Rückblick auf 2010 und ein Ausblick auf dieses Jahr. Vöhrum. Neben den monatlichen Vortragsabenden, bei denen hauptsächlich kirchliche und soziale Themen angesprochen wurden, war die Fahrt nach Oberammergau zu den Passionsspielen mit 80 Teilnehmern einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr. Auch für dieses Jahr sind für die Vortragsabende interessante Themen vorgesehen. Die einwöchige Busreise soll die Teilnehmer zum Wörther See führen. Des Weiteren ist noch eine fünftägige Busfahrt im Herbst in den Bayerischen Wald geplant. Diözesan-Sekretär Paulus wies in seiner Ansprache auf die sozialpolitische Ausrichtung der KAB hin, die in der Öffentlichkeit noch besser dargestellt werden müsse. Auch die geselligen Veranstaltungen seien wichtiger Bestandteil in der Verbandsarbeit, da dadurch der Gemeinsinn gestärkt werde. Einen weiteren wichtigen Punkt nahm die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft in der KAB ein. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Adelheid und Winfried Palitza, der auch viele Jahre Vorsitzender war, ihm wurde deshalb auch die KAB-Medaille verliehen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Gertrud und Christian Sinnreich (Peine), Ria-Margarete und Christoph Lipke (Vöhrum), Judith und Andreas Schote (Vöhrum), Hannelore und Jürgen Kracke (Sievershausen), Monika und Rainer Kaste (Vöhrum), Jutta und Horst Waldmann (Hämelerwald).mic

Bei der KAB Vöhrum (von links): Diözesan-Sekretär Alfred Paulus, Adelheid Palitza, Winfried Palitza, Jutta Waldmann, Horst Waldmann sowie Vorsitzender Peter Kunz.oh

04.03.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 3. März 2011

Baby-Basar in Vöhrum

vöhrum. Ein Basar für gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung für Frühling und Sommer findet am Sonnabend, 12. März, von 9.30 bis 12.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum statt. Angeboten werden auch Umstandsmoden und Spielzeug. Eine Umkleidemöglichkeit ist vorhanden. Veranstalter ist der Förderverein der Kindertagesstätte „Löwenzahn“.mic

03.03.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Kinderbasar in Vöhrum

Vöhrum. Die Elternschaft des Kinderspielkreises Vöhrum veranstaltet an diesem Sonnabend in der Zeit von 15 bis 17 Uhr einen Basar im neuen Gemeindehaus an der Gartenstraße. Angeboten wird Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug sowie alles, was rollt. Es gibt Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht als Spende an die Kinder des Spielkreises. Bei gutem Wetter findet der Basar draußen statt.azi

03.03.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Heimat- und Kulturverein Vöhrum: „Zweite Runde“
VÖHRUM. Der neu gegründete Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr startet in die zweite Runde seiner Arbeitskreistreffen. „Wir hoffen wieder auf rege Beteiligung“, sagt Pressewart Sven Pleger. Dabei seien nicht nur Mitglieder, sondern auch andere Interessierte aus Vöhrum und Eixe willkommen. Am heutigen Donnerstag, 3. März, 19.30 Uhr, trifft sich der Arbeitskreis Kultur und Veranstaltung im ehemaligen Rathaus (Obergeschoss). Es soll vorrangig um die Beteiligung am Maifest (1.Mai im Dorfpark) und Ideen für den Start der „Kulturfrühschoppen“-Reihe gehen. Am Sonnabend, 5. März, 14 Uhr, trifft sich der Arbeitskreis Orts- und Landschaftspflege zu einer Fahrradtour auf dem Parkplatz des Supermarktes am Ortsausgang Richtung Sievershausen. Die Rundfahrt durch das „Vereinsgebiet“ soll Anregungen für Verbesserungen am Ortsbild bringen, die dann in Angriff genommen werden können. Die Teilnehmer sollten etwas Zeit mitbringen, die Tour ist etwa zehn Kilometer lang. Die weiteren Termine der übrigen Arbeitskreise, insbesondere die geplanten Besichtigungstermine des Arbeitskreises Ausstellung/Rumpelkammer in anderen Heimatstuben sollen in Kürze bekanntgegeben werden.mic
Vorstand des Heimat- und Kulturvereins: Neue Mitglieder und Interessenten sind jederzeit willkommen.A/mic
03.03.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 1. März 2011

Kita Löwenzahn offiziell eröffnet
Vöhrum. Für 2,1 Millionen Euro hat die Stadt Peine die Kindertagesstätte Löwenzahn umgebaut und saniert. Gestern fand die offizielle Einweihung statt. „Vöhrum hat ein kleines Juwel erhalten“, sagte Bürgermeister Michael Kessler in seiner Rede. Die Kita bietet jetzt Platz für 190 Kinder. Mit zusätzlichen Angeboten will Kita-Leiter Ulrich Brötzmann die Einrichtung zu einem „Familienzentrum“ entwickeln.
01.03.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Kita Löwenzahn: Ein „Juwel“ für Vöhrum
„Vöhrum hat ein kleines Juwel erhalten“, sagte Bürgermeister Michael Kessler in seiner Rede. Nach grundlegenden Umbauarbeiten weihte die Stadt gestern die Kita Löwenzahn ein.
Vöhrum. „Der Umbau hat sicherlich manche Bob-der-Baumeister-Karriere auf den Weg gebracht. Viele Kinder werden die Arbeiter und ihre Maschinen vermissen“, sagte Elternratsvorsitzende Nadine Ochotzki. In drei Abschnitten hat die Stadt die Kita Löwenzahn am Hainwaldweg grundlegend umgebaut. Zunächst rissen die Arbeiter einen Teil der Kita ab und ersetzten ihn durch einen Neubau. Anschließend wurde der verbliebene Altbau saniert. Der letzte Bauabschnitt läuft noch: Er umfasst eine überdachte Außenanlage sowie Abstell- und Müllsammelräume. Die Gesamtkosten betragen 2,1 Millionen Euro. Die Förderung aus Bundes- und Landesmitteln liegt bei 217 500 Euro. „Gut investiertes Geld. Kinder sind unsere Zukunft“, urteilte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann. Der Betrieb lief während des Umbaus in vollem Umfang fort. Diesbezüglich sagte Kita-Leiter Ulrich Brötzmann, dass der Name der Einrichtung mit Bedacht gewählt sei: „ Ein Löwenzahn hat lange Wurzeln und ist deshalb bodenständig. Nichts wirft ihn so leicht um.“ Insgesamt bietet die Kita nun Platz für

190 Kinder. Es gibt eine Krippengruppe sowie sechs Kindergarten- und zwei Hortgruppen. Doch Brötzmanns Pläne gehen noch weiter: „Wir möchten das Haus zu einem Familienzentrum für Vöhrum weiterentwickeln.“ Neben der Betreuung von Kindern sollen mit der Zeit weitere Angebote wie beispielsweise Hebammen oder eine Familienberatung in der Kita ihren Platz finden.azi
Kindertagesstätte Löwenzahn: Gestern fand die offizielle Einweihung statt, der Betrieb läuft bereits.azi
01.03.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Polizei Vöhrum wieder geöffnet
Seit gestern hat Vöhrum wieder einen Ortspolizisten: Als Nachfolger von Vater Ewald Werthmann trat Polizei-Oberkommissar Tobias Werthmann seinen Dienst an.
Vöhrum. Ein paar persönliche Dinge fehlen noch, aber sonst hat sich Tobias Werthmann schon eingerichtet: Seit gestern führt er als Ortspolizist die Dienststelle Vöhrum. Nach eingenen Angaben freut sich Werthmann bereits auf den Kontakt zu den Bürgern: „Genau deshalb bin ich Polizist geworden. Ich möchte für die Menschen der Ansprechpartner vor Ort sein.“, sagt der 35-Jährige. In den letzten Jahren war Werthmann im Streifendienst bei der Polizei Peine im Einsatz. Im Januar ging Vater Ewald als Vöhrumer Ortspolizist in Ruhestand und Sohn Tobias bewarb sich als Nachfolger. Die neue Stelle bedeute mehr Büroarbeit, aber auch mehr Abwechslung: „Einen Ortspolizisten erwartet die ganze Bandbreite der einfachen Kriminalität – von Diebstahl bis Körperverletzung.“ Schwere Vergehen wie Raub bearbeiten aus Personalgründen die Kollegen in Peine. l Wer sich an Werthmann wenden will, kann ihn unter Telefon 05171/23220 oder poststelle@pst-voehrum.polizei.niedersachsen.de erreichen.azi
Neuer Ortspolizist: Tobias Werthmann und Vater Ewald.im
01.03.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Sozialverband Vöhrum: Positive Bilanz
Seine Hauptversammlung hatte jetzt der Sozialverband Vöhrum im Gasthaus „Zum Sportplatz“. Kreisvorsitzender Jürgen Frühling ging auf die Aufgaben des Sozialverbandes ein und stellte die Tätigkeit des Beratungszentrums in der Senator-Voges-Straße vor. Vöhrum. Ehrungen standen bei der Versammlung, zu der 62 Mitglieder kamen, im Mittelpunkt: 18 Mitglieder zeichnete Frühling für zehn Jahre aus, vier sogar für 25 Jahre. Zwei Vorstandsmitglieder üben seit fünf Jahren ehrenamtliche Tätigkeiten aus. Vorsitzender Manfred Rettig ging in seinem Bericht zunächst auf die Probleme infolge der explosionsartigen Verteuerung der Grundnahrungsmittel auf dem Weltmarkt ein. Dann stellte er die vielfältigen Tätigkeiten im Ortsverband vor. Er bedankte sich ganz besonders bei seinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Der Ortsverband hat aktuell 445 Mitglieder. Die Berichte der Frauensprecherin und des Schatzmeisters folgten. Bei den Nachwahlen wurden Wilfried Brandes zum Schriftführer und Jörg Müller als Revisor gewählt. Für das laufende Jahr hat sich der Ortsverband Vöhrum wieder eine Menge vorgenommen: Ein Frühlingskaffeetrinken mit Programm findet am Sonntag, 10. April, statt. Wandern mit Spargelessen ist am Freitag, 3. Juni, Herbsttreffen am 8. Oktober und die Adventsfeier am 27. November. l Seniorentanz-Nachmittage werden in Zusammenarbeit mit dem Seniorenheim „Haus Doris“ und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband im Dorfgemeinschaftshaus angeboten. Der nächste Termin ist Dienstag, 8. März. l Als Reisen sind geplant: 6. bis 8. Mai zur Tulpenblüte nach Holland, 20. bis 25. September nach Tirol mit

Almabtrieb, 3. Dezember zum Weihnachtszauber auf Schloss Bückeburg. l Nähere Informationen gibt es beim Vorsitzenden Manfred Rettig, Weißdornstraße 16, Telefon 05171/ 21387. Sprechzeiten: Mittwochs von 10 bis 12 Uhr. mic
Sozialverband Vöhrum: Georg Friedenberg, Ilse Thiel, Johanna Walter, Manfred Rettig, Rita Jaschke, Jürgen Frühling, Eckhard Genter, Alfons Wolf und Klaus Tomanek (von links).oh
01.03.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, April 2011

Freitag, 29. April 2011

Spielleute auf Karfreitags-Tour

VÖHRUM. Auf einer Route vom Dorfgemeinschaftshaus über die Landwehr zur Eixer Mühle begann die traditionelle Wanderung des Spielmannszugs Vöhrum. Durch Eixe ging es weiter Richtung Bio-Gasanlage, von dort Richtung Luhberg zum Schlageter Denkmal. Hier legten die Wanderer eine Brotzeit ein. anschließend führte die Route zum Eixer See, wo bei einer Rast einige Mitwanderer eine Wasserprobe nahmen. Bei sonnigem Wetter ging es weiter zu Vereinsmitglied Christian Pirl, wo der Tag ausklang. Ausgearbeitet hatte die Tour Vergnügungsausschussmitglied Sarah Tomalik. azi
29.04.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 28. April 2011

Männergesangverein Vöhrum besuchte Erkundungsbergwerk Gorleben
Vöhrum/Gorleben. Bei einer Fahrt nach Gorleben besichtigten 20 Mitglieder des Vöhrumer Männergesangvereins das dortige Erkundungsbergwerk und mögliche Endlager für radioaktiven Abfall. Am Anfang des Besuchs stand eine einstündige Informationsveranstaltung. Dabei machten sich die Teilnehmer ein Bild vom Stand der ergebnisoffenen Prüfungen, ob Gorleben in der Zukunft für ein Endlager geeignet ist. Erst wenn alle notwendigen Prüfungen und Erkundungen vorlägen, könne ab etwa 2030 entschieden werden, ob der Salzstock Gorleben als Endlager in Betrieb genommen werden könne. Zum jetzigen Zeitpunkt gebe es noch keine Eignungsaussage zu Gorleben. Anschließend fuhren die Mitglieder des Männergesangvereins selbst ins Bergwerk ein. Dabei gelangten sie in eine Tiefe von bis 840 Metern. „Die Besucher waren alle stark beeindruckt“, sagt Bernhard Hussy vom Männergesangverein.Vor der Rückkehr nach Vöhrum ergab sich auch die Möglichkeit zum Gespräch mit Einheimischen. „Ein Gorlebener sagte zu uns: ?Wir sind bestimmt nicht glücklich, dass wir eventuell ein Endlager bekommen. Aber über das Verhalten mancher Demonstranten sind wir noch weniger glücklich?“, erinnert sich Hussy.azi
Gut gerüstet: 20 Mitglieder des Männergesangvereins besichtigten das Erkundungsbergwerk.oh
28.04.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

„Miss Marple“: Die verletzliche Giftspritze aus Vöhrum
Vöhrum. Wie ihre berühmte Namensvetterin legt Vogelspinne „Miss Marple“ großen Wert auf Eleganz. Doch anders als die Romanfigur von Agatha Christie ist das Tier des Monats

eine echte Giftspritze. „Miss Marples Familienmitglieder stammen aus Mexiko“, erklärt Betina Gube, Leiterin des Ökogartens an der IGS. „Sie lauern ganz still auf Grillen und andere Kleintiere. Dann starten sie los und überwältigen sie mit einem Biss ihrer Giftzähne.“ Da Spinnen kein Gebiss haben, verflüssigen sie das Innere ihrer Beute: „Dann können sie ihre Nahrung aufsaugen“, sagt Gube. Doch wie alle Spinnen im Ökogarten ist „Miss Marple“ für Menschen ungefährlich. Gleichzeitig ist sie eine sehr sensible Person. Um zu wachsen, muss sie regelmäßig ihre Chitinhaut abstreifen. „In dieser Phase ist das Tier sehr verletzungsgefährdet. Jede Beschädigung der neuen Haut ist tödlich“, erklärt Gube. Deshalb versteckt sich „Miss Marple“ vor jedem „Kleiderwechsel“ und kommt erst zum Vorschein, wenn die neue Haut ausgehärtet ist. Mehr Infos gibt es beim Besuchersonntag des Ökogartens am 1. Mai. Der Vogelspinnenverein Hannover stellt Tiere aus. Peter Refke gibt um 11 und um 14 Uhr Tipps für die Haltung der Achtbeiner. Besucher können frisch gebackenes Brot kosten oder Traumkissen herstellen. Gleichzeitig trifft sich der Arbeitskreis Bonsai. Der Besuchertag dauert von 10 bis 16 Uhr. Kinder haben freien Eintritt, Erwachsene zahlen zwei Euro.azi
Elegant und giftig: Vogelspinnen überwältigen ihre Beute mit einem blitzschnellen Biss. Das Porträtfoto zeigt Betina Gube.oh
28.04.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 27. April 2011

15-Jährige starb bei tragischem Unfall

Tragischer Unfall am Ostersonntag: Zwei Jugendliche starben im Wrack eines mit sechs Personen besetzten Seats, darunter eine 15-Jährige, die in Woltwiesche aufgewachsen ist. Am Freitag trauert die Kirchengemeinde ab 18 Uhr in der Kirche. Woltwiesche. Warum der Fahrer (18) mit dem Seat Ibiza von der Fahrbahn zwischen Berel (Kreis Wolfenbüttel) und Nettlingen (Kreis Hildesheim) abgekommen ist, hat die Polizei noch nicht geklärt. Fest steht, dass der junge Fahrer keinen Führerschein besitzt und offenbar Alkohol getrunken hatte, bevor er frontal gegen den Baum fuhr. Die 15-jährige Beifahrerin und ein 17-Jähriger auf dem Rücksitz starben noch an der Unfallstelle. Für die Helfer von den Freiwilligen Wehren aus Baddeckenstedt, Burgdorf und Berel war es ein Bild des Grauens. Ein Feuerwehrmann sagt der PAZ: „Die Bilder muss man erst einmal verdauen.“ Entsprechend war auch ein Notfallseelsorger am Unfallort, der in einer Exklave des Landkreises Wolfenbüttel liegt. Die anderen Opfer stammen aus dem Raum Salzgitter. Angeblich waren die sechs Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren auf dem Rückweg von einem Osterfeuer. Die 15-Jährige wohnt mittlerweile in Düsseldorf. Sie war im vergangenen Jahr in Woltwiesche konfirmiert worden. Die Gemeinde in der Ortschaft trauert um die Jugendliche am Freitag ab 18 Uhr in der Kirche.pif
Autowrack: Dieser Seat Ibiza wurde bei dem Unfall am frühen Ostersonntag zwischen Berel und Nettlingen total zerstört. In den Trümmern starb eine 15-Jährige aus Woltwiesche.May
27.04.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrums Ortswehr wächst um eine Kinderfeuerwehr

Die Vorbereitungen sind fast abgeschlossen, nun fehlen nur noch die Kinder für die neue Kinderfeuerwehr in Vöhrum. Das vierköpfige Team hat schon viel geplant und bekommt

reichlich Unterstützung aus Jugendwehr und Ortswehr. Vöhrum. Melanie Gerstenberg wird erste Kinderwartin der neuen Kinderfeuerwehr. Es ist die zweite Nachwuchsorganisation in der Stadt Peine. Im vergangenen Jahr gründete die Ortswehr in Stederdorf eine Kinderfeuerwehr. Angesprochen werden Kinder ab sechs Jahren. „Es ist schwer, Kinder zu erreichen, wenn sie zehn Jahre alt sind. Das ist aber das Mindestalter für die Jugendwehr“, sagt Antje Hagemann vom Team der Kinderfeuerwehr. Vöhrums Ortsbrandmeister Andreas Schneider und sein Stellvertreter Henrik Stellfeldt sind von der Idee einer Kinderfeuerwehr begeistert. Echte Nachwuchssorgen plagen die Ortswehr zwar nicht, aber das könne sich schnell ändern. „Wir haben 30 Mitglieder in der Jugendwehr und sind in der Ortswehr bald 60 Aktive“, sagt Stellfeldt. Doch in der Struktur der Wehr gebe es auch Schwächen. Die Generation der 40-Jährigen fehle fast völlig. „Da müssen wir uns jetzt um den Nachwuchs kümmern“, sagt Schneider, dessen Ziel es ist, dass die Vöhrumer Wehr auch künftig so gut aufgestellt ist wie derzeit. Damit die Kinder bei den Diensten ihren Spaß haben, hat das Team um Melanie Gerstenberg viele Ideen gesammelt: „Wir planen Besuche bei Berufswehren und wollen uns anschauen, wie die Frauen und Männer dort arbeiten“, sagt sie. Zudem sollen die Kinder kleine Brandschützer werden. „Wir planen Rollenspiele, wie sich die Kinder im Ernstfall verhalten sollen und wie sie einen Notruf absetzen“, sagt Sebastian Goldmann. pif P
Zum Schnuppertag lädt die Kinderfeuerwehr für Sonnabend, 7. Mai, von 10 bis 12 Uhr ins Gerätehaus in Vöhrum ein. Dort gibt es auch viele Informationen für Eltern.
Das Team der Kinderfeuerwehr (von links): Kirsten Paelecke, Melanie Gerstenberg, Sebastian Goldmann und Antje Hagemann. pif
27.04.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 26. April 2011

Hell, warm und trocken: Die Atmosphäre bei den Osterfeuern war in diesem Jahr ungewöhnlich
In fast allen Ortschaften im Peiner Land loderten am Sonnabend und am Sonntag die Osterfeuer hell auf. Dabei war das Erlebnis in diesem Jahr gleich mehrfach ein besonderes: Es war hell, warm und ungewöhnlich trocken. Peiner Land. Das Osterfeuer 2011 wird vielen Menschen sicher in ganz besonderer Erinnerung bleiben, denn wann kann man diese Tradition schon kurzärmlig genießen? In diesem Jahr war das möglich. Noch etwas war anders als in den meisten Jahren: Dadurch, dass Ostern so spät liegt, war es fast überall noch hell, als die aus Strauch- und Baumschnitt aufgetürmten Haufen angezündet wurden.Und eine dritte Besonderheit: Wegen der anhaltenden Trockenheit brannten die Feuer so schnell herunter wie sonst selten. Vom Vöhrumer Osterfeuer am Sonnabend meldet die Polizei einen unschönen Zwischenfall mit gefährlicher Körperverletzung: Nach einer verbalen Auseinandersetzung zog einer der Beteiligten plötzlich ein Messer. „Dem folgenden Angriff konnte das Opfer zum Glück ausweichen“, heißt es im Polizeibericht. Doch das Opfer verletzte sich dabei an der Hand. Anschließend bekam es vom Täter noch mehrere Schläge ins Gesicht und an den Hals. Hinweise zum Geschehen nimmt die Polizei Peine unter der Telefonnumer 05171/9990 entgegen. wos
Abendstimmung in Eixe: Als es richtig dunkel wurde, waren viele Feuer schon zum großen Teil heruntergebrannt. im/3
Im Einsatz: Die Jugendfeuerwehr von Eixe.
Kinderosterfeuer: Spaß für den Meerdorfer Nachwuchs.
Helle Flammen vor hellem Himmel: Osterfeuer in Essinghausen. rb/3

Gleich geht es los: Kameraden der Wenser Feuerwehr beim Entzünden des Feuers.
In Sommergarderobe beim Eixer Osterfeuer: Ein ungewöhnlicher Anblick.
26.04.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 23. April 2011

Unfall: Nagel durch Finger
Telgte. Ein Mitarbeiter der Firma Deufol Exportverpackungen in Telgte ist am Donnerstagabend bei einem Arbeitsunfall verletzt worden. Der Mann habe sich mit einer Nagelpistole einen Nagel durch den Finger geschossen und steckte an einer Holzkiste fest, bestätigte der Vöhrumer Ortsbrandmeister Andreas Schneider gestern auf PAZ-Anfrage. Die Ortswehr wurde um 19.21 Uhr alarmiert und war sofort am Einsatzort. Bereits um 19.35 Uhr hatten die Helfer den Arbeiter aus seiner misslichen Lage befreit, indem sie mit einer Stichsäge ein Brett herausgelöst hatten. „Der Mann war bei vollem Bewusstsein sowie ruhig und gefasst“, sagte Schneider. Ein Rettungswagen brachte den Verletzten in ein Hildesheimer Krankenhaus.jti
23.04.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Ostereiersuche für Kinder
Vöhrum. Am Ostersonntag, 24. April, findet ab 15 Uhr im Vöhrumer Dorfpark eine große Ostereier-Suche für Kinder statt.ac
23.04.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 20. April 2011

„Hilfe für Japan“: Projekttag an den Berufsbildenden Schulen
vöhrum. Der Projekttag „Hilfe für Japan“ hat an den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peines stattgefunden. Schüler sammelten an diesem Tag Spenden für die Naturkatastrophen-Opfer in Japan. Es kamen dabei 500 Euro zusammen. Gespendet wird über die Deutsch Japanische Gesellschaft Peine-Braunschweig-Wolfsburg unter dem Motto „Schule hilft Schule“. Die Spenden kommen einem Gymnasium in Sendai zugute. Schüler der 11. Klasse des Wirtschafts-Gymnasiums hatten in dreiwöchiger Vorlaufzeit diesen Tag im Politikunterricht mit Lehrerin Nicole Zwarycz vorbereitet. Dazu gehörte das Erstellen von Infoplakaten zur Katastrophe in Japan, die Planung der Spendenaktion und die Verteilung von Spendenaufrufen. Daneben hat der Religionskurs des 12. Jahrgangs beim Schulpastor Dirk Bischoff eine Andacht zum Thema „Leiden“, in dessen Fokus die „Japan-Katastrophe“ stand, organisiert. BBS-Schulleiterin Heike Bickmann war begeistert vom Engagement ihrer Schüler. tk
„Hilfe für Japan“: Diese Berufsschüler aus dem Kreis Peine sammelten Spenden. oh

20.04.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 18. April 2011

„Klecks-Theater“ spielte an der IGS
Vier Wochen lang haben sich die Schüler des sechsten Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule Peine in Vöhrum in einem fächerübergreifenden Projekt mit den Themen Liebe, Freundschaft und Sexualität beschäftigt. Höhepunkt der Projektwochen bildete die Vorstellung des Klecks-Theaters aus Hannover. vöhrum. Am Beispiel von zwei Jugendlichen, die Paul und Paula heißen, zeigten die Schauspieler alle Facetten einer Liebesbeziehung zwischen Heranwachsenden auf. Der Klassiker der Aufklärungsliteratur, als der das Stück „Was heißt hier Liebe?“ gelten kann, kam auch bei den Schülern des sechsten Jahrgangs gut an. Viel Applaus, gespannte Stille und laute Lacher über die diversen „Fehltritte“ und Unsicherheiten von Paul und Paula auf ihrem holprigen Weg zum „ersten Mal“ beweisen, dass das Theaterstück nichts an Aktualität und Aussagekraft verloren hat.mic
Aufführung an der IGS: Das „Klecks-Theater“ aus Hannover.oh
18.04.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 16. April 2011

Vöhrum: Das sind die Supermarkt-Entwürfe
Vöhrum. Zwei Lebensmittel-Konzerne wollen in Vöhrum einen neuen Supermarkt mit Vollsortiment bauen. Edeka (oben) an der Pelikanstraße neben dem Füller-Werk, Rewe (unten) im Ortskern an der Kirchvordener Straße. Überraschend endete kürzlich das Ansiedlungsverfahren mit einer vorläufigen Absage für beide Bewerber. Fest steht, dass es nur einen Markt geben wird. Nach den Osterferien ist ein Treffen mit Vertretern der Stadt und der Projektentwickler geplant. Möglicherweise wird eine neue Wettbewerbsrunde eingeläutet. Doch wie sehen die kritisierten Entwürfe eigentlich aus? Die PAZ stellt sie vor.
Pelikanstraße: Hier plant Edeka einen Markt
Kirchvordener Straße: Hier möchte Rewe bauen
16.04.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Edeka oder Rewe: Wer macht das Rennen?
Überraschend endete das Ansiedlungsverfahren für einen neuen Supermarkt mit Vollsortiment in Vöhrum mit einer vorläufigen Absage für beide Bewerber – Edeka und Rewe (PAZ berichtete). Doch wie sehen die kritisierten Entwürfe eigentlich aus? Die PAZ stellt sie hier exklusiv vor. Nach den Osterferien treffen sich alle Beteiligten zur Nachbesprechung. Möglicherweise wird eine neue Wettbewerbsrunde eingeläutet. Unterdessen gibt es auch Kritik an dem Verfahren. vöhrum. „Ich verstehe nicht, wieso der Ortsrat nicht von Anfang an einbezogen wurde“, sagt Rudolf Gieseke (Linke), der Mitglied in dem Gremium ist. Auch den Einsatz der Bewertungskommission seitens der Stadt hält

Gieseke für fragwürdig. „In der Hauptsatzung der Stadt Peine kann ich keine Hinweise auf eine derartige Jury finden“, sagt der Linken-Politiker, der kritisiert, dass „das Verfahren an den Bürgern vorbeiläuft“. Denn für ihn steht fest: Die meisten Vöhrumer wünschen sich als Standort den alten Ortskern – und damit den Abriss der alten Sparkasse und den Bau eines Supermarkts an der Kirchvordener Straße. Auch Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) räumt offen ein, dass er aus vielen Gesprächen weiß, dass sich die meisten Bürger einen neuen Markt im Zentrum wünschen, allerdings habe es für die vorläufige Absage an beide Bewerber mit unterschiedlichen Standorten triftige Gründe gegeben. Im Fall von Edeka, die neben dem Pelikanwerk bauen will, sei nach den aktuellen Plänen die Erreichbarkeit zu Fuß und mit dem Rad nur eingeschränkt gegeben. Und bei Rewe, das in den alten Ortskern an die Kirchvordener Straße will, gebe es Konflikte mit dem angrenzenden Naturschutzgebiet, sagt Werthmann. Ein indirekt an dem Verfahren beteiligter Experte sagt der PAZ: „Hier spielen auch viele Interessenslagen im Hintergrund eine Rolle. Bei Rewe im Ortskern geht es auch um die dortige Ladenzeile in Privatbesitz und vier für den Bau benötigte Grundstücke. Bei Edeka an der Pelikanstraße würde Pelikan ein Verkaufsgeschäft einrichten.“mic

Der (vorläufige) Rewe-Plan Achtung: Der zuständige Projektentwickler erklärt: „Unser Entwurf kann sich jederzeit verändern“

Der (vorläufige) Edeka-Plan Achtung: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen , dass es sich hier um einen Vor-Entwurf handelt, der sich jederzeit ändern kann, insbesondere die blau-gelbe Fassade.

Unter städtebaulichen Aspekten muss es doch Ziel sein, einen Supermarkt im Ortskern anzusiedeln? Ja, es ist ein grundsätzliches Ziel von Politik und Verwaltung, den historischen Ortskern Vöhrum zu stärken. Daher sind in dem Wettbewerbsverfahren auch städtebauliche Kriterien verankert. Die Stärkung gewachsener Ortskerne erreicht man aber nicht, indem man über offensichtliche Mängel hinwegsieht. Ist es bei Ansiedlungsverfahren üblich, eine Jury einzusetzen? Wenn es mehrere Bewerber und unterschiedliche Standortvorschläge gibt, sind ein transparentes Verfahren und die Meinungsbildung in einem Gremium aus Politik und Verwaltung der richtige Weg. Die Stadt hat damit in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht. Interview: Michael Lieb

Hans- Jürgen Tarrey, Stadtbaurat

Kirchvordener Straße in Vöhrum: So stellt sich Rewe seinen Markt vor (oben). Das alte Sparkassengebäude (kleines Bild, Mitte) soll dafür abgerissen werden.mic/2

Pelikanstraße: Auf der Wiese neben dem Füller-Werk will Edeka bauen, inklusive Pelikan-Verkaufsladen (unten rechts).

Ewald Werthmann

Rudolf Gieseke

16.04.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

CDU Vöhrum trifft sich

Vöhrum. Die Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse findet am Montag, 18. April, ab 19.30 Uhr in die Gaststätte „Deutsche Eiche“ in Vöhrum statt. pif

16.04.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Einbruch in Seat Altea

Vöhrum. Durch die Heckklappe haben sich Täter Zugang zu einem Seat Altea verschafft, der in Vöhrum am Kötherkamp abgestellt war. Zuvor hatten sie das hintere rechte Dreiecksfenster

des Wagens eingeschlagen. Aus dem Auto fehlte nach ersten Erkenntnissen des Eigentümers nichts. Der Schaden liegt bei 300 Euro.pif
16.04.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Neues aus der Landwirtschaft
Vöhrum. Zu einem Vortrag über die Veränderung in der Landwirtschaft lädt der Männerkreis der evangelisch-lutherischen Kirche Vöhrum ein. Am kommenden Mittwoch, 20. April, spricht Christoph Reese, ehemaliger Leiter der Außenstelle der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Peine, über Frauen in der Landwirtschaft zwischen 1950 und heute. Beginn ist um 15 Uhr im neuen Gemeindehaus in der Gartenstraße 42. Frauen und Männer sind bei dieser Veranstaltung willkommen. Der Vortrag des Männerkreises ist kostenlos, eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.azi
16.04.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 15. April 2011

Elke Richardt in Ruhestand verabschiedet
Nach mehr als 35 Jahren Tätigkeit an der Vöhrumer Hainwaldschule geht die langjährige Sekretärin Elke Richardt in den Ruhestand. Gestern wurde sie von rund 60 Anwesenden mit einer Feierstunde verabschiedet. Vöhrum. Mit Chorgesang, Blockflöten und weiteren Einlagen verabschiedeten Schüler, Lehrkräfte und andere Weggefährten die „gute Seele“ der Hainwaldschule Vöhrum, Elke Richardt. Die 64-Jährige hatte bereits 1975 ihre Arbeit in der Grundschule begonnen, die damals noch die Mittelpunktschule Vöhrum war. Ausschließlich lobende Worte für Richardts Arbeit fand Rektorin Diana Szallies: „Du warst meine rechte Hand und in allen Lebenslagen eine Unterstützung.“ Auch alte Weggefährten kamen zur Verabschiedung und lobten das Engagement Richardts. „Ich habe dich immer als sehr kompetent und loyal erlebt. Die 20 Jahre, die wir zusammengearbeitet haben, waren für mich eine besondere Zeit“, zeigte sich der ehemalige Rektor der Hainwaldschule Hans-Dieter Koch bewegt. Zwischen den Reden sorgten immer wieder musikalische Einlagen von Schülern für Auflockerung. So sangen unter anderem Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 und 2 das selbstverfasste Lied „Ich mag Frau Richardt“ nach der Melodie der Vogelhochzeit und die Instrumental AG spielte zwei Stücke auf ihren Blockflöten. Nach der Verabschiedung war Richardt sichtlich gerührt. „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn ich war immer sehr gerne hier“, begründete sie ihre trotz der Vorfreude auf den Ruhestand gemischten Gefühle. „Aber jetzt fahre ich erst einmal ganz lange in den Urlaub“, fügte sie lächelnd hinzu.js
Verabschiedung: Elke Richardt (l.) und der ehemalige Rektor Hans-Dieter Koch (M.) arbeiteten 20 Jahre gemeinsam in der Hainwaldschule. Kleines Bild: Schüler spielen ihr ein Ständchen.
15.04.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 14. April 2011

Bücherei in Vöhrum zu
Vöhrum. Die Zweigstelle der Stadtbücherei in Vöhrum bleibt während der Osterferien vom 18. bis 30. April geschlossen. Lesestoff gibt es während dieser Zeit in der Stadtbücherei im Schmedenstedthaus zu den gewohnten Öffnungszeiten.jti
14.04.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Zur allgemeinen Information sind im folgenden gekürzten Artikel die Kandidaten der SPD für den Wahlbereich I, zu dem Vöhrum gehört, aufgezählt.

Peiner SPD wählte Kandidaten für Stadtrat
Der SPD-Stadtverband schickt zur Kommunalwahl am 11. September in den drei Peiner Wahlbezirken 45 Kandidaten für den Stadtrat ins Rennen. Auf den vorderen Listenplätzen treten größtenteils altgediente Genossen an. Peine. Wahlbereich I (Kernstadt-Nord, Stederdorf, Wendesse): Gustav Kamps, Matthias Wehrmeyer, Michaela Eckardt, Burkhard Zühlke, Holger Hahn, Mehmet Turan, Reiner Kuhnt, Kerstin Gehrt, Anne-Katrin Meister, Julius Schneider, Marcel Deister, Dr. Peter Schroer, Ursula Müller Alarcón, Dennis Lange, Marc Schoke. Wahlbereich II (Kernstadt-Süd, Duttenstedt, Essinghausen, Woltorf, Schmedenstedt, Dungelbeck, Handorf): Bernd-Detlef Mau, Gabriele Handke, René Laaf, Michael Ramm, Bernd Kielhorn, Martin Haslacher, Thomas Hüttler, Klaus Saemann, Dagmar Geppert, Sara Carolin Pohl, Hans-Jürgen Evers, Christoph Arndt, Sarah Taube, Peter Leckelt, Karin Bührig. Wahlbereich III (Telgte, Berkum, Rosenthal, Schwicheldt, Vöhrum, Eixe, Röhrse): Ewald Werthmann, Dietmar Meyer, Ute Alheid, Uwe Himmelstoß, Heinz Schäfer, Ursula Henniger, Tanja Bremer, Dirk Tschesche, Birgit Piepers, Jürgen Müller, Markus Bruhn, Horst Petri, Thomas Zwiebler, Irina Bier, Jürgen Fiebig.
Beim SPD-Stadtverband: Vorsitzender Anis Ben-Rhouma begrüßte die Delegierten.im/2
Gab ein politischen Aus- und Rückblick: Michael Kessler.
14.04.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrumer Schüler sind Spitze im Rechnen
Vöhrum. Abgeräumt haben drei Schüler der Vöhrumer Hainwaldschule bei der dritten Stufe der „Mathematik-Olympiade für Grundschulen“ der Region Braunschweig an der Technischen Universität Braunschweig. Lucas Hänsel, Vincent Wagner und Pius Schledewiz hatten sich in den vorangegangenen Runden für den Entscheid qualifiziert. Betreut wurden sie von Lehrerin Ruth Bese, die an der Schule die Fachkonferenz Mathematik leitet. Von 10 bis 12 Uhr hatten die Kinder an der Universität in Braunschweig Zeit, ihre Aufgaben zu bearbeiten. Anschließend gab es für alle ein Mittagessen in der Mensa. Vor der Siegerehrung hielt Professor Dr. Harald Löwe unter der Überschrift „Wie rechnen die Römer?“ einen Vortrag über die Geschichte des Rechnens. Als die Kinder die Spannung kaum mehr aushielten, wurden die Sieger endlich bekanntgegeben. Die Hainwaldschule Vöhrum belegte dabei den ersten Preis. Dafür konnten die drei Jungen eine Urkunde und einen Pokal in Empfang nehmen.mic
Erfolgreich bei der Mathe-Olympiade: Die Vöhrumer Schüler mit ihrer Betreuerin.oh
14.04.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Busreise der KAB Vöhrum

Vöhrum. Die katholische Arbeitnehmerbewegung St. Josef Vöhrum (KAB) unternimmt von Sonnabend, 14., bis Sonntag, 15. Mai, eine Busreise nach Friederichstadt in Schleswig-Holstein mit Übernachtung. Die Fahrt führt über Hamburg, Pinneberg und Itzehoe nach Friederichstadt. Ziel ist die von Herzog Friederich III. 1621 gegründete und von niederländischen Einwanderern erbaute Stadt an der Eider. Hier sind ein Stadtrundgang und eine Grachtenfahrt geplant. Am zweiten Tag geht es nach Eckernförde und weiter in das Hafenstädtchen Kappeln. Bei einer Schifffahrt auf der Schlei kann man die Besonderheit dieses Meeresarms erkennen. Auf der Rückfahrt wird zum Abschluss unterwegs ein gemeinsames Abendessen eingenommen.mic P Interessenten, die mitfahren wollen, können sich beim KAB-Vorsitzenden Peter Kunz unter Telefon 05171/22757 anmelden.
14.04.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 13. April 2011

Katze „Roxy“ angefahren: Fahrer flüchtete nach Unfall
Katze „Roxy“ humpelt immer noch durch die Stube. Vor einer Woche, am Montag, 4. April, gegen 16 Uhr ist sie von einem Auto angefahren worden. Der Fahrer flüchtete unerkannt.
Vöhrum. „Die Kinder haben von einem kugeligen silbernen Auto gesprochen. Am Steuer soll ein Mann gesessen haben“, sagt Katja Schütte. Ein erwachsener Zeuge hat den Knall gehört und will einen silbernen Ford Ka gesehen haben. Das Nummernschild hat er sich auch nicht gemerkt. Der Unfall passierte auf der Straße Zum Eichholz in Vöhrum – auf Höhe der Kreuzung des Kiefernweges. „Hinter dem silbernen Wagen haben die Kinder ein dunkles Auto gesehen“, sagt Schütte. Sie hofft, dass der Fahrer des dunklen Autos sich vielleicht die Autonummer des Unfallwagens gemerkt hat. Die erwachsenen Zeugen haben Katze „Roxy“ zum Tierarzt gebracht. Der macht der Familie Schütte wenig Hoffnung. „Roxy“ wird wahrscheinlich ihr rechtes Bein verlieren. Schon jetzt hat die Behandlung etwa 500 Euro gekostet. „Dabei kommt es mir nicht auf das Geld an. Ich finde es aber herzlos, wie der Fahrer einfach weiterfahren konnte. Er muss den Unfall bemerkt haben. Denn er stoppte kurz und schaute in den Rückspiegel“, sagt Schütte. Sie hat gestern Anzeige bei der Polizei gegen unbekannt erstattet. Hinweise zu dem Unfall nimmt die Peiner Polizei entgegen. Kontakt unter Telefon 05171/9990.pif
Verletzte Familienkatze: Katja Schütte mit Tochter Mailin und Katze „Roxy“.pif
13.04.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Elke Richardt im Ruhestand
Peine. Die städtische Mitarbeiterin Elke Richardt wird heute nach langjähriger Beschäftigungszeit vom Amtsleiter für Bildung und Kultur, Hans-Jürgen Kaufmann, in den Ruhestand verabschiedet. Richardt begann am 14. August 1972 ihren Dienst bei der Gemeinde Vöhrum. Nach der Gebietsreform war sie bei der Stadt Peine zunächst in der Abteilung Bauordnung des Hochbauamtes beschäftigt. Später folgten Einsätze als Schulsekretärin an verschiedenen Schulen der Stadt Peine, zuletzt in der Hainwaldschule in Vöhrum. Im Jahr 1997 feierte Richardt ihre 25-jährig Dienstzugehörigkeit.jti
13.04.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Japan-Projekttag an Berufsschule
Vöhrum. Mit einem Projekttag wollen die Berufsbildenden Schulen Peine Spenden für die Tsunami-Opfer in Japan sammeln. Beginn ist am Freitag, 15. April, um 10 Uhr mit einer Andacht nahe der Grünen Wiese. Zu Gast ist die Präsidentin der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Braunschweig-Peine-Wolfsburg, Teruko Balogh. Eine Ausstellung steht ebenfalls auf dem Programm.azi
13.04.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 11. April 2011

Hundehütte brennt in Vöhrum
Vöhrum. Zu einem „Hüttenbrand“ wurde Samstagmittag die Vöhrumer Feuerwehr gerufen. Beim Abflämmen von Wildkräutern mittels eines Bunsenbrenners auf seinem Grundstück setzte ein Hauseigentümer eine Hundehütte in Brand. Die Ortsfeuerwehr Vöhrum war wenig später vor Ort, der Hauseigentümer hatte bereits versucht, das Feuer mit dem Gartenschlauch zu bekämpfen: „Die Flammen hatten aber bereits eine blaue Altpapiertonne entzündet und griffen schon auf ein Terrassen-Unterdach über. Die Terrassenfenster waren zerplatzt“, schildert Einsatzleiter Karsten Hoffmann von der Vöhrumer Wehr die Lage vor Ort. Die Feuerwehr konnte aber Schlimmeres verhindern und den Brand löschen. Die ebenfalls zum Einsatz gerufene Stadtwehr musste nicht eingreifen. Hund und Herrchen kamen unverletzt und mit dem Schrecken davon: Der Hausbesitzer hatte den Vierbeiner sofort in Sicherheit gebracht, als er die Flammen bemerkte. sip
11.04.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Eltern und Kinder entdecken Kita „Löwenzahn“ neu
Mal so richtig auf die „Pauke“ hauen – das konnten die jüngsten Besucher am Samstag in der Kindertagesstätte „Löwenzahn“ in Vöhrum. Die Einrichtung stellte sich nach dem großen Umbau bei einem „Tag der offenen Tür“ vor. Vöhrum. „Fantastisch!“ So lautete das Fazit von Sabrina Werthmann aus Vöhrum zu den neu gestalteten Räumen in der Kindertagesstätte „Löwenzahn“. „Es ist viel größer, hell und freundlich, und es gibt einen tollen Turnraum“, so die Mutter, die ihre Tochter Lena für das kommende Kindergartenjahr anmelden will. Auch von anderen Gästen erhielt die Vöhrumer Einrichtung, die für 2,1 Millionen Euro umgebaut wurde, höchstes Lob. Während die Erwachsenen die Räume besichtigten, sich am Kuchenbüfett von Mitarbeitern und Eltern stärkten oder sich über die Arbeit des Fördervereins informierten, gab es auch für die jüngsten Besucher viel zu entdecken. Zum Beispiel den rund 80 Quadratmeter großen Mehrzweckraum, der sowohl zum Turnen als auch für Theateraufführungen genutzt werden soll. Ebenfalls im Obergeschoss befindet sich ein Musik- und Leseraum mit Kinderbibliothek. Auch die Sozial- und Gruppenräume sowie Sanitäranlagen und Küche seien neu gestaltet worden, erklärte Kita-Leiter Ulrich Brötzmann. Geschuldet sei der Umbau dem stetig gewachsenen Bedarf. „Wir haben 1967 mit 52 Kindern angefangen.“ Nun bietet die Kita, zu der auch ein Hort gehört, Platz für 190 Kinder. Noch sind die Arbeiten, die seit anderthalb Jahren im laufenden Betrieb stattfinden, nicht abgeschlossen. Der letzte Bauabschnitt umfasst eine überdachte Außenanlage sowie Abstell- und Müllsammelräume. „Es war keine leichte Zeit, aber Mitarbeiter und Eltern haben an einem Strang gezogen“, so Brötzmann. Und die Kinder hätten die Bauarbeiten mit Ytong-

Steinen und Helmen nachvollzogen, sodass nun Bauarbeiter und Baggerfahrer zu den Berufswünschen zählten.web
Spaß im Musik- und Leseraum: Louis (v.l.), Louana, Lucy mit Mutter Sandra Kynast und Janos.
Hauten beim Tag der offenen Tür in der Kita „Löwenzahn“ so richtig auf die „Pauke“: Lucy und Janos.web/2
11.04.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 9. April 2011

Stadt Peine stoppt Supermarkt-Pläne
Peine. Der Plan, einen Supermarkt mit Vollsortiment in Vöhrum anzusiedeln, ist vorerst gestoppt worden. Eine Bewertungskommission der Stadt Peine erteilte den Projektentwicklern von Rewe (Standort Kirchvordener Straße) und Edeka (Pelikanstraße) gestern eine Absage. Beide Bewerber können ihre Konzepte überarbeiten, einen Zeitplan gibt es noch nicht.
09.04.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Schüler lernen, Probleme zu beschreiben
Beraterbörse an der IGS Vöhrum: Mitarbeiter von zwölf Beratungsstellen aus Peine beantworteten den 180 Schülern der achten Klassen Fragen rund um Probleme aus deren Alltag. Vöhrum. „Die Schüler sollen sich mit erdachten Fallbeispielen an die Vertreter der Beratungsstellen wenden“, erläuterte Schulsozialarbeiterin Regina Krempin. Dadurch soll die Hemmschwelle überwunden werden, ein Problem zu beschreiben. Der Vormittag war Teil eines vierwöchigen Projektes, bei dem sich die Schüler der sechs achten Klassen mit den Auswirkungen verschiedener Süchte beschäftigten. In Biologie und Chemie wurden beispielsweise die körperlichen Auswirkungen von Abhängigkeiten untersucht. Zudem sahen die Jugendlichen ein Theaterstück über Alkoholmissbrauch, und Mitglieder von Selbsthilfegruppen berichteten über ihre Sucht. „Die Schüler waren von den Schilderungen sehr beeindruckt und stellten interessiert Fragen“, sagte Lehrer Harald Hannemann. Bei der Beratungsbörse, für die das Themenspektrum erweitert wurde, mussten die Achtklässler mit vorgegebenen Fragen herausfinden, ob sie den richtigen Ansprechpartner für ihr Problem gewählt hatten und wie ihnen geholfen werden könnte. „Die Schüler kommen mit klaren Sachverhalten“, sagte Rainer Röcken von der Polizei Peine. Es ging um Delikte wie Körperverletzung oder Sachbeschädigung. Manchmal wurden die Jugendlichen auch von einer Stelle an die andere verwiesen. Jan, Udo, Fabian und Valentin suchten eine fiktive Beratung nach einem sexuellen Übergriff. Dabei leitete Karin Meinecke von pro familia sie zu Maren Banasiewicz vom Verein Heckenrose weiter. „Das passiert auch in Wirklichkeit“, erklärte die Beraterin. Viele Schüler lernten so auch Angebote wie das Lukas-Werk oder die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche beim Landkreis kennen. Die Ergebnisse werden am 14. Mai beim Tag der offenen Tür präsentiert. fl
Kontaktaufnahme: Schüler am Tisch der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche. Beraten werden sie von Jennifer Möller (vorne links) und Kerstin Buß.fl
09.04.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 8. Februar 2011

Sozialverband: Kaffeetrinken
Vöhrum. Der Sozialverband Vöhrum lädt zum Frühlingskaffee-Trinken für Sonntag, 10. April, ab 15 Uhr in die Gaststätte „Zum Sportplatz“ ein. Der Vorstand verspricht einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Informationen und Unterhaltung. Mit bekannten Volks- und Frühlingsliedern stimmt der Volkschor Vöhrum auf die „schönste“ Jahreszeit ein. Es wird wieder ein Fahrdienst eingerichtet. Anmeldungen bei Manfred Rettig, Weißdornstraße 16, Vöhrum, Telefon: 05171/21387.jti
08.04.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 6. April 2011

Versammlung beim DRK
Vöhrum. Der Vöhrumer Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes lädt zur Mitgliederversammlung ein, am Donnerstag, 14. April, um 15 Uhr im ehemaligen Rathaus Vöhrum. Punkte auf der Tagesordnung sind Neuwahlen und Ehrungen. 14 Helfern soll für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und sieben Helfern für langjährige Mitgliedschaft gedankt werden. Eine Blutspendeaktion findet wieder am 18. Mai im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum statt. vo
06.04.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Alte Telefonzelle kam aus England
Sie stammt aus Großbritannien, ist etwa 80 Jahre alt – und niemand weiß, wie sie an die Fuhse kam. Seit Kurzem steht am Eingang des Ökogartens der IGS Peine eine knallrote Telefonzelle. Vöhrum. „Wir möchten daraus eine Infothek machen“, sagt Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Zunächst gehe es um eine Art eckige Litfaßsäule, später sollen eventuell Monitor, Tastatur und multimediale Elemente hinzukommen. Doch vorher gibt es viel Arbeit: „Die Tür ist teilweise verfault, einige Fenster sind kaputt und die Farbe verwittert“, sagt Eleonore Biermann, Vorsitzende des Vereins „Freunde von Heywood“. Durch sie ist die Telefonzelle schließlich in den Ökogarten gelangt. Vorher stand das gute Stück lange Jahre dekorativ im Peiner Freibad. „Anfang der 90er-Jahre hatten Eltern beklagt, dass ihre Kinder nicht anrufen konnten, wenn sie später nach Hause kamen“, erklärt Stadtwerke-Sprecherin Petra Kawaletz. Auf welchem Weg die Telefonzelle zuvor nach Peine kam, ist allerdings unbekannt. Laut Biermann kam es immer wieder zu mutwilligen Beschädigungen. Irgendwann wurde die Telefonzelle von ihrem Platz entfernt und auf einem Gelände neben dem Freibad gelagert. Dort entdeckte Biermann sie. „Als ich die Stadtwerke anrief, haben sie unserem Verein die Telefonzelle geschenkt“. Bei der Suche nach einem neuen Standort kam Eleonore Biermann letztlich auf den Ökogarten – denn die IGS hatte vor Jahren eine Partnerschule in Heywood bekommen sollen. Die Renovierung der Zelle haben sich Schüler, Ökogartenmitarbeiter und Vereinsmitglieder gemeinsam vorgenommen. „Das wird ein echtes Schmuckstück“, sagt Bettina Gube. Bis zum Besuchersonntag am 3. Juli soll die Arbeit

abgeschlossen sein. Es wird musikalisch: Dann spielt die Heywood/Rochdale-Jugendband ab 10 Uhr neben der Telefonzelle ein Ständchen.azi
Sichtlich stolz: Betina Gube und Eleonore Biermann (v.l.) mit der britischen Telefonzelle.azi
Petra Kawaletz
06.04.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 5. April 2011

Müll illegal entsorgt: Wito setzt Belohnung aus
Eixe. 150 Euro Belohnung für Hinweise auf Randalierer und Umweltfrevler hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ausgesetzt. „Am Wochenende muss jemand Müll entsorgt haben. Rund um die Gaststätte Eixer Seeblick haben Unbekannte zudem zahlreiche Schäden angerichtet“, sagte Inga Heine von der Wito gestern. Den Müll haben Mitarbeiter der Wito gestern Morgen am ersten Parkplatz aus Richtung Eixe entdeckt. Es hat sich um Hausmüll und Teppichreste gehandelt. „Es reicht langsam“, sagte Heine. Sie hofft, dass die Belohnung zum Verursacher führt. Hinweise nimmt Heine unter der Telefonnummer 05172/9492611 entgegen.pif
Umweltfrevel: Unbekannte haben Müll entsorgt.oh
Inga Heine
05.04.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 2. April 2011

Diebstahl aus Opel Astra
Vöhrum. Auf dem Parkplatz am Vöhrumer Bahnhof haben unbekannte Täter die Seitenscheibe eines Opel Astra eingeschlagen und eine Handtasche sowie ein Navigationsgerät gestohlen. Die Tat ereignete sich am Donnerstag zwischen 6.30 und 19.20 Uhr. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf circa 330 Euro.pif
02.04.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Blutsauger-Alarm: Mücken übertragen Krankheiten
In Zusammenarbeit mit Betina Gube vom Tier- und Ökogarten der IGS Peine präsentiert die PAZ das Tier des Monats. Diesmal ist es die Mücke. Vöhrum. Frühlingshafte Temperaturen locken nicht nur Igel aus dem Winterschlaf – auch die „Plagegeister“ der Natur erwachen zu neuem Leben. Die ersten Mücken sind bereits geschlüpft. Für viele Tierhalter ist damit die Impfzeit angebrochen, denn Mücken übertragen eine Vielzahl von Krankheiten. In tropischen Regionen zählen dazu Malaria und Gelbfieber – in unseren Breiten immerhin Blauzungenkrankheit und Kaninchenpest. Mückenlarven entwickeln sich in Tümpeln, Teichen und Regentonnen. Doch Trockenlegen ist laut Gube keine Lösung: „Mückenlarven kennt jeder Angler und Aquarienfreund. Sie dienen vielen Tieren als Futter.“ Deshalb gelte es, nicht die Mücken zu bekämpfen, sondern die Ausbreitung der übertragbaren Krankheiten durch impfen zu verhindern. Damit heimische Hoppler vor Ostern gesund bleiben, gibt es

beim morgigen Besuchersonntag eine besondere Aktion: Gäste können ihre Tiere von einem Tierarzt-Team kostengünstig impfen lassen. Außerdem informiert Heilpraktikerin Kerstin Stephan über Allergien, Frühblüher und homöopathische Möglichkeiten. Vorträge finden gegen 11.30 Uhr und 14.30 Uhr statt. Die Jägerschaft Peine stellt Greifvögel vor. Thorben Meyer präsentiert Meißner Widderkaninchen. Bei einem Workshop mit Brigitta Przybila, können Gäste Blumen und Ostereier filzen. Der Besuchersonntag dauert von 10 bis 16 Uhr. Kinder haben freien Eintritt, Erwachsene zahlen zwei Euro. Die Zufahrt zum Ökogarten erfolgt über die Herrenfeldstraße.azi
Durstig: Beim Blutsaugen können Mücken Krankheiten übertragen.oh
Betina Gube
02.04.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 1. April 2011

Spielmannszug Vöhrum ehrte viele Mitglieder
Vöhrum. Während des diesjährigen Spielmannszugvergnügens des Spielmannszugs Vöhrum in der Gaststätte „Zum Sportplatz“, wurden viele Spielleute für langjährige aktive und passive Mitgliedschaft geehrt. Für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Wolfgang Gruhn geehrt und für 25-Jährige aktive Mitgliedschaft Dieter Tomalik. Weiterhin wurden aus dem Kreise der passiven Mitglieder Walter Morgen für 40 Jahre sowie Josef Jakubietz und Manfred Zack für jeweils 35 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ebenso hatten die nicht anwesenden Mitglieder Hermann Abmeier, Ernst Brendecke, Berthold Hornbostel und Gerhard Selle ihre 35-Jährige Mitgliedschaft erreicht. Darüberhinaus wurde an dem Abend des Spielmannszugvergnügens eine Tombola veranstaltet. Mit Musik vom „Shadow Light Duo“ feierten die Vöhrumer Spielleute ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.vo
Vöhrum: Die anwesenden Ehrenmitglieder mit Urkunden.oh
01.04.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Besuchertag im Ökogarten
Peine. Der Ökogarten der Integrierten Gesamtschule Peine-Vöhrum, Zufahrt Herrenfeldstraße, hat diesen Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Im Mittelpunkt stehen Kaninchen – wie zum Beispiel die vom Aussterben bedrohten Meißner Widderkaninchen. Aber auch alle anderen Tiere – wie Ponys, Schafe und Schlangen – können besucht werden. Und es findet ein Workshop für Osterbasteleien statt. Der Eintritt ist für Kinder kostenlos, Erwachsene zahlen zwei Euro.vo
Morgen im Ökogarten: Besuchersonntag.oh
01.04.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Mai 2011

Montag, 30. Mai 2011

Raubüberfall in Vöhrum
vöhrum. Ein 23-jähriger Mann aus Vöhrum ist am Sonnabend gegen 1 Uhr, kurz vor seiner Wohnung Opfer eines Raubüberfalles geworden. Eigenen Angaben zufolge wurde er an der Falkenberger Straße von zwei Männern, die offenbar in einem schwarzen Audi A 4 auf ihn warteten, überfallen und geschlagen. Da er jetzt seine Geldbörse mit 50 Euro und seinen Ausweis vermisst, geht er laut Polizei davon aus, dass ihm die Sachen geraubt wurden. Die beiden Männer sollen dunkelhaarig und etwa 25 bis 30 Jahre alt gewesen sein. Sie sollen mit osteuropäischem Akzent gesprochen haben. Hinweise gehen an die Polizei Peine unter Telefon 05171/9990. tk
30.05.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Donnerstag, 26. Mai 2011

Supermarkt soll in Vöhrums Ortskern
Vöhrum. Rolf Gieseke (Linke) hat gestern seine Unterschriftensammlung dem Vöhrumer Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) übergeben. Dabei haben sich 360 von 367 befragten Vöhrumern dafür ausgesprochen, dass der geplante neue Supermarkt im Ortskern an der Kirche entstehen soll. Die Listen gehen jetzt ins Peiner Rathaus.
» 9
26.05.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrum: Supermarkt im Ortskern gefordert
367 Unterschriften hat Rolf Gieseke (Die Linke) in Vöhrum gesammelt – 360 davon sind für die Ansiedlung eines Supermarktes im Ortskern. Gestern übergab er gemeinsam mit Bürgern die Listen Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD). Vöhrum. Rolf Gieseke wollte es genau wissen: Wo wünschen sich die Bürger den geplanten neuen Supermarkt in Vöhrum? Das Ortratsmitglied startete deshalb eine Umfrage. Die Antwort ist laut Gieseke eindeutig: Von 367 Befragten haben sich 364 dafür ausgesprochen, dass der Markt nahe der Kirche im Ortskern entstehen soll (98 Prozent). „Und davon haben 342 gegen einen Markt bei Pelikan gestimmt, das sind 93 Prozent“, betonte er. Hintergrund: Die Supermarktketten Rewe (im Ortskern) und Edeka (bei Pelikan) wollen sich in Vöhrum ansiedeln – eine Entscheidung, wer zum Zuge kommt, steht noch aus. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann nahm die Unterschriften entgegen und erklärte: „Ich werde sie im Rathaus abgeben. Das Ergebnis ist keine Überraschung für mich, denn fast alle hier sind so wie ich für einen Supermarkt im

Ortskern. Das würde das Vöhrumer Zentrum beleben, und der Markt wäre auch von Senioren besser erreichbar.“ Werthmann veranstaltet am Montag, 20. Juni, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ eine Info-Veranstaltung zu diesem Thema. Er sagte: „Dann informiere ich über den neuesten Stand der Dinge, und alle Bürger können ausgiebig über das Thema diskutieren.“ Parallel trifft sich eine paritätisch besetzte Jury, die den Vöhrumer Ortsrat berät. Der Ortsrat gibt dann eine Empfehlung an den Peiner Stadtrat, der sich traditionell dieser Empfehlung anschließt. Werthmann betonte: „Ich gehe davon aus, dass es bis zum Ende des Jahres eine Entscheidung in der Supermarkt-Frage gibt. Und ich setzte mich dafür ein, dass der Markt in den Ortskern kommt, egal ob neben der Kirche oder im Gebäude des ehemaligen Aldi.“tk
So könnte der Markt aussehen
Sie sind dafür
Kirchvordener Straße: Die Grafik zeigt, wie später der Supermarkt im Vöhrumer Ortskern neben der Kirche aussehen könnte.
Unterschriften für einen Supermarkt im Vöhrumer Ortskern: Rolf Gieseke (2. von rechts) übergab mit einigen Bürgern die Listen an Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (rechts). tk
26.05.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Neue Kinderfeuerwehr gegründet: Die Vöhrumer Löschfrösche jubeln
18 junge Löschfrösche hüpften bei der Gründung der Kinderfeuerwehr vor Freude. Denn ab sofort sind sie echte Feuerwehrmänner – oder Feuerwehrfrauen. Die freiwillige Ortswehr Vöhrum hat eine neue Abteilung. Vöhrum. „Löschfrösche“ nennen sich die Nachwuchs-Feuerwehrleute aus Vöhrum. Ehrensache, dass zur Gründung jedes junge Mitglied eine kleine Frosch-Figur bekam. „Damit sich die Kinder mit der Feuerwehr identifizieren können und sie wissen, wozu sie gehören“, sagte Feuerwehr-Sprecher Francesco Schweer. Die Vöhrumer Löschfrösche bestehen aus zehn Mädchen und acht Jungen. Fünf Betreuer unter der Leitung von Melanie Gerstenberg nehmen sich den jungen Feuerwehrleuten an. Zum Team gehören Sebastian Goldmann als stellvertretender Leiter, Antje Hagemann, Carina Sandeer und Chris Lehmann. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann zeigte sich begeistert über die Gründung der neuen Wehr in der Ortschaft. Gerhard Brendecke überbrachte als stellvertretender Bürgermeister Glückwünsche von Rat und Verwaltung. Damit die Kinder bei den Diensten ihren Spaß haben, hat das Team um Gerstenberg viele Ideen gesammelt: „Wir planen Besuche bei Berufswehren und wollen uns anschauen, wie die Frauen und Männer dort arbeiten.“ Zudem sollen die Kinder kleine Brandschützer werden. l Der erste Dienst der neuen Vöhrumer Kinderfeuerwehr findet am Sonnabend, 4. Juni, ab 10 Uhr statt. Treffen sind jeweils am ersten Sonnabend im Monat von 10 bis 11.30 Uhr.pif
Jubel bei den Löschfröschen: Die neue Kinderfeuerwehr in Vöhrum startet durch.rb
26.05.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Sinock gehörte zu den Gründern der Bergmannskapelle St. Barbara
Ein Höhepunkt für den Spielmann Wolfgang Sinock war es, als er mit der St.-Barbara-Kapelle 1997 zum großen Zapfenstreich für die Schützengilde zu Peine aufspielen konnte. 1960 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Bergmannskapelle. Peine. Wolfgang Sinock ist ein echtes Urgestein des Peiner Freischießens. Er gehörte 1960 zu den Gründungsmitgliedern der Bergmannskapelle St. Barbara, aus der die heutige Trachtenkapelle St. Barbara hervorging. Dass er im vergangenen Jahr zu einem Jubiläum gewürdigt worden ist, war ihm nicht ganz geheuer. Dabei kann er spannend berichten aus einer Zeit, als die gleichen Blaskapellen, die die Korporationen tagsüber bei den Ausmärschen begleiteten, noch bis spät in die Nacht zum Tanze aufspielten. Als „Amateur-Aushilfe“, wie er selbst sagt, hatte er so Ende der 50er-Jahre seine ersten Kontakte mit seiner musikalischen Leidenschaft. „Etwas ganz Besonderes war es natürlich, 1997 den großen Zapfenstreich für die Schützengilde spielen zu können“, berichtet Sinock. Dann ergänzt er: „So etwas erlebt man nicht alle Tage.“ Bis heute achtet er darauf, zumindest alle größeren Engagements von St. Barbara mitzunehmen. „Beim Freischießen habe ich in all den Jahren jedenfalls noch keinen einzigen Einsatz verpasst, und das erhoffe ich mir auch für die kommenden Jahre“, wünscht er sich.pif
Spielmann mit Leidenschaft: Wolfgang Sinock gehörte 1960 zu den Gründern der St.-Barbara-Kapelle.oh
25.05.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 24. Mai 2011

Hukl-Bühne: 800 Gäste sahen humorvollen Schwank
Wenn die Hukl-Bühne nach Vöhrum ruft, ist gute Laune und ein volles Dorfgemeinschaftshaus angesagt. So auch diesmal: 800 Zuschauer wollten die drei Aufführungen des Schwanks „Es irrt, der Mensch, so lang er strebt“ sehen. peine. Köstlich amüsierten sich die Zuschauer über das von Bernd Gombold geschriebene Stück, das in die Untiefen der Lokalpolitik entführte. Der Titel war einem Goethe-Zitat entliehen, um dessen Wirken in Vöhrum sich das Stück drehte. Der großspurige Bürgermeister will die heruntergekommene Kneipe „Zur eisernen Faust“ abreißen lassen, um Raum für Parkplätze zu schaffen. Als auf dem Dachboden Dokumente gefunden werden, die auf den großen Dichter verweisen, wird die Kaschemme renoviert und zum Goethe-Haus. Vöhrum wird zur Goethe-Gemeinde und will Kulturhauptstadt Europas werden. Doch am Ende stellt sich alles als Betrug heraus. Das spielfreudige Ensemble sorgte für jede Menge Lacher. Allen voran Jürgen Bublitz, der als gammliger Kneipengast Willi mit Bierdurst und Goethekenntnissen für Begeisterungs-Stürme sorgte. Gemeinsam mit Johannes Blasig als Kneipenwirt und Christa Schikora als Putzfrau tanzte er gekonnt der Lokalpolitiker-Riege auf der Nase herum. Die führte Andreas Schote als Bürgermeister an. Als Schürzenjäger verhedderte er sich in Liebschaften und Lokalpolitik. Stefanie Goyer brillierte als seine dämliche Sekretärin „Mäuschen“. Sie hielt Goethe für einen Schlagersänger und lieferte sich einige Zickenduelle mit der Fraktionsvorsitzenden Schnalzer, die Susanne Grobe spielte. Als durchtriebene Elli war Inga Bronstert zu sehen. Hukl-Chef Hubert Klinge sorgte als unterwürfiger Lokalpolitiker für Erheiterung. fl
Hukl-Bühne Vöhrum: Chef Hubert Klinke (rechts) spielte einen unterwürfigen Lokalpolitiker im Stück „Es irrt, der Mensch, so lang er strebt“. im/2

Auf der Bühne des Vöhrumer Dorfgemeinschaftshauses: Eine Szene aus dem Schwank.
24.05.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Sozialverband: Spargel satt
Vöhrum. Zu Spargel satt lädt der Vorstand des Sozialverbandes Vöhrum für Freitag, 3. Juni, ab 12 Uhr in die Gaststätte „Zum Schrebergarten“ ein. Für Interessierte bietet der Verband vorab eine Wanderung an, die vom Ortsheimatpfleger Werner Brandes geführt wird. Treffpunkt für die Wanderung ist um 10 Uhr vor dem Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Um planen zu können, wird um Anmeldung gebeten. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst zum Spargelessen eingerichtet. Anmeldungen bei Manfred Rettig unter Telefon: 05171/21387.jti
Wasser marsch: Die Spiele kamen bei den Grundschülern super an.
Werner Brandes
24.05.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 23. Mai 2011

DLRG-Geburtstag: 1000 Besucher
PEine. Seit 90 Jahren gibt es den Ortsverein Peine der DLRG. Der runde Geburtstag wurde am Sonnabend mit einer Riesen-Party am Eixer See gefeiert, zu der rund 1000 Gäste kamen. Die Retter zeigten an Beispielen, was sie drauf haben und welche Ausrüstung ihnen zur Verfügung steht. Bürgermeister und Landrat ließen sich gern zu einer rasanten Bootsfahrt bitten.

Große Party am Eixer See: DLRG feierte 90-Jähriges
90 Jahre jung: So kam es den Besuchern am Sonnabend bei der Party der DLRG am Eixer See vor. Mehr als 1000 Gäste feierten mit den Lebensrettern den runden Geburtstag. Doch ganz sorgenfrei ging die Party nicht vonstatten. Peine. In den vergangenen Jahren haben die Lebensretter von der DLRG viel aufgebaut. Doch nun bangen sie um das Erreichte. So läuft zum Beispiel in sechs Jahren der Pachtvertrag für die Wachstation am Eixer See aus, die auch Vereinsheim ist. Landrat Franz Einhaus versprach in seinen Grußworten zum 90. Geburtstag, sich persönlich dafür einzusetzen, dass die Lebensretter auch künftig eine Zukunft am See haben. Peines Bürgermeister Michael Kessler hatte neben lobenden Worten auch das Versprechen parat, sich dafür einzusetzen, dass der Stadtrat weiter jährlich 20 000 Euro für die Grünpflege am See dazugibt. Das Gelände ist Eigentum des Landkreises. Zudem gab es an dem Tag viele Vorführungen. So zeigten die Lebensretter, wie sie einen erschöpften Surfer aus dem Wasser ziehen oder Schwimmer vor dem Ertrinken retten. Nicht nur Kinder konnten sich Wunden schminken lassen – oder einfach lustige Gesichter. Eine Hüpfburg stand bereit und zog die Kinder allein schon wegen der originellen Form eines Segelschiffes an. Speisen und Getränke standen bereit. Zur offiziellen Eröffnung hatte sich auch politische Prominenz eingefunden. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Hubertus Heil sagte „Danke“ für die Leistungen, dass die DLRG so vielen Menschen das Schwimmen beibringt und sie nicht nur rettet. Dabei sind die Schwimmkurse ein weiteres Sorgenkind des Vereins. Denn die Zuschüsse der Stadt sind arg zusammengekürzt. Daher forderte die CDU-Kreisvorsitzende

Silke Weyberg auch, dass die Stadt Peine künftig wieder mehr Geld für die Schwimmkurse von Kindern bereitstellt. pif
Buchstäblich in einem Boot: Landrat Franz Einhaus (vorn) und Peines Bürgermeister Michael Kessler bei einer rasanten Fahrt im DLRG-Boot über den Eixer See.oh
Partystimmung: Bei der DLRG trafen sich am Sonnabend mehr als 1000 Besucher.pif (2)
Glasscherbe: Zum Glück ist die Wunde nur geschminkt.
23.05.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 21. Mai 2011

Delf-Zertifikate vergeben
„Ohne Fleiß kein Preis“ – nach diesem Motto haben sich acht Schüler der IGS Peine auf die Delf-Prüfung vorbereitet. Der Test für die Französische Sprache umfasst das Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben. Peine. Zudem wird eine mündliche Prüfung auf der jeweils unterschiedlichen Ebene des Sprachniveaus angeboten. Bestanden haben Farina Bartsch, Jeannine Hirschfeld, Ann Christin Helmik, Sharon Laqua, Vivien Laqua, Michelle Monpetain, Melisa Sündermann und Luca Westphal. Die Gesamtschüler erwarben sich damit eine zusätzliche Qualifikation, um bessere Berufs- und Studienchancen zu bekommen und können jüngeren Mitschülern den Test nur empfehlen.pif
Erfolgreich beim Französisch-Test: Sechs der acht IGS-Schüler mit ihren Delf-Zertifikaten.oh
21.05.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 19. Mai 2011

Mülltonnen angefahren
Vöhrum. Das Tatwerkzeug war vermutlich ein Auto: Beschädigt worden sind zwei Mülltonnen in Vöhrum an der Straße Am Erlenbruch. Dort hat ein Unbekannter am Dienstag zwischen 23.03 und 23.18 Uhr die Tonnen mit seinem Wagen vermutlich „weggeschubst“ oder umgeworfen, wie Peines Polizei-Sprecher Stefan Rinke berichtet. Den Sachschaden beziffert er auf zirka 200 Euro.pif
19.05.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 17. Mai 2011

Supermarkt-Ansiedlung: „Bedenken ernst nehmen“
Zur Debatte um die Ansiedlung eines Supermarkts mit Vollsortiment in Vöhrum schreibt Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann: Alle in Vöhrum und Eixe wissen: Für den neuen Vollsortimenter gibt es zwei Bewerber für unterschiedliche Standorte. Der Ortsrat war von mir über die möglichen Standorte und den Stand der Planungen informiert worden. In

Gesprächen mit unseren Bürgern war mir immer wieder gesagt worden, dass bis auf wenige Ausnahmen (mir sind zwei bekannt) der Wunsch für eine Ansiedlung im Ortskern besteht. Ein anderes Votum würde mich sehr überraschen. Eine Beratung erfolgt grundsätzlich zuerst im Ortsrat. Hier sind Einflussnahme, Änderungsvorschläge, Zustimmung oder Ablehnung durch die gewählten Vertreter möglich. Dazu wird es kommen, wenn das öffentliche Bewerbungsverfahren abgeschlossen ist, und wir den Vorschlag der Verwaltung erhalten haben. Es ist nichts entschieden. Die politischen Gremien sind dafür zuständig. Vor der nächsten Ortsratssitzung im Juni werde ich zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu diesem Thema einladen. Beide möglichen Investoren können ihre Vorschläge erläutern. Rolf Gieseke weiß genau, dass für den von ihm favorisierten Standort nachgebessert werden muss. Die naturschutzrechtlichen Bedenken des Landkreises müssen ernst genommen werden, um das Projekt nicht zu gefährden oder eine juristische Auseinandersetzung zu riskieren. Nachbesserung erwarte ich von dem Investor. Er möge eine Mindestbeweglichkeit beweisen, nicht starr auf seinen Vorstellungen beharren oder gar die Politik beschimpfen. Zum Beispiel ist die Eigentümerin des leer stehenden ehemaligen Aldi-Gebäudes gesprächsbereit. Solch einen „Königsweg“ kann ich mir gut vorstellen. Daraus ergeben sich andere bauliche Möglichkeiten und der Ortskern wird aufgewertet.
Ebenfalls zur Supermarkt- ansiedlung schreibt Bernhard Hussy aus Vöhrum: Ich bin einmal wieder erstaunt über die Behäbigkeit der zuständigen Personen bei der Ansiedlung des Vollsortimenters in Vöhrum. Die Bürger werden langsam ungeduldig. Was geschehen kann, wenn gegen den Bürgerwillen gearbeitet wird, zeigen die Aktionen in Stuttgart mit Stuttgart 21. Die Landesregierung von Baden-Württemberg wurde abgewählt. Die Geduld der Vöhrumer Bürger ist auch langsam am Ende. Vielleicht gibt es eines Tages Vöhrum 21? Ich meine, dass es Politikern immer gut zu Gesicht steht, in einem laufenden Verfahren frühzeitig Position zu beziehen. Das gilt auch für Mitglieder des Ortsrates. Für die Verwaltung mag das nicht bequem sein. Es ist die Aufgabe der Behörden, Sachverhalte zu klären, aber sie nicht auf Eis zu legen. Eine Bürgerversammlung halte ich für sinnvoll. Wir Vöhrumer wollen den neuen Supermarkt im Dorfzentrum. Auch als Konkurrenz zum „Edeka-Highway“. Der Supermarkt gegenüber der Berufsschule ist bekannt und spricht für guten Service mit einer guten persönlichen Bedienung. Warum ein anderer Markt außerhalb der Ortschaft gebaut werden soll, ist mir und vielen anderen Vöhrumern nicht einsichtig. Dieser wäre nur mit einem Fahrzeug zu erreichen, und das auf der Pelikanstraße mit viel Durchgangsverkehr. Für die vielen älteren Bewohner in Vöhrum ohne Fahrzeug bereitet dieses doch große Probleme. Was muss eigentlich noch geschehen? Etwa doch Vöhrum 21?
Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Je kürzer die Zuschrift, desto größer die Chance der Veröffentlichung.
Hier im Vöhrumer Ortskern will Rewe einen neuen Supermarkt bauen: Die alte Sparkasse soll abgerissen werden.A
17.05.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE
Bienenvolk erobert Garten in Vöhrum
Vöhrum. Da staunte Birgit Schlossarczyk aus Vöhrum nicht schlecht, als sich eine Bienenkönigin in ihren Garten verirrte und das ganze Volk gleich hinterherkam. In einem Baum ließen sich die Bienen nieder und bauten dort prompt ein Nest. Schlossarczyk rief den Imker Bernd Frühling aus Ilsede, der auch sofort Rat wusste. Er fing die Bienen ein und brachte die Königin samt Volk in den Ökogarten der Integrierten Gesamtschule in Vöhrum. Von dort aus können die Insekten nun ungestört Honig sammeln.pif
Bienenvolk zieht um: Imker Bernd Frühling sammelt die Bienen samt Königin im Garten in Vöhrum ein.oh
17.05.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 16. Mai 2011

Vöhrum gewinnt Stadtwettkämpfe
Essinghausen. Ihr 140-jähriges Bestehen feierte am Wochenende die Ortsfeuerwehr Essinghausen. Aus diesem Anlass fanden am Feuerwehrhaus die Stadtwettkämpfe der Peiner Wehren statt. 171 Kameraden aus dem ganzen Stadtgebiet gingen in 19 Gruppen an den Start. Am Ende gewann die Gruppe Vöhrum 2, gefolgt von Kameraden aus Woltorf und Berkum.
» 9
16.05.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Wettkämpfe: Essinghäuser Wehr feierte ihr 140-jähriges Bestehen
Voller Einsatz in Essinghausen: Bei den Stadtwettkämpfen der Peiner Wehren stellten 171 Kameraden ihr Können unter Beweis. Alle 14 Ortswehren und die Werksfeuerwehr von Peiner Träger waren mit dabei. Gleichzeitig feierte die Ortswehr Essinghausen ihr 140-jähriges Bestehen. Essinghausen. In voller Montur rannten Feuerwehrmänner über die Wiese. Unter dem fachkundigen Blick der Jury entnahmen sie Wasser aus einem Teich, verteilten Schläuche und bauten einen Löschangriff auf. Jeder Handgriff musste sitzen, sonst ging wertvolle Zeit verloren. „Es ist alles mit dabei, was auch im Ernstfall verlangt wird“, erklärte Francesco Schweer, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der Peiner Feuerwehren. „Der Wettbewerb soll die Schlagkräftigkeit unserer Wehren symbolisieren.“ Gleichzeitig sollte auch der Spaß nicht zu kurz kommen: Unter dem Motto „Spiele ohne Grenzen“ warteten verschiedene Geschicklichkeitsspiele. Für kleine Besucher der Wettkämpfe gab es eine Hüpfburg. „Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um auch die Kameradschaft zu fördern“, sagte Schweer. Um die Organisation der Wettkämpfe kümmerte sich die Ortswehr Essinghausen um Ortsbrandmeister Marco Meyer, die damit ihr 140-jähriges Bestehen feierte. „Die Ausrichter haben hervorragende Arbeit geleistet“, lobte Schweer. Den ersten Platz belegte am Ende die Gruppe Vöhrum 2. Für ihre Leistung erhielt sie gleich drei Pokale. Auf Platz zwei und drei kamen die Kameraden aus Woltorf beziehungsweise Berkum. Der Pokal für den Drittletzten ging nach Röhrse. Da Stadtbrandmeister Reinhard Schröder in wenigen Wochen in Rente geht, war es für ihn die letzte Siegerehrung im aktiven Dienst. Vor 25 Jahren hatte er die Wettbewerbe ins Leben gerufen.azi
Jeder Handgriff muss sitzen: Alle Mannschaften legten sich tüchtig ins Zeug.kn/2
Blick auf die Stoppuhr: Alle Zeiten wurden genau protokolliert.
16.05.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Lloyd-Treffen in Vöhrum
Vöhrum. Ein voller Erfolg war das 30. Lloyd-Jahrestreffen in Vöhrum: Zahlreiche Besucher nutzten die Chance, die über 50 Jahre alten „Leukoplastbomber“ zu besichtigen. Veranstalter war die Lloyd Freunde Interessengemeinschaft. Deren Mitglieder reisten aus ganz Deutschland an, um „Benzingespräche“ zu führen, Ersatzteile auszutauschen und einige Ausfahrten zu unternehmen.
» 11
16.05.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Nostalgie pur beim Lloyd-Treffen: Große Oldtimer-Parade in Vöhrum

Automobile Träume wurden am Wochenende beim 30.Lloyd-Jahrestreffen in Vöhrum wahr. Auf einem Privatgelände am Buschweg zeigten die Mitglieder der europaweit organisierten Lloyd Freunde Interessengemeinschaft ihre Fahrzeuge. Vöhrum. Rainer Kaun-Mikolajewicz ist mit seinem Lloyd LT 600, Baujahr 1959, in Arktik-Grün aus Wermelskirchen angereist. „Das war Deutschlands erster Mini-Van", sagt er über den Sechssitzer, der es auf eine Höchstgeschwindigkeit von 85 Stundenkilometer bringt. Der LT 600 sei schon zu Lebzeiten ein „Exot" gewesen Extra aus dem 350 Kilometer weit entfernten Bad Kissingen kam Jürgen Glas mit seinem LP 600. Drei Jahre hat er an seinem senfgelben Vehikel geschraubt. Glas: „Mein Lloyd ist kein Verkehrshindernis. Er schafft Tempo 95." Jörg Hennig aus Hämelerwald kam wegen der Tauschbörse zum Treffen: „Das Teileangebot wird ja immer knapper, da kann man froh sein wenn man findet, was man sucht." Sein Sohn Eike Hennig aus Vöhrum lobte die „familiäre Atmosphäre". Auch Ausrichter Norbert Lehmann aus Vöhrum war mit dem dreitägigen Treffen voll zufrieden. „Es sind mehr Leute gekommen, als ich erwartet hatte." Besucher und Teilnehmer des Treffens erlebten Nostalgie pur. Auf dem Programm hatten mehrere Treffen, Ausfahrten und Ausflüge gestanden. Unter anderem ging es nach Salzgitter. Auf dem Rückweg musste eine Arabella nach einem Motorschaden abgeschleppt werden.mic
Beim 30. Lloyd-Jahrestreffen in Vöhrum: Zu sehen waren historische Fahrzeuge, die es heute kaum noch gibt.kn/2
Benzingespräch: Besucher fachsimpeln über einen restaurierten Lloyd-Motor.
16.05.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum, Eixe und Landwehr: Schießen im Zeichen der Freundschaft
vöhrum. Um den begehrten Pokal des Ortsrates Vöhrum/Eixe/Landwehr wurde gestern im Vereinsheim der Vöhrumer Schützengilde geschossen. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann und der Ortsrat hatten dazu die Vereine aller drei Dörfer eingeladen. Über 80 Vöhrumer, Eixer und „Landwehrer" aus insgesamt 26 Vereinen waren dabei. Entstanden ist das Schießen um den Ortspokal aus dem sogenannten Kartuschenschießen des Vöhrumes Reservistenvereines, welcher nicht nur aus Vöhrumern sondern auch aus Eixern und Landwehrern bestand. Als der Reservistenverein sich vor Jahren auflöste, fand es Werthmann zu schade, die lieb gewonnene Tradition enden zu lassen. „Das Kartuschenschießen hat immer die Freundschaft zwischen den drei Ortschaften unterstrichen", so Werthmann. „Im Sinne von Kontaktpflege und freundschaftlichem Zusammensein wollte der Ortsrat diesen Brauch erhalten". Seit 2006 wird das Schießen jährlich durchgeführt; geschossen wird sitzend mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter Entfernung. Sollte es einer der teilnehmenden Vereine schaffen, den Pokal dreimal in Folge (oder fünfmal insgesamt) zu erringen darf dieser den „Cup" behalten. Bislang besteht aber keine Gefahr: In den sechs Jahren, in denen der Pokal ausgeschossen wird, hat es bisher noch kein Verein geschafft, den Pokal mehr als einmal zu holen. Auch fürs leibliche Wohl war gesorgt. Es gab kostenlos gespendeten Kaffee und Kuchen, später dann Fleisch und Wurst vom Grill zum Selbstkostenpreis. Werthmann zog ein überaus positives Fazit: „So viele Mannschaften haben noch nie teilgenommen. Viele Leute sind bis zum Ende geblieben. Wir haben unser Ziel erreicht, dass man sich unterhält und näherkommt. Insgesamt ein Super-Erfolg!"mic l Die Platzierungen: Mannschaften: 1. Schützengilde Vöhrum 2, 2. Arbeiterwohlfahrt, 3. Männergesangverein. Einzelwertung: 1. Marlies Barthold (für Awo, 32,3), 2. Andreas Mörs (für Kleingartenverein) und 3. Ingo Reinhardt. bjh
Schießen um den Ortspokal (von links): Wilfried Siems (Maennergesangsverein), Ewald Werthmann (Ortsbuergermeister), Herbert Hillmann (Maennergesangsverein), Peter Knorr (Ortsratspokal, SG Voehrum II), Helmut Marie Alke (Maennergesangsverein), Andreas Moers (2. Platz Einzelwertung), Ingo Reinhardt (Ortsrat und 3. Platz Einzelwertung), Marlis

Barthold (1. Platz Einzelwertung und 2. Platz AWO), Guenter Langer (2. Platz AWO), Monika Langer (2. Platz AWO) kn
16.05.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Tag der offenen Tür an der IGS Vöhrum: Ein Vorgeschmack für Noch-Viertklässler
Spannende Experimente, knifflige Matheaufgaben und Rock-Lieder von der Schülerband. Beim Tag der offenen Tür stellte sich am Sonnabend die Integrierte Gesamtschule in Vöhrum vor. Der Schnuppertag war in erster Linie für potenzielle Schüler, also Mädchen und Jungen der vierten Klasse gedacht. vöhrum. „Wir wollen Eltern und Kindern im Vorfeld des Anmeldeverfahrens einen Einblick in unsere Schule und einen Überblick über unsere Angebote geben“, erklärte Dr. Bernd Hauck, didaktischer Leiter der IGS. Gleich neben seinem Stand im Foyer, in der Mensa konnten Eltern Probe Mittag essen, um zu testen, was der Nachwuchs unter der Woche serviert bekommt. Denn: An der IGS wird bis zum siebten Jahrgang in der Klasse gegessen. So soll eine gesunde Ernährung gewährleistet werden. Die Mensa wird übrigens als Verein geführt und von engagierten Eltern unterstützt. Im Naturkunderaum des Fünfte-Jahrgangs-Flurs zeigte Dr. Roland Adlwarth-Dieball wie man mittels einer Vakuumpumpe einen Schaumkuss zum Platzen bringt. Wie gefährlich Strom aus der Steckdose ist, zeigte er, in dem er 230 Volt durch eine eingelegte Gurke leitete, die innerhalb kürzerster Zeit schmorte und schwarz wurde. Der stellvertretende Schulleiter Hans-Olaf Meyer-Grotjahn erklärte interessierten Eltern die Aufgabe des Klassenrates, der an der IGS eine wichtige demokratische Instanz darstellt. Bei einer Rundtour durch die Schule gab es verschiedene Spiele und Aufgaben für Kinder. Parallel zum Tag der offenen Tür im Gebäude konnte auch der zur Schule gehörende Ökogarten besichtigt werden. Dort gibt es nicht nur exotische Pflanzen, sondern auch Tiere wie Spinnen und Schlangen. Als Höhepunkt konnten im Ökogarten Solarboote ausprobiert werden. Am 3. Juli soll ein richtiges Rennen stattfinden. Mehr dazu im Internet unter: www.oekogarten-peine.de. mic
„Exotische Tiere und Pflanzen im Ökogarten“
Im Ökogarten: Atila (l.) und Timothy (r.) testen den Flaschenzug, mit dem man leicht schwere Gegenstände heben kann.
Beim Solarboot-Rennen: Ökogarten-Leiterin Betina Gube (r.) zeigte den Schülern, wie sich die schwimmenden Energiespar-Boote fortbewegen.mic/3
Im Naturkunderaum: Dr. Roland Adlwarth-Dieball führt vor, wie man einen Schaumkuss zum Platzen bringt.
16.05.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrumer auf Radwanderung
Zu einer Radtour hatte am Sonnabend der evangelische Männerkreis eingeladen. Vom Ehrenmal an der Kirche aus ging es einmal um die Ortschaft Vöhrum. Vöhrum. Nicht nur Bewegung war angesagt: Beim ersten Halt vor der ehemaligen Wasserburg wurde auch Wissenswertes vermittelt. Angefangen beim grünen Turm der Firma Pelikan, der nicht mehr existierenden Sandbahn über den Erzbergbau bis zum Eixer Kiessee und dem Abraumberg. Die Ersteigung des Abraumberges verlangte dann schon etliches an Kondition. Auf dem katholischen Friedhof Telgte hielt der Pastor der St.-Johannis-Gemeinde, Jens Kertess, eine kleine Andacht für die am 22. Januar 1946 tödlich verunglückten Bergleute. Ein Sohn des 1946 verunglückten Bergmannes Anton Obendorf war bei der Radeltour dabei und sprach aus seinen Erinnerungen. Bei einer Tasse Kaffee im Gemeindesaal der St.-Johannis-Kirche und

einem gemeinsam gesungenen Lied klang der Vormittag aus. Musikalisch wurde der Radtour-Vormittag umrahmt von einem Organisten in der Gruppe.mic
Beim Start zur Radtour vor dem Ehrenmal: Die 20 Teilnehmer, die der evangelische Männerkreis mobilisierte.mic
16.05.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 14. Mai 2011

Was die Politik zur Anlage sagt
Gegen die geplante Anlage bei Eixe sprechen nach Ansicht von Dr. Ingo Reinhardt (CDU): l Erst 2007 wurde die Flurbereinigung in Eixe abgeschlossen. l Die Gemarkung verlor schon Mitte der 90er-Jahre durch den sechsspurigen Ausbau der A?2 unverhältnismäßig viel Ackerland aufgrund von Kompensationsmaßnahmen. l Die nächste Rastanlage bei Röhrse liege gerade einmal 2,5 Kilometer entfernt. l Sollte die A 2 irgendwann wie geplant achtspurig ausgebaut werden, würde noch mehr Fläche verloren gehen. l Die Vernetzung von Biotopflächen würde empfindlich gestört werden. mic
Wird an der Autobahn 2 bei Eixe eine neue Lkw-Rastanlage mit 50 Stellplätzen gebaut? Die Landesbehörde für Straßenbau bestätigte gestern auf PAZ-Anfrage, dass kürzlich eine vier Hektar große Fläche in Fahrtrichtung Hannover besichtigt wurde. Sie liegt gegenüber des Naherholungsgebiets Eixer See. eixe. Nach Angaben von Behördensprecher Joachim Ernst habe es schon ein erstes Gespräch mit den zuständigen Behörden und Verbänden gegeben, gleichwohl handele es sich derzeit noch um eine Überlegung. Aktuell würden noch Informationen für einen Vorentwurf gesammelt. Zudem sei eine vorgezogene Umweltvertäglichkeitsprüfung angedacht. Laut Ernst gibt es bereits seit einiger Zeit Pläne für eine Rastanlage an der A 2 zwischen Braunschweig und Hannover, da die bestehenden Anlagen überlastet seien. Der Landkreis Peine hat sich bereits vor einiger Zeit kritisch zu den Plänen der Landesbehörde geäußert. Im kleinsten Landkreis Niedersachsens dürfe nicht noch mehr Fläche versiegelt werden, sagte Baudirektor Wolfgang Gemba. Ähnlich sieht es auch der für Eixe zuständige CDU-Politiker Dr. Ingo Reinhardt. Die betroffenen Landwirte seien durch die Anlage in ihrer Existenz bedroht (siehe auch rechts). Geeignetere Standorte wären Gemeindeflächen.mic
Lastwagen an Lastwagen: Die meisten Rastanlagen in der Region sind oft überfüllt, deshalb soll es eine neue geben. Kleines Foto: PAZ-Praktikantinnen Anne Haack und Canan Savas sahen sich an der geplanten Stelle um.A/mic
Nördlich des Eixer Sees soll die Rastanlage entstehen.oh
Joachim Ernst
Dr. Ingo Reinhardt
14.05.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Neuer Lkw-Rastplatz an der A?2 bei Eixe?
An der Autobahn 2 bei Eixe könnte schon bald eine neue Lkw-Rastanlage mit 50 Stellplätzen entstehen – direkt gegenüber des Naherholungsgebiets Eixer See. peine. Die Landesbehörde für Straßenbau sammelt aktuell Informationen für einen Vorentwurf. Eine Besichtigung des vier Hektar großen Geländes an der A?2, das in Fahrtrichtung Hannover liegt, hat ebenfalls bereits stattgefunden. Wenig begeistert von dem Projekt sind der Kreis Peine und örtliche Politiker.
» 9

Peine. Heute Abend ist es so weit: Lena Meyer-Landruth will in Düsseldorf ihren Titel beim Eurovision Song Contest verteidigen. Das ganze Peiner Land fiebert mit. Stimmen aus Peine sowie alle Fakten zum großen TV-Ereignis lesen Sie heute auf einer PAZ-Sonderseite (Foto) im Lokalteil. Ob Landtagsabgeordneter Matthias Möhle, Musiker aus der Region oder die Befragten einer Umfrage der Peiner Allgemeinen Zeitung – viele Bürger drücken Lena und Deutschland heute Abend die Daumen, damit es mit der Titelverteidigung beim Song Contest klappt.
Sahen sich gestern den möglichen Rastanlagen-Standort bei Eixe an: Die PAZ-Praktikantinnen Canan Savas und Anne Haack.mic
14.05.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Lloyd-Treffen in Vöhrum: Die Autos sind da
Großes Fest für Oldtimer-Fans: An diesem Wochenende findet in Vöhrum am Buschweg 7 das 30. Lloyd-Treffen statt. 70 Teilnehmer mit 30 Fahrzeugen haben sich angekündigt. Gestern sind die ersten angekommen. Peine. Zum Auftakt stand die Besichtigung des „Schokolandes“ Rausch in Stederdorf auf dem Programm. Heute geht es um 9 Uhr von Vöhrum aus in Richtung Schützenhaus Peine. Dort ist eine Versammlung mit Mittagessen geplant. Dann setzt sich der Oldtimer-Korso in Richtung Salzgitter in Bewegung. Es gibt Kaffee und Kuchen. Um 17.15 Uhr beginnt dann am Buschweg 7 in Vöhrum die große Fahrzeugschau mit Teilemarkt. Am Sonntag, ist eine Rundfahrt durch Peine geplant. Diese startet um 10 Uhr am Buschweg 7 in Vöhrum. Gegen 11 Uhr soll dann die Ausstellung „Fremde im Visier – Fotoalben aus dem Zweiten Weltkrieg“ im Peiner Kreismuseum besichtigt werden. mic
Tolle Autos in Vöhrum: Das große Lloyd-Treffen hat gestern begonnen.cb
14.05.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 13. Mai 2011

DRK stellt sich in Eixe vor
Eixe. Das Deutsche Rote Kreuz wirbt ab kommenden Montag in eigener Sache in Eixe. „Durch die Mitgliedsbeiträge wird vor allem das soziale Engagement gefördert“, schildert Dorthe Müller, Sachbearbeiterin beim DRK-Kreisverband. Im Ortsverein Eixe stellt Helga Erwig das DRK vor. Sie trägt Dienstkleidung und kann sich ausweisen. Wer aktiv beim DRK mitmachen möchte, bekommt unter 05171/76750 Infos.mic
Helga Erwig.
13.05.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 12. Mai 2011

Debatte um Supermarkt in Peine: Umfrage sorgt für Ärger

Rolf Gieseke wollte es genau wissen: Wo wünschen sich die Bürger eigentlich den geplanten neuen Supermarkt in Vöhrum? Das Vöhrumer Ortratsmitglied (Linke) startete deshalb eine Umfrage – und bekam prompt einen Rüffel von der Stadt Peine. Vöhrum. Streitpunkt: Gieseke hat mit seiner E-Mail-Umfrage auch einen Brief eines Investors verschickt, der einen Rewe-Markt im Ortskern bauen will. Da in dem Ansiedlungsverfahren mit Edeka aber noch ein weiterer Bewerber im Boot ist – der neben Pelikan bauen will – hält Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey eine frühzeitige Festlegung für problematisch und kontraproduktiv. Gieseke hat bereits 100 Zuschriften erhalten: Der Tenor ist eindeutig: 100 Stimmen für den Ortskern.
» 9
Hat eine Umfrage gestartet: Rolf Gieseke.
Gedankenspiel: So oder so ähnlich könnte der Rewe-Markt in Vöhrum aussehen.oh
12.05.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Wohin soll der neue Supermarkt? Umfrage sorgt für Irritationen
Wo soll der neue Supermarkt mit Vollsortiment in Vöhrum gebaut werden? Im Ortskern neben der Kirche oder auf der „grünen Wiese“ neben Pelikan? Das wollte Ortsratsmitglied Rolf Gieseke (Linke) jetzt direkt von den Vöhrumern wissen und hat eine E-Mail-Umfrage gestartet. Die Stadt Peine, die das Ansiedlungsverfahren steuert, sieht den Vorstoß kritisch – wohl auch weil Giesekes Mail tendenziöses Zusatzmaterial enthält. peine. „Ich wurde häufig von Bürgern angesprochen, die mich nach dem geplanten Supermarkt gefragt haben. Mir war es dann immer wieder peinlich, sagen zu müssen, dass ich als gewählter Vertreter Bürger an den Planungen nicht beteiligt werde“, erklärt Gieseke die Hintergründe seiner Umfrage. Gleichzeitig macht er keinen Hehl daraus, dass er den Standort neben der Kirche – und damit Rewe– favorisiert. Gieseke hat auf seine Umfrage nach eigenen Angaben bereits nach einem Tag 100 Rückläufer bekommen. Der Tenor ist eindeutig: Sämtliche Teilnehmer sprechen sich darin für den Standort neben der Kirche – und damit Rewe aus. Zudem wollen die meisten auch wie von Gieseke angeregt eine Bürgerversammlung zu dem Thema. Brisant: Gieseke hat seiner Umfrage auch einen Brief der Firma Seicon beigefügt, die den Rewe-Markt neben der Kirche bauen will. Darin macht die Geschäftsführung deutlich, dass sie sich in jeder Hinsicht um den Zuschlag bemüht habe. Ein weiterer Anhang an Giesekes Mail: Eine Übersichtskarte mit allen Supermärkten an der Vöhrumer Straße mit Verlängerung Pelikanstraße und Burgdorfer Straße: E-Neukauf, Netto, NP und nochmal Netto – alle gehören zum Edeka-Konzern. Giesekes Bildunterschrift: „Der Edeka-Highway – Monopol in Vöhrum und Telgte“.mic
Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey stört sich zwar nicht an der Umfrage selbst, wohl aber an der Formulierung, dass es bei dem Ansiedlungsverfahren „undemokratisch“ zugegangen sei: „Die Aufgabenverteilung sieht vor, dass die Verwaltung Sachverhalte aufbereitet und den politischen Gremien zur Entscheidung zuleitet.“ Für juristisch problematisch und kontraproduktiv hält er, dass Ortsratsmitglieder einseitig Material nur eines der Bewerber verbreiten: „Ob es Politikern gut zu Gesicht steht, in einem laufenden Verfahren frühzeitig Position zu beziehen, mögen diese selbst bewerten.“ Ein öffentliches Bewerbungsverfahren müsse ordentlich zum Abschluss gebracht werden.
Ortsmitte: Hier wünschen sich viele Vöhrumer den neuen Supermarkt. Um sich ein Meinungsbild zu machen, hat Rolf Gieseke (links) eine Umfrage gestartet. Nach einem Tag erhielt er bereits 100 Zuschriften.mic
Das sind die beiden vorläufigen Entwürfe: Edeka (oben) möchte neben Pelikan, Rewe (unten) im Ortskern bauen.oh
Hans-Jürgen Tarrey
12.05.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrumer Ingenieur holt Preis für Edding

Der selbständige Ingenieur Olaf Brokate aus Vöhrum hat für die Edding AG (bekannt durch Filzstifte) ein Gebäudetechnik-Konzept zwecks Energieeffizienz erarbeitet. Edding hat damit jetzt den ersten Preis bei den Energy Masters 2011 im Mittelstand gewonnen. peine. „Die Edding AG in Ahrensburg hat im vergangenen Jahr umfassend die Gebäudetechnik erneuert. Den Auftrag ein innovatives Gesamtkonzept hierfür zu entwickeln, hatte ich dazu Anfang vergangenen Jahres erhalten“, sagt Brokate stolz. Da Edding ein sehr umweltbewusstes Unternehmen sei und das Ziel habe, innovativ voranzugehen, stand bei der Sanierung die Energieeffizienz und Umweltentlastung im Vordergrund, erklärt der Ingenieur. „Die Vorbereitung, Ausschreibung und Baubegleitung habe ich gemeinsam mit meinem Ingenieurkollegen Frank Bresch aus Hohenhameln durchgeführt“, so Brokate weiter. Im Wesentlichen wurden die Heizungsanlage erneuert und ein besonderes Wärmerückgewinnungs-System installiert, das das Trinkwasser über die Abwärme der Kühlaggregate der Kantine erhitzt. „Ich bin sehr stolz auf dieses Projekt und freue mich für Edding, dass unsere gemeinsamen Anstrengungen derart gewürdigt wurden“, sagt Brokate. Insgesamt habe Edding rund 300000 Euro in die neue Technik investiert. Spätestens in sechs Jahren werde sich die Investition bereits ausgezahlt haben, schätzt Brokate.mic

So sieht das neue Herzstück der Filzstift-Firma aus: Das neu eingebaute Blockheizkraftwerk.oh

Stolzer „Energy-Masters“-Sieger: Olaf Brokate.mic

Nahm den Preis entgegen: Michael Jung von Edding.oh

12.05.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Aronstab: Die Falle für das „Pollen-Taxi“

Zusammen mit Betina Gube vom Tier- und Ökogarten der IGS Peine stellt die PAZ die Pflanze des Monats vor. Diesmal ist es der Aronstab. Vöhrum. Zuckerbrot und Peitsche: Das gibt es auch in der Pflanzenwelt – zum Beispiel beim Aronstab. Während viele Blumen sich arglos ihren Nektar abluchsen lassen, ist der Aronstab eine perfide aufgebaute Insektenfalle. Mit „verführerischem“ Aas-Geruch lockt die Pflanze Opfer an. „Fliegen lieben diesen Geruch, denn ihre Larven könnten dort hervorragend fressen und gedeihen“, meint Gube. Doch so leicht kommen die Insekten nicht davon: Sobald sie gelandet sind, rutschen sie wie auf einer Schmierseifen-Bahn zum Grund des Blütenkessels. Dort erwartet sie ein Festmahl – und ein längerer Aufenthalt hinter schwedischen Gardinen. „Abwärts gerichtete Borsten lassen die Tiere zwar wie bei einer Fischreuse hinein, aber nicht mehr hinaus“, erklärt Gube. Dieser pflanzliche Kerker ist der Überlebenstrick des Aronstabs. Am unteren Ende des Kelchs befinden sich eine nahrhafte Flüssigkeit und die weibliche Blüte. „Erst, wenn die Fliege diese weibliche Blüte, die Stempel, mit mitgebrachten Pollen befruchtet hat und die männlichen Staubblätter reif genug sind, um ihrerseits Pollen auf das „Insekten-Taxi“ zu verstreuen, welken die Borsten“, sagt Gube. Dann wird der Ausgang frei, das Pollen-Taxi kann seiner Wege ziehen. Doch meist dauert die Freiheit nur kurz. Denn Fliegen sind scheinbar vergesslich – und der nächste Aronstab wartet schon. azi

Durchtrieben: Die Blüte des Aronstabs hält Insekten so lange gefangen, bis die Pollen reif sind. oh

Betina Gube

12.05.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 11. Mai 2011

Stadt soll weiter für Eixer zahlen
Peine. Die Bündnisgrünen fordern, dass die Stadt Peine auch weiterhin 20 000 Euro jährlich für die Pflege des Geländes rund um den Eixer See aufbringt. Die Ratsherren Günter A. Miehe und Peter Baumeister können sich sogar vorstellen, dass die Stadt das Naherholungsgebiet ganz übernimmt. Die Grünen im Kreistag begrüßen den Vorstoß ihrer Kollegen aus der Stadt. Ohne Unterstützung der Kommune könne der See nicht gepflegt werden.
» 13
11.05.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Grüne: Stadt soll Eixer See weiter bezuschussen
Pünktlich zum Beginn der Badesaison greifen die Grünen in Stadt und Landkreis Peine das oft emotional belegte Thema Eixer See wieder auf. Sie fordern, dass die Stadt die Pflege des Geländes weiter bezuschusst und können sich sogar vorstellen, dass die Stadt Eigentümerin des Areals wird. Eixe. „Der Eixer See muss weiter ein attraktives Naherholungsgelände und kostenlose Bademöglichkeit bleiben“, sagt Günter A. Miehe, Ratsherr der Bündnisgrünen im Peiner Stadtrat. Daher fordert er, dass die Stadt ihren Zuschuss in Höhe von aktuell 20?000 Euro für das Außengelände beibehält. Das Gelände gehört eigentlich dem Landkreis Peine und wird von der kreiseigenen Wirtschafts- und Tourismusförderungsgesellschaft vermarktet. Dort werden Pläne verfolgt, die Gaststätte neu zu beleben. Die Ratsherren von den Grünen, Miehe und Peter Baumeister, sagen: „Die meisten Nutzer kommen aus der Stadt und ihren Ortschaften. Die Stadt ist in der Verantwortung. Für uns ist eine Übernahme des Sees auch nicht ausgeschlossen.“ Jürgen Streichert, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Kreistag, begrüßt die Entscheidung der Stadträte. Er sieht jedoch den Landkreis mit der Wito in der Verantwortung für ein attraktives Freizeitangebot zu sorgen. „Dabei bleibt der Zuschuss der Stadt aber unerlässlich“, sagt Streichert. Die Grünen im Kreistag sehen die Stadt in Pflicht, weil die Bürger der Stadt am meisten von dem beliebten Ausflugsziel profitieren.pif
Beliebtes Ausflugsziel auf dem Gebiet der Stadt Peine: Das Areal des Eixer Sees gehört allerdings dem Landkreis Peine. Jedes Jahr kommen mehrere Tausend Besucher nicht nur zum Baden in das Naherholungsgebiet.A
Günter Miehe
Jürgen Streichert
11.05.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Gesundheitsamt prüft Badeseen
Beim Sprung in die italienische Adria und den Eixer See im Peiner Land können sich die Badefreunde auf eines verlassen: Die Wasserqualität wird nach strengen Bestimmungen der Europäischen Union bestimmt. Das Peiner Gesundheitsamt überwacht ab diesen Sonntag die Badeseen im Landkreis. Kreis Peine. Vom 15. Mai bis zum 15. September ist offiziell Badesaison. In dieser Zeit ziehen Mitarbeiter des Peiner Gesundheitsamtes Wasserproben – alle drei Wochen. Sechs Gewässer im Peiner Land sind als sogenannte EU-Gewässer eingestuft. Dazu gehören: Eixer See, Wehnser See, Kiessee Wipshausen, Freibad Bettmar, See am Campingplatz Bettmar, Pfannteich in Hohenhameln. Neben bakteriologischen Untersuchungen werden zusätzlich pH-Wert, Temperatur von Luft und Wasser sowie die Färbung und das Algenwachstum ermittelt. Die Ergebnisse der Gewässeruntersuchungen werden vom Niedersächsischen Landesgesundheitsamt zeitnah bereitgestellt und können im Internet auf der Homepage www.nlga.niedersachsen.de von jedermann eingesehen werden.pif

Badespaß im Pfannteich: Diesen Sonntag beginnt in der gesamten Europäischen Union offiziell die Badesaison.A
11.05.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Lloyd-Treffen mit großem Programm
Pflichttermin für Oldtimer-Fans: An diesem Wochenende findet von Freitag bis Sonntag in Vöhrum am Buschweg 7 das 30. Lloyd-Treffen statt. Laut Ver- anstalter Norbert Lehmann haben sich für das Treffen 70 Teilnehmer mit 30 Fahrzeugen angekündigt. Peine. Los geht?s am Freitagnachmittag. Die Abfahrt zur Besichtigung des „Schokolandes“ Rausch in Stederdorf ist um 14.15 Uhr. Ein Grillen mit anschließendem Teilemarkt soll dann am Abend gegen 19 Uhr am Eixer See stattfinden. Ein großes Programm ist für Sonnabend geplant. Bereits um 9 Uhr geht es von Vöhrum aus los in Richtung Schützenhaus Peine, Kantstraße 1a. Dort ist eine Versammlung mit Mittagessen (nach Vorauswahl laut Anmeldung) geplant. Nach der Stärkung setzt sich der Oldtimer-Korso in Richtung Salzgitter in Bewegung, wo das dortige Schloss Salder besichtigt werden soll. Im Schloss-Restaurant gibt es Kaffee und Kuchen, bevor es wieder zurück nach Peine geht. Um 17.15 Uhr beginnt dann am Buschweg 7 in Vöhrum die große Fahrzeugschau mit Teilemarkt. Um 19 Uhr steht ein Abendessen im Schützenhaus auf dem Programm, sicherlich mit dem einen oder anderen „Benzingespräch“. Am letzten Tag, am Sonntag, ist eine Rundfahrt durch die Stadt Peine geplant. Diese startet um 10 Uhr am Buschweg 7 in Vöhrum. Gegen 11 Uhr soll dann die Ausstellung „Fremde im Visier – Fotoalben aus dem Zweiten Weltkrieg“ im Peiner Kreismuseum an der Stederdorfer Straße besichtigt werden.mic P 30. Lloyd-Jahrestreffen in Vöhrum, Buschweg 7, Physio Ranch. Kontakt: Norbert Lehmann, Telefon 05171/4599825 oder 0163/ 7683659.
Die Automarke Lloyd war ein Ableger der gleichnamigen Reederei. Die Fahrzeuge wurden von der Norddeutschen Maschinen- und Armaturenfabrik (NAMAG) gebaut. Nach Verkauf und Fusion trat der Name Lloyd 1950 wieder in Erscheinung. Der Kleinwagen LP 300 und seine Nachfolger wie der Großraum-Pkw Lloyd LT500/600 verkauften sich sehr gut, waren aber mit ihren Zweizylindermotoren schon bald nicht mehr zeitgemäß. So kam bereits 1961 gemeinsam mit den anderen Borgward-Marken das Aus für die Marke Lloyd. Bekannteste Lloyd-Oldtimer sind der Lloyd LP 300, der Lloyd LP 400, der Lloyd Alexander und der Lloyd Arabella.
So sehen die Schätze aus Blech aus: Lloyd-Modelle bei einer Fahrzeugschau.oh
Lloyd-Treffen-Veranstalter: Norbert Lehmann.A
11.05.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

IGS Peine: Tag der offenen Tür
Vöhrum. Zum Tag der offenen Tür laden Schüler und Lehrer der Integrierten Gesamtschule Peine für Sonnabend, 14. Mai, ab 10 Uhr in die Schule nach Vöhrum ein. Dabei geben die Schüler den Besuchern Einblicke in die pädagogische Arbeit der einzelnen Jahrgänge. Zudem gibt es Mitmachangebote zum Experimentieren, Basteln und Forschen. Ausstellungen und Vorführungen geben Einblicke in den Fachunterricht und das Schulleben der Ganztagsschule. Speisen und Getränke stehen bereit – so werden auch Spezialitäten aus den Regionalküchen der europäischen Partnerschulen angeboten.pif
11.05.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrum: Ford zerkratzt
Vöhrum. Den Lack der Beifahrertür eines Ford KA haben unbekannte Täter in Vöhrum zerkratzt. Der Wagen war an der Straße Im Vönnewinkel abgestellt. Die Tat ereignete sich in

der Zeit von Freitag, 15 Uhr, bis Montag, 17 Uhr. Die Höhe des Sachschadens steht noch nicht fest. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 05171/9990.pif
11.05.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 10. Mai 2011

Schnuppertag bei der Kinderfeuerwehr
Eine Stunde hat es gedauert, dann waren alle 18 Plätze für die neue Kinderfeuerwehr belegt. Die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum wird am Sonnabend, 21. Mai, um eine neue Abteilung erweitert. Dann erfahren auch die Jüngsten ab sechs Jahren alles Spannende rund um die Feuerwehr. Vöhrum. „Blaulicht-Piraten“, „Löschifanten“ oder „Löschfrösche“ heißen die originellsten Vorschläge für die neue Kinderfeuerwehr in Vöhrum. Unter welchem Namen die Kinder dann alles Wissenswerte über die Feuerwehr lernen, wird bei der Gründungsversammlung am 21. Mai bekannt gegeben. Bereits am vergangenen Sonnabend erkundeten viele Kinder beim Schnuppertag spielerisch die Feuerwehrwelt und lernten, dass es gar nicht so einfach ist, mit dem Wasser aus dem Schlauch einer Kübelspritze eine Spritzwand zu treffen. Bei der nächsten Station mussten die kleinen Nachwuchs-Feuerwehrleute eine Kerze löschen – mit einer Wasserpistole. Und wie es geht, einen Schlauch auszurollen, konnten sie beim Schnuppertag auch schon erfahren. Mit dem Schlauch galt es, mehrere Kegel umzuwerfen. Weitere Aktivitäten wussten die kleinen Besucher ausgiebig zu nutzen: hinter dem Lenkrad eines Feuerwehrautos sitzen, die Aktion einer Mohrenkopfwurfmaschine und Malen. l Ernst wird es ab Sonnabend, 21. Mai. Dann treffen sich die jungen Feuerwehrleute zum ersten Mal am Feuerwehrhaus bei der neuen Kinderfeuerwehr.pif
Wasser marsch: Beim Schnuppertag für die Kinderfeuerwehr in Vöhrum das Interesse groß und der Spaßfaktor einfach spitze.im
10.05.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Fahrradtour durch Vöhrum
Peine. Der Männerkreis der evangelischen Kirche Vöhrum lädt Interessierte, die Vöhrum und Telgte einmal aus einer anderen Perspektive sehen möchten, zu einer acht Kilometer langen Fahrradtour ein. Treffen ist am Sonnabend, 14. Mai, um 9 Uhr vor dem Ehrenmal der evangelischen Kirche in Vöhrum. Ziel der Fahrt ist das Ehrenmal der 1946 im Schacht tödlich verunglückten Bergleute auf dem katholischen Friedhof. Dort wird Pastor Jens Kertess von der St.-Johannis-Gemeinde einige Worte sprechen. Abschluss ist gegen 11.45 Uhr bei einer Tasse Kaffee im Gemeindesaal der Johanniskirche. aha
10.05.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Konzert mit spürbarer Gemeinschaft
Ein harmonischer Dreiklang: Während im „Vöhrumhaus No. 5“ Künstler und Publikum zu Höchstform aufliefen, strahlte draußen die Sonne. So zog sich die Sonntagsmatinee zum 30. Geburtstag dieser besonderen Kulturstätte bis zum späten Nachmittag. Vöhrum. „Eigentlich gab es ja zwei Anlässe zu feiern: 30 Jahre Vöhrumhaus No. 5 und 50 Jahre Abiturentlassung vom Lyzeum für Mädchen in Peine“, verriet Organisatorin Heidi Spenke. Zur Freude aller mischte sich auch die mittlerweile 90-jährige Englischlehrerin Eva Hustedt unter die 70 Gäste bei der Matinee. Laura Lüdickes klarer Sopran brillierte unter anderem bei der Kavatine der Rosina aus Rossinis „Der Barbier von Sevilla“. Die Sopranistin Ingrid Struck beeindruckte

mit glockenheller Stimme als Cleopatra aus Händels „Giulio Cesare“. Lars Miehe meisterte den Flötenpart mit hoher Musikalität und Britta Bumiller ließ die Klarinette blühend ertönen. Inspirierend und gekonnt leitete Hanno Diederichs an Klavier und Cembalo das Konzert. Bariton Wolfgang Werner konnte wegen einer Erkältung nicht singen. Dennoch ließ er es sich nicht nehmen, in einem Mittelteil Gedichte von Bertolt Brecht und dem Peiner Lyriker und Lehrer Kurt Sundermeyer zu lesen. Die Moderation der Matinee hatte Miehe inne – locker, informierend und humorvoll. Lob auch ans Publikum: Bewegt und konzentriert wusste es auf den Punkt, wann der hochverdiente Applaus fällig war. Sehr zur Freude von Spenke hatten einige Besucher auch ihre Kinder mitgebracht, sozusagen die dritte Vöhrumhaus-Generation. Im 2000 Quadratmeter großen Garten klang die Matinee bei Sonnenschein, Konzertsuppe, Kaffee und Kuchen dann aus. jti

Gemeinsam helfen Wir wollen dabei sein Institution: Kontakt: Projekt: Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an die Peiner Allgemeine Zeitung, Werderstraße 49, 31224 Peine. FAX: 05171 / 406-167. Einsendeschluss ist der 11. Mai 2011

o

Moderation und Musik: Lars Miehe an der Blockflöte.

Voll besetzt: 70 Besucher kamen zur Sonntagsmatinee ins Vöhrumhaus No. 5.Kn/3

10.05.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Heimat- und Kulturverein recherchiert in eigener Sache

Wie arbeiten eigentlich die anderen Heimatvereine im Peiner Land? Das fragten sich die Mitglieder des neu gegründeten Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr und besuchten jetzt die Heimatstuben in Adenstedt und Gadenstedt. Vöhrum. Hans-Jürgen Wulf und Thomas Luge begrüßten die Gäste im Obergeschoss der Grundschule und erläuterten die Entstehung des Adenstedter Heimatvereins und ihrer Heimatstube. Es ergab sich eine angeregte Unterhaltung über Organisatorisches und digitale Archivierung. „Wir haben in Adenstedt eine Menge mit sehr persönlichem Engagement geschafft“, berichtete Wulf mit dem Hinweis auf die gut strukturierte Sammlung Adenstedter Geschichte. Einen herzlichen Empfang bereiteten Dieter Meyer und seine fleißigen Helfer den angereisten Gästen in der Heimatstube Gadenstedt. Über viele Jahrzehnte wurde dort alles gesammelt, was die Bewohner der Ortschaft anlieferten. Zu sehen ist dabei unter anderem ein großes Modell der Ilseder Hütte. Nach einem gemütlichen Austausch bedankte sich die Gruppe des Heimat- und Kultvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr und trat den Heimweg an. „Der gelungene Auftakt von Besuchen in Heimatstuben lieferte den Vöhrumern wichtige Erkenntnisse, die bei dem irgendwann anstehenden Aufbau der Heimatstube nützlich sein können“, ist sich Pressesprecher Sven Pleger sicher. „Aber wir werden noch weitere Heimatstuben besuchen und dann sind wieder alle Interessierten eingeladen, mitzukommen“, sagt Marianne Pawelczyk vom Verein und freut sich mit den anderen Reiseteilnehmern schon auf den nächsten Ausflug. „Die Besuche waren ein Wunsch aus einem unserer Arbeitskreise“, sagt Vereins-Chef Werner Brandes.mic

Besuch in der Heimatstube Gadenstedt: Dort wurde alles gesammelt, was die Bewohner anlieferten.oh

10.05.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Unfall: 15000 Euro Schaden
Peine. Ein Unfall mit zwei Leichtverletzten ereignete sich am Freitag um 16.30 Uhr auf der Pelikanstraße in Höhe der Alfred-Siems-Straße in Peine. Eine 28-jährige Peinerin erkannte zu spät die vor ihr verkehrsbedingt stehenden Fahrzeuge und fuhr ungebremst auf diese auf. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der vor ihr stehende Wagen auf ein weiteres Fahrzeug geschoben. Eine Person musste ambulant im Klinikum Peine behandelt werden. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von insgesamt 15000 Euro.web
09.05.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 6. Mai 2011

„Vöhrumhaus No.5“wird 30 Jahre alt Außergewöhnliche Veranstaltungsstätte bietet Raum für Kultur und Begegnung

Das „Vöhrumhaus No. 5“ wird 30. Auf die Frage, was dieseKulturstätte auszeichnet, antwortet Heidi Spenke: „Gemeinsamkeit!“ Und in der Tat, Konzerte und Lesungen sind in diesem außergewöhnlichen Veranstaltungsraum immer auch Begegnungen.

Peine. Als Heidi Spenke aus Berlin 1973 ins Peiner Land zurückkehrte und die Einhorn-Apotheke in Vöhrum übernahm, vermisste sie die Philharmonie. „In den 70er-Jahren war Musik auf dem Land noch nicht so üblich“, sagt die 70-Jährige. Mit zwei Freundinnen, der Pianistin und späteren Musikprofessorin Raminta Lampsatis und der Sängerin Annelies Zaminer, organisierte sie daher im Dezember 1976 ein Konzert in der Hainwaldschule: Paul Hindemiths „Marienleben“ Teil 1. Im Mai 1977 folgte der zweite Teil in der evangelischen Kirche. Die Kammermusikreihe Vöhrum war geboren. „Ich habe viel Zuspruch erfahren“, erinnert sich Spenke. Schnell bildete sich ein Freundes- und Förderkreis, der die rührige Apothekerin unterstützte.

Und auch sonst fand sie immer wieder Hilfe: „Ein Mosaikstein fügte sich zum anderen.“
In einem alten Stallgebäude an der Kirchvordener Straße 5 fand man schließlich eine Heimstatt. Das Gebäude wurde im Stil eines niedersächsischen Zweiständerhauses zum „Vöhrumhaus No. 5“ umgebaut. Die drei verglasten Luftschlitze an der Frontseite symbolisieren die drei KünsteMusik, Dichtung und Malerei.
„Gut 200 Konzerte, Lesungen und Ausstellungen hat es seither dort gegeben“, sagt Spenke. Die Künstler traten ohne Gage auf. Spenden der Besucher sollten allenfalls die Sachkosten decken.
„Die Liebe zur Kunst und zur Gemeinschaft“ verband Freundeskreis, Künstler und Stammpublikum.
2001 musste Spenke von Vöhrum nach Groß Lafferde ziehen. Trotzdem sorgt sie dafür, dass es pro Jahr zwei Veranstaltungen gibt. „Und solange ich das schaffe, soll dies auch so bleiben“. Jti

Sonntagsmatinee mit anspruchsvoller Musik und Spenkes „Konzertsuppe“

„30 Jahre Vöhrumhaus No. 5“ lautet das Motto einer Sonntagsmatinee am 8. Mai ab 12 Uhr. Es musizieren Ingrid Struck (Sopran), Laura Lüdicke (Sopran), Günter Werner (Bariton), Lars Miehe (Blockflöte), Britta Bumiller (Klarinette) sowie Hanno Diederichs (Klavier und Cembalo).
Dargeboten werdenWerkeunter anderem von Brahms, Corelli, Händel, Haydn, Loeillet, Mozart, Schubert und Rossini.
Dazu liestWerner Gedichte von Bertholt Brecht und dem Peiner Lehrer und Lyriker Kurt Sundermeyer.
Im Anschluss gibt für alle Heidi Spenkes beliebte „Konzertsuppe“. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Das nächste Konzert mit Professor Hubert Käppel aus Köln an der Gitarre findet am 13. November ab 12 Uhr im „Vöhrumhaus No. 5“ statt. jti

Donnerstag, 5. Mai 2011

Attacke auf Auto von Geschäftsführer

Geschockt ist Walter Mages, Geschäftsführer der Firma TVS, die zur Peiner Umformtechnik (PUT) gehört. Unbekannte Täter haben die Windschutzscheibe seines Autos eingeschlagen und auf die Motorhaube mit weißer Lackfarbe das Wort „Kaputt“ gesprüht. Er vermutet einen Racheakt wegen des PUT-Streits um Lohnkürzungen (siehe Hintergrund). peine. Mages sagt der PAZ: „Das geht zu weit, ich fühle mich bedroht. Ich war am Dienstagabend in Vöhrum in der Gaststätte Zum Sportplatz, um dort ab 18.30 Bridge zu spielen. Dabei habe ich meinen roten Audi A4 an der Straße geparkt. Als ich um 22 Uhr wieder zum Auto kam, war die Windschutzscheibe auf der Fahrerseite eingeschlagen und auf die Motorhaube war das Wort „Kaputt“ gesprüht worden. Da im Wort „Kaputt“ der Buchstabe P mit einer Schablone wie das Zeichen des Schraubenherstellers PUT aufgesprüht wurde, vermutet Mages, „dass ein aggressiver Mitarbeiter diese Straftat aus Rache begangen haben könnte“. Schuld daran seien die Gewerkschaft und der Betriebsrat, „die eine unsachliche Schärfe in die Diskussion gebracht und die Stimmung verantwortungslos angeheizt haben“. Der 65-Jährige betont: „Ich hoffe, dass sich Betriebsrat und Gewerkschaft klar von dieser niederträchtigen Tat distanzieren.“ Bei Carglass wurde gestern die Scheibe ausgetauscht, wobei Leiter Till Stahl davon ausgeht, dass mit einem großen Gegenstand die Autoscheibe eingeschlagen wurde. „Vielleicht mit einer Mülltonne.“ Mages hat Strafanzeige bei der Polizei gestellt und eine Belohnung für die Ergreifung der Täter in Höhe von 5000 Euro ausgerufen. Infos an 05171/9990.tk

Die Fronten im Streit um den Peiner Schraubenhersteller PUT an der Woltorfer Straße sind verhärtet (PAZ berichtete). Hintergrund: Auf der einen Seite will die PUT-Geschäftsführung „wegen der unbefriedigenden Erlös-Situation“ Löhne senken, die Arbeitszeit verlängern und Teile des Unternehmens ausgliedern. So sollen Kosten gespart und die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden. Auf der anderen Seite spricht der PUT-Betriebsrat von einer „aktuell hervorragenden, wirtschaftlichen Situation“ des Unternehmens und wehrt sich gegen Stellenabbau und Lohnsenkungen bei den 280 Mitarbeitern. Erste Gespräche zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat sowie Arbeitgeberverband und IG Metall sind gescheitert. Am Montag war ein Vertreter des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums bei der PUT und hat mit beiden Seiten gesprochen. Morgen soll jetzt ein weiteres Treffen im Wirtschaftsministerium in Hannover stattfinden. tk

Nach der Attacke: Till Stahl zeigt die kaputte Scheibe und die Farbschmiererei. cb/2

Eingeschlagen: Die Windschutzscheibe des Audi A4.

Walter Mages

05.05.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Hainwaldschule: Handball, Fitness, Lesen

Ereignisreiche Wochen liegt hinter den Schülern der Vöhrumer Hainwaldschule. Beim Handballturnier für Grundschulen holten die Vöhrumer Mädchen den zweiten Platz. Vöhrum. Die Jungen traten ebenfalls in Groß Lafferde an, sie belegten den elften Platz. Weiterer sportlicher Höhepunkt waren die Bundesjugendspiele an den Geräten (Barren, Bock oder Pferd, Schwebebalken, Boden, Reck), an denen die Schüler der Klassen 3 und 4 teilnahmen. Dabei holte die Klasse 4b die meisten Ehrenurkunden. Neben den Übungen an den Geräten bewältigten die Kinder einen Fitnessparcours, der aus sieben Stationen bestand. Mehrere Eltern halfen beim Zählen und Aufschreiben. Die zweiten, dritten und vierten Klassen ermittelten kürzlich ihre beiden „Lesekönige“. Nun hieß es, die Sieger der jeweiligen

Klassenstufen zu küren. Die teilnehmenden Mädchen und Jungen lasen dazu ihren Mitschülern aus ihrem Lieblingsbuch etwa drei Minuten lang vor. Zu Beginn stellten sie ihr Buch und dessen Inhalt vor. Anschließend bekamen die Kinder einen Fremdtext, der ebenfalls flüssig und betont vorgelesen werden sollte. Die Jury bestand dabei stets aus drei Lehrerinnen. Bei der Schülerversammlung wurden die erfolgreichen Kinder geehrt und von ihren Mitschülern mit Applaus bedacht.mic
Zeigen ihre Urkunden: Die Schüler der dritten und vierten Klassen der Vöhrumer Grundschule.oh
05.05.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 3. Mai 2011

Ökogarten: Lämmchen Frederic ist der Star
Vogelspinne Elli und Lämmchen Frederic waren die beiden Stars beim offenen Sonntag im Ökogarten Vöhrum. vöhrum. Der schwarzwollige Frederic ist das neueste Ziehkind von Ökogarten-Chefin Betina Gube. „Er wurde bei uns abgegeben, und jetzt ziehen wir ihn mit der Flasche groß“, erklärte sie. Gemeinsam mit Frederic und Kornnatter Yukon stattete sie auch dem Vöhrumer Maifest einen Besuch ab. Im Ökogarten gab es viel Wissenswertes rund um die Vogelspinne. Angelika Lüdtke und Silke Bernecke vom Verein Vogelspinne informierten mit einem spannenden Vortrag über das Leben der Achtbeiner, ihre Haltung und die Besonderheiten. Zum Zeigen hatten sie Kokons und Spinnenhäute dabei. Im Raum nebenan konnten die Besucher bei Brigitta Przybilla ihr ganz persönliches Traumkissen herstellen. Mit Kartoffelstempeln wurden Maiblüten und Schmetterlinge auf die weißen Kissenbezüge gestempelt. Draußen zeigte Heike Dreher ihre Bonsai-Bäume und informierte Interessierte auch gleich über den richtigen Schnitt der Minibäume. Stärken konnten sich die Besucher mit Schnuckenwürsten vom Holzkohlegrill und leckerem Kuchen. „Als nächste große Projekte planen wir den Bau eines Entengeheges und ein Solarbootrennen. Schüler können sich sonnen-betriebene Boote bauen. Im Juli soll dann ein Rennen stattfinden“, berichtete Betina Gube. nic
Kam super an: Die Besucher im Ökogarten bestaunten das Lämmchen Frederic. nic
03.05.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Maifest: Vöhrum feierte Premiere
Premiere beim Maifest in Vöhrum: In seiner Funktion als Vorsitzender der Werbegemeinschaft „Vöhrum hat?s“ befestigte Kai Pfitzner den Maikranz am Maibaum. Für den gezeigten Einsatz gab es Applaus von den Zuschauern. Vöhrum. Diese genossen den 1. Mai unter den mächtigen Bäumen im Ortspark. Bei Leckereien vom Grill, verschiedenen Getränken und auch Kaffee und Kuchen ließen es sich Besucher gut gehen. Das Maifest bot vor allem auch eine gute Gelegenheit, mit Freunden und Bekannten zu plaudern. Die in lockeren Einheiten aufgebauten Sitzgruppen boten dazu Gelegenheit. Das gilt auch für das Maibaumfest in Dungelbeck. Auch dort hatten es sich die Besucher neben dem aufgestellten Maibaum gemütlich gemacht. Die Verantwortlichen von Schützenverein und Freiwilliger Feuerwehr sorgten für Nachschub.
Maibaumfest in Dungelbeck: Die Besucher machten es sich auf den Sitzbänken gemütlich. Vöhrum: Kai Pfitzner brachte den Kranz an.
03.05.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ Juni 2011

Mittwoch, 29. Juni 2011

Besuch in Kita Löwenzahn und Hainwaldschule Vöhrum
Vöhrum. Viele Neugierige hatten sich auf Einladung des evangelischen Männerkreises Vöhrum vor der neu errichteten und renovierten Kindertagesstätte eingefunden, um zu sehen, wie ihre Kinder und Enkelkinder umsorgt und pädagogisch betreut werden. Nach einem Gang durch die Räumlichkeiten wurde bei einer Tasse Kaffee im neuen Besprechungsraum von Ulrich Brötzmann, der seit 1985 Kita-Leiter ist, das Konzept und die Ziele mit den Teilnehmern in einer Gesprächsrunde beleuchtet. Für Sicherheit und Kosten ist jetzt die Stadt Peine zuständig. Aus dem Kreis der Teilnehmer kam der Einwand, dass 1948 schon ein Kindergarten in Vöhrum bestand. Mit einem Bild konnte dies belegt werden. Anschließend wurde die Gruppe in der Hainwaldschule von der Schulleiterin Diana Szallies begrüßt. Sie erklärte in ihrem Vortrag, dass zurzeit circa 230 Kinder von 13 Lehrern und sechs pädagogischen Hilfskräften unterrichtet werden. Bei einer Besichtigung erklärte der ehemalige Konrektor Hagen Mitschke: „In das Boot, das Schule heißt gehören die Pädagogen und Eltern und die müssen dann nach vorne rudern, denn in jedem Kind schlummern Talente, die nur geweckt werden müssen.“ lü
Vor der „neuen“ Kita in Vöhrum: Mitglieder des evangelischen Männerkreises.oh
29.06.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Heute: Diamantene Hochzeit in Eixe
In der Privatwohnung eines katholischen Pfarrers gaben sich Theresia und Walter Ebert vor 60 Jahren das Ja-Wort. Eixe. Walter Ebert stammt aus der ehemaligen Provinz Posen. Seine Frau wurde im niederschlesischen Kreis Bunzlau geboren. Beide kamen nach dem Krieg nach Abbensen. „Wir haben in der gleichen Straße gelebt. Aber wirklich kennengelernt haben wir uns 1949 auf einer Geburtstagsfeier“, erinnert sich der 80-Jährige. Beide seien zu Anfang „ein bisschen schüchtern“ gewesen. „Aber wir haben uns bald öfter gesehen und sind zusammen spazieren gegangen“, so Theresia Ebert. Walter Ebert ist gelernter Bergmann. Zunächst arbeitete er „auf“ Telgte. Später steuerte er den Sandbagger, der den Eixer See aushob. Theresia Ebert war auf dem Rittergut Abbensen in Stellung und später in Dedenhausen. Vor 60 Jahren gaben sie sich auf dem Standesamt Abbensen das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung war zunächst ein Problem, weil Walter Ebert evangelisch und seine Frau katholisch ist. Schließlich fuhr das Brautpaar zu einem Pfarrer nach Klein Oedesse. Für die Hochzeitsgesellschaft wurde eigens ein Bus geliehen. „Wer nicht in die Wohnung des Pfarrers passte, wartete im Treppenhaus“, sagt die 77-jährige Theresia Ebert. 1951 kam der erste Sohn Klaus-Dieter zur Welt. 1956 folgte der mittlerweile verstorbene zweite Sohn Heinz-Georg. Heute haben die Eberts vier Enkel und sechs Urenkel. 1964 zogen Theresia und Walter Ebert nach Eixe. Beide engagierten sich im Schützenverein und errangen je zweimal die Königswürde. „Wir haben jung geheiratet und ich würde das wieder machen. Jung gefreit, nie gereut“, so Walter Ebert lächelnd.azi
Die Jubilare: Theresia und Walter Ebert feiern heute diamantene Hochzeit.azi
29.06.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Samstag, 25. Juni 2011

Auch an der Integrierten Gesamtschule Peine wurden gestern Abiturienten verabschiedet: Stefanie Albinsky, Niklas Aumann, Marvin Bange, Kevin Benckendorf, Birte Berger, Sebastian Blasig, Mareike Blume, Charleen Buchholz, Jérôme Buchholz, Rascal Cramm, Lidia Deyerling-Baier, Lidiane Deyerling-Baier, Alexander Kevin Marc Dittombee, Jessica Dittrich, Wiebke Dreger, Birthe Anika Fritsche, Fabian Garz, Larissa Grigas, Philipp Hein, Ronja Helwes, Sven Hey, Heiko Holland, Alina Kausch, Hanna Klesse, Pascal Kluge, Sebastian Kroemer, Jan Lahmann, Natascha Liedtke, Kim-Jasmin Liehr, Hardy Van Limburg, Laura Lübke, Serje Maurice Lüttge, Jendrik Mallah, Torben Mandel, Malte Möller, Kathrin Mrochen, Karina Mühlhausen, Nando Naue, Nayra Naue, Timo Patermann, Martin Proff, Jessica Reinecke, Ronja Röhrs, Marcel Jérome Rössel, Anne-Lena Rühmann, Jan-Eric Schacht, Jerrit Sören Scheunemann, Steven Sundermann, Anastasia Toulainov, Saskia Volny, Ann-Kristin Wagner, Lars Walzberg, Anna Franziska Weiland, Lucie Wolters, Yasmin Wystrach, Robin Zerter.im
25.06.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 24. Juni 2011

Hitzige Diskussion um Standort für Lkw-Rastplatz
Wo soll er hin, der neue Lkw-Rastplatz an der A2 – wenn nicht bei Eixe? Diese Frage hat eine lebhafte Debatte unter den Mitgliedern des Peiner Stadtrates ausgelöst. Die CDU wünscht sich einen Standort möglichst weit im Osten, die Grünen können sich dagegen die Erweiterung des Autohofes vorstellen. peine. Deutliche Worte fand jetzt noch einmal Stadtrat und Vöhrums CDU-Vize, Dr. Ingo Reinhardt: „Der von der Landesbehörde für Straßenbau vorgeschlagene Standort für den Lkw-Parkplatz gegenüber dem Eixer See macht überhaupt keinen Sinn. Dieser liegt nur etwa 2,5 Kilometer entfernt vom Parkplatz Röhrse und trägt nicht zur Entschärfung der problematischen Verkehrssituation aufgrund des überlasteten Autohofes im Gewerbegebiet Peine-Nord bei.“ Die Befestigung der Straßen im Gewerbegebiet sei für die zusätzliche Beanspruchung durch „wild parkende“ Lkw auch nicht ausreichend bemessen. Reinhardt: „Ein geeigneter Standort wäre im Abschnitt vor der Anschlussstelle Peine-Ost in Fahrtrichtung Hannover.“ Grünen-Stadtrat Peter Baumeister kann die Argumente des Stederdorfer SPD-Ortsbürgermeisters Gustav Kamps (PAZ berichtete) nicht verstehen. „Dieser lehnt den Vorschlag der Grünen ab, gegenüber dem Autohof einen Rastplatz für Lkw einzurichten und favorisiert den Standort bei Eixe. Gleichzeitig beklagt er, dass Lastwagen in den Seitenstraßen abgestellt werden.“ Laut Baumeister bleiben die Grünen dabei: „Wenn schon ein Stellplatz für Lkw gebaut werden soll, ist das Gelände gegenüber dem Autohof, was als Gewerbefläche ausgewiesen ist und wo die Infrastruktur vorhanden ist, nur knapp hinter der Autobahnabfahrt Peine-Ost, akzeptabel.“mic
Ausgangssituation: Die Übersicht zeigt die vorhandenen Rastplätze an der Autobahn 2 im Bereich Peine. Bei Eixe plant das Land einen neuen Stellplatz für 50 Lastwagen.oh
Rastanlagen an der Autobahn 2 im Kreis Peine
Zweidorfer Holz
Autohof Peine
Parkplatz Röhrse
Möglicher Lkw-Stellplatz bei Eixe

Im Gewerbegebiet Nord in Stederdorf: Der Lastwagen-Parkplatz des Autohofes Peine.mic
Peter Baumeister
Dr. Ingo Reinhardt
24.06.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag,

Tolles Zeltwochenende der jungen Spielleute
Vöhrum. Das Jubiläumszelten des Spielmannszuges Vöhrum war ein toller Erfolg. An einem wunderschönen, leider von einem Regenschauer unterbrochenen Wochenende, verbrachten die Vöhrumer Spielleute zum 25. Mal nacheinander ihr Zeltlager bei den Naturfreunden in Oelheim in der Gemeinde Edemissen. Das Wochenende begann mit einer Nostalgiewanderung zu einem „Wasserfall“, wo vor 25 Jahren eine Liebesgeschichte begann. Dann ging es weiter mit einer Nachtwanderung mit Erschrecken, die den Jugendlichen viel Spaß bereitete. An den folgenden Tagen wurden für die Jungen und Alten ein Spiel ohne Grenzen, ein Boßelturnier und das mittlerweile berühmt berüchtigte traditionelle Fußballspiel angeboten. Das Fußballspiel gewann Team Jan mit 4:3 gegen Team Matze. Am Sonntag feierten die Spielleute auch noch den zehnten Geburtstag von Thorben, dessen Eltern es sich nicht nehmen ließen, die Camper mit Kuchen und kühlen Getränken zu überraschen. Leider waren die tollen Tage Montagnachmittag schon zu Ende.jti
Eine Reise wert: Die Vöhrumer Spielleute vor dem Oelheimer Ortsschild.oh
23.06.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 22. Juni 2011

Nachbessern für Supermarkt
vöhrum. Die gute Nachricht: Offenbar kommen beide Standorte für den neuen Supermarkt in Vöhrum infrage. Den Zuschlag gibt es aber nur entweder für Rewe im Ortskern oder für Edeka an der Pelikanstraße. Zur entscheidenden Frage kristallisiert sich derzeit immer mehr heraus, inwieweit die Investoren bereit sind, bei ihren Entwürfen nachzubessern.
» 10
22.06.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrum: Ohne Nachbessern kein neuer Supermarkt
Die gute Nachricht: Theoretisch kommen beide Standorte für den neuen Supermarkt mit Vollsortiment in Vöhrum infrage. Den Zuschlag gibt es aber nur entweder für Rewe im Ortskern oder für Edeka an der Pelikanstraße. Zur entscheidenden Frage kristallisiert sich derzeit immer mehr heraus, inwieweit die Investoren bereit sind, bei ihren Entwürfen nachzubessern. vöhrum. Beim Entwurf von Rewe, der von den Vöhrumer Einwohnern eindeutig favorisiert wird, war in der ersten Runde vor allem die Nähe zum angrenzenden Landschafts- und Naturschutzgebiet kritisiert worden. Wie die Leiterin des Umweltamtes des Landkreises, Katrin Schneider, jetzt deutlich machte, sei der Bau eines Supermarktes an dieser Stelle unter Rücksichtnahme auf den Lärmschutz und das Landschaftsbild aber

durchaus möglich. Im besten Falle, so Schneider, würde der ehemalige Aldi-Komplex mit in die Pläne einbezogen und der neue Supermarkt dadurch weiter an die Straße – und weiter weg von der Fuhse – gerückt werden. Und genau dabei hakt es offenbar: Unklar ist bis heute, inwieweit die Besitzerin der ehemaligen Aldi-Ladenzeile bereit ist, zu verkaufen oder sich an dem Projekt zu beteiligen. Die Frage ist auch, ob Rewe bereit ist, den angesetzten Preis für die in die Jahre gekommene Immobilie zu zahlen. Behördenchefin Schneider machte aber auch keinen Hehl daraus, dass unter den Aspekten des Umweltschutzes, nach derzeitigem Stand der Planungen, der Standort Pelikanstraße der Bessere sei.mic

vöhrum. Nicht leicht hatte es Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey bei der Einwohnerversammlung zur Supermarkt-Ansiedlung, die Position der Stadt Peine darzulegen, waren doch viele Vöhrumer mit einer festen Erwartungshaltung und Meinung pro Standort Ortskern erschienen. Tarrey wies erneut darauf hin, dass es sich um ein noch laufendes Bewerberverfahren handele, das infolge des Einzelhandels-Entwicklungskonzepts – und damit eines Ratsbeschlusses – der Stadt Peine ausgelobt wurde. „Ich weiß, dass es sehr viele Interessen bei diesem Thema gibt, die berücksichtigt werden müssen. Gerade deshalb ist es wichtig, alle Argumente sachlich abzuwägen“, so Tarrey. Aus seiner Sicht haben beide Supermarkt-Standorte „Qualitäten“, allerdings seien die Vorschläge noch nicht ganz zu Ende gediehen. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD)hatte Tarrey zu Beginn der Veranstaltung einen Ordner mit knapp 400 Unterschriften für den Supermarkt im Ortskern überreicht. Werthmann machte in diesem Zusammenhang noch einmal deutlich, dass der Ortsrat geschlossen hinter dem Standort Ortskern stehe. „Was müsste eigentlich noch passieren, dass es seitens der Umweltbehörde keine Bedenken mehr gegen den Supermarkt an der Kirchvordener Straße gibt?“, fragte Werthmann die anwesende Behördenleiterin Katrin Schneider direkt. Antwort: „Der ehemalige Aldi-Markt müsste mit einbezogen werden.“ Gemeint war damit, dass der Baukörper des 1500 Quadratmeter großen Marktes näher an die Straße – und damit weiter weggerückt wird vom angrenzenden Naturschutzgebiet.mic

„Nicht abgeschreckt“ ist der Handelskonzern Edeka nach der Einwohnerversammlung, in der deutlich wurde, dass die Mehrheit der Vöhrumer einen neuen Supermarkt im Ortskern will – und nicht bei der Firma Pelikan. Vöhrum. „Ich sehe für uns auf jeden Fall noch gute Chancen, sonst wären wir bei der Versammlung nicht dabeigewesen“, sagte Uwe Trocha, Geschäftsbereichsleiter von Edeka Minden-Hannover, im Gespräch mit der PAZ. Es sei ein Irrtum zu glauben, dass ein Supermarkt in der geplanten Größenordnung (etwa 1500 Quadratmeter) im Ortskern gebaut und genehmigt werden könne. Deshalb habe man sich auch bewusst für den Standort an der Pelikanstraße entschieden. Um den Ortskern an der Kirchvordener Straße zu beleben, seien Wohnungen oder ein Seniorenheim wesentlich besser geeignet. Vielen sei offenbar nicht klar, welche Dimensionen ein neuer Markt mit Parkplätzen habe. mic

vöhrum. Erst musste sich Rolf Gieseke (Linke) bei der Einwohnerversammlung am Montag vor versammelter Mannschaft von Ortsbürgermeister Ewald Werthmann und Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey kritisieren lassen, dann zog er in der folgenden Ortsratssitzung auch noch seinen Antrag zurück. Der Linke hatte beantragt, den Standort Pelikanstraße innerhalb des Supermarkt-Bewerberverfahrens nicht weiter zu verfolgen, weil die Interessenslage in Vöhrum eindeutig sei. Gieseke hatte der Stadt vorgeworfen, dass es bei der Ansiedlung des Lebensmittelmarktes bisher „undemokratisch“ zugegangen sei, Informationen der Investoren von Edeka und Rewe per E-Mail verschickt und eine Umfrage gestartet. Trotz allem bleibt Gieseke bei seiner Meinung: „Ich habe das Gefühl, es werden Gründe gegen den Markt im Ortskern gesucht, wo es keine gibt.“mic

Beide Bewerber, Edeka und Rewe, sollen zunächst über das Ergebnis der Ortsratssitzung am Montagabend informiert werden. Demnach sindbeide weiter im Rennen. Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey geht davon aus, dass sich ein Dialog anschließt. Ein festes Zeitfenster gibt es nicht.

So sieht der Plan von Rewe aus: Der Lebensmittelkonzern möchte in Vöhrum einen neuen Supermarkt mit knapp 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche (Bildmitte) an der Kirchvordener Straße bauen.oh
Übergabe: Ewald Werthmann (l.) überreichte Hans-Jürgen Tarrey Unterschriften für den Markt im Ortskern.im
Rolf Gieseke
Uwe Trocha
So stellt sich Edeka den neuen Supermarkt mit 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche an der Pelikanstraße vor.
Katrin Schneider
22.06.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrumer lehnen Lkw-Stellplatz bei Eixe ab – und schlagen Alternative vor
Klares Votum: Der Ortsrat Vöhrum-Eixe lehnt den Bau einer Lkw-Rastanlage an der A2 bei Eixe kategorisch ab. Stattdessen solle die Landesbehörde für Straßenbau prüfen, ob das in Besitz des Bundes befindliche ehemalige Munitionsdepot im Zweidorfer Holz geeignet sei, schlug Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) vor. Für die Behörde scheint das jedoch keine Lösung zu sein. vöhrum. „Wir suchen ein Gelände für etwa 50 Lkw-Stellplätze, das direkt an der Autobahn liegt, das ist bei dem ehemaligen Militärdepot nicht der Fall. Dort kommt, wenn überhaupt, ein privat betriebener Autohof infrage, erklärte der Geschäftsbereichsleiter der Landesbehörde für Straßenbau in Hannover, Joachim Ernst, gestern auf PAZ-Anfrage. Derzeit würden neben Eixe aber auch noch drei weitere Standorte auf einem insgesamt 150 Kilometer langen Abschnitt an der A2 geprüft, die nicht im Landkreis Peine liegen. „Wir befinden uns außerdem noch in einem Vorplanverfahren, bis zur Planfeststellung kann es noch bis zu drei Jahre dauern“, sagte Ernst. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann befürchtet die Beeinträchtigung von Natur und Landwirtschaft durch den möglichen Bau des Lkw-Stellplatzes an der A2 bei Eixe gegenüber des Eixer Sees. Zudem sei erst vor einigen Jahren der Rastplatz bei Röhrse gebaut worden. Auch das Stederdorfer Gewerbegebiet komme wegen der Verkehrsbelastung nicht infrage. Da das ehemalige Munitionsdepot im Zweidorfer Holz dem Bund gehöre, sei es doch zumindest eine Prüfung wert. Der Umweltschutz sei dort auch zu berücksichtigen.mic
peine. Die Erweiterung des Autohofes im Gewerbegebiet-Nord kommt für den Stederdorfer Ortsbürgermeister Gustav Kamps (SPD) nicht in- frage. Den Vorschlag der Grünen wies er als indiskutabel zurück. Es dürfe nicht noch mehr Verkehr von der A 2 ins Stadtgebiet geholt werden. „Gewerbefläche für Lkw-Stellplätze aufzugeben macht keinen Sinn. Dafür bekommen wir einmal Geld – und das Land ist für immer weg. Wir sollten uns darum kümmern, dort steuerzahlendes Gewerbe anzusiedeln und Arbeitsplätze zu schaffen“, sagt Kamps. Kernproblem im Gewerbegebiet seien „wild parkende Lastwagen“. Viele Fahrer nutzten die Infrastruktur des Autohofes, stellen ihre Fahrzeuge aber in den Seitenstraßen ab, weil ihnen die kostenpflichtigen Autohof-Plätze zu teuer sind, sagt Kamps. Sollte die A 2 irgendwann achtspurig ausgebaut werden, würde sich dieses Problem noch weiter verschlimmern. Der Standort bei Eixe sei die bessere Lösung. Dass dort gerade die Flurbereinigung abgeschlossen wurde, sei kein Argument. Es gebe immer Möglichkeiten für Veränderungen – auch ohne den Naturschutz zu gefährden. Mit einem Wall könne verhindert werden, dass das benachbarte Naherholungsgebiet Eixer See gestört wird.mic
Autobahn-Rastanlage Zweidorfer Holz: Könnte in unmittelbarer Nähe ein weiterer Autohof entstehen cb/2
Gustav Kamps
Autohof in Stederdorf: Den von den Grünen vorgeschlagenen Standort lehnt Ortsbürgermeister Gustav Kamps ab.mic

Vorschlag: Das ehemalige Munitionsdepot als Lkw-Stellplatz.
Ewald Werthmann
22.06.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Fahrbahnverengung für Herrenfeldstraße?
Vöhrum. Mit der Verkehrssicherheit auf der Herrenfeldstraße beschäftigte sich jetzt der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr. Mehrere Anwohner hatten sich in jüngster Vergangenheit über Raser in der Tempo-30-Zone beschwert. Im Winter hatte die Stadt in dem Bereich ein sogenanntes Berliner Kissen zur Geschwindigkeitsreduzierung installiert – offenbar ohne großen Effekt. „Das Ergebnis der Verkehrsmessung war vor und nach der Installation in etwa gleich“, sagt Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann. Außerdem hätten sich Anwohner über laute Geräusche beschwert, wenn Lastwagen über das Kissen fuhren. Aufgrund dieser Erfahrung bittet der Ortsrat nun die Stadtverwaltung zu prüfen, ob an der Herrenfeldstraße eine Fahrbahnverengung möglich ist. l Wie es mit der Sanierung des Vöhrumer Dorfgemeinschaftshauses weitergeht, steht noch nicht fest. „Die Planer benötigen noch Zeit“, warb Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey für Verständnis. Werthmann ergänzte, dass auch geprüft werden solle, ob das DGH künftig als Mensa für die geplante Ganztagsgrundschule genutzt werden könne. l Am Montag, 27. Juni, findet das nächste Treffen mit den möglichen künftigen Nutzern des Pfarrhauses statt. l Die durch die Stadtentwässerung geplante Kanalsanierung in der Straße „Zur Wasserburg“ findet nicht in diesem Jahr statt. Es gab 48 Unterschriften gegen das Projekt. Die Anwohner befürchteten Wasser in ihren Kellern.mic
Ewald Werthmann
Brachte nicht den gewünschten Effekt: Das sogenannte Berliner Kissen, das den Winter über installiert war.Archiv
22.06.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 21. Juni 2011

BBS Peine verabschieden ersten Jahrgang von Pflegeassistentinnen
Mit einer offiziellen Feierstunde haben die Berufsbildenden Schulen Peine die ersten Absolventinnen der Berufsfachschule Pflegeassistenz entlassen. Vöhrum. Anwesend waren Schulleiterin Heike Bickmann, Klassenlehrer Stefan Olsowski, die Eltern der Schülerinnen und Vertreter der Ausbildungsbetriebe. „Alle Absolventinnen haben eine Perspektive. Entweder sie haben einen Job oder sie qualifizieren sich weiter“, freute sich Bickmann. Die Schüler der einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege für Realschulabsolventen mit Schwerpunkt Sozial- und Familienpflege zeigten ein szenisches Spiel zur Verdauung. Klassenbeste ist Diane Brokoriow. Außerdem haben bestanden: Besarta Bardhaj, Elisbeth Henriques, Plauresa Krenzi, Vanessa Sättler, Vanessa Schliebaum, Susanne Schmidt, Vivien Voges, Hacer Zeytin.azi
Stolz auf die bestandenen Prüfungen: Die ersten Absolventinnen mit Klassenlehrer Stefan Olsowski und Schulleiterin Heike Bickmann.cb
21.06.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Supermarkt-Debatte: Emotionen kochen hoch

Riesig ist das Interesse der Vöhrumer an der Ansiedlung eines neuen Supermarkts in ihrer Ortschaft: Zur Einwohnerversammlung in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ kamen gestern Abend über 200 Bürger. Wie erwartet, gab es eine lebendige Diskussion, teilweise kochten auch Emotionen hoch. Vöhrum. Aufgrund der vielen Wortmeldungen wurde wieder deutlich, dass sich die große Mehrheit den neuen Markt im Ortskern, neben der Kirche, wünscht. Dort will Rewe bauen. Es gibt aber noch einen zweiten Bewerber – Edeka, das neben Pelikan einen neuen Markt plant. Den Zuschlag kann nur einer erhalten – oder auch keiner. Das wurde gestern ebenfalls klar. Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey erläuterte den Weg bis zum Bewerberverfahren, das noch nicht abgeschlossen ist. Nach einer Jury-Sitzung im Frühjahr waren beide Bewerbungen zunächst abgelehnt worden, weil sie deutliche Mängel aufwiesen. Bei beiden war die Nähe zu Natur- und Landschaftsschutzgebieten kritisiert worden. Die Lärmbelästigung und das Landschaftsbild spielen dabei eine Rolle. Wie Katrin Schneider vom Umweltamt des Landkreises gestern durchblicken ließ, seien beide Standorte unter bestimmten Voraussetzungen aber durchaus genehmigungsfähig. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) fragte zwischendurch spontan ins Publikum: „Wer wünscht sich den Supermarkt nicht im Ortskern?“ Nur drei Hände gingen hoch. Und weitere drei bei den Vertretern von Edeka, die wie der Investor von Rewe noch einmal ihr Projekt vorstellen durften. Applaus und „Tischklopfen“ gab es für fast alle Beiträge pro Ortskern. Doch es gab auch kritische Stimmen zum Standort neben der Kirche. Ob denn überhaupt ein neuer Supermarkt nötig sei, wollte ein Vöhrumer wissen. „Gibt es dort auch genug Parkplätze?“ wollte ein anderer wissen. Aber auch die zusätzliche Verkehrsbelastung wurde thematisiert. mic

Sollte Rewe den Zuschlag für den Bau des neuen Supermarkts an der Kirchvordener Straße bekommen, könnte dort auch ein Restaurant oder ein Café entstehen. Das bereits länger kursierende Gerücht wurde gestern Abend am Rande der Einwohnerversammlung noch einmal bestätigt. Entsprechende Pläne liegen offenbar bereits vor. Dass Vöhrum ein breiteres gastronomisches Angebot vertragen könnte, davon ist auch Heinz Schäfer (SPD) überzeugt: „Ein Restaurant an dieser Stelle würde Vöhrum sicherlich gut zu Gesicht stehen.“ Platz sei neben dem Supermarkt an der Fuhse vorhanden.mic

Die Vöhrumer Supermarkt-Debatte

Voller Saal: Zur Einwohnerversammlung zum Thema Supermarkt-Ansiedlung kamen gestern Abend viele Vöhrumer.im

Standort-Variante Pelikanstraße: Hier möchte Edeka einen Markt mit etwa 1500 Quadratmeter Verkaufsfläche bauen.

Standort-Variante Kirchvordener Straße: Hier plant Rewe einen neuen Markt mit 1400 Quadratmeter Verkaufsfläche.mic/2

21.06.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 18. Juni 2011

Vöhrum: Infomationen über neuen Supermarkt

Aufgrund des großen Interesses an der Ansiedlung eines neuen Supermarktes mit Vollsortiment in Vöhrum informiert die Stadt Peine in einer öffentlichen Einwohnerversammlung über den aktuellen Stand. Die Veranstaltung findet am kommenden

Montag, 18.30 Uhr, in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ statt. vöhrum. Dabei sein werden auch die beiden Bewerber Edeka und Rewe, die ihre Pläne selbst vorstellen wollen. Bekanntlich will Edeka bei Pelikan, Rewe im Ortskern bauen. Ebenfalls eingeladen ist der Landkreis Peine, um eine Beurteilung aus naturschutzfachlicher Sicht abzugeben. Im Anschluss sollen Bürger Gelegenheit bekommen, sich an der Aussprache zu beteiligen. Heinz Schäfer, SPD-Ortsrat und Stadtrat weiß: „Das Interesse an diesem Thema ist riesengroß – und die Situation ist klar. Die meisten Vöhrumer wollen den neuen Supermarkt im Ortskern.“ CDU-Stadtrat Dr. Ingo Reinhardt sagt: „Wir streben eine ganzheitliche, zukunftsweisende Lösung unter Berücksichtigung des Naturschutzes und des Ortsbildes an. Der im Rahmen des Workshops „Dorferneuerung“ geäußerte Wunsch der Vöhrumer nach einem belebten Zentrum mit hoher Aufenthaltsqualität und viel Grün muss verwirklicht werden können.“ Vöhrums CDU-Chef und Stadtrat Peter Jauernig ergänzt: „Es darf in Vöhrum nicht noch mehr Fläche versiegelt werden. Wir müssen den Ortskern stärken.Natürlich so, dass die Optik der Kirche nicht leidet.“ Der Ortsrats-Linke Rolf Gieseke erwartet am Montag „eine lebhafte Diskussion“. P Die Supermarkt-Ansiedlung wird auch in der anschließenden Ortsratssitzung um 20 Uhr an gleicher Stelle Thema sein.
Wo wird der neue Supermarkt in Vöhrum gebaut? Diese Frage ist noch immer nicht geklärt.oh
Heinz Schäfer
Peter Jauernig
Rolf Gieseke
18.06.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 17. Juni 2011

Schüler wurde dreist bestohlen
Vöhrum. Ein Handy, ein iPod und eine Busfahrkarte im Wert von mehr als 300 Euro haben Diebe aus der Schüler-Umkleidekabine einer Sporthalle an der Pelikanstraße entwendet. Handy und iPod befanden sich in einer unverschlossenen Schultasche. Die Tat ereignete sich Mittwoch zwischen 8 und 9.30 Uhr.pif
17.06.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Sozialverband ermöglichte Ausflug
„Gut tun – tut gut“: Das Motto des Sozialverbandes Deutschland setzte der Ortsverband Vöhrum jetzt in die Tat um. Die Mitglieder sammelten Geld und ermöglichten damit hilfebedürftigen Menschen die Teilnahme an Veranstaltungen. vöhrum. Berücksichtigt wurden Behinderte, im Rollstuhl sitzende Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder. Der Vorstand bemüht sich – ebenfalls vor Weihnachten – an Bedürftige zu denken und ihnen zu helfen. In seinen Veranstaltungen wird immer wieder an die Teilnehmer appelliert, bedürftige, einsame Bewohner und auch kinderreiche Familien zu benennen. In diesem wie im vergangenen Jahr wurde vom Vöhrumer Sozialverband dabei an Personen gedacht, die selten Ausflüge unternehmen können. Gemeinsam mit dem Seniorenheim „Haus Doris“ organisierte man einen Ausflug. Vom Vöhrumer Sozialverband nahmen 16 Personen an dem Tagesausflug in den Vogelpark Walsrode teil. Für fünf Personen war der Tag komplett kostenfrei. Der Vorsitzende, Manfred Rettig, erhielt nun eine E-Mail einer der behinderten Teilnehmerinnen mit folgendem Text, der die Verantwortlichen sehr berührte. Hier ein Auszug daraus: „Der

Sozialverband Vöhrum ermöglichte mir, meiner Schwester – beide sitzen im Rollstuhl – und meinen Eltern einen supertollen Tag im Vogelpark. „Kongo“, der Graupapagei, hatte es uns sofort angetan, aber auch die anderen Vögel bei der ‚Indoor-Show? überraschten uns durch ihre kleinen Kunststücke. Es war eine sehr kurzweilige und informative Vorstellung, bei der man merkte, mit wie viel Liebe und Respekt die Pfleger mit den Tieren umgehen. Ein herzliches Dankeschön für diesen unvergesslichen Tag im Weltvogelpark an die Vöhrumer Sozialverbandsmitglieder.“mic
Reiseteilnehmer, Heimbewohner und Veranstalter: Von Vöhrum aus führte der Ausflug nach Walsrode.oh
17.06.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 16. Juni 2011

Heimatfreunde Vöhrum auf Tour
vöhrum. Zu einer Wanderung durch die Parkanlage am Kötherkamp laden die Heimatfreunde Vöhrum für den heutigen Donnerstag ein. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr bei Schuh-Thiemann an der Herrenfeldstraße. Ziel ist die Kleingartenanlage Friedrichsruh in Telgte. Ein Zwischenstopp wird in der „Alten Stadtwache“ bei Kaffee und Kuchen eingelegt. „Gäste sind willkommen“, schreibt Peter Jauernig von den Heimatfreunden in der Einladung zur Wanderung.mic
16.06.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 15. Juni 2011

Kinder führten Senioren durch Ökogarten
Eine rüstige Seniorengruppe hat jetzt den Ökogarten der IGS in Vöhrum besucht. Geführt wurden die Älteren von Hainwaldschülern. Vöhrum. Nachdem geübt wurde wie man sich vorstellt und was gezeigt werden soll, stieg die Nervosität der Schüler. „Aber das Eis war schnell gebrochen, als die Erwachsenen sich wie nette Großeltern einfühlsam mit den Kindern unterhielten“, schildert Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Die Grundschüler waren begeistert: „Wir haben mit den Senioren im Ökogarten viel Spaß gehabt“, erzählten Gina und Alina, die wie ihre Mitschüler jeder einen Erwachsenen durch den Garten führten. „Meiner heißt Herbert, wie mein Opa, und ich habe ihm alle Tiere gezeigt. Hunde, Meerschweinchen, Hamster und Mäuse. Bienen hatte er selbst einmal“, sagte eine der Schülerinnen stolz. Auch Antonia und Carolin schwärmen von „dem Dienstag“, als die Seniorengruppe vom betreuten Wohnen aus der Wallstraße zu Besuch war. „Sie haben unsere Kräuterraupe bestaunt, aber am besten waren die weichen Hühnerküken.“ „Die Omas fanden die Tiere sehr interessant, aber es war auch schwer“, erzählten Kevin und Berkan. „Wir fanden den Tag toll, besonders, dass wir hinterher zusammen Kuchen gegessen haben“, meinen Justin und Dominik. Die IGS und die Hainwaldschule in Vöhrum arbeiten übergreifend zusammen. Für diese Arbeitsgemeinschaft kommen Grundschulkinder jeden Dienstagnachmittag in den Tier- und Ökogarten der IGS. Dort lernen sie die exotischen und einheimischen Tierarten kennen, die

dort gepflegt werden, lernen sähen und pflanzen und geben ihr Wissen an andere Gruppen weiter.jti
Keine Berührungsängste: Senioren und Schüler streicheln flauschige Küken.oh
15.06.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Zurück auf die Schulbank
Vöhrum. Der evangelische Männerkreis der Kirchengemeinde Vöhrum lädt alle Bürger dazu ein, die Orte wieder zu sehen, wo sie selbst in den Kindergarten oder die Grundschule gegangen sind. Beginn ist am Donnerstag, 16. Juni, um 10 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Zunächst informiert der Leiter der Kindertagesstätte Löwenzahn, Ulrich Brötzmann, bei einem Rundgang, wie die Kinder in den neuen Räumen betreut werden und den Tag verbringen. In der Hainwaldschule wird Rektorin Diana Szallies die Führung übernehmen, außerdem besteht noch die Möglichkeit, die Schulchronik einzusehen. azi
15.06.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 14. Juni 2011

Mit Bratwurst zur Bestzeit
Bereits zum sechsten Mal fand gestern das Vöhrumer Seifenkisten-Rennen statt. Rund 120 Besucher freuten sich bei bestem Wetter über die „schnellen Flitzer“. Peine. Bei strahlendem Sommerwetter fand am gestrigen Pfingstmontag das Seifenkisten-Rennen in Vöhrum statt. Wie in den Vorjahren sperrte die Junggesellschaft Vöhrum, die das Spektakel der besonderen Art veranstaltet, die Herrenfeldstraße an der Kreuzung Unter dem Spring ab. An den Start gingen gut 30 Teilnehmer in drei Altersklassen. Während die jüngsten mit Bobbycars über die Strecke heizten, fuhren die älteren „Rennfahrer“ mit Seifenkisten über die Vöhrumer Piste. Mit dabei war auch der 10-jährige Chris-René Rother aus Peine, der die steile Strecke zum ersten Mal herunterdüste: „Das macht mir richtig Spaß“, zeigte er sich nach dem ersten Lauf begeistert. Doch mit der erzielten Zeit war der „Nachwuchs-Schumi“ unzufrieden. Sein Rezept für eine bessere Zeit: „Ich muss schwerer werden, vielleicht esse ich gleich noch eine Bratwurst!“ Auch abseits der Rennstrecke gab es für die Besucher allerlei Abwechslung. So sorgte die Junggesellschaft mit Gegrilltem für das leibliche Wohl der Gäste und bot außerdem für die Jüngsten diverse Spielmöglichkeiten an. Das freute auch die Gäste, die das Spektakel nur vom Straßenrand beobachteten: „Das ist mal etwas anderes. Ich gucke zwar nur zu, es macht aber trotzdem Spaß. Auch für meine Kinder ist das natürlich etwas ganz Besonderes“, zog der 32-jährige Besucher Jens Lehmann aus Peine ebenfalls ein positives Fazit.js P
Weitere Fotos finden Sie im Internet unter www.paz-online.de
Rennfahrer-Nachwuchs: Früh übt sich, wer einmal so schnell wie Michael Schumacher oder Sebastian Vettel sein will.kn/3
Kein Silberpfeil, aber originell: Aerodynamisch angespitzter Baumstamm auf Rädern.
14.06.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

„Draußen ist es wieder Frühling“
Ehe der Männergesangverein Vöhrum nicht im Dorfpark gesungen hat, kann es nicht Pfingsten werden. Vöhrum. Seit mindestens 1930 stimmen die Sänger zur Einstimmung auf das Fest Frühlingslieder an und finden immer wieder ein begeistertes Publikum. „Vermutlich gibt es das Pfingstsingen sogar noch länger, aber die vergangenen 81 Jahre lassen sich belegen. Und fast immer hat das Wetter mitgespielt. Wir mussten nur ganz selten mal in die Kirche ausweichen“, sagte Pressewart Horst Bachmann. Und auch in diesem Jahr meinte es Petrus gut mit den Sängern. Hatte es tagsüber immer wieder etwas geregnet, zeigte sich das Wetter am Abend des Pfingstsonnabends von seiner besten Seite. Mehr als 100 Besucher genossen den warmen Sonnenschein und die schönen Lieder, die der Chor ausgewählt hatte. Nach der musikalischen Begrüßung mit einem gesungenen „Grüß Gott“ stimmten die mehr als 40 Sänger ein „Draußen ist es wieder Frühling“ an. Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek führte ihre Sänger mit sicherer Hand durch die Liedfolgen. Lebhafte Melodien wie „Wer recht in Freuden wandern will“ wechselten mit romantischen Liedern wie dem „Heideröslein“, in das die Sänger viel Herzblut legten. Zum Schluss verabschiedete der Männergesangverein sein Publikum mit dem Kanon „Abendstille“ und entließ die begeisterten Zuhörer ins lange Pfingstwochenende. Kann man sich schöner auf ein Frühlingsfest einstimmen? Wohl nicht! nic
Warme Töne und warme Sonnenstrahlen: Mehr als 100 Gäste genossen im Dorfpark Vöhrum die schönen Lieder des Männergesangvereins.nic/2
14.06.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 11. Juni 2011

Edeka plant Umzug von Telgte nach Vöhrum
In die Debatte um die Ansiedlung eines Supermarkts mit Vollsortiment in Vöhrum hat sich nun auch Edeka eingeschaltet. Was bislang so nicht bekannt war: Sollte die Handelskette den Zuschlag für ihren Wunsch-Standort Pelikanstraße erhalten, würde sie ihren Markt in Telgte schließen. Zweiter Bewerber für den neuen Supermarkt ist Rewe, der aber neben der Vöhrumer Kirche bauen will. vöhrum. Das Problem: Nur einer der Lebensmittel-Konzerne wird den Zuschlag erhalten. Aktueller Stand: Die Stadt Peine, die das Ansiedlungsverfahren steuert, hat den beiden Kandidaten nach Prüfung der eingereichten Unterlagen Gelegenheit zum Nachbessern gegeben. Bei Edeka fand die Behörde Mängel bei den Plänen für die Zufahrt, bei Rewe gibt es Probleme wegen des angrenzenden Naturschutzgebietes. Wie es weitergeht, ist noch ungewiss. Selbst den Investoren, die die Verhandlungen für die beiden Lebensmittler führen, ist dies derzeit nicht klar. Fest zu stehen scheint jedoch, was sich die Mehrheit der Bevölkerung in Vöhrum wünscht: Einen Supermarkt im Ortskern (siehe Artikel unten), unter anderem weil dieser besser zu Fuß erreichbar wäre. mic
vöhrum. Sollte Edeka in dem Ansiedlungsverfahren eines Supermarkts mit Vollsortiment in Vöhrum den Zuschlag erhalten, möchte die Handelskette von der Vöhrumer Straße in Telgte an die Pelikanstraße in Vöhrum umziehen. „Standort-Optimierung“ nennt es Edeka-Geschäftsbereichsleiter Uwe Trocha, der den Kunden unter anderem ein verbessertes Sortiment bieten will. Aufgrund der Debatte um die Supermarktsiedlung und der Tendenz, die momentan eher in Richtung Ortskern – und damit zum Konkurrenten Rewe – geht, ist es Trocha wichtig, jetzt die Argumente für den Standort Pelikanstraße und Edeka aufzuzählen.

Im PAZ-Gespräch führte er unter anderem folgende Punkte an: l Zukunftsorientierter Standort in zentraler Lage. l Gute Verkehrsanbindung (sowohl fußläufig als auch mit dem Auto). l Soziales und gesellschaftliches Engagement in Peine. l Mittelstandsförderung durch einen selbstständigen Kaufmann als Marktleiter. l Die Gewerbesteuer wird in Peine bezahlt. l Schaffung von bis zu acht neuen Arbeitsplätzen (derzeit sind es 24). l Edeka fördert den Verkauf regionaler Produkte. Edeka plane einen Markt mit 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche, der von außen hochwertig und passend zur Umgebung gestaltet werden soll. Ein wichtiges Argument für den Standort Pelikanstraße sei auch der Lärmschutz gewesen", sagt Edeka-Expansionsleiterin Christine Just, da Anwohner dort nicht vom Lieferverkehr belästigt würden. Investor Horst Salzwedel, der für Edeka bauen will, ergänzt: „Im Ortskern sind schon drei Supermarkt-Ansiedlungen gescheitert, weil die Stadt nicht genehmigt hat, obwohl die Objekte sogar kleiner waren. Wieso sollte es jetzt klappen?"mic

Es verdichtet sich: Wenn es nach den Vöhrumern geht, kommt der neue Supermarkt möglichst schnell und zwar in die Ortsmitte. Auch die Geschäftsleute der Werbegemeinschaft „Vöhrum hat?s" erteilten einem Standort auf der grünen Wiese eine klare Absage. vöhrum. Dabei geht es nicht um die Frage, welche Supermarkt-Kette sich in der Ortschaft niederlässt, betonen Kai Pfitzner und Uwe Melerski von der Werbegemeinschaft. „Es ist keine Frage der Firma, es geht um die Einkaufsmöglichkeit", sagt Melerski. Und die müsse von den älteren Mitbürgern auch zu Fuß zu erreichen sein, ergänzt „Vöhrum hat?s"-Vorsitzender Pfitzner. „Wir haben uns als Verein auf die Fahnen geschrieben, den Ortskern attraktiver zu gestalten. Das zeigt sich bei der Weihnachtsbeleuchtung und beim Maifest", sagt Pfitzner. Beides sei für die Ortsmitte initiiert worden. Entsprechend sei es nun konsequent, wenn sich die Geschäftsleute auch für den Supermarkt in der Ortsmitte einsetzen. Dass Vöhrum einen neuen Supermarkt bekommt, ist beschlossene Sache. Beworben haben sich die Konzerne Rewe und Edeka. Während Rewe auf dem Gelände des ehemaligen Aldi-Marktes bauen will, bevorzugt Edeka einen Standort neben Pelikan – auf der grünen Wiese. Auch viele Bürger haben sich inzwischen für einen Supermarkt im Ortskern ausgesprochen. Ortsratsmitglied Rolf Gieseke von der Partei Die Linke hatte eine nichtrepräsentative Umfrage gestartet und 367 Unterschriften gesammelt. Davon sprachen sich 360 Bürger für den Standort im Ortskern aus. Melerski unterstreicht: „Allein für die Optik des Ortes ist es schön, wenn ein Supermarkt den Kern belebt." Dazu kämen die sozialen Aspekte. Denn ein Supermarkt könne auch zum Treffpunkt werden. Ein Markt auf der grünen Wiese weit draußen sei kein Ort, an dem sich das Ortsleben entwickeln könne.pif

Der Edeka-Entwurf: So könnte der Markt aussehen. Die Fassade soll mit Holz verkleidet werden. Pelikan will dort ein Verkaufsgeschäft einrichten (rechts).oh

Horst Salzwedel

Fordern einen Supermarkt im Vöhrumer Ortskern (v.l.): Kai Pfitzner, Jürgen Danert, Uwe Melerski und Heinz Rohde.kn

Zeigen die Pläne für den geplanten Edeka-Markt neben Pelikan: Marktleiter Cengiz Ersu (rechts) und Edeka-Geschäftsbereichsleiter Uwe Trocha. Großes Bild: Edeka-Markt in Telgte.cb/mic

11.06.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Berufsschulen Vöhrum: 95 Schüler spenden Blut

Vöhrum. Die Blutspende-Aktion an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum war ein voller Erfolg: 95 Schüler haben etwas von ihrem Lebenssaft gegeben, um anderen Menschen zu helfen. 70 von ihnen haben zum ersten Mal Blut gespendet. Antrieb war auch der drohende Mangel an Spenderblut im Zusammenhang mit der EHEC-Welle, die gerade in Deutschland

grassiert. „Ich möchte Blut spenden, damit ich Menschen in Lebensgefahr helfen kann“, sagte ein Schüler. Ein anderer Schüler argumentierte: „Wenn ich einen Unfall habe, erwarte ich auch, dass ich eine Blutspende bekomme, wenn ich sie brauche. Dann muss ich auch dazu bereit sein, für andere Menschen zu spenden.“ Organisiert hatte die Aktion das DRK. Erstmalig war ein Team vor Ort, das insbesondere für junge Spender zuständig ist. Die Betreuung und Beköstigung der Spender leisteten Schüler der Berufsfachschule Hauswirtschaft mit dem Schwerpunkt Sozial- und Familienpflege.pif
Blutspende: Schüler der Berufsbildenden Schulen in Vöhrum haben für das DRK Blut gespendet.oh
11.06.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Museumsfest in Vöhrum
vöhrum. Ein Museumsfest findet am Pfingstmontag ab 14 Uhr in der Heimatstube Vöhrum – der Rumpelkammer – statt. Es gibt einen Bücherflohmarkt, Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Getränke. Die Rumpelkammer liegt am Papenbusch 16 und birgt 10 000 von Werner Brandes gesammelte Exponate.mic
11.06.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Pfingstmontag Seifenkistenrennen
In die Wagen, fertig, los: Ein Seifenkistenrennen findet Pfingstmontag, 13. Juni, an der Kreuzung Herrenfeldstraße/Unter dem Spring statt. Veranstalter ist die Junggesellschaft Vöhrum. Beginn ist um 10 Uhr, gestartet wird in drei Klassen. vöhrum. Ermittelt wird aber nicht nur die schnellste, sondern auch die am kreativsten gestaltete Seifenkiste. „Die Jury ist schon gespannt darauf, welche Vehikel an den Start gehen“, freut sich Vorsitzender Sören Lüdeke auf das bevorstehende Spektakel in Vöhrum. Mit diversen Spielmöglichkeiten soll den jüngsten Teilnehmern die Wartezeit verkürzt werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. „Wir grillen, und es gibt Getränke“, sagt Lüdeke, der auf gutes Wetter, viele Teilnehmer und Zuschauer hofft. Zum Abschluss des Rennens ist eine zünftige „After-Race-Party“ geplant. Gestartet wird beim Seifenkistenrennen in drei Klassen: 1. Bobbycar (3-6 Jahre); 2. Youngstar (7-14 Jahre); 3. Offene Klasse (ab 15 Jahre). Es gibt auch Leih-Seifenkisten. Die Junggesellen treffen sich bereits um 8 Uhr bei Bäcker Grete.mic
Seit Jahren mit am Start: Die Renn-Seifenkiste der PAZ.Archiv
Sören Lüdeke
11.06.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 10. Juni 2011

Drehstühle für besseres Lernen
Toller Erfolg: Knapp 10?000 Euro hat der Sponsorenlauf an der Hainwaldschule in Vöhrum eingebracht. Mit dem Geld wurden jetzt im Zuge des Projekts „Bewegte Schule“ weitere 116 Drehstühle angeschafft. Sie sollen den Schülern unter anderem das Lernen erleichtern. Vöhrum. „Mit den neuen Stühlen müssen die Kinder ihren Bewegungsdrang nicht mehr unterdrücken. Sie werden viel ruhiger und können sich viel besser konzentrieren“, erklärt

Schulleiterin Diana Szallies die Hintergründe des Projekts. Dadurch, dass die Schüler besser sitzen, werden sie angeblich auch nicht so schnell müde. Szallies hat eine psychomotorische Ausbildung und hatte sich zu ihrem Einstieg an der Hainwaldschule im Februar das außergewöhnliche Projekt auf die Fahne geschrieben. Ursprünglich war der Finanzplan auf fünf Jahre ausgelegt. Doch dank der Hilfsbereitschaft der Eltern, des Fördervereins und des Herstellers, der gute Konditionen einräumte, ging alles viel schneller. Den entscheidenden Teil brachte der Sponsorenlauf ein, bei dem ein Junge für die neuen Stühle sogar 103 Runden um den Sportplatz lief. Insgesamt kosteten die 230 Stühle für alle Schüler rund 25?000 Euro. 20 Drehstühle fehlen noch. Sie sollen über den Verkauf der alten Holzstühle zum Preis von 5 Euro das Stück finanziert werden. Wer Interesse hat, kann sich im Sekretariat unter Telefon 05171/21666 melden.mic
Probesitzen: Schulleitung, Elternvertreter, Fördervereinsmitglieder und Schüler der Hainwaldschule.mic
10.06.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 9. Juni 2011

Leunig verlässt politische Bühne
vöhrum. Er wollte etwas gestalten. Das war für Bernd Leunig der Grund, sich politisch zu engagieren. Gelungen ist ihm das zweifellos. Doch er hat mehr als gestaltet. Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Peine hat insbesondere seinen Heimatort Vöhrum maßgeblich geprägt. Zur Kommunalwahl im September will er nun die politische Bühne verlassen.
» 13
09.06.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Bernd Leunig: Der Mann, der Vöhrum maßgeblich prägte
Er wollte etwas gestalten. Das war für Bernd Leunig der Grund, sich ab 1974 politisch zu engagieren. Gelungen ist ihm das zweifellos. Doch er hat mehr als gestaltet. Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Peine hat insbesondere seinen Heimatort Vöhrum maßgeblich geprägt. Zur Kommunalwahl im September will er nun die politische Bühne verlassen. vöhrum. Der Rückzug fällt ihm nicht schwer, bekundet der 69-Jährige, der seit 1993 stellvertretender Bürgermeister der Stadt Peine ist. Die neu gewonnene Freizeit will er unter anderem für Reisen mit seiner Frau Rosemarie (frühere Landrätin) nutzen. Sein nächstes Wunschreiseziel: Israel. Bernd Leunig wurde 1942 in Vöhrum geboren, besuchte dort die Volksschule, anschließend die Mittelschule in Peine. Es folgte eine Berufsausbildung zum Maurer, bevor er vier Jahre zur Bundeswehr ging. Ab 1963 besuchte er die Bauschule, ein Jahr später heiratete er seine Rosemarie. Die beiden bekamen drei Kinder. 1970 machte sich der damals 28-Jährige mit seinem Baugeschäft selbstständig, das er bis 2000 erfolgreich führte. Seine politische Karriere startete Leunig bei den Jusos: „Mich störte, dass alle machten, was der Bürgermeister sagte“, erinnert sich Leunig mit einem Schmunzeln. Schließlich wurde er 1974 selbst Ortsbürgermeister von Vöhrum. Leunig und die SPD gaben 32 Jahr lang im Ortsrat den Ton an. Seine gute Verbindungen zu Organisationen und Vereinen verhalfen ihm zu umfangreichen Kenntnissen. Sein Erfolgsrezept: „Ich habe mich nie mit jemandem überworfen – aber auch nicht verbrüdert.“ Zu seinen größten Erfolgen zählt er die städtebauliche Entwicklung sowie die Ausweisung der Neubaugebiete, die Vöhrum

innerhalb seiner Amtszeit knapp 2000 neue Einwohner bescherte. Ehrgeizig, zielstrebig, hartnäckig – so haben ihn seine Weggefährten kennengelernt. Er selbst beschreibt sich als Mensch, „der nie jemandem nach dem Mund redet, sondern seine eigene Meinung hat“. 1999 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen. 2007 erhielt Leunig den Ehrenring der Stadt Peine.mic
l Vorsitz Aufsichtsrat Peiner Heimstätte (seit 1992) l Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Peine (seit 1993) l Ortsbürgermeister in Vöhrum (1974-2006) l Mitglied des Rates der Stadt Peine (seit 1974) l Mitglied des städtischen Sportbeirats (1974-1991) l Mitglied des Planungsausschusses der Stadt Peine (1974-1981) l Mitglied im Bau-, Umwelt- und Feuerwehrausschuss (1974-1981) l Ehrenmitglied der Vöhrumer Damenschießabteilung (seit 1977) l Ehrenobermeister der Baugewerke-Innung (seit 2001) l Ehrenortsbürgermeister von Vöhrum (seit 2006) l Ehrenmitglied der Vöhrumer Feuerwehr (seit 2007)
Ein Macher: Bernd Leunig.mic
Peiner Ehrenringträger: Bernd Leunig (links) mit Bürgermeister Michael Kessler. A
09.06.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 8. Juni 2011

Kaufmannsgilde will Berufsschüler unterstützen
Traurig, aber leider sind es Tatsachen: Nicht alle Schulabgänger bringen das Wissen für ihre Ausbildung mit. Auf der anderen Seite fehlen den Unternehmen qualifizierte Lehrlinge. Um einen Weg aus diesem Dilemma zu finden trafen sich jetzt Peiner Kaufleute mit Vertretern der Berufsbildenden Schulen in Vöhrum. Vöhrum. Gildemeisterin Ingeborg Wennerscheid und Heike Bickmann, Direktorin der BBS sowie selbst Mitglied der Gilde, hatten dazu eingeladen. Nach einem kurzen Vortrag führte Bickmann die Kaufleute durch die Räume, die der kaufmännischen Ausbildung vorbehalten sind und stand mit dem stellvertretenden Direktor Wilfried Künstler Rede und Antwort. So erfuhren die Kaufleute, dass das Bildungsangebot der BBS über die normale Berufsschule im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung hinausgeht. Es werden schließlich auch ein- bis dreijährige Berufsfachschulgänge in fast allen wirtschaftlichen Bereichen angeboten, zusätzlich zu der Möglichkeit, das Abitur am Beruflichen Gymnasium zu erlangen. Besonders interessiert zeigten sich die Mitglieder der Kaufmannsgilde an den Verkaufskunderäumen. Darin wird den Schülern in modernen Ladenräumen beigebracht, wie Verkaufs- und Beratungsgespräche richtig geführt werden. Die Gespräche werden mit einer Kamera aufgezeichnet und anschließend analysiert. So hat ein Schüler, der die einjährige Berufsfachschule Wirtschaft abgeschlossen hat, bereits Wissen und Fähigkeiten, die ihn für einen Ausbildungsbetrieb attraktiv machen. Es gab sogar einen ersten Erfolg: Spontan entschied Marc Nowicki, der BBS Unterricht vor Ort in seinem Möbelhaus zu ermöglichen. Mehrere andere Unternehmer boten Waren und Werbeaufsteller als Spenden für die Verkaufskunderäume an. bjh
Zur selben Demo und den Protesten dagegen schreibt Ratsherr Dr. Ingo Reinhardt (CDU): Es ist nicht erst seit letztem Samstag bekannt, dass im Umfeld von Rechtsextremen- und Gegendemos fast immer auch zahlreiche Linksautonome anzutreffen sind, die sich meistens zu einem gewaltbereiten sogenannten „Schwarzen Block“ formieren (siehe diverse Verfassungsschutzberichte). Nun wurden in unserer Stadt Peine sieben Polizisten durch Attacken von linken Chaoten verletzt. Ich würde es begrüßen, wenn das spontan geschmiedete Bündnis von Parteien, Gewerkschaften und Kirchen, auf das alle so stolz sind, auch ein Zeichen gegen Linksextremismus setzen würde, da dessen Anhänger unsere

freiheitliche demokratische Grundordnung mindestens ebenso bekämpfen wie die Rechtsextremisten.
Erkundung in den BBS: Schulleiterin Heike Bickmann (links) zeigte den Kaufleuten die Möglichkeiten in Vöhrum.im
08.06.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

The Rock-Foundation
Peine. Beim Bericht über die Peiner Band The Rock-Foundation hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Die E-Mail-Adresse lautet trf.coverband@yahoo.de.pif

Junge Spielleute zelten zum 25. Mal in Oelheim
Jugendzeltlager: Seit 25 Jahren kommen die jungen Vöhrumer Spielleute nach Oelheim.oh

Vöhrum. Pfingsten ist es wieder soweit: Vom 10. bis 13. Juni zeltet der Jugendzug des Spielmannszugs Vöhrum zum 25. Mal bei den Naturfreunden in Oelheim. „Man kann vieles über diese Jahre berichten, über die vielen aufregenden Nachtwanderungen, die Lagerfeuer-Romantik, das Stockbrotessen“, schreibt Dieter Tomalik, zweiter Schriftführer. Es gibt aber auch ein Fußballturnier, Spiel ohne Grenzen, Schlammcatchen und so weiter. Discoabende, Mini-Playback-Shows und Beach Partys habe es gegeben, aber auch die Stille nach einem guten Mittagessen auf dem Zeltplatz den Grillen zuzuhören. Und sogar Ehen seien entstanden, aus denen Kinder hervorgegangen sind, die „jetzt auch schon einige Jahre in unserem Spielmannszug unterwegs sind. Tomalik: „25 Jahre Jugendzeltlager in Oelheim, von Anfang an begleitet von den Ausbildern, seit 1990 organisiert von unserem Vergnügungsausschuss – eine aufregende, tolle Zeit“. jti
08.06.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 7. Juni 2011

Peine: Rock Foundation spielen klassischen und harten Rock
Rock Foundation heißt eine neue Band aus dem Peiner Land – und damit ist zumindest zum Stil schon fast alles gesagt. Das Quintett startet zurzeit durch und sucht auch Auftrittsmöglichkeiten in der Stadt Peine. Peine. Vor zwei Jahren begann die Geschichte der Band. Marco Ernst aus Vöhrum und Philipp Illmer lernten sich über das Internetportal „Musiker in deiner Stadt“ kennen. Das erste Treffen fand im „Mephisto“ statt. Es kamen weitere Musiker hinzu, andere verließen die Band wieder. Seit November 2009 spielen Rock Foundation in folgender Besetzung: Sascha Pis als Sänger, Philipp Illmer an der Leadgitarre, René Radtke an der Rhythmusgitarre, Stefan Fitzel am Bass und Marco Ernst am Schlagzeug. Inzwischen haben die Musiker ein umfangreiches Repertoire an Coversongs zusammengestellt und feilen sogar schon an ihrem ersten eigenen Stück. Auf dem Programm stehen Lieder von AC/DC, Status quo, Guns N´Roses oder Gary Moore. „Das ist die Musik, die ich auch privat gern höre“, sagt der Vöhrumer Marco Ernst. Zu seinen Favoriten zählen klassischer Rock, Blues und Funk. „Rap oder Hip Hop sind nicht so mein Ding“, sagt der 21-Jährige. Zurzeit bereiten sich die fünf Musiker auf ihren nächsten Auftritt vor. Der findet am Sonnabend, 25. Juni, in Abbensen statt. Dort werden sie bei einer Veranstaltung mit dem Feuerwehr-Musikzug Abbensen auftreten. „Schade ist, dass wir als Peiner Band noch nie in

unserer Heimatstadt gespielt haben“, bedauert Marco Ernst. Das ist das nächste Projekt, welches das Quintett plant. pif P Kontakt per E-Mail gibt es unter trs.coverband@yahoo.de. Rock Foundation: Das Quintett aus dem Peiner Land spielt am 25. Juni in Abbensen.oh
07.06.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 6. Juni 2011

300 Gäste schauen bei Schafschur zu
Vöhrum. Schönheitskur für die Schafe der IGS Peine: Etwa 300 Gäste konnten gestern beim Besuchersonntag des Ökogartens verfolgen, wie Rhönschaf „Fritz“ und seine Freunde vom Schaf-Friseur einen modischen Sommerputz verpasst bekamen. Außerdem waren zwei Bienen-Völker zu Gast: Die Insekten ließen sich sogar streicheln.
» 12
06.06.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

IGS Peine: Besuchersonntag rund ums Schaf
Schönheitskur für die Schafe der IGS Peine: Etwa 300 Gäste konnten gestern beim Besuchersonntag des Ökogartens verfolgen, wie Rhönschaf „Fritz“ und seine Freunde vom Schaf- Friseur einen modischen Sommerputz bekamen. Vöhrum. Mit sicherer Hand bediente Schafscherer Dirk Braul aus Sievershausen seine wolligen Kunden. Schwungvoll setzte er die Ökogarten-Schafe auf ihren Hintern, dann griff er zum Schergerät. Kurz darauf waren „Fritz“ und Co. nur noch halb so dick – und bei den sommerlichen Temperaturen sichtlich erleichtert. „Sonst schubbern sich die Tiere ihre Wolle am Zaun ab. Das ist schmerzhaft und sie sehen anschließend aus wie mottenzerfressene Flokati-Teppiche“, erklärte Betina Gube, die Leiterin des Ökogartens. Wie Wolle verarbeitet wird, lernten die Gäste am Stand von Brigitta Przybilla. Dort konnten Besucher aus Merino-Wolle wieder kleine Schäfchen filzen. „Dafür muss die Wolle erst sortiert, dann gewaschen und mit einer Kardiermaschine gekämmt werden“, erklärte Przybilla. „Aber beim Waschen darf man nur Wasser ohne Spülmittel nehmen. Sonst hat man gleich Filz.“ Bernd Frühling vom Imkerverein Peine hatte extra eine Völkerwanderung organisiert und war mit zwei Bienenstaaten vor Ort. In einem Schaukasten und einem Bienenkorb Modell „Lüneburger Stülper“ konnten die Gäste den summenden Schützlingen des Imkers bei der Arbeit zuschauen. Wer mochte, konnte die friedlichen Tiere sogar streicheln. Ganz entspannt ging es bei den Enten zu: Mitarbeiterin Pia Braune hatte für „Pitti“, „Platsch“ und ihre Geschwister einen Swimmingpool aufgebaut.azi
Kreis Peine. Der Vortrag über den Kreisheimatbund, der für heute geplant war, wird auf Montag, 27. Juni, verschoben. Grund: Der Referent Dr. Jens Binner ist krank.sur
Fit für den Sommer: Schafscherer Dirk Braul aus Sievershausen befreite die Ökogarten-Schafe vor Publikum von ihrer dicken Wolle.azi/3
Handarbeit: Bei Brigitta Przybilla konnten Kinder Mini-Schäfchen filzen.
Imker Bernd Frühling war mit zwei Bienen-Völkern vor Ort.
06.06.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 4. Juni 2011

Kaufleute besuchen BBS
Vöhrum. Der Vorstand der Kaufmannsgilde Peine ist am Montag, 6. Juni, ab 19 Uhr für eine Führung zu Gast an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum. Interessierte Mitglieder der Kaufmannsgilde sind herzlich dazu eingeladen. Verbindliche Anmeldungen unter Telefon 05171/295355 oder 05171/55397.azi
04.06.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

„Pitti“ und „Platsch“: Watschel-Stars der IGS
In Zusammenarbeit mit Betina Gube vom Ökogarten der IGS präsentiert die PAZ das Tier des Monats. Diesmal sind es die Enten-Brüder „Pitti“ und „Platsch“. Vöhrum. Flaumiger Nachwuchs an der IGS: Seit Mitte Mai hält eine fünfköpfige Enten-Bande rings um die Brüder „Pitti“ und „Platsch“ das Team des Ökogartens in Atem. „Richtig laufen kann eigentlich nur ?Pitti?, ?Platsch? watschelt mehr“, meint Gube. Denn: Die beiden Küken stammen von Aylesburyente „Else“ und einem Laufenten-Papa ab. Während „Pitti“ vornehm einherschreitet, kommt „Platsch“ ganz nach der Mutter: „Er möchte lieber schwimmen. Wenn kein Teich da ist, liegt er lieber ?platsch? auf dem Bauch und denkt sich das Wasser“, sagt Gube. Derzeit muss „Platsch“ seine Karriere als Profi-Schwimmer noch zurückstellen. Denn die Enten teilen sich ihre Kinderstube mit ein paar Zwergseidenhühnern. „Deshalb gibt es auch noch keinen ?Ententeich?, sondern nur eine kleine Trink- und Bade-Schüssel, die garantiert, dass die Hühner nicht ertrinken“, erklärt Gube. Doch „Pitti“ und „Platsch“ wachsen schnell: Zwischen den hellgelben, weichen Daunenfedern schieben sich schon die festen Schwungfedern hervor. „Bald ist ?Entenhausen? fertig, dann ziehen die fünf Enten in ihr Badeparadies“, kündigt Gube an. Gäste können die Enten-Bande dieses Wochenende beim Besuchersonntag bestaunen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Schafe, die ihre Sommerfrisur bekommen. Um 11.30 Uhr ist ein Schafscherer vor Ort. Außerdem gibt es Workshops im Kardieren und Filzen. Erwachsene zahlen zwei Euro, Kinder haben freien Eintritt. Die Zufahrt erfolgt über die Herrenfeldstraße Nähe Pennymarkt.azi
Hier kommt das Vögelchen: Schülerin Inken Oppermann mit einem Mitglied der Enten-Bande.oh
Betina Gube
04.06.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

PAZ-Leser gewinnen Zoo-Karten
Peine. Mit der PAZ zu Pinguin, Eisbär und Co.: Beim Aboplus-Gewinnspiel der Peiner Allgemeinen Zeitung haben vier Leser jeweils zwei Karten für den Zoo Hannover gewonnen. In der Geschäftstelle an der Werderstraße überreichte PAZ-Vertriebsleiter Christian Kuttkat die Tickets an Katja Günther aus Vöhrum, Dieter Borchert aus Klein Ilsede und Käthe Adrian aus Vöhrum. Susanne Williamson aus Abbensen war leider verhindert. Auch in der heutigen Ausgabe der PAZ gibt es spannende Preise zu gewinnen: Diesmal geht es um drei Familienkarten für das Wisentgehege in Springe. Auf rund 90 Hektar sind dort etwa 100 Wildarten zu sehen – von urwüchsigen Wisenten und Przewalski-Urwildpferden bis zu Braunbären und Wölfen. Neben einem Rundwanderweg gibt es unter anderem

Flugvorführungen mit Adlern und Eulen. Mit den Familienkarten haben jeweils zwei Erwachsene und zwei Kinder freien Eintritt. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt es auf Seite 46.azi
Gewinnübergabe: PAZ-Vertriebsleiter Christian Kuttkat, Katja, Magnus und Lilli Günther, Käthe Adrian und Dieter Borchert.azi
04.06.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 3. Juni 2011

Radlerin (71) schwer verletzt

Vöhrum. Zu einem folgenschweren Zusammenstoß kam es gestern am späten Nachmittag zwischen Vöhrum und Eixe. Dabei wurde eine 71-jährige Radfahrerin schwer verletzt. Die Frau war mit zwei anderen Radfahrern (27 und 25 Jahre alt) zusammengestoßen, nach dem Sturz war sie bewusstlos und wurde ins Klinikum gebracht. Die beiden Männer, die betrunken unterwegs waren, machten gestern widersprüchliche Angaben.ale
Fahrrad-Unfall: Eine Frau wurde schwer verletzt.kn
03.06.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mittwoch, 1. Juni 2011

Gottesdienst an Himmelfahrt

Vöhrum. Die evangelische Kirchengemeinde Vöhrum, Eixe und Röhrse lädt für Donnerstag zum Himmelfahrts-Gottesdienst ein. Dieser findet unter Mitwirkung des Posaunenchors um 10.15 Uhr im Garten des Gemeindehauses, Gartenstraße, statt. Im Anschluss sind die Besucher zum Mittagessen mit Puffern und selbstgekochtem Apfelmus eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet die Feierstunde im Gemeindehaus statt. Die Kirchengemeinde beteiligt sich nicht am Regionalgottesdienst im Herzberg.sta
01.06.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Jugendwehr Vechelde/Wahle räumt ab

Beim Wettstreit um Geschicklichkeit und Tempo lagen die Wehren aus der Gemeinde Vechelde ganz vorn. Die ersten drei Plätze der Kreis-Jugendfeuerwehr-Wettkämpfe belegten Wehren aus der Gemeinde. Vöhrum. Die Trockenübungen der Kreisjugendwehren am Sonntagvormittag hatten es in sich: Doch ganz souverän setzten sich die Jugendlichen aus der Gemeinde Vechelde durch. Die Mitglieder der Jugendwehr Vechelde/Wahle belegten gleich Platz eins und drei. Die Jugendlichen aus Bettmar sicherten sich Platz zwei. Erst auf Platz vier kam eine Wehr aus einer anderen Gemeinde, und zwar die Jugendwehr aus Soßmar. Auch die Jugendwehr aus Alvesse bei Edemissen qualifizierte sich mit dem fünften Platz für den Bezirksjugendfeuerwehrwettbewerb. Der findet am Sonntag, 19. Juni, in Salzgitter-Lebenstedt statt, sagt Tanja Fedortschenko von der Kreisjugendwehr. Ihr Resümee des Tages: „Es war ein fairer Wettbewerb bestehend aus einem feuerwehrtechnischen Teil und einem sportlichen Teil.“ Dabei fand die Lösch-Übung ohne Wasser statt, damit sich die jungen Feuerwehr-Leute zwischen 10 bis maximal 18 Jahren nicht verletzen. Besonders erfreut war

Fedortschenko über den Sportsgeist der Jugendlichen. So hatten sich für den Start auch schnell gemischte Gruppen aus mehreren Jugendwehren zusammengefunden. So konnten möglichst viele an den Wettkämpfen auf dem Sportplatz der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum mitmachen. Insgesamt starteten bei den Wettkämpfen 31 Gruppen, die sich aus den Jugendwehren der freiwilligen Ortswehren aus dem Peiner Land zusammensetzten.pif
Nach den Kreis-Jugendfeuerwehr-Wettkämpfen: Am Ende gab es Urkunden für die Teilnehmer.
Geschick und Schnelligkeit: Der Nachwuchs der freiwilligen Ortswehr aus Edemissen zeigt sein Können beim Knoten während der Kreiswettkämpfe der Jugendwehren in Vöhrum.kn
01.06.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ Juli 2011

Donnerstag, 28. Juli 2011

Ferien-Safari in Vöhrum: PAZ-Kinder im Ökogarten
In den Ferien zur Schule – und das freiwillig: 18 Kinder besuchten gestern mit der PAZ den Tier- und Ökogarten der IGS Peine. Zwischen Schlange, Schaf und Stockbrot verbrachten sie einen spannenden Nachmittag. Vöhrum. „Ich hab das Brot ganz klein gebröselt. Aber die Schafe mümmeln das weg wie ein Staubsauger“, staunte ein begeisterter Teilnehmer. Mit der PAZ-Ferienaktion waren 18 Kinder gestern zu Gast bei den Bewohnern des Ökogartens. „Keiner muss die Tiere anfassen. Aber wer möchte, der darf“, so Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Das ließen sich die Kinder nicht zwei Mal sagen: Fürsorglich fütterten sie Enten und Seidenhühner mit Reis. Zuvor hatten sie bereits die Bienen, die Streifenhörnchen-Babys, die Schildkröten und die Mäuse mit eigenem Schwimmbad bestaunt: „Die haben es bei dem Wetter besser als manches Kind“, erklärte Gube. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch bei Doggen-Dame Luna, Tibet-Terrier Mozart und dem Collie-Terrier-Mischling Freddy. Je zwei Kinder gingen mit einem Hund eine Runde Gassi. Anschließend waren die nächsten Teilnehmer dran. Luna streckte sich sogar wohlig in der Sonne aus und ließ sich von den Kindern durchkraulen. Auch die dreibeinige Ökogarten-Katze La Kisha bekam ihre Streicheleinheiten. Den Abschluss bildete ein Ausflug ins Reich der Exotik: Erst konnten die Kinder Bartagame Ronja auf den Arm nehmen. Ganz Mutige durften anschließend die Kornnattern Spike, Max und Yukon streicheln. Zur Belohnung für soviel Tapferkeit gab es als Andenken ein Stück Schlangenhaut zum Mitnehmen. l Nächste Woche findet der letzte Termin der PAZ-Ferienaktion statt. Am Mittwoch, 3. August, ist eine weitere Gruppe Kinder im Ökogarten zu Gast und erlebt spannende Abenteuer. Die Zufahrt erfolgt über die Herrenfeldstraße. Treffpunkt ist die rote Telefonzelle. Mehr Fotos von der Aktion gibt es im Internet unter www.paz-online.de. azi
„Der Besuch bei den Hunden war das Beste. Mozart war voll weich“, meint Kira Jünemann. „Auch die Hühner waren spannend. Ich war schon zwei oder drei Mal im Ökogarten und habe trotzdem Sachen entdeckt, die ich vorher noch nicht kannte. Melina Brandtner hatten es vor allem die Bart-agamen angetan: „Die sehen interessant aus und haben eine spannende Lebensweise. Ich würde gern noch einmal mitmachen.“ Dem schloss sich Finn Topolovec an: „Die Bartagamen und die Hunde waren toll. Ich würde gern wiederkommen.“ Gina Protzel hatte vor allem ein Herz für die Reptilien: „Mir hat eigentlich alles gefallen. Aber die Schlangen waren richtig gut. Die glatte, gemusterte Haut hat mir gefallen. Die Bartagamen waren ein bisschen verkuschelt.“ azi
Kira Jünemann
Melina Brandtner
Finn Topolovec
Gina Protzel
In den Ferien zur Schule: Neben Spaß und Abenteuern gab es für die Teilnehmer auch viel zu lernen.
Gemeinsam unterwegs: Je zwei Kinder gingen zusammen mit einem Hund eine kurze Runde Gassi.
Weiche Wolle: Ökogarten-Leiterin Betina Gube zeigte den PAZ-Kindern auch die Schafherde der IGS.
Exotisch: Mutige Kinder konnten gestern Bartagamen hautnah erleben.
Ein Teilnehmer als Enten-Papa: Im Ökogarten leben viele unterschiedliche Nutz- und Haustiere.

Behaglich: Doggen-Dame Luna ließ sich bei der gestrigen Aktion von den PAZ-Kindern ordentlich durchkraulen.azi/7
Ganz behutsam: Zwei Teilnehmerinnen streicheln eines der Seidenhühner.
28.07.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: unbekannt

Mittwoch, 27. Juli 2011

Mercedes rammt Linienbus
Vöhrum. Unfall in Vöhrum: Ein Linienbus bog am Montag um 17.50 Uhr von der Schwicheldter Straße nach links in die Herrenfeldstraße ein. Ein dort wartender Mercedes A-Klasse setzte, scheinbar aus Angst, zurück. Der Wagen stieß mit seinem linken Heck gegen die linke Seite des Linienbusses. „Am Bus entstand Sachschaden von circa 500 Euro“, sagte Polizei-Sprecher Stefan Rinke. Da sich inzwischen der Verkehr staute, unterhielt sich der Busfahrer nur kurz mit der etwa 55 Jahre alten Fahrerin der A-Klasse. Danach räumte er die Straße und fuhr eine nahe Bushaltestelle an. Die Mercedes-Fahrerin nutzte die Gelegenheit zu flüchten, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Vom Kennzeichen des Mercedes ist nur „HI-“ bekannt. Die Polizei sucht Zeugen. Wer Hinweise geben kann, soll sich unter Telefon 05171/9990 melden. pif
Stefan Rinke
27.07.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Waltraut und Werner Capellmann feiern
Waltraut und Werner Capellmann feiern heute diamantene Hochzeit. Paare, die sich nichts mehr zu sagen haben, können die Vöhrumer nicht verstehen. vöhrum. Jeden Morgen stehen die Eheleute auf, um gemeinsam zu frühstücken und sich zu unterhalten. Wer zuerst aufwacht, schaltet die Kaffeemaschine an – das ist eine eiserne Regel und gut für „Morgenmuffel“ Werner Capellmann. Vor über 60 Jahren lernten sich die damals 22-jährige Waltraut und der zwei Jahre jüngere Werner über eine gemeinsame Freundin beim Tanzen in einem Lokal kennen. „Schon als ich sie das erste Mal gesehen habe, fand ich sie toll“, schwärmt Werner Capellmann von seinem „Prachtstück“, wie er seine Ehefrau liebevoll nennt. Bei Waltraut Capellmann dauerte es hingegen einige Treffen länger, bis ihr späterer Mann sie restlos überzeugt hatte. Bis heute halten die Eheleute fest zusammen. So stärkt die 82-jährige Waltraut Capellmann ihrem Mann bei seinen diversen ehrenamtlichen Engagements den Rücken. Der 80-Jährige ist unter anderem seit über 40 Jahren Mitglied der Feuerwehr Vöhrum, seit 64 Jahren Gewerkschaftsmitglied, außerdem im Sozialverband und gemeinsam mit seiner Frau im Bergmannsverein. Mit den Gruppen unternahmen die Eheleute auch schon zahlreiche Reisen, zum Beispiel nach Tirol, Budapest und nach Bayern. Feiern werden die Eheleute ihren heutigen Ehrentag mit Familie und Freunden im Garten.js
Feiern heute diamantene Hochzeit: Waltraut und Werner Capellmann. js
27.07.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 25. Juli 2011

Vöhrum: KAB zu Besuch im Alten Land
58 Mitglieder und Freunde der Katholischen Arbeitnehmerbewegung St. Josef Vöhrum (KAB) besuchten unter Leitung des Vorsitzenden Peter Kunz bei einer eintägigen Busfahrt das Alte Land, das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet in Mitteleuropa. vöhrum. Die Fahrt führte die Teilnehmer zuerst nach Stade. Die sehr gut erhaltene historische Innenstadt wurde bei einer Stadtführung erkundet, die zum alten Hafen und durch die engen Gassen und Straßen führte, in denen die Giebel und Fassaden der alten Häuser aus unterschiedlichen Epochen zu sehen sind. Auch die beiden alten Kirchen St. Cosemae und St. Wilhadi weckten das Interesse der Teilnehmer. Nach einer längeren Mittagspause in einer der Gaststätten der Innenstadt wurde die Fahrt fortgesetzt, vorbei an Bauernhäusern mit ihren wunderschönen Ausfachungen und den riesigen Plantagen mit Obstbäumen. Ein kurzer Aufenthalt wurde noch am Fähranleger Lühe an der Elbe eingelegt, um dann den Hauptort des Obstanbaugebiets, Jork, zu erreichen. Hier konnte die Gruppe einen der Obsthöfe besichtigen. Der Obstbauer erklärte in einem kurzen Vortrag viel Wissenswertes über Obstsorten, Ernte und Lagerung. Im dazugehörigen Café wurde dann zum Abschluss ein Imbiss eingenommen und im Hofladen konnten Kirschen und Äpfel gekauft werden, bevor dann die Rückfahrt angetreten werden musste. l Die nächste Fahrt der KAB ist eine Busfahrt vom 9. bis 16. August an den Wörthersee mit umfangreichem Programm (Fahrt zum Faaker und Ossiacher See und ein Abstecher nach Slowenien). Interessenten können sich bei Peter Kunz unter Telefon 05171/ 22757 melden.mic
Besuchten Stade und das Obstanbaugebiet um Jork: Die Mitglieder der KAB aus Vöhrum.oh
25.07.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 18. Juli 2011

Ständchen des MGV Vöhrum
Vöhrum. Der Männer-Gesang-Verein von 1888 Vöhrum unterbricht seine Sommerpause für anberaumte Ständchen aus Anlass von Geburtstagen und einer goldenen Hochzeit. Jeweils am Sonnabend, 23. Juli und 6. August stehen ab 15 Uhr Auftritte in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ an. Ansingen erfolgt um 14.30 Uhr in der „Eiche“. Zu einem weiteren Ständchen treffen sich die Aktiven am Mittwoch, 10. August, um 19 Uhr zum Ansingen in der „Eiche“. Der Auftritt erfolgt anschließend ab 19.30 Uhr im „Schrebergarten“. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.azi
18.07.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 13. Juli 2011

Vöhrum: NDR drehte im Tier- und Ökogarten
Kamera ab im Tier- und Ökogarten der Integrierten Gesamtschule Peine: Ein NDR-Filmteam drehte für die Fernsehsendung „Bingo!“ einen knapp drei Minuten langen Einspieler.
Vöhrum. Dafür erklärte Schülerin Kathi unter anderem die Aufgabe der Ringelblumen: „Die Ringelblumen schützen Mangold und den Futterkohl vor den wildlebenden Kaninchen auf

unserem Schulgelände, außerdem bieten sie Futter für unsere Bienen und wir brauchen sie für leckeren Tee.“ Insgesamt drei Stunden lang waren die Kameraleute im Einsatz, um viele Vorgänge der Ökogartennutzung zu filmen. Von der Saat bis hin zum genüsslichen Verspeisen der Ernte. Mit viel Appetit wurden frische Kartoffeln, die über dem Feuer im Wikingertopf gegart worden waren, mit Kräuterquark und einem bunten Früchtenachtisch vertilgt. Ein hübsch gedeckter Tisch belohnte die fleißigen Helfer der Klasse 5.5 der IGS Peine nach dem Krauten, Schneckensuchen, Ernten, Gemüseputzen, Schnippeln und Aufräumen.azi
Fernsehen in Vöhrum: Für die Sendung „Bingo!“ besuchte ein NDR-Team den Ökogarten der IGS.oh
13.07.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mehr als 200 Gäste feierten mit der SPD und Olaf Lies am Eixer See
Zweihundert Gäste des SPD Unterbezirks Peine unterhielten sich bei roten Cocktails und Gegrilltem angeregt vor dem Beginn der Sommerpause auf den Eixer Seeterrassen. Der SPD Unterbezirksvorsitzende Gerd Meister zeigte sich überrascht und erfreut. Eixe. „Geplant hatten wir die Veranstaltung für 100 bis 120 Gäste. Dass 200 Gäste erschienen, war sicher auf das Programm und das Wetter zurückzuführen“ sagte Meister. In kurzen Ansprachen kritisierten der SPD Landesvorsitzende Olaf Lies, der Bundestagsabgeordnete Hubertus Heil und der Landtagsabgeordnete Matthias Möhle die Steuersenkungspläne der Bundesregierung, die zu Lasten der Länder und Kommunen gingen. Alle drei Politiker nahmen sich viel Zeit für Gespräche mit den Gästen. Meister sieht die SPD mit den Themen Arbeit, Bildung und Umwelt gut für die Wahl am 11. September gerüstet. Er versicherte, dass diese Veranstaltung im kommenden Jahr wieder stattfinden wird.pif
Volle See-Terrassen: Die SPD hatte zur Beachparty an den Eixer See geladen. Mehr als 200 Gäste kamen.oh
Olaf Lies
13.07.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 12. Juli 2011

Peines Baustellen im Überblick

Diebe am Karpfenteich: Kois droht qualvoller Tod
Stephan Habryka bangt um seine Koi-Zucht. In der Nacht zu Sonntag stahlen unbekannte Diebe die Technik rund um seinen liebevoll gestalteten Gartenteich. Der Schaden beträgt ungefähr 1200 Euro. Doch fast noch schlimmer: Wenn Habryka nicht schnell Ersatz beschaffen kann, sterben die Karpfen-Fische qualvoll. Vöhrum. Sonntagmorgen gegen 7 Uhr wurde Habryka von seiner Frau geweckt. Sie hatte bemerkt, dass draußen etwas nicht stimmte. „Ich bin sofort in den Garten und habe gesehen: Da waren Einbrecher am Werk“, erzählt Habryka. Er griff zum Telefon, um die Polizei zu benachrichtigen. Die Täter waren in der Zeit zwischen 23.15 und 7 Uhr unterwegs gewesen. Sie entwendeten mehrere Solarlampen. Auch die Filterpumpe fehlte. Zudem brachen die Unbekannten das Schloss zu einem Schuppen auf, der als Pumpenkammer diente. Sie nahmen eine Teichpumpe, einen

Siebfilter und zwei Teichklärgeräte mit. Den Schaden wird Habryka wohl von der Versicherung erstattet bekommen. Viel größer ist der Ärger – und er muss in Vorleistung treten, um seine Kois zu retten. Denn lange halten es die Fische nicht ohne Sauerstoff aus. „Und wenn das Wasser einige Tage nicht gefiltert wird, können sie krank werden“, sagt Habryka. Die Tiere seien sehr empfindlich. Vermutlich wollten die Täter aber nicht nur die Teich-Geräte stehlen, sondern auch ins Haus eindringen. Denn an der Terrassentür fanden sich Kratzspuren – und auch Habrykas Nachbarn an der Straße Im Knickfeld hatten in der Nacht ungebetenen Besuch. Bei einem Nachbarn hatten sie die Terrassentür schon fast aufgehebelt, doch dann bellte der Hund: Den Warnhinweis „Vorsicht, unsere Alarmanlage bellt und beißt“ hatten die Täter wohl nicht ernst genommen. Dann aber ergriffen sie die Flucht. pif P Zeugenhinweise bitte an die Polizei Peine, Telefon 05171/9990.
Zurzeit ohne Pumpe: Stephan Habryka muss für seinen Teich schnellstmöglich Ersatz besorgen.
Halten es nicht lang ohne Sauerstoff aus: Den Koi-Karpfen drohen Krankheit und der Tod.cb/2
12.07.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Seit gestern wird die Fahrbahndecke der Landesstraße 412 zwischen Vöhrum und Sievershausen erneuert. Durch die halbseitige Sperrung kam es im Bereich der Baustellenampel an der Burgdorfer Straße zu erheblichen Behinderungen. Ursprünglich sollten die Arbeiten schon am vergangenen Wochenende stattfinden. Wie lange gesperrt sein wird, war gestern von der Landesbehörde für Straßenbau nicht zu erfahren. Kosten: 125000 Euro.

Engpass gestern am Ortseingang in Vöhrums Nordwesten: Die Fahrbahndecke der Landesstraße 412 in Richtung Sievershausen wird erneuert.
12.07.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Radtour: SPD stellte ihr Programm zu Vöhrumer Themen vor
Vöhrum. Mehr als 30 Interessierte machten bei der SPD-Radtour zum Kommunalwahl-Programm in Vöhrum, Eixe und Röhrse mit. Vor Ort erhielten sie Informationen zu den Wahlaussagen. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann und der Vorsitzende Heinz Schäfer stellten die Vorstellungen für die SPD-Ortsratpolitik vor. Los ging es am alten und künftigen Rathaus. Weiter ging es schräg gegenüber zum geplanten Einkaufszentrum hinter der Kirche. Um Schul- und Familienpolitik ging es an der Grundschule am Hainwaldweg und der Kindertagesstätte. „Wir wollen in Vöhrum das Angebot einer Ganztagsschule“, betonte Schäfer. Die Kreistagsabgeordnete Monika Heilmann-Eschemann informierte an der Herrenfeldstraße über den Erweiterungsbau IGS Vöhrum. Mit der Einführung der Oberstufe werden Integrierte Gesamtschulen bei Eltern und Kindern immer beliebter. 60 Schülern musste jedoch abgesagt werden. Fazit: „Wir benötigen im Landkreis bald eine dritte IGS.“ Weiter ging es nach Röhrse, wo es Erfrischendes und Informatives über das Dorfleben von der Ortsvorsteherin Ursula Henniger gab. Kurz vor dem Ziel Eixer Kiessee erhielten die Radler Informationen über den Vorplatz des Dorfgemeinschaftshauses und den Sportplatz in Eixe. Endlich am See angekommen, konnten die Radler bei der SPD-Beach-Party zusammen mit weiteren 120 Gästen entspannen.ale
Kommunalwahl 2011 Vöhrum wählt
Fahrradtour: Der SPD-Ortsverein stellte seine Standpunkte zu Vöhrumer Themen vor.oh

12.07.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 9. Juli 2011

Englischer Besuch im Ökogarten
Beim Besuchersonntag konnte der Tier- und Ökogarten der IGS Peine knapp 200 Gäste begrüßen, darunter eine Abordnung aus Übersee: Anlässlich des Peiner Freischießens war die „Rochdale Youth Band“ aus England vor Ort. Vöhrum. „Die junge Orchester-Gruppe spielte, um die alte schottische Telefonzelle zu feiern, die nun aufpoliert, entrostet, original leuchtend rot lackiert und mit neuen Scheiben als Informationsbox dient“, sagt Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Wie genau die 80 Jahre alte Telefonzelle an die Fuhse gelangte, ist unbekannt. In den 90er-Jahren stand sie zunächst im Peiner Freibad. Durch Vermittlung des Vereins „Freunde von Heywood“ kam sie Anfang des Jahres in den Tier- und Ökogarten der IGS. Anschließend wurde die Telefonzelle von Vereinsmitgliedern, Schülern und Ökogarten-Mitarbeitern liebevoll restauriert. Außerdem führten beim Besuchersonntag die Grundschulkinder aus Dungelbeck ihr erfolgreiches Musical „Kätz“ auf. Der Geschichtenerzähler Andreas Bollmann entführte alle großen und kleinen Kinder bei dem regnerischen Wetter im Gewächshaus in seine spannend-lehrreiche Geschichtenwelt. Das geplante Solarboot-Rennen wurde durch das schlechte Wetter und den böigen Wind vereitelt. „Trotzdem hatten alle Spaß am Bootsbau und feuerten lautstark und originell ihr Boot an, doch das andere Ufer zu erreichen“, sagt Gube.azi
Waren am Besuchersonntag zu Gast im Tier- und Ökogarten der IGS Peine: Die Mitglieder der „Rochdale Youth Band“ aus England.oh
09.07.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Polizei Peine: Vandalismus in Vöhrum
peine. Vandalismus in Vöhrum: In der Nacht zu Freitag kam es zu mehreren „Vorfällen“ in der Peiner Ortschaft Vöhrum. Polizei-Sprecher Stefan Rinke sagt: „Vermutlich zog eine Gruppe Jugendlicher durch Vöhrum. Wir gehen davon aus, dass ihr Treiben nicht unbemerkt geblieben ist.“ Bisher wurden folgende Vorfälle registriert: Diebstahl eines Blumenkübels im Veilchenweg und der unbefugte Gebrauch eines Fahrrades. Das Rad wurde in der Schwicheldter Straße entwendet und in der Triftstraße abgestellt. Daneben hat man Hauswände an der Gartenstraße und Schwicheldter Straße mit Eiern beworfen. Und es wurde versucht, einen Pferdekoppel-Zaun zu beschädigen (Gartenstraße/Herrenfeldstraße). Eine Mülltonne landete in einem Pool (Burgdorfer Straße/Zum Eichholz), und ein Sonnenschirm wurde auf die Pelikanstraße gelegt. Deswegen gab es einen Verkehrsunfall. Weiterhin wurde an der Rosenstraße eine Amphore in einen Pool geworfen. Hinweise an die Polizei, Telefon 05171/9990.
09.07.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 7. Juli 2011

Pelikan: 300 Menschen bangen um ihren Job

Schreibwaren-Fabrik in Vöhrum droht Schließung / Pelikan-Sprecherin: Zukunftsfähiger Standort

Verunsichert sind die 300 Mitarbeiter, die im Pelikan-Werk in Vöhrum arbeiten. Gerüchte um mögliche Stellenstreichungen kursieren in der Fabrik. **VÖHRUM.** Pelikan-Betriebsratsvorsitzender Walter Dettmer sagt auf PAZ-Anfrage: „Unsere Mitarbeiter machen sich große Sorgen um ihre Arbeitsplätze. Wir vom Betriebsrat haben nächste Woche Termine mit der Geschäftsführung, um über die Situation zu sprechen." Laut dem Nachrichtenportal „Bossticker" der Papier-, Büroartikel und Schreibwaren-Industrie will der Konzern aus Kostengründen mehrere Produktionsstätten schließen – darunter könnte auch die Fabrik inVöhrum sein (PAZ berichtete). Bei Pelikan werden unter anderem Schreibgeräte für den Schulbedarf, Farbkästen und hochwertige Füller produziert. „Derzeit sind fünf Unternehmensberater der Hamburger Firma Hanse Consulting hier und analysieren die Firma", erklärt Dettmer. Parallel hat der Pelikan-Betriebsrat die Gewerkschaft IGBCE eingeschaltet, „die uns ihre Sachverständigen als Berater zur Seite stellen". Laut Dettmer wird es im August eine große Betriebsversammlung im Pelikan-Werk in Vöhrum geben. Die PAZ hat nachgefragt und Peines Bürgermeister Michael Kessler (SPD) erklärt, dass er bereits mit dem Pelikan-Geschäftsführer Cory Holtkamp gesprochen und sich über die Lage informiert habe. Die Informations-Hoheit sieht Kessler allerdings bei der Werksleitung. Und Pelikan-Sprecherin Simone Bahrs sagt der PAZ: „Seit Frühjahr 2011 überprüft eine Unternehmensberatung, wie in den meisten internationalen Großunternehmen üblich, alle Prozesse und Strukturen der deutschen Pelikan-Standorte. Aktuell liegen erste Ergebnisse der Beratungsgesellschaft vor, die zunächst zu bewerten sind. Im Anschluss daran wird ein Umsetzungsplan erarbeitet. Kernaussage ist, dass Pelikan am Markt eine hohe Reputation genießt und die Standorte Hannover und Vöhrum zukunftsfähig sind."
tk

L 412 bei Vöhrum: Halbseitige Sperrung
Fahrbahndecke wird erneuert / Behinderungen am Freitag und Samstag

Auf der Landesstraße 412 zwischen Sievershausen und Vöhrum müssen sich Autofahrer am Freitag, 8. Juli, und Sonnabend, 9. Juli, auf Behinderungen einstellen. Grund sind Erneuerungsarbeiten an der Fahrbahndecke. Darauf weist Bernd Mühlnickel, Leiter der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Wolfenbüttel, hin.
Vöhrum. Mühlnickel sagte, dass die Arbeiten in zwei Abschnitten stattfinden werden. Im Einmündungsbereich der Kreisstraße 63 nach Röhrse wird die Landesstraße halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt. Die Kreisstraße ist während der Bauzeit gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Im weiteren Verlauf wird die Landesstraße 412 auf einer Strecke von rund 800 Metern vor dem nordwestlichen Ortseingang von Vöhrum ebenfalls halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird auch an dieser Stelle mit einer Ampel geregelt. Die Baukosten belaufen sich auf rund 125 000 Euro und werden vom Land Niedersachsen getragen. Witterungsbedingte Verzögerungen sind möglich. Die Landesbehörde bittet die betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis. l Die Bundesstraße 65 durch Dungelbeck hingegen, wird heute wieder für den Verkehr freigegeben. Die Ortsdurchfahrt war in den vergangenen Monaten wegen der Komplett-Sanierung gesperrt gewesen. pif

Mittwoch, 6. Juli 2011

Vöhrum: Einig über Pfarrhaus-Nutzung
vöhrum. Über die künftige Nutzung des evangelischen Pfarrhauses in Vöhrum scheint Einigkeit zu bestehen. Einziehen werden voraussichtlich der Jugendtreff, die Polizei, die Bücherei, das Rote Kreuz, der Sozialverband, Arminia Vöhrum sowie der Heimat- und Kulturverein. Geplant ist zudem ein Veranstaltungsraum. Bevor das Pfarrhaus genutzt werden kann, muss aber erst umgebaut werden – wie viel Geld dafür bereitsteht, ist allerdings noch unklar.
» 14
06.07.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrum: Einigkeit über künftige Pfarrhaus-Nutzung

Über die künftige Nutzung des evangelischen Pfarrhauses in Vöhrum scheint weitgehend Einigkeit zu bestehen. Einziehen werden aller Voraussicht nach der Jugendtreff, die Polizei, die Bücherei, das Rote Kreuz, der Sozialverband, Arminia Vöhrum sowie der Heimat- und Kulturverein. Geplant ist zudem ein etwa 70 Quadratmeter großer Veranstaltungsraum. Wann es los geht, steht noch nicht fest. peine. Bei einem Treffen mit allen Beteiligten wurde das Gebäude innerhalb des potenziellen Nutzerkreises gedanklich schon einmal aufgeteilt. Mehr wird aber erst mal nicht passieren, weil noch nicht fest steht, wie viel Geld es von der Stadt Peine für die notwendigen Umbauarbeiten gibt. Erforderlich sind unter anderem der Einbau eines Aufzugs und von Toiletten. Die gute Nachricht am Rande: Die Polizei will offenbar längerfristig an ihrem Standort Vöhrum festhalten. Das bestätigte der anwesende Peiner Polizei-Chef Thomas Bodendieck. Laut Ortsratsmitglied Heinz Schäfer (SPD) soll die Station im Erdgeschoss links untergebracht werden. Auf der gegenüberliegenden Seite seien zwei Räume für den Jugendtreff reserviert. Im Obergeschoss könnten die Bücherei, Arminia, das DRK, der Sozialverband und der Versammlungsraum untergebracht werden, während das Dachgeschoss dem Heimat- und Kulturverein zur Verfügung gestellt werden soll. Zwei Vertreter der Bauverwaltung nahmen die Anregungen der Ortsrats- und Vereinsvertreter auf und wollen diese nun prüfen. Vöhrums CDU-Chef Peter Jauernig sagte, es bleibe noch abzuwarten, ob das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) inklusive der dortigen Hausmeisterwohnung umgebaut werde. Denn dann könne der Jugendtreff dort einziehen und es würde etwas mehr Platz für die anderen Nutzer bleiben. Wie es beim DGH weitergeht, hängt genau wie beim Pfarrhaus von der Finanzierbarkeit ab. Der Stadtrat wird darüber entscheiden müssen.mic

Die Stadt hatte das evangelische Pfarrhaus Ende vergangenen Jahres der Kirche für rund 200?000 Euro abgekauft. Das rund 360 Quadratmeter große Gebäude ist als Ersatz für das benachbarte, sanierungsbedürftige alte Rathaus gedacht, in dem derzeit noch Polizei, Jugendtreff und Vereine untergebracht sind. Für das alte Rathaus wird derzeit noch ein Käufer gesucht. Nach Informationen der PAZ gibt es zwar zwei Interessenten, aber noch nichts Konkretes.mic

Evangelisches Pfarrhaus in Vöhrum (links): Das Gebäude ist als Ersatz für das benachbarte, sanierungsbedürftige alte Rathaus (rechts) gedacht. Noch wird es von der Kirche genutzt.mic

Peter Jauernig

Heinz Schäfer

06.07.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 5. Juli 2011

Wirbel um Peiner Pelikan-Werk

Vöhrum. Verunsicherung bei den Mitarbeitern der Schreibwaren-Firma Pelikan in Vöhrum: Laut dem Nachrichtenportal „Bossticker“ der Papier-, Büroartikel und Schreibwaren-Industrie will der Konzern mehrere Produktionsstätten schließen – darunter könnte auch die Fabrik in Vöhrum sein. Auf PAZ-Anfrage will Pelikan keine Stellung nehmen.

» 14

05.07.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Wirbel um Pelikan-Fabrik in Vöhrum
Wirbel um die Schreibwaren-Firma Pelikan: Laut dem Nachrichtenportal „Bossticker“ der Papier-, Büroartikel und Schreibwaren-Industrie will der Konzern mehrere Produktionsstätten schließen – darunter könnte auch die Fabrik in Vöhrum sein. vöhrum. „Bossticker“ vermeldet, dass Pelikan-Chef Loo Hooi Keat in einem Pressegespräch mit der Business Times (Malaysia) angekündigt hat, „die derzeitige Zahl der weltweiten Pelikan-Produktionsstätten von 13 auf maximal fünf bis sechs in den nächsten drei Jahren zu verringern und dafür auch Produktion an Dienstleister auszulagern“. Das führt zu Ängsten bei den 300 Mitarbeitern im Pelikan-Werk Vöhrum, wo Schreibgeräte für den Schulbedarf, Farbkästen und hochwertige Füller produziert werden. Laut PAZ-Informationen befürchtet man, dass es Lohnkürzungen, Stellenstreichungen oder gar die Schließung der Fabrik in Vöhrum geben könnte. Es soll auch schon Gespräche zwischen der Geschäftsführung und dem Betriebsrat gegeben haben. Laut „Bossticker“ hat Pelikan-Chef Loo Hooi Keat auch „spürbare Preiserhöhungen“ für die Produkte ab Oktober angekündigt. Die PAZ hat bei Pelikan wegen der Zukunft der Vöhrumer Fabrik angefragt, doch Pressesprecherin Simone Bahrs wollte keine Stellungnahme abgeben. tk
Füller-Produktion in Vöhrum: Die Mitarbeiter machen sich Sorgen um ihre Stellen. A/2
Vöhrum: Blick auf das Pelikan-Werk an der Pelikanstraße.
05.07.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Samstag, 2. Juli 2011

Telgte: Feuer auf Ex-Elmeg-Gelände
telgte. Brand: Auf dem Ex-Elmeg-Gelände an der Vöhrumer Straße in Telgte hat sich am Freitag um 12.50 Uhr in einem leer stehenden Raum ein Feuer ausgebreitet. Die Feuerwehr Vöhrum löschte den Brand mit 6000 Litern Wasser. Die Ursache des Feuers ist noch ungeklärt. Im Raum brannten Sperrholz und Kunststoff, das Löschen war um 15 Uhr beendet. » 21
02.07.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Freitag, 1. Juli 2011

Autoreifen zerstochen
vöhrum. Unbekannte Täter haben in Vöhrum an der Rilkestraße zwischen Mittwoch, 19 Uhr, und Donnerstag, 5 Uhr, an einem nicht zugelassenen Ford Fiesta alle vier Reifen zerstochen. Sie zerstörten auch die beiden vorderen Scheinwerfergläser und beschädigten das Fahrertürschloss. Der Schaden wird von Stefan Rinke von der Polizei Peine mit 500 Euro angegeben. Hinweise gehen an die Polizei, Telefon 05171/9990.
Stefan Rinke
01.07.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, August 2011

Mittwoch, 31. August 2011

Vöhrum: Werthmann will Bürgermeister bleiben
Zur Kommunalwahl am 11. September tritt für die SPD in Vöhrum wieder Ortsbürgermeister Ewald Werthmann an. Ziele seiner Politik sind: Einrichtung einer Ganztagsgrundschule, Unterstützung der dörflichen Vereine, Schaffung weiterer Krippenplätze, Erneuerung des Dorfgemeinschaftshauses und Belebung des Ortskerns. vöhrum. Diese Politik wird von den weiteren Kandidatinnen und Kandidaten unterstützt. Für den Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr treten an: Ortsbürgermeister Ewald Werthmann, der stellvertretende Ortsbürgermeister Heinz Schäfer, Sabine Zwiebler, Dirk Franz, Dirk Tschesche, Birgit Piepers, Christian Pirl, Markus Bruhn, Manfred Deege und Henning Eschemann. Für den Stadtrat Peine kandidieren: Spitzenkandidat im Wahlbereich III, Ewald Werthmann, Heinz Schäfer, Ursula Henniger, Dirk Tschesche, Birgit Piepers, Markus Bruhn und Thomas Zwiebler. Für den Kreistag sind nominiert: Als Spitzenkandidatin im Wahlbereich VII Monika Heilmann-Eschemann, Dirk Franz und Sabine Zwiebler.
SPD Vöhrum (vorne, v.l.) Monika Heilmann-Eschemann, Sabine Zwiebler, Ewald Werthmann, Birgit Piepers. Hinten: Markus Bruhn, Henning Eschemann, Christian Pirl, Manfred Deege, Dirk Franz, Dirk Tschesche, Heinz Schäfer und Ursula Henniger.oh
31.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Auto-Aufbrecher in Vöhrum
Vöhrum. Auto-Aufbrecher gelangten in der Vöhrumer Straße „Zum Eichholz“ in den Innenraum eines Peugeot und stahlen das eingebaute Autoradio mit CD-Spieler sowie Bargeld und CDs. Die Tatzeit war laut Polizei von Donnerstag, 7.30 Uhr, bis Montag, 13.30 Uhr. Der Schaden beträgt 500 Euro. Hinweise gehen an die Polizei Peine unter Telefon 05171/999222. tk
31.08.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 27. August 2011

IGS Peine: „Arts meets Music“
Peine. Die Schüler der IGS Peine präsentieren „Arts meets Music“. Sie haben künstlerische Projekte vorbereitet, Aufführungen und musikalische Darstellungen initiiert. Zur Abrundung des Spektakels servieren sie Speisen, Getränke und Livemusik. Die Aktion findet am Donnerstag, 1. September, ab 18 Uhr in der IGS statt.pif
27.08.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Kinderbasar in Vöhrum

Vöhrum. Einen Kinderbasar und Hofflohmarkt gibt es am Sonnabend, 3. September, ab 14 Uhr bei Neumann?s Grüner Diele an der Kirchvordener Straße 7 in Vöhrum. Standanfragen bei Silke Neumann am Montag, 29. August, von 14 bis 16 Uhr unter 0170/2425243.pif
27.08.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 26. August 2011

Kinderspielkreis Vöhrum lädt am Samstag zum Basar ein
vöhrum. Die Elternschaft des Kinderspielkreises Vöhrum veranstaltet am Samstag, 27. August, von 15 bis 17 Uhr einen Basar für Baby- und Kinderbekleidung sowie Spielzeug und alles, was rollt, im neuen Gemeindehaus, Gartenstraße 42. Bei gutem Wetter gibt es einen zusätzlichen Verkauf auf dem Außengelände. Es sind noch einige Außenstandplätze für eine Gebühr von 5 Euro zu vergeben. Interessierte Verkäufer können sich unter Telefon 05171/733759 noch bis heute Abend anmelden. Beim Basar gibt es Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht als Spende direkt an den Spielkreis. Hintergrund: Der Kinderspielkreis der evangelischen Kirche Vöhrum ist eine kleine Einrichtung mit 20 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Die letzte Spende hat es ermöglicht, mit allen Kindern in den kleinen Braunschweiger Zoo zu fahren, was aus dem laufenden Etat nicht zu finanzieren ist.mic
Basar beim Spielkreis: Hier ein Foto von 2010.oh
26.08.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Kinderbasar in Vöhrum
Vöhrum. Die Elternschaft des Kinderspielkreises Vöhrum veranstaltet am Sonnabend, 27. August, von 15 bis 17 Uhr einen Basar für Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und „alles, was rollt." Der Basar findet im neuen Gemeindehaus in der Gartenstraße 42 statt. Bei gutem Wetter erfolgt der Verkauf auch auf dem Außengelände. Den Besuchern werden Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös geht direkt an den Spielkreis. lol
26.08.2011 / PAZ Seite 14 Re

Alte, wertvolle Schätze in der Vöhrumer Kirche
peine. Beim Tag der offenen Kirche gab es jetzt die Gelegenheit, die frisch renovierte evangelische Kirche in Vöhrum zu besichtigen. Für Begeisterung sorgte das wertvollste Kunststück des Gotteshauses, der spätgotische Flügelaltar. Die Kirche habe sehr viel zu bieten, erklärte Adolf Cordes Leiter des evangelischen Männerkreises. An erster Stelle eben der Altar aus dem Jahr 1480, in der Mitte ist der Gekreuzigte zu sehen. Ein weiteres kulturhistorisches Kunstwerk ist die Kanzel, die im Jahre 1580 entstand. Die Kirche bekam 1744 ihre Glocke. Die Orgel (Müllerorgel) wurde 1778 erbaut. Zum Tag der offenen Kirche kamen etwa 50 Besucher. Ein Blickfang waren beim Rundgang die sehr alten verwitterten Grabsteine aus Sandstein des 18. Jahrhunderts. „Wir sind besonders stolz auf die Beerdigungssteine, da sie sehr viele Erinnerungen und Geschichte mit sich bringen", so Cordes. Das Kriegerdenkmal wurde von 1958 bis 1960 errichtet und wird regelmäßig vom Männerkreis gepflegt. Die Besucher stellten den ganzen Nachmittag über ihre Fragen und waren sehr begeistert. „Ich gehe regelmäßig in diese Kirche und es ist immer wieder ein

Höhepunkt. Die alten Sehenswürdigkeiten sind sehr gut erhalten, obwohl sie sich schon seit so vielen Jahren in dieser Kirche befinden. Es war ein sehr interessanter und gelungener Tag“, sagte eine Besucherin.jep
Zeigt die Kanzel von 1580: Adolf Cordes vom Männerkreis.jep
26.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 25. August 2011

Uhlenflug Peine stellt sich vor
Peine. Eine Menge zu sehen gibt es bei den Tagen der offenen Tür auf der Glindbruchkippe Peine. Der Uhlenflug Peine lädt für Sonnabend und Sonntag, 27./28. August, alle Flugbegeisterten auf sein Vereinsgelände ein. Die Veranstaltung beginnt am Sonnabend um 13 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr. Ende ist an beiden Tagen um 18.30 Uhr. Ultraleichtflugzeuge, Motorsegler, Motorflugzeuge sowie Paraglider, Segelflugzeuge und Modellflieger können bestaunt werden. Es gibt Rundflüge mit Motorflugzeugen und Motorseglern über den Landkreis Peine, berichtet 2. Vorsitzender, Helmut Warnecke. Am Samstag bietet Uhlenflug Akrobatik zum Anfassen bei einem Segelkunstflug an. Abends ist der Start der Heißluftballone geplant. Atemberaubenden Kunstflug wird der mehrmalige Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften in der Unlimited Klasse, Rolf Hankers, am Sonntag zeigen. Abwechseln wird er sich bei den Vorführungen mit seinem Sohn Theo. Eine Attraktion ist am Nachmittag eine DO 127 mit zwei Propellerturbinen. Für die kleinen Gäste gibt es am Sonntag eine Hüpfburg. Außerdem können sie sich als Piloten versuchen und Modellflugzeuge basteln. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt.jti
Helmut Warnecke
25.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Baumfrevel in Vöhrum
Vöhrum. Drei Kerben an dem noch dünnen Stamm: Sie bedeuten das Todesurteil für einen Straßenbaum am Uhlenkamp in Vöhrum. Unbekannte haben den Straßenbaum angesägt, wegen der Verletzungen geben die Mitarbeiter des Grünflächenamtes der Stadt Peine dem Baum kaum Überlebenschancen. Daher muss er demnächst aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Denn wenn der Baum abstirbt und umkippt, kann er Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer gefährden. „Die Einkerbungen wurden bei einer Baumkontrolle entdeckt“, sagt Stadtsprecherin Ulrike Laudien. Die Stadt hat Anzeige bei der Polizei gegen Unbekannt erstattet. Die Eberesche ist etwa 15 Jahre alt und wurde vor einem Jahr in das Baumkataster übernommen. Die Peiner Polizei sucht Zeugen. Kontakt zur Wache unter Telefon 05171/9990. Der Sachschaden beträgt laut Polizei-Sprecher Stefan Rinke etwa 1900 Euro.pif
Baumfrevel: Unbekannte sägten Kerben in den Baum.pif
25.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 24. August 2011

Plakate sensibilisieren: „Deine letzte Sekunde“

Drastische Schilder am Straßenrand: Die Plakat-Aktion „Deine letzte Sekunde“ findet zurzeit an der Landesstraße 412 zwischen dem Ortsausgang Vöhrum und der Einmündung nach Röhrse statt. Die Szenen der letzten Sekunde eines Unfall-Fahrers sollen Autofahrer sensibilisieren, damit sie den Fuß vom Gas nehmen. Vöhrum. „Wir haben die Strecke bewusst für die Plakataktion ausgewählt“, sagt Polizei-Sprecher Stefan Rinke. 2010 ereigneten sich dort vier Unfälle mit einem Toten und zwei Leichtverletzten. „Bei drei der Unfälle handelte es sich um sogenannte Baumunfälle. Die Fahrer rasten gegen einen Baum“, sagte Rinke. Auch 2011 gab es bereits einen Baumunfall, bei dem der Fahrer schwer verletzt wurde. Die Strecke zwischen Vöhrum und Röhrse hat in den vergangenen Wochen eine neue Oberfläche erhalten. Das verleite oft zum Rasen, sagte Rinke. Die Aktion ist ein Projekt von Polizei, Stadt und Landkreis Peine sowie dem Straßenbauamt Wolfenbüttel des Landes.pif
„Deine letzte Sekunde“: Die Plakat-Aktion von Polizei, Stadt, Landkreis und Land soll Autofahrer sensibilisieren, den Fuß vom Gas zu nehmen. Das kleine Foto zeigt Stefan Rinke.pif
24.08.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Berufsschulen setzen auf Gesundheitsförderung
Vöhrum. Heike Bickmann, Leiterin der Berufsbildenden Schulen (BBS), will ganz intensiv die Gesundheitsförderung in Vöhrum vorantreiben. Vor dem Sekretariat zum Beispiel können sich Schüler, Lehrer und Gäste die Hände desinfizieren. „Das stammt noch aus Zeiten der Grippewellen in den vergangenen Monaten“, sagte Bickmann. Da war es notwendig, dass sich die Schüler und Lehrer die Hände desinfizierten, damit sich in den Berufsschulen möglichst niemand anstecken konnte. „Jetzt haben wir das Angebot stehen lassen“, erklärte sie – und tatsächlich: Etliche Schüler und Lehrer nutzen die Desinfektionsstation, um sich die Hände zu reinigen, bevor sie ins Sekretariat gehen. Das ist aber nicht alles. Zurzeit verhandelt Bickmann mit dem Immobilienwirtschaftsbetrieb des Landkreises, um das Krankenzimmer der BBS auszubauen. „Zudem bieten wir jedes halbe Jahr Erste-Hilfe-Kurse für die Lehrer an, damit sie im Notfall gerüstet sind“, sagte Bickmann. Ziel ist es, dass das ganze Kollegium alle zwei Jahre seine Kenntnisse auffrischt. Aktuell versucht Bickmann, einen Defibrillator für die Schule zu besorgen. Das Angebot sollte kostenneutral sein. Sie betonte: „Es ist aber wichtig, dass wir für den Notfall vorbereitet sind, denn hier sind viele Menschen.“pif
Hände desinfizieren: Melanie Keime vom Personalrat der BBS zeigt, wie es geht.pif
24.08.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Schwang bleibt auf Stimmzettel
Peine. Der verstorbene Kandidat der Partei Die Linke, Mathias Schwang, bleibt auf den Stimmzetteln bei der Kommunalwahl am 11. September. Schwang war am Mittwoch, 6. August, gestorben. Seine Partei hatte ihn für die Wahl zum Kreistag im Wahlbereich VII – Peine Kernstadt West, Telgte, Berkum, Rosenthal, Schwicheldt, Vöhrum, Eixe und Röhrse auf Platz eins der Liste gesetzt. Für den Stadtrat kandidierte Schwang im Wahlbereich I – Peine Kernstadt Nord, Stederdorf und Wendesse auf Platz 4. Schwang ist nach Ablauf der Einreichungsfrist für die Wahlvorschläge – 25. Juli – gestorben. Nach den gesetzlichen Bestimmungen im niedersächsischen Kommunalwahlgesetz kann ein Wahlvorschlag nach diesem Termin nicht mehr geändert werden. Die auf Schwang unter Umständen noch entfallenden Stimmen sind gültig, bleiben der Partei als Bewerberstimmen erhalten.pif
Mathias Schwang
24.08.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 22. August 2011

Bülten und Vöhrum siegten bei Wettkämpfen
Schnelligkeit und Geschick waren am Sonnabendvormittag bei den Leistungswettbewerben der Feuerwehren des Abschnitts West gefordert. Am Ende siegten die Wehren aus Bülten und Vöhrum. Peine. Schläuche koppeln, Wasser holen und dann mit Präzision die Plastikkanister von den Trägern spritzen: Das war eine der Aufgaben der Feuerwehren am Sonnabend bei den Leistungswettkämpfen im Peiner Land. Ort des Geschehens: Die Feuerwehrtechnische Zentrale. „Traditionell findet dieser Wettkampf in Gadenstedt statt. Aus Termingründen mussten wir aber nach Peine ausweichen“, sagte Hans-Peter Bolm, Abschnittsleiter West. Am Start waren 21 Gruppen. In der Kategorie der wasserführenden Fahrzeuge siegte die Ortswehr Vöhrum. Doch auch die Wehrleute aus Klein Ilsede, Soßmar, Rosenthal, Oberg und Gadenstedt sind beim Kreisentscheid mit dabei, der bereits am kommenden Wochenende stattfindet – dann wieder in Gadenstedt. Bei den nicht wasserführenden Fahrzeugen siegte die Wehr aus Bülten. Für den Kreisentscheid qualifizierten sich auch die Gruppen aus Ölsburg, Stedum und Bar- becke. Eine Gruppe besteht jeweils aus neun Kräften. Jede Aufgabe ist verteilt. Wertungsrichter prüfen akribisch, ob die Feuerwehrleute keine Fehler machen und stoppen die Zeit, die die Frauen und Männer für einzelne Aufgaben benötigen.pif
Ortswehr Rosenthal im Einsatz: Der letzte Kanister fällt, Aufgabe geschafft. Die Rosenthaler haben sich für den Kreisentscheid qualifiziert.pif/2
Der Schlauch muss hoch: Der erste Trupp muss den Kanister aus luftiger Höhe vom Träger spritzen.
22.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 19. August 2011

Ärger: Zerstörte Wahlplakate
Schon wieder haben unbekannte Täter Wahlplakate in Vöhrum zerstört: Nach den farbverschmierten FDP-Plakaten wurden jetzt sieben Linke-Tafeln abgerissen. vöhrum. Sieben Wahlplakate der Linken-Partei haben die Täter an der Kirchvordener Straße in Vöhrum stark beschädigt. Rudolf Gieseke von den Linken sagte: „Ich hatte sie erst am Montag um 18 Uhr aufgehängt und ärgere mich sehr über diese sinnlose Zerstörung. Ich habe Anzeige bei der Polizei Peine erstattet.“ Er vermutet, dass die Plakate mit einem Hammer oder einer Zange abgerissen wurden, denn sie hängen an Laternenpfeilern entlang der Straße in gut zwei Metern Höhe. „Das ist ein Angriff auf unser Demokratieverständnis“, betonte Gieseke. In Vöhrum hatte es bereits ähnlichen Vandalismus gegeben: Vor zwei Wochen waren mehrere FDP-Plakate mit roter Farbe beschmiert worden (PAZ berichtete). Auch hier sucht die Polizei die Täter. l Hinweise von Zeugen gehen an die Polizei Peine unter Telefon 05171/9990.
Zerstörtes Wahlplakat der Linken in Vöhrum: Der Politiker Rudolf Gieseke ärgert sich. tk
19.08.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Verein soll Bücherei übernehmen
vöhrum. Die Zweigstelle der Peiner Stadtbücherei in der Hainwaldschule in Vöhrum könnte künftig ehrenamtlich vom örtlichen Heimat- und Kulturverein geleitet werden. Laut Ortsbürgermeister Ewald Werthmann werde aktuell an einer Lösung gearbeitet. Im Ortsrat ist am Dienstag bereits ein dementsprechender Anregungsbeschluss gefasst worden. Hintergrund: Die Ausleih-Zahlen rechtfertigen kaum mehr einen regulären Betrieb: 2009 haben 29 Erwachsene dort ein Buch ausgeliehen, 2010 waren es nur noch 24. Überwiegend werden aber Bücher für die dortigen Grundschüler bereitgehalten. Einig ist man sich, so Werthmann, dass die Bücherei nicht geschlossen werden soll. Geplant sei, dass der Bestand der Bücherei in den Besitz des Heimat- und Kulturvereins übergeht und aktualisiert wird. Zudem sollen die künftigen ehrenamtlichen Mitarbeiter geschult werdenmic
Grundschule Vöhrum: Sitz der Bücherei.mic
19.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Sommerfest der Kleingärtner
vöhrum. Der Kleingärtner-Verein „Erholung“ in Vöhrum feiert am Sonnabend und Sonntag sein Sommerfest. Es beginnt morgen um 15 Uhr mit dem Kinderfest. Für die Kleinen gibt es unter anderem eine Hüpfburg, Kinderschminken, Wurfbude, Schatzsuche und später die Kinderdisco mit DJ Ralf Ebermann. Für die Erwachsenen gibt es Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Getränke. Am Abend spielt der DJ zum Tanz auf. tk
19.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 18. August 2011

Gartenfest in Vöhrum
vöhrum. Mit dem „Tag der Gartenfreunde“ des Bezirksverbandes der Kleingärtner sowie der Verleihung von „Goldenem, Silbernem und Brozenem Spaten“ beginnt am Sonnabend, 20. August, um 14.30 Uhr das Gartenfest im Kleingärtnerverein „Erholung“ in Vöhrum. Ab 15 Uhr wird ein Kinderfest mit Hüpfburg, Kinderschminken und mehr gefeiert. Für die älteren Gäste gibt es zeitgleich Kaffee und Kuchen. Ab 16 Uhr bietet der Kleingärtnerverein allerlei Gegrilltes an, um 17 Uhr startet eine Kinderdisco mit anschließendem Tanz „bis in den frühen Morgen“ für die erwachsenen Gäste. Am Sonntag findet ab 12 Uhr ein Katerfrühstück mit Königsproklamation statt. Um 15 Uhr gibt es einen Umzug durch die Anlage.js
18.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Poststelle bei Kopf schließt
vöhrum. Die Poststelle im Getränkehandel Kopf an der Rilkestraße in Vöhrum wird zum 31. Oktober geschlossen. Das teilte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann jetzt im Ortsrat mit. Inhaber Ralph Kopf erklärte gestern auf PAZ-Anfrage, die Post habe ihm ohne Angabe von Gründen den Vertrag für die Poststelle gekündigt. Nachvollziehen könne er die Entscheidung nicht. Als Reaktion auf die unerwartete Kündigung habe er der Post bereits den Vertrag für den an seinem Geschäft aufgestellten Postkasten gekündigt. Werthmann sagte im Ortsrat, es werde bereits ein geeigneter neuer Standort in Vöhrum gesucht und verwies auf die zweite Vöhrumer Postfiliale an der Kirchvordener Straße. In der Poststelle im Getränkehandel Kopf wurden sämtliche Postdienstleistungen (außer Postbank) angeboten. Wie der Service-Umfang in der neuen Filiale aussehen wird, ist noch unklar.mic
18.08.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Verkehrmessung im Winter sorgte für Irritationen
Die Anlieger der Herrenfeldstraße in Vöhrum staunten nicht schlecht, als sie im Juni das Ergebnis einer Verkehrsmessung mitgeteilt bekamen: Das eine Zeit lang eingebaute Berliner Kissen sollte praktisch ohne Effekt gewesen sein – die Autos fuhren mit „Bodenbremse“ genauso schnell wie zuvor ohne. Wie konnte das sein? Die Erklärung ist simpel: Die Jahreszeit war schuld. vöhrum. Wie jetzt in der Sitzung des Ortsrates Vöhrum bekannt wurde, fand die Messung in der Tempo-30-Zone im Zeitraum vom 7. bis 12. Dezember statt – bei geschlossener Schneedecke, so ist es zumindest in der Akte vermerkt. Fest steht: Einige Anwohner wünschen sich das Berliner Kissen zurück, da es eine „spürbare Entlastung“ gebracht habe. Dagegen hatten sich andere Anlieger über „Krach durch das Überfahren der Schwelle“ beschwert. Vöhrums Bürgermeister Ewald Werthmann kündigte jetzt an, dass der Landkreis die Herrenfeldstraße in seinen Einsatzplan für Tempokontrollen aufnehmen will. Zuletzt war auch über eine Fahrbahnverengung gesprochen worden. l Über Raser beschwerte sich in der Einwohnerfragestunde der Ortsratssitzung auch eine Anwohnerin der Straße Zum Eichholz: „Das ist eine Rennstrecke geworden, gerade jetzt zum Schulbeginn sollte man hier unbedingt etwas unternehmen“, forderte sie. Mit ihrem Anliegen sei sie schon mehrmals vorstellig geworden, deshalb erwarte sie „jetzt endlich eine Reaktion von der Stadtverwaltung.“ l Rückläufig ist nach Angaben des Landkreises die Zahl der Geschwindigkeitsübertretungen auf der Vöhrumer Straße. Dies hätten ingesamt zwölf Messungen ergeben.mic
Herrenfeldstraße in Vöhrum: Im vergangenen Jahr war dort ein sogenanntes „Berliner Kissen“ gegen Raser installiert. Einige Anwohner sprachen von einer spürbaren Entlastung. mic
Ewald Werthmann
18.08.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 17. August 2011

Dorferneuerung ja, aber vorerst kein Antrag
Mehrheitlich abgelehnt hat der Vöhrumer Ortsrat den Dringlichkeitsantrag von Dr. Ingo Reinhardt zum Dorferneuerungsprogramm (PAZ berichtete). Der CDU-Mann hatte gefordert, so schnell wie möglich einen Antrag zur Aufnahme Vöhrums in das Förderprogramm des Landes auszuarbeiten. Vöhrum. Darüber, dass Vöhrum möglichst ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen werden soll, war und ist sich der Ortsrat einig, nur eben die Dringlichkeit der Antragsstellung erkannte die SPD-Mehrheit, inklusive Ortsbürgermeister Ewald Werthmann gestern Abend nicht an „Uns entstehen keine Nachteile, wenn wir den Antrag nicht jetzt stellen“, erläuterte Werthmann, der sich extra an drei beteiligten Stellen (Stadtverwaltung, Landesbehörde und einem beteiligten Institut) kundig gemacht hat. Insofern sei die Dringlichkeit nach gängiger Gesetzeslage nicht gegeben. Hintergrund: Im Oktober soll es seitens des Ministeriums eine Entscheidung darüber geben, ob Vöhrum für das Förderprogramm geeignet ist. Der „normale Weg“ wäre laut Stadtverwaltung, dann den Antrag zu stellen. Vor dem Hintergrund der aktuell angekündigten drastischen Kürzungen beim Dorferneuerungsprogramm hatte Reinhardt seinen Antrag gestellt – und auch auf die „Konkurrenzsituation“ zu anderen Ortschaften verwiesen, weil mit weniger Bewilligungen zu rechnen sei. Dirk Franz (SPD) entgegnete, dass Anträge bei der zuständigen Behörde nicht nach dem „Windhund-Prinzip“, sondern nach Qualität bearbeitet würden.mic

Kirchvordener Straße in Vöhrum: Die Ortsdurchfahrt könnte mit Geld aus dem Dorferneuerungsprogramm aufgewertet werden – das fordern einige Politiker.Archiv/tk
Ingo Reinhardt
Ewald Werthmann
17.08.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Radtour der CDU Vöhrum
vöhrum. Zur Radtour lädt der CDU-Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Sonnabend, 20. August, ein. Treffpunkt ist auf dem Hof der Familie Borchfeldt, Kirchvordener Straße 21. Los geht die Tour um 14 Uhr. Die Strecke führt zu den möglichen Standorten für einen neuen Supermarkt in Vöhrum sowie entlang der Wasserburg zum Eixer See. Von dort geht es über Röhrse zum Gartenfest des Kleingärtnervereins „Erholung“ nach Vöhrum. mic
17.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 16. August 2011

Rätselhafter Tod eines Kalbes
Vöhrum. Gestern Morgen fand Landwirt Oliver Heuer ein neugeborenes Kalb auf seiner Wiese bei Vöhrum tot auf. Der Kadaver war bereits angefressen und die Peiner Jäger wollten nicht ausschließen, dass dort ein Wolf am Werk war. Wolfsexpertin Britta Habbe von der Landesjägerschaft untersuchte das tote Kalb und hält den Angriff eines Wolfes für unwahrscheinlich. Denn es fehlen die typischen Biss-Spuren an der Kehle des Tieres.
» 11
16.08.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrum: Rätselhafter „Jäger“ riss Kalb
Grausiger Fund: Gestern Morgen gegen 8 Uhr entdeckte Landwirt Oliver Heuer auf seiner Weide bei Vöhrum ein neugeborenes, totes Kalb. Eine Wolfsexpertin untersuchte den Kadaver, hält es aber für sehr unwahrscheinlich, dass ein Wolf im Peiner Land unterwegs ist.
Vöhrum. Endgültig wollte sich die Biologin und Wolfsexpertin Britta Habbe von der Landesjägerschaft aber nicht festlegen. Fest steht, dass sich an dem toten Bullen-Kalb auch ein Fuchs zu schaffen machte. „Sonntagabend war ich noch auf der Weide, da hatte Kuh Amelie das Kalb noch nicht auf die Welt gebracht“, sagte Heuer. Er ist sich sicher, dass das Kalb lebend zur Welt kam: „Das Tier war abgeleckt und ist an einer anderen Stelle geboren worden. Nicht dort, wo der Kadaver lag“, sagte er. In den vergangenen sechs Wochen kamen auf der Wiese sieben Kälber zur Welt – ohne Probleme. Gestern Mittag war Kreisjägermeister Ulrich Graf von Hardenberg auf der Weide. Sein Jagdhund fand eines der Vorderbeine auf der Nachbarwiese. „Das spricht für einen Fuchs“, erklärte Hardenberg. Auch die Biss-Spuren am Hals des toten Tieres würden beweisen, dass ein Fuchs am Werke war. „Aber für einen Fuchs ist solch ein Kalb zu groß, um es zu reißen“, betonte Biologin Habbe. Auch ein Wildschwein schließen die Experten aus. „Ein Wildschwein hätte das tote Tier bei einsetzender Dämmerung ins Gebüsch gezogen“, sagte von Hardenberg. Gestern konnte der rätselhafte Tod des kleinen Kalbes nicht geklärt werden. Auch ein streunender Hund könnte das Tier gerissen haben.pif
Vöhrum: Oliver Heuer mit Mutter-Kuh Amelie, deren Kalb gestern Morgen gerissen wurde.pif
16.08.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: CDU will Antrag zur Dorferneuerung

Einen Dringlichkeitsantrag zum Thema Dorferneuerung will Dr. Ingo Reinhardt heute in der Sitzung des Ortsrates Vöhrum-Eixe-Landwehr auf die Tagesordnung bringen. Beginn: 19 Uhr im alten Rathaus. Der Christdemokrat fordert die sofortige Ausarbeitung eines Antrags zur Aufnahme Vöhrums in das Förderprogramm des Landes Niedersachsen. vöhrum. Vor dem Hintergrund der Kürzung der Mittel für das Dorferneuerungsprogramm (PAZ berichtete) sei davon auszugehen, dass die Aufnahmekriterien für Bewerber (Dörfer) künftig strenger gefasst werden, so Reinhardt. Ferner sei damit zu rechnen, dass sich die Anzahl der Bewilligungen durch das Landwirtschaftsministerium drastisch reduzieren wird. „Aus Vöhrumer Sicht sollten wir uns unsere Chancen nicht durch eine verspätete Bewerbung verbauen." Die erforderliche Bewerbungsmappe soll der Arbeitskreis Dorferneuerung gemeinsam mit der Stadtverwaltung und Bürgern erarbeiten, und einreichen. Sollte es Geld vom Land geben, kann sich Reinhardt die Förderung eines belebten Dorfzentrums und die Aufwertung der Kirchvordener Straße vorstellen. Der CDU-Mann hat in Gesprächen mit dem Landwirtschaftsministerium erfahren, dass sich das Land bei besserer Kassenlage des Bundes wieder die Förderung von privaten Projekten wie die Sanierung von Fenstern, Hofeinfahrten oder Dächern vorstellen kann. „Dorferneuerungsmaßnahmen sind Konjunkturprogramme im Kleinen, von denen auch die lokale Bauwirtschaft profitiert", sagt Reinhardt. Kürzlich war bekannt geworden, dass der Bund 100 Millionen Euro für die Dorferneuerung 2011 gestrichen hat, in Niedersachsen fallen 14 Millionen Euro weg – und damit alle Privatprojekte. Beim Landwirtschaftsministerium werden die Möglichkeiten für Vöhrum auf Förderung bereits geprüft. Zuletzt hieß es, dass im Oktober ein Ergebnis vorliegen könnte. Der „normale Weg" wäre es nach Auskunft der Stadtverwaltung dann den Antrag einzureichen.mic

Kirchvordener Straße: Dr. Ingo Reinhardt wünscht sich eine Aufwertung der Ortsdurchfahrt.A/tk

Dr. Ingo Reinhardt

16.08.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 15. August 2011

20-jährige Peinerin starb bei Autounfall

peine. Eine 20-Jährige ist am Samstag zwischen Rosenthal und Vöhrum mit ihrem Auto gegen einen Baum gekracht und tödlich verunglückt. Die junge Frau aus Peine war laut Polizei gegen 6.40 Uhr aus bisher ungeklärten Gründen von der Straße abgekommen. Ihr Wagen stieß seitlich gegen den Baum und schleuderte wieder zurück auf die Fahrbahn. Die Fahrerin flog durch die Scheibe und schlug auf der Straße auf. Ihre Verletzungen waren so schwer, dass sie noch am Unfallort starb. Ob die 20-Jährige angeschnallt war, ist noch unklar.

» 9
» 10

15.08.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

20-Jährige starb bei tragischem Autounfall

Eine 20-Jährige ist am Samstagfrüh zwischen Rosenthal und Vöhrum mit ihrem Auto gegen einen Baum gekracht und tödlich verunglückt. Die junge Frau wurde aus dem Auto geschleudert, sie starb noch an der Unfallstelle. peine. Wie die Polizei mitteilte, fuhr die 20-Jährige aus Peine etwa gegen 6.40 Uhr mit ihrem Opel Vectra auf der Kreisstraße 33 von Rosenthal in Richtung Vöhrum. Am Ende des rechts gelegenen Waldstücks kam sie laut Polizeisprecher Peter Rathai aus bisher unbekannter Ursache nach links von der Fahrbahn ab

und prallte mit der linken Fahrzeugseite gegen einen Baum. Durch die Wucht des Aufpralls schleuderte der Wagen wieder zurück auf die Fahrbahn und kam dort, halb im rechten Seitenstreifen liegend, zum Stehen. Bei dem Aufprall wurde die junge Frau aus ihrem Fahrzeug auf die Fahrbahn geschleudert. Sie erlitt dabei so schwere Verletzungen, dass sie noch am Unfallort starb. Ob die 20-Jährige angeschnallt war, war zunächst unklar. Neben der Polizei waren auch ein Rettungswagen und ein Notarzt im Einsatz. An dem Fahrzeug entstand ein Totalschaden in Höhe von rund 2000 Euro.mic
Peter Rathai
Das Autowrack: Laut Polizei kam der Opel nach links von der Fahrbahn ab, krachte dort gegen einen Baum und wurde durch die Wucht des Aufpralls auf die andere Straßenseite geschleudert.mic
15.08.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Papiercontainer abgebrannt
Peine. Unbekannte haben gleich in drei Peiner Ortschaften Papiercontainer angezündet – und dabei einen Schaden in Höhe von 4300 Euro verursacht. Ob die Brände in Dungelbeck am Festanger, in Vöhrum an der Pelikanstraße und in Woltorf am Flachskamp in Verbindung stehen, ist noch unklar. Die Ermittlungen der Polizei laufen.
» 11
15.08.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Papiercontainer in drei Ortschaften angezündet
In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden in drei Peiner Ortschaften Papiercontainer in Brand gesetzt. peine. Gelegt wurden die Feuer an den Containern in Dungelbeck, (Festanger), Vöhrum (Pelikanstraße, auf dem Gelände der Berufsbildenden Schulen) und Woltorf (Flachskamp, Wertstoffinsel). In Dungelbeck wurde durch das Feuer auch ein Altkleidercontainer beschädigt. Laut Polizeibericht entstand durch die Brände in den drei Peiner Ortschaften ein Gesamtschaden in Höhe von rund 4300 Euro. Ob die Taten in direktem Zusammenhang stehen, konnte die Polizei auf Anfrage gestern noch nicht sagen: „Ganz auszuschließen ist eine Verbindung jedenfalls nicht“, sagte ein Sprecher. Die Ermittlungen der Peiner Polizei laufen.mic
Hier brannte es in Dungelbeck: Von dem Papiercontainer (rechts) ist nur ein Häufchen Plastik und Asche übrig geblieben. Auch der Altkleidercontainer wurde beschädigt.kn
15.08.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 11. August 2011

Ärger wegen Dorferneuerung
vöhrum. In Vöhrum herrscht dicke Luft. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) ärgert sich darüber, dass sich in Sachen Dorferneuerung nichts tut. Die eingesetzten Experten geben keine Infos weiter und so bleibt unklar, ob es Geld für kommunale und private Sanierungs-Projekte im alten Ortskern gibt. Eine Entscheidung soll im Oktober fallen.
» 9
11.08.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrum: Ärger wegen Dorferneuerung

Enttäuscht ist Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD): Das Projekt „Dorferneuerung Vöhrum“ stockt. Erst im Oktober soll eine Entscheidung fallen. Sorgen machen ihm auch die Streichungen des Bundes (siehe Hintergrund). Vöhrum. „Seit zwei Jahren warten wir, aber es passiert nichts. Von den Dorferneuerungs-Experten des Amtshofes Eicklingen haben wir seit dem ersten Treffen im Oktober 2009 keinerlei Informationen erhalten. Das ist bitter“, betont Werthmann. Zum Hintergrund: Der alte Ortskern in Vöhrum soll baulich aufgewertet werden. Daher nimmt die Ortschaft an einem Projekt teil, das 2500 Euro kostet. Insgesamt zehn Ortschaften aus Niedersachsen machen mit, die vom Amtshof Eicklingen bei Celle beraten werden. Möglich ist in Vöhrum eine finanzielle Unterstützung durch die Programme Dorferneuerung oder Städtebauförderung. Werthmann sagt: „Wir wollen endlich wissen, ob wir Geld vom Land erhalten und welche Bauprojekte möglich sind.“ Vorstellen kann er sich die Errichtung einer Mensa und einer Aula im Dorfgemeinschaftshaus oder den Bau eines Radweges an der Kirchvordener Straße. Daneben werden bei einer Dorferneuerung auch private Projekte kofinanziert, wie etwa die Sanierung alter landwirtschaftlicher Gebäude. „Doch das wird schwierig, da der Bund zukünftig nur noch kommunale Projekte finanziert“, kritisiert Werthmann. Die Sprecherin des Landwirtschaftsministeriums, Natascha Manski: „Wir haben Vöhrum auf dem Schirm, und es gibt im Herbst eine Entscheidung.“ Aber es sei richtig, dass die Förderung künftig geringer ausfalle.

Diese Orte im Kreis Peine sind bereits im Programm der Dorferneuerung, müssen aber mit weniger Geld auskommen. In Klammern steht die ursprüngliche Summe in Euro: Berkum 168?500 Euro (350?000), Clauen/Bründeln 304?000 Euro (400?000), Dungelbeck 591?000 Euro (600?000), Edemissen (Altdorf) 18?000 Euro (400?000), Eickenrode/Rietze/Wehnsen 281?000 Euro (400?000), Hohenhameln (Altdorf) 64?000 Euro (300?000), Lengede (alter Ortskern) 308?000 Euro (400?000), Oberg: noch keine Summe bekannt.

tk

Enttäuscht: Vöhrums Bürgermeister Ewald Werthmann.tk

11.08.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Blaualgen: Entwarnung

Peine. Am vergangenen Freitag haben sich am Westufer des Eixer Sees tatsächlich einzelne giftige Blaualgen gesammelt – das erklärte gestern das Gesundheitsamt Peine. Dennoch gab es Entwarnung für die Badegäste. „Aufgrund der mit mehr als zwei Metern sehr guten Sichttiefe und der zurzeit relativ geringen Biomasse giftiger Cyanobakterien (sogenannte Blaualgen), kann gegenwärtig auf Warnhinweise verzichtet werden“, so Dr. Doris Arnold, Leiterin des Gesundheitsamtes des Landkreises Peine. Die Badestellen am Eixer See werden weiterhin regelmäßig von Mitarbeitern des Amtes kontrolliert. pif

Dr. Doris Arnold

11.08.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 9. August 2011

Mann schlief im Vorgarten

vöhrum. Einen nächtlichen Besucher hatte die Familie Schneider aus Vöhrum, er hatte vermutlich beim Schützenfest einen über den Durst getrunken. Am Samstagmorgen um 2.30 Uhr fanden die Schneiders ihn schnarchend in ihrem Vorgarten. Schuhe und Schlüssel sowie ein Foto lagen neben ihm. Am Morgen war der Mann weg, Schuhe und Schlüssel hatte er liegen gelassen. Die befinden sich nun bei der Polizei.
» 9
09.08.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrum: Schlafender Mann im Vorgarten vergaß Schuhe und Schlüsselbund
Zugegeben, es war schon etwas spät als Oliver und Heike Schneider am Samstagmorgen in Vöhrum „Zum Eichholz“ nach Hause kamen: 2.30 Uhr muss es gewesen sein. Da lag in ihrem Vorgarten ein junger Mann und schnarchte friedlich – vermutlich ein Besucher des Schützenfestes. Vöhrum. „Wir vergewisserten uns, dass ihm sonst nichts fehlte und sind dann selbst ins Bett gegangen. Den Mann haben wir schlafen lassen“, erzählt Oliver Schneider. Der Besucher hatte es sich bequem gemacht. Er hatte sogar seine Schuhe ausgezogen – und ein Schlüsselbund mit Foto lag neben ihm. „Als wir am Sonnabend gegen 9.30 Uhr aufgestanden sind, war der junge Mann weg“, sagt Schneider. Allerdings hatte er Schuhe und Schlüssel liegen lassen. „Offenbar hat er auch nicht den Ausgang von unserem Grundstück gefunden“, erzählt Schneider schmunzelnd. Denn am Morgen war der Zaun beschädigt. „Da ist unser nächtlicher Gast wohl drübergeklettert – unsere Einfahrt ist ja auch nur gute drei Meter breit“, sagt er mit einer Portion Ironie in der Stimme. Der Zaun ist wieder repariert. Am Sonnabend stellte Schneider die Schuhe an die Straße – mit einem Zettel drin, wo der Eigentümer die Schlüssel abholen kann – nichts tat sich, bis es zu regnen anfing. „Da habe ich die Schuhe wieder reingeholt“, sagt Tochter Luisa Schneider. Am Sonnabend war Schneider im Zelt der Vöhrumer Schützen, um den Besitzer der Schuhe zu finden – erfolglos. Inzwischen sind Schuhe und Schlüssel bei der Polizei in Vöhrum und können dort abgeholt werden – ganz anonym.pif
Schuhe und Schlüsselbund im Garten: Oliver und Heike Schneider stellen mit eigenen Utensilien die Szene nach. Tochter Luisa zeigt den Zaun, wo der Mann drübergeklettert ist.pif/2
09.08.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum feiert seine erste Schützenkönigin
Über viel Neues konnten sich am Wochenende die Gäste des Schützenfestes in Vöhrum freuen. Das Zelt war größer, der Platz schöner und beim Schießen auf die Gildenscheibe durften erstmals auch Frauen teilnehmen – mit Erfolg. vöhrum. Insgesamt 68 Schützen schossen um die Königswürde, darunter fünf weibliche Teilnehmer. Am Ende setzte sich dann Christiane Borchert-Edeler durch und wurde mit einem 13,5 Teiler neue Schützenkönigin. „Sie hat einen sagenhaften Teiler geschossen“, sagt Jürgen Rögner, Vorsitzender der Schützengilde Vöhrum. Vor mehr als 450 Gästen wurde sie beim Königsfrühstück in dem neuen Festzelt geehrt. Ebenso wie der Schülerkönig Jonas Siebert, der Junggesellenkönig Tobias Hasse sowie die beiden Jubiläums-Junggesellenkönige Rüdiger Ernst (25 Jahre) und Walter Morgen (50 Jahre). Beim Frühstück wurde nun auch erstmals Bier ausgeschenkt, was „gut ankam“. Auch die Neuordnung des Festplatzes mit den Fahrgeschäften und das Zelt, das als Ersatz für das Dorfgemeinschaftshaus angemietet worden war, begeisterten, sodass am Freitag und Sonnabend mehrere Hundert Vöhrumer bei Musik und Tanz bis in die Morgenstunden feierten.ju
Beim Einmarsch: Der Spielmannszug auf dem Festplatz am Sportplatz.
Jubiläums-Junggesellenkönige: Rüdiger Ernst (25 Jahre) und Walter Morgen (50 Jahre).

„Eine Lokfahrt, die ist lustig...“: Viel Spaß hatten diese vier Kinder in der Berg-und-Tal-Bahn.
Bunter Umzug: Auf dem Weg durchs Dorf wurden die Königsscheiben bei den neuen Majestäten angebracht.mic/5
09.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Pfarrhaus-Umbau für 730000 Euro
Vöhrum. Etwa 730000 Euro wird der Umbau des Vöhrumer Pfarrhauses zur Begegnungsstätte für das dörfliche Leben kosten. Das geht aus einer Verwaltungsvorlage der Stadt Peine hervor. Die bisherigen Nutzer des alten Rathauses sowie der neu gegründete Heimat- und Kulturverein sollen demnach eigene Räume im zurzeit noch von der Kirche genutzten Pfarrhaus erhalten.
» 9
09.08.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrum: Pfarrhaus-Umbau für 730000 Euro
Der Umbau des Vöhrumer Pfarrhauses zur Begegnungsstätte für das dörfliche Leben wird rund 730000 Euro kosten. Das geht aus einer Verwaltungsvorlage der Stadt Peine hervor. Die bisherigen Nutzer des alten Rathauses sowie der neu gegründete Heimat- und Kulturverein sollen demnach eigene Räume im zurzeit noch von der Kirchengemeinde genutzten Pfarrhaus erhalten. vöhrum. Die Belegung des Pfarrhauses, die in einem Arbeitskreis abgestimmt wurde, soll wie folgt aussehen: l Der Jugendtreff erhält zwei Räume im Erdgeschoss. l Heimat- und Kulturverein: ein Raum im Erdgeschoss (Bücherei), das Dachgeschoss, der Spitzboden (Lager) und ein Kellerraum. l Deutsches Rotes Kreuz: zwei Räume im Obergeschoss und ein Garagen-Anteil als Lager. Der Sozialverband nutzt die Räume in Absprache mit. l Polizei: Sie zieht in einen Raum im Erdgeschoss und erhält möglicherweise eine neue Garage, sofern die alte neben dem alten Rathaus künftig nicht mehr genutzt werden kann. l Arminia Vöhrum: ein Raum im Erdgeschoss. l Im Erdgeschoss soll ein Mehrzweckraum mit Küche eingerichtet werden. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) ist mit der Vorlage zufrieden. „Sie entspricht dem, was wir im Arbeitskreis besprochen haben – bis auf die Tatsache, dass die Teeküche und die Toilette, die sich der Heimat- und Kulturverein im Dachgeschoss gewünscht hatte, nicht berücksichtigt wurden. Darüber müssen wir im Ortsrat am Dienstag, 16. August, sprechen.“ Wann der Umbau beginnt, steht noch nicht fest. In der Vorlage heißt es, dass der Umbau ab der Mittelfreigabe und der Genehmigung eines Haushaltsplanes etwa 15 Monate dauern wird. Werthmann hofft, dass der Umbau bis Ende 2012 fertig ist.mic
Das Pfarrhaus, hier mit Ortsbürgermeister Ewald Werthmann, soll für knapp eine dreiviertel Million Euro umgebaut werden.pif
09.08.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Ritter, Knechte und Mägde: Mittelalter im IGS-Ökogarten
Passend zum Motto „Das Mittelalter wird lebendig“ trafen am Besuchersonntag im IGS-Ökogarten Ritter, Knechte und Mägde ein. Sie zeigten den Besuchern die Mode aus der mittelalterlichen Epoche. Vöhrum. Die Kinder waren neugierig und stellten viele Fragen. Warum grade das Thema Mittelalter zur Debatte stand, fragten sich viele: „Wir kamen auf die Idee die Kinder mit einer ganz anderen Epoche bekannt zu machen. Deswegen haben wir

diese Reise durchs Mittelalter veranstaltet. Ich erhoffe mir dadurch, dass sie viel lernen, und alte Werte zu schätzen wissen“, erklärte Betina Gube, Leiterin des Ökogartens. Den Kindern wurde sehr viel beigebracht, denn ihnen wurden die mittelalterlichen Handwerke erklärt und sie durften sie selbst verrichten. Außerdem lernten sie das Weben und Spinnen. Dann lernten sie noch die alten Gewänder kennen. „Mir hat es heute sehr gut gefallen, denn ich konnte mir aussuchen, ob ich mir die Tiere ansehen oder ob ich etwas über das Mittelalter lernen möchte. Ich habe das Färben gelernt, das fande ich cool“, so Mika (7). Diese Veranstaltung begeisterte nicht nur die Kinder: „Ich war erstaunt, wie wenig ich eigentlich über das Mittelalter wusste. Ich finde, es war eine gute Idee, die Kinder näher an dieses Thema heranzuführen, denn so konnte man die Erinnerungen an die Traditionen kräftigen“, erklärte eine Besucherin (44). Den Besuchersonntag unter demselben Motto gab es schon einmal, jedoch wurden diesmal mehr Aktionen angeboten – die Besucherzahl hat sich stark erhöht. Fazit: Es war ein voller Erfolg, was viele strahlende Gesichter der Kinder eindrucksvoll bewiesen.jep
Mittelalterliche Modenschau im IGS-Ökogarten: Frauen zeigten ihre Gewänder, die zahlreichen Besucher waren von den Aktionen beim Besuchersonntag hellauf begeistert.jep/4
Tolle Kostüme: So sah ein Ritter aus.
Tolle Kostüme: So sah eine Magd aus.
Tolle Kostüme: Ein weiterer Ritter im Gewand.
Betina Gube
09.08.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Blaualgen: Ursache ist ungünstiges Wetter
Giftige Blaualgen könnten sich im Eixer See gesammelt haben, das Peiner Gesundheitsamt warnt vor dem Baden. Die Ergebnisse der Wasser-Proben vom Freitag liegen indes noch nicht vor. Eixe. „Blaualgen sind eigentlich gar keine Algen, sondern sogenannte Cyanobakterien“, sagt Dr. Doris Arnold, Leiterin vom Peiner Gesundheitsamt. Sie zählen zu den ältesten Lebensformen und bevölkern die Erde vermutlich seit mehr als 3,5 Milliarden Jahren. Es sei also nicht ungewöhnlich, dass die Cyanobakterien auch im Eixer See zu finden sind. Gefährlich seien sie auch nur in hoher Konzentration und am Seeufer. Denn die Blaualgen produzierten Toxine, die Hautreizungen, Magen-Darm-Beschwerden oder schlimmstenfalls sogar Leberschäden hervorrufen können. Die starke Vermehrung von Blaualgen wie in Wipshausen und vermutlich auch im Eixer See gehe auf zu viele Nährstoffe im Wasser zurück. Vor allem Phosphor rege die Vermehrung der Cyanobakterien an. „Wenn Regen etwa den Dünger der Felder aus dem Boden wäscht“, nennt Dr. Arnold ein Beispiel. Entscheidend sei dann aber auch der Wind, der die Blaualgen ans Ufer treibt. „Dort sammeln sie sich“, sagt sie. Als Faustregel gelte: „Wenn das Wasser so trübt ist, dass man im knietiefen Wasser seine Füße nicht mehr sehen kann, sollte man vom Baden absehen.“ Mit dem Ergebnis der Wasser-Proben rechnet Dr. Arnold heute oder morgen.pif
Blaualgen-Verdacht: Zurzeit warnt das Peiner Gesundheitsamt vor giftigen Blaualgen im Eixer See. Ergebnisse der Wasser-Proben liegen aber noch nicht vor.pif
Dr. Doris Arnold
09.08.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Außenspiegel gestohlen
Vöhrum. Unbekannte Täter haben ein Kunststoffteil von einem Außenspiegel eines Skoda Oktavia gestohlen. Der Wagen war am Kötherkamp in Vöhrum abgestellt. Die Tat ereignete sich in der Zeit von Freitag, 18 Uhr, bis Sonnabend, 11 Uhr. Der Schaden beträgt circa 100 Euro.pif
09.08.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 8. August 2011

Schützenkönigin in Vöhrum
vöhrum. Premiere beim Schützenfest in Vöhrum: Zum 61. Mal wurde auf die Scheibe der Vöhrumer Schützengilde geschossen, zum ersten Mal waren weibliche Mitglieder dabei. „Fünf Frauen haben geschossen, und Christiane Borchert-Edeler hat es tatsächlich geschafft. Sie ist die Königin 2011“, berichtete Vorsitzender Jürgen Rögner.
» 13
08.08.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Christiane Borchert-Edeler ist erste Vöhrumer Schützenkönigin
„Wir feiern dieses Jahr ein historisches Fest: Bier statt Wein, Königin statt König und ein neues Zelt. Ich muss sagen ‚Vöhrum bringts“, leitete Peines Bürgermeister Michael Kessler (SPD) seine Rede beim Königsfrühstück der Vöhrumer Majestäten am Sonntagvormittag ein. Vöhrum. Zum 61. Mal wurde auf die Scheibe der Vöhrumer Schützengilde geschossen, zum ersten Mal waren weibliche Mitglieder dabei. „Fünf Frauen haben geschossen, und Christiane Borchert-Edeler hat es tatsächlich geschafft. Sie ist die Königin 2011“, berichtete Jürgen Rögner, Vorsitzender der Schützengilde. Alle anderen Neuerungen seien ebenfalls gut angenommen worden, Vöhrum sei „für die Zukunft gut aufgestellt“. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann kam ebenfalls zu Wort. Während Michael Kessler sich vor allem auf ortsübergreifende Themen wie den Bau des neuen Hallenbades, den weiteren Ausbau der Wirtschaftsförderung und die eingeleitete Energiewende bezog, berücksichtigte Werthmann ortsinterne Aspekte. Unter anderem sprach der Ortsbürgermeister über die Schaffung weiterer Krippenplätze, die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses, den möglichen Umbau des alten Pfarrhauses zum Multifunktionsgebäude und die Kommunalwahl im September. Im Anschluss daran zeigte der Spielmannszug Vöhrum sein Können. taw
Vöhrumer Schützenkönige (v.l.): Monique Weidling (Ehrendame), Tobias Hasse (Junggesellenkönig), Hagen Edeler (Begleitung Schützengilde-Königin), Christiane Borchert-Edeler (Schützengilde-Königin) und Jonas Siebert (Schülerkönig). im
Volles Zelt: Viele Gäste kamen zum Königsfrühstück nach Vöhrum – darunter auch Bürgermeister Michael Kessler. taw
08.08.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 6. August 2011

Eixer See: Warnung vor giftigen Blaualgen
Verdacht auf Blaualgen im Eixer See: Gestern haben Mitarbeiter des Peiner Gesundheitsamtes Wasserproben aus dem Gewässer genommen, nachdem es Hinweise auf Blaualgen gegeben hat. Von dem erfrischenden Bad wird zurzeit dringend abgeraten. Eixe. „Es kann am Ufer bei bestimmten Windverhältnissen zu einer Anhäufung der giftigen Algen kommen“, sagt Landkreis-Sprecherin Katja Schröder. Schilder in Ufernähe warnen die Badegäste. Trotzdem haben gestern am späten Nachmittag zahlreiche Badegäste den Sprung ins kühle Nass gewagt. Carsten Lutz, stellvertretender Vorsitzender der DLRG in Peine, hat das mit gemischten Gefühlen beobachtet. Denn die Erwachsenen baden auf eigene Gefahr, es

waren aber auch viele Kinder am und im Wasser – obwohl die Eltern dabei waren. Das Gesundheitsamt empfiehlt: l Beim Schwimmen sollte das Schlucken des Wassers vermieden werden. l Der Aufenthalt in Bereichen mit sichtbaren Schlieren sollte vermeiden werden. l Zudem sollte der direkte Kontakt mit Blaualgen vermieden werden. Dies gilt besonders für Kinder beim Spielen am Strand. l Falls Beschwerden (Erbrechen, Durchfall, Atemnot oder Hautreizungen) auftreten sollten, ist ein Arzt aufzusuchen und das Gesundheitsamt zu informieren.pif
Besorgter Lebensretter: Carsten Lutz beobachtet die Schwimmer zurzeit mit Sorge, denn im Eixer könnten sich gefährliche Blaualgen gebildet haben.pif
Warnung: Das Gesundheitsamt warnt vor dem Baden.
06.08.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 5. August 2011

FDP-Wahlplakate mit Farbe beschmiert
Großer Ärger bei der FDP im Kreis Peine: Unbekannte Täter haben in Vöhrum und Telgte 21 Wahlplakate der Liberalen mit roter Farbe beschmiert. Die Polizei ist eingeschaltet. peine. FDP-Kreisvorsitzender Holger Flöge sagt der PAZ: „Es ist extrem ärgerlich, denn die unbekannten Täter haben fast alle unsere Plakate für den Kommunalwahlkampf in Vöhrum und Telgte mit roter Farbe beschmiert. Ich habe deswegen eine Strafanzeige bei der Peiner Polizei gestellt.“ Zerstört wurden zwischen Mittwochabend und Donnerstagmorgen 21 Plakate des FDP-Kandidaten Dr. Dirk Ullmann, der als Spitzenkandidat im Wahlbereich 3 in Peine antritt. Die Plakate hingen unter anderem an der Vöhrumer Straße, an der Hannoverschen Heerstraße und Herrenfeldstraße. „Auffällig ist auch, dass die Plakate der anderen Parteien wie etwa der Linken und der Piratenpartei nicht zerstört wurden“, wundert sich Flöge. Der Schaden beträgt etwa 150 Euro. tk P Hinweise von Zeugen gehen an die Polizei Peine unter Telefon 05171/9990.
Kommunalwahl 2011 Peine wählt
Viele Wahlplakate hängen bereits jetzt in Peine und werben für die Parteien, die bei der Kommunalwahl am 11. September antreten werden. Die PAZ hat nachgefragt, welche Regeln für das Aufhängen der Wahlplakate gelten. peine. Stadt-Sprecherin Ulrike Laudien sagt: „Laut Erlass ist es zulässig, zwei Monate vor der Wahl mit der Wahlwerbung zu beginnen.Bei der Aufstellung der Plakate ist darauf zu achten, dass die Sicherheit des Verkehrs durch die Plakate nicht beeinträchtigt wird. Das heißt, Plakate dürfen beispielsweise nicht an Verkehrszeichen, im Bereich von Kreuzungen, Einmündungen oder Fußgängerüberwegen gehängt werden.“ Wie viele Plakate die Parteien in welcher Größe wo aufhängen, würden diese selbst entscheiden. Es gebe keine weiteren Vorgaben, bis auf das Verbot, im Bereich der Fußgängerzone zu plakatieren. „Die Parteien beantragen lediglich das Aufhängen der Plakate. Wer zuerst beantragt, erhält als Erstes die Genehmigung und kann als Erstes plakatieren“, erklärt Laudien. tk
Telgte: FDP-Kreisvorsitzender Holger Flöge zeigt auf ein mit Farbe verunstaltetes Wahlplakat der Liberalen an der Vöhrumer Straße. tk
Beschmiert: Viele Wahlplakate der FDP in Peine wurden zerstört, Holger Flöge hat diese beiden Fotos gemacht.oh/2

Peiner Nord-Süd-Brücke: Hier hängen an jedem Lampenmast Wahlplakate verschiedener Parteien. oh
05.08.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 4. August 2011

PAZ-Ferienaktion: Im Ökogarten der IGS gab es viel zu entdecken
Von Hund bis Schlange, von Vogelspinne bis Zebrafink: Wie viel Spaß „Natur“ machen kann, erlebten gestern die Kinder bei der PAZ-Ferienaktion im Ökogarten der IGS Peine.
peine. Zum letzten Mal in diesem Jahr fand gestern die PAZ-Ferienaktion für Kinder statt. Für die 15 sechs- bis zwölfjährigen Teilnehmer ging es in den Ökogarten der IGS Peine, in dem über 100 verschiedene Tiere und eine kunterbunte Pflanzenvielfalt beheimatet sind. Aufgrund der vielen Anmeldungen ging es zum zweiten Mal in den Ökogarten – und auch dieses Mal staunten, forschten und lernten die jungen Besucher begeistert. So haben die Kinder viele Tierarten kennengelernt: Vom Axolotl, einer mexikanischen Lurch-Art, über Schafe bis hin zu Schlangen konnten die Kinder heimische und exotische Tiere begutachten – und meist auch streicheln. Das begeisterte: „Ich war noch nie hier und es gefällt mir sehr gut“, freute sich die achtjährige Emma aus Bortfeld. Besonders das Gassigehen, Spielen und Laufen mit zwei Hunden auf dem Gelände des Ökogartens begeisterte nicht nur Emma. „Die Hunde sind wirklich toll“, schwärmte der ebenfalls achtjährige Luis aus Klein Ilsede und ergänzte: „Ich war schon oft hier, es ist jedes Mal super!“ Große Begeisterung herrschte auch bei Leonie (8) aus Ilsede, die den Ökogarten zum ersten Mal besuchte: „Es gefällt mir hier sehr gut. Die Tiere finde ich alle toll.“ Begleitet wurden die Gruppe von der Leiterin des Ökogartens, Betina Gube, die den Kindern die Tierarten nicht nur näherbrachte und allerlei Wissenswertes erzählte, sondern auch viele Fragen der jungen Gäste beantwortete. Kein Wunder also, dass die Kinder ihren Eltern nach der zweistündigen Tour einiges zu erzählen hatten!js P Mehr Fotos unter www.paz-online.de im Internet.
Enten: Die Kinder durften sie füttern und streicheln.
„Was das wohl ist?“: Die Kinder lernten im Peiner Ökogarten spielerisch etwas über exotische und heimische Tierarten.
Auf großer Entdeckungstour: Die Teilnehmer der PAZ-Ferienaktion mit PAZ-Mitarbeiterin Ina Jähnke (l.), Betina Gube, Leiterin des Ökogartens der IGS Peine (r.), und einem Schaf. js/3
04.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 3. August 2011

Vöhrum lädt ab Freitag zum Schützenfest ein
Vöhrum steht vor einem „Thronwechsel“: Von Freitag, 5. August, bis Sonntag, 7. August, laden Junggesellschaft und Schützengilde zum Schützenfest ein. Die neuen Majestäten werden am Sonnabend proklamiert. Vöhrum. „Auch in diesem Jahr haben sich Schützengilde und Junggesellschaft viel Mühe bei den Vorbereitungen des Schützenfestes gemacht“, verrät Christiane Borchert-Edeler, Pressewartin der Schützengilde. Los geht es um Freitag um 14 Uhr mit dem Antreten der Junggesellschaft am Dorfgemeinschaftshaus (DGH). Um 15 Uhr beginnt der Kinderumzug mit dem Jugendspielmannszug. Um 17.15 Uhr treten die Chargierten vor dem DGH an, um den Jubiläumskönig abzuholen. Abends gibt es ab 20 Uhr

einen Festkommers. „Dieses Jahr spielt die Sunny-Kessband am Freitag auf dem Festzelt. Am Sonnabend unterhält uns die Band Shadow Light Duo“, so Borchert-Edeler. Der Eintritt für das Zelt beträgt am Freitag fünf Euro, am Sonnabend sechs Euro. Um 10 Uhr beginnt am Sonnabend das Katerfrühstück. Um 14 Uhr folgen der große Schützenausmarsch und die offizielle Eröffnung des Schützenfestes durch Ortsbürgermeister Ewald Werthmann vor dem ehemaligen Rathaus. „In diesem Zusammenhang bitten wir unsere Mitglieder und alle Bürger, die Grundstücke nach alter Tradition mit Girlanden, Fähnchen und Birkengrün zu schmücken“, sagt Borchert-Edeler. Gegen 17 Uhr beginnt die Königsproklamation. Um 18.30 Uhr schließt sich das gemeinsame Königsabendessen von Junggesellen- und Gildekönig auf dem Zelt mit Proklamation der Abteilungskönige an. Es folgt der große Schützenball. Mit Begleitung der „Lahstedter Musikanten“ beginnt am Sonntag um 11.30 Uhr das Königsfrühstück. Um 16. Uhr startet der Bunte Ausmarsch zum Scheibenanbringen. „Abends haben wir DJ Frankie engagiert, der Eintritt ist frei“, so Borchert-Edeler.azi

vöhrum. Rechtzeitig vor dem Schützenfest ließen sich die Vöhrumer Junggesellen gestern Abend in „Heidruns Friseurstübchen“ einen neuen Haarschnitt verpassen. Laut Sören Lüdeke, Vorsitzender der Junggesellschaft, wird diese Tradition bereits seit Ende der 80er-Jahre gelebt. Das Team von Heidrun Fricke hatte von 18 bis 21.30 Uhr alle Hände voll zu tun, um die Haare von rund 30 Junggesellen zu schneiden, färben oder ihnen Hair-Tattoos zu verpassen. Für die jungen Herren war der Friseurbesuch, bei dem es auch Getränke und einen Imbiss gab, gratis. Fricke: „Ich bin nunmal ein Vöhrumer Kind, deshalb haben wir die Aktion gern gesponsert.“ Junggesellen-Vorsitzender Lüdeke: „Wir sind hier im Friseurstübchen sehr herzlich aufgenommen worden und bedanken uns für den schönen Abend.“ Die Vöhrumer Junggesellen sind schon seit einigen Tagen mit den Vorbereitungen für das Schützenfest und dem Dorf-Schmücken beschäftigt. Am Freitag startet für die Mitglieder das Programm traditionell mit dem „Wirte-hochleben-Lassen“, am Samstagnachmittag halten die Offiziere der Junggesellschaft ihre Rede. Sonntag ist die Teilnahme am Königsfrühstück Pflicht. Lüdeke: „Und zwischendurch wird natürlich auch gefeiert.“ Die Junggesellschaft Vöhrum hat laut Lüdeke derzeit rund 140 Mitglieder inklusive Altgesellen und ist damit im Peiner Stadtgebiet die zweitgrößte. Eine große Jubiläumsfeier steht im kommenden Jahr bevor: Die Junggesellschaft wird 150 Jahre alt.mic

Noch im Amt (v.l.): Marcel Söhlig (Junggesellenkönig), Mandy Hofmeister (Begleitung), Jaqueline Deernedde (Schülerkönigin), Angelika und Siegfried Zimmermann (Schützenkönig). A

Volles Haus gestern in „Heidruns Friseurstübchen“: Die Vöhrumer Junggesellen ließen sich dort vor dem Schützenfest am Wochenende die Haare schneiden.mic

03.08.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Baby-Basar in Vöhrum

vöhrum. Zu einem Baby- und Kleinkinderbasar lädt die Krabbel- und Spielgruppe „die Vöhrumer Latzhosen“ der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Vöhrum für Sonnabend, 24. September, ins neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Aufgepasst: Anmeldungen sind ausschließlich an diesem Mittwoch möglich. Von 14 Uhr bis 16 Uhr gibt es neben Kaffee und Kuchen auch die Möglichkeit, Baby- und Kleinkindersachen sowie Spielsachen und Zubehör zu erwerben. Die Standgebühr beträgt 5 Euro pro Tisch. Ferner soll Kindern die Möglichkeit gegeben werden, unter freiem Himmel ihre Spielsachen bei einem Kinderflohmarkt anzubieten. Anmeldungen für den Basar und den Kinderflohmarkt nimmt Nicole Kahlo unter Telefon 05171/586751 ausschließlich am 3. August 2011 – und nur von 18 bis 19.30 Uhr – entgegen.mic

03.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 1. August 2011

Einbrüche in der Nacht

Peine. Einbrecher in Peine: Gegen 3.40 Uhr wurden am Freitagmorgen die Bewohner eines Einfamilienhauses im Kötherkamp durch Geräusche an der Haustür geweckt. Der Eigentümer sah nach und stellte fest, dass die Haustür offen stand. Er hat sie geschlossen und ging wieder zu Bett. Erst gegen 7 Uhr stellte die Ehefrau dann den Diebstahl von einem Handy und einem Portemonnaie fest. Sichtbare Beschädigungen konnten an der Hauseingangstür nicht festgestellt werden. Zu einem weiteren Einbruch in ein Einfamilienhaus kam es in der gleichen Nacht in der Dorotheenstraße. Auch hier kam der Täter in das Haus, ohne sichtbare Einbruchspuren zu hinterlassen. Gegen 8 Uhr wurde von den Eigentümern der Diebstahl eines Rucksacks festgestellt. Neben Papieren und einer EC-Karte befand sich darin auch ein Portemonnaie mit etwa 250 Euro Bargeld.ju

01.08.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ September 2011

Freitag, 30. September 2011

Interview mit Ewald Werthmann
peine. Ewald Werthmann, Ratsmitglied und Ortsbürgermeister (Vöhrum), ist von der SPD als neuer stellvertretender Bürgermeister der Stadt Peine vorgeschlagen worden. In der konstituierenden Sitzung am 24. November stimmt der Stadtrat über die Personalie ab. Vorab sprach die PAZ mit Werthmann über Basisarbeit, Beliebtheit, Freizeit – aber auch politische Ziele: Werthmann will sich vor allem für Erziehung und Bildung einsetzen.
» 11
30.09.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Ewald Werthmann: Der Mann für Peine
Die SPD hat Ewald Werthmann, Ratsmitglied und Ortsbürgermeister von Vöhrum, als neuen stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Peine vorgeschlagen. In seiner konstituierenden Sitzung am 24. November stimmt der Stadtrat über die Personalie ab. Vorab sprach die PAZ mit Werthmann über politische Ziele, Basisarbeit, Beliebtheit und Freizeit. Herr Werthmann, würden Sie das Amt des hauptsächlich repräsentativ tätigen stellvertretenden Bürgermeisters annehmen? Ja, ich würde das sehr gerne machen. Die SPD hat mich natürlich vorher gefragt, ob ich bereitstehe. Durch die Arbeit im Stadtrat kenne ich mich in der Politik aus. Als Pensionär habe ich die nötige Zeit, die man für repräsentative Tätigkeiten – auch tagsüber – benötigt. Dass ich Ortsbürgermeister der größten Peiner Ortschaft bin, und bei der Kommunalwahl die meisten Stimmen geholt habe, war nicht unbedingt ausschlaggebend. Jetzt haben Sie es selbst angesprochen. Mit 2525 Stimmen haben Sie bei der Kommunalwahl das mit Abstand beste Ergebnis erreicht. Wie erklären Sie sich Ihre Beliebtheit? So etwas über sich selbst zu sagen, ist schwer. Ich bin ein offener und ehrlicher Mensch, der nichts verspricht, was er nicht halten kann. Außerdem stehe ich immer zu meinem Wort. Vielleicht kommt das ganz gut an. Sehen Sie Konfliktpotenzial wenn sie gleichzeitig als Vöhrumer Ortsbürgermeister und stellvertretender Bürgermeister von Peine tätig sind? Nein, da sehe ich ehrlich gesagt keine Probleme. Als Ortsbürgermeister vertrete ich natürlich auch die Interessen meiner Ortschaft Vöhrum. Überzogene Forderungen habe ich aber noch nie gestellt – und das werde ich in Zukunft auch nicht tun. Im Übrigen sehe ich es so, dass wir alle Peiner sind – auch in den Ortschaften. Welche sind aus Ihrer Sicht die derzeit drängendsten Probleme in der Stadt Peine? Erstens: Die Hertie-Brache, aber da ist unser Bürgermeister Michael Kessler ja bereits dran. Allen ist klar, dass dafür so schnell wie möglich eine Lösung gefunden werden muss. Zweitens: Krippen, Kindergärten und Schulen, denn Kinder sind unsere Zukunft. Hinsichtlich der zunehmenden Ganztagsbetreuung wäre es für mich eine Lösung, Hortgruppen künftig an Grundschulen statt an Kindertagesstätten anzukoppeln. Besonders wichtig ist es aus meiner Sicht, dass Kinder aus sozial schwachen Familien besser unterstützt werden. Da müssen wir versuchen, was wir können. Drittens: der städtische Haushalt. Fest steht: Wir wollen uns nicht verschulden, daher sollten wir alle freiwilligen Leistungen der Stadt, die ein Gesamtvolumen von etwa vier Millionen Euro haben, auf den Prüfstand stellen. Wir sollten natürlich nur dort kürzen, wo es Sinn macht, keinesfalls bei den Ausgaben für Kinder. Sie sind gerade in Pension gegangen. Wie nutzen Sie Ihre neu gewonnene Freizeit? Zum einen natürlich für die politische Arbeit, aber auch für Reisen.

Meine Frau und ich fahren leidenschaftlich gern in den Urlaub, um mehr über andere Länder und Kulturen zu erfahren. Zu Hause in Vöhrum haben wir uns vor einem halben Jahr ein Haus gekauft, das wir uns gerade nach unserem Geschmack einrichten. Interview: Michael Lieb
Vor dem Egon-Bahr-Haus, der SPD-Parteizentrale: Ewald Werthmann.mic
30.09.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 29. September 2011

Vermisste 75-Jährige Keine heiße Spur
Vöhrum. Die vermisste 75-jährige Margot Blumenthal aus Vöhrum bleibt weiter verschwunden. Die Polizei in Hannover hat keine heiße Spur, sagte Polizei-Sprecher Thorsten Schiewe gestern auf Anfrage der PAZ. Die Seniorin war am Sonntag gegen 16 Uhr am Ufer des Steinhuder Meers in Mardorf zuletzt gesehen worden. Margot Blumenthal war mit einem elektronischen Fahrrad unterwegs. Von ihr fehlt seitdem jede Spur. Bereits Ende April war die zum Teil orientierungslose Frau verschwunden. Damals war sie mit ihrem Mann im Gebiet Hainwald unterwegs. Nach rund zwölf Stunden griff die Polizei sie bei Sehnde auf. Der glücklich Ehemann holte seine Frau von der Polizei ab. Die Seniorin ist etwa 1,65 Meter groß und hat weißes kurzes Haar. Sie trug unter einer weißen Weste einen dunklen Pullover. Hinweise an die Polizei unter 05171/9990.pif
Margot Blumenthal
29.09.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mittwoch, 28. September 2011

Kunsttage in BBS Vöhrum
vöhrum. Gleich an zwei Tagen präsentieren sich mehr als 60 Künstler in der BBS Vöhrum. Am Sonnabend und Sonntag stellen sie in Handarbeit angefertigt Objekte aus. Schmuck, Buchbindearbeiten, Holzdeko und vieles mehr gibt es für die Besucher zu entdecken. Außerdem bieten Künstler Vorführungen und Mitmach-Aktionen an. Am Sonnabend öffnet die Ausstellung um 13 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr. An beiden Tagen ist sie bis um 18 Uhr geöffnet und über den Eingang der BBS zu erreichen. Der Eintritt beträgt zwei Euro für Erwachsene. Kinder bis zwölf Jahren zahlen keinen Eintritt.js
28.09.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mau bleibt an der Spitze der Peiner SPD-Fraktion
Die Peiner SPD hat in ihrer Fraktionssitzung einige wichtige Personalentscheidungen getroffen. Vorsitzender Bernd-Detlef Mau sprach am Abend mit der PAZ. Peine. „Alle Wahlen sind einstimmig getroffen worden“, betonte gestern Abend Bernd-Detlef Mau. Der alte Fraktionsvorsitzende ist auch der neue: Mau wurde in seinem Amt an der Spitze der Peiner SPD-Stadtratsfraktion wieder gewählt. Zu stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden wurden Gabriele Handke (Kernstadt) sowie Dietmar Meyer (Rosenthal) bestimmt. Für den Posten des stellvertretenden Bürgermeisters schlagen die Sozialdemokraten Ewald Werthmann aus Vöhrum vor. Außerdem legte die Peiner SPD in der Fraktionssitzung die Vorschläge für die Bürgervertreter in den städtischen Ausschüssen fest. Gewählt wurden Heinz Möller aus Peine, Sabine Heider aus Schmedenstedt, Dirk Tschesche aus Vöhrum

sowie Rainer Kunth aus Stederdorf. Wer in welchen Ausschuss entsendet werden soll, wurde gestern Abend noch nicht festgelegt. jti
Bernd-Detlef Mau
Ewald Werthmann
28.09.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Ernstfall geübt
Vöhrum. Bei dem Einsatz der Vöhrumer Ortswehr gestern um 17.50 Uhr handelte es sich um eine Übung. Im Seniorenheim an der Kirchvordener Straße wurde eine Rauchentwicklung angenommen. 13 Personen mussten evakuiert werden. Um 18.56 Uhr war die Übung beendet.jti
28.09.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE
Kleinste Tomate der Fuhsestadt?

VÖHRUM. Die Briefwaage der PAZ konnte ihr Gewicht nicht anzeigen – zu leicht. Erst eine Apothekerwaage brachte das Ergebnis: 0,4 Gramm. So viel wiegt die Tomate, die die Vöhrumerin Karin Paduch auf dem Balkon ihres Hauses erntete. Die „Größe“ ist ebenfalls Mini: So beträgt der Durchmesser des kleinen runden Etwas knapp 8 Millimeter. In einigen Tagen wird die Tomate noch schwerer auszumachen sein, da sie wohl oder übel schrumpft. Bevor es dazu kommt, dürfte es ihr an den Kragen gehen – schmecken doch Cocktail-Tomaten bekanntlich am besten.jh
Nur daumennagelgroß: Die Mini-Tomate.
28.09.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 27. September 2011

Mit Apfel Fenster eingeworfen
Vöhrum. Ein unbekannter Täter hat in Vöhrum einen Apfel gegen die Fensterscheibe eines Hauses an der Schwicheldter Straße geworfen. Die Scheibe ging dabei kaputt. Die Hausbewohner bemerkten die Tat erst am Morgen nach dem Vorfall. Die Tat ereignete sich am Sonntag zwischen 0.30 und 5.30 Uhr. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt.pif
27.09.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Herbstfest beim Sozialverband
vöhrum. Der Vöhrumer Sozialverbandes lädt für Sonnabend, 8. Oktober, ab 15 Uhr zu seinem Herbstfest im Gasthaus „Zum Sportplatz“ ein. Der Vorstand freut sich auf schöne gemeinsame Stunden mit Mitgliedern und Gästen. Bei Kaffee und Kuchen soll geklönt werden, zudem gibt es Informationen zu dem Thema Pflegestützpunkt in Peine. Der Leiter des Fachdienstes Soziales beim Landkreis Peine, Joachim Schröter, wird referieren und anschließend Fragen der Teilnehmer beantworten. Außerdem will die Tanzgruppe „Crazy Lines Peine“ mit ihren Vorführungen die Gäste erfreuen. Anschließend wird Abendbrot gegessen.mic P Anmeldungen und Bezahlung bei Manfred Rettig, Weißdornstraße 16, 31228 Vöhrum, Telefon 05171/21387.
27.09.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Kunsttage in IGS und BBS

vöhrum. Über 60 Künstler präsentieren sich an zwei Tagen im Schulzentrum in Vöhrum. An diesem Wochenende, Sonnabend und Sonntag, stellen diese in den Räumen von IGS und BBS Objekte aus, die in mühevoller Handarbeit angefertigt wurden. Von Schmuckstücken aus Gold oder Swarovski-Perlen über Buchbindearbeiten, Holzdekorationen und vielem mehr gibt es für die Besucher einiges zu entdecken. Außerdem gibt es Vorführungen und Mitmach-Aktionen verschiedener Künstler. Am Sonnabend öffnet die Ausstellung um 13 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr. An beiden Tagen ist sie bis um 18 Uhr geöffnet und über den Eingang der BBS zu erreichen. Speisen und Getränke werden angeboten, der Eintritt beträgt zwei Euro für Erwachsene. Kinder bis zwölf Jahren zahlen keinen Eintritt.js
27.09.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 26. September

Eixe: Abend kam gut an

Der Gewinner stand erst fest, als alles vorbei war: So darf sich das „Klöncafé“ des DRK-Ortsverbandes Eixe über eine 600-Euro-Spende freuen. Die Summe ist der Erlös des Wohltätigkeitsabends, den das A-cappella-Quartett Durst am Wochenende im Gasthaus „Zur Linde“ organisierte. Eixe. „Das war eine runde Sache“, freute sich nicht nur der Eixer Harald Mai, auch die anderen 100 Zuschauer waren von der Premiere mit Livemusik, Theater und Klamauk in dem Lokal begeistert. Höhepunkt des Abends waren die Sänger von Durst, die mit mehreren witzigen Schlager-Verballhornungen überzeugten. Aus dem Udo-Jürgens-Hit „Griechischer Wein“ wurde bei ihnen beispielsweise „Kriesch ich ein rein“. Auch die Hip-Hopper von Arminia Vöhrum, die Tanzgruppe „Die drei weißen Tauben“ sowie die Gesangsensembles, „Die wilden Herzen“ und das „Herz-Ass-Duo“ erhielten viel Beifall. Letztgenannte – Petra Eckloff und Walter Uzarewicz – ganz besonders. Sie coverten im Halbplayback Stücke von Cindy und Bert, „Immer wieder sonntags“, und von Volksmusikstars wie Marianne und Michael. Jedes Mal trafen beide voll die Stimmlage und den Ton der Profis. Beim Schattentheaterstück „Der Krötenkönig“ waren jedoch nicht alle Besucher amüsiert. So sorgte die schlüpfrige Geschichte vom Jüngling und seiner schönen Maid, der eine Kröte unter den Rock hüpfte, auch für Naserümpfen. „Es war eine lustige Amateurveranstaltung. Alle die hier aufgetreten sind, sind nicht perfekt. Aber es ist für die gute Sache und das Unperfekte macht den Charme des Ganzen aus“, brachte Peter Tessmann aus Berkum den Sinn und Zweck der Veranstaltung auf den Punkt.jh

Benefiz-Veranstaltung: Auch das Quartett „Durst“ trat in Eixe auf.im/2

Im Gasthaus „Zur Linde“: Etwa 100 Gäste waren gekommen.

26.09.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Autoscheiben eingeschlagen

Vöhrum. Eingeschlagen wurden die Scheiben zweier VW Golf, die am Vöhrumer Bahnhof auf dem Pendlerparkplatz abgestellt waren. Die Taten ereigneten sich laut Polizei im Verlauf des Sonnabends zwischen 8 und 17.45 Uhr sowie zwischen 12 und 22 Uhr. Bei einem der Wagen stahlen die Täter zudem ein Autoradio im Wert von 100 Euro.web

26.09.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 24. September 2011

Vöhrum: Basar und Flohmarkt

vöhrum. Zu einem Baby- und Kleinkinderbasar lädt die Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen" der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum für diesen Sonnabend, 14 bis 16 Uhr, ins neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Bei gutem Wetter können Kinder Spielsachen unter freiem Himmel bei einem Flohmarkt anbieten.mic

24.09.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 22. September 2011

BBS: Verkehrssicherheitswoche

Vöhrum: Schüler und Gäste bekommen Tipps für den Straßenverkehr

Sicherheit im Straßenverkehr steht an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum in dieser Woche im Mittelpunkt. In Zusammenarbeit mit der Polizei, der Peiner Verkehrswacht und zahlreichen weiteren Organisationen findet dort bis Freitag die Verkehrssicherheitswoche statt.

Vöhrum. Die 18-jährige Moe Szczalba hat ein bisschen Bammel, als sie in den Unfall-Simulator steigt. Dabei stößt der „Unfall-Gegner" nur mit einer Geschwindigkeit von sieben Stundenkilometer auf das Hindernis, auf dem die Schülerin sitzt. Mit großen Augen wartet sie auf den Aufprall. Dann zieht sie den Kopf ein, es knallt und Szczalba ist erstaunt über die Kräfte, die auf sie gewirkt haben. In der Werkstatt der BBS lernen Frauen alles, was sie wissen müssen, wenn sie einmal eine Panne haben. KfZ Mechatroniker

im vierten Lehrjahr zeigten den Schülerinnen zum Beispiel, wie sie einen Reifen wechseln und wie sie die Flüssigkeiten im Motorraumüberprüfen. „Wir haben viele tolle Aktionen dabei“, sagt Harald Walther, Vorsitzender der Peiner Verkehrswacht. So erfuhren die Schüler der Berufsfachschule Wirtschaft

zum Beispiel, wie groß der tote Winkel bei einem Kleinlaster ist. 23 Schüler konnten sich neben den Bus stellen, ohne dass der Fahrer sie im Rückspiegel sah. Eine Herausforderung war auch Simulation eines Überschlags. Marius Ritter (16) und Jiyan Akyapi (15) vom Helfer-Team der Aktion genossen dabei den Nervenkitzel und testeten den Überschlag gleich mehrfach. „Solange es kein echter Unfall ist, macht das Spaß“, sagt Ritter. Die Verkehrssicherheitswoche findet noch heute und morgen von 8 bis 16 Uhr an

den BBS statt. Gäste sind willkommen. Pif

22.09.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 21. September 2011

Eixer Varieté-Abend für das „Klöncafé“ des DRK

Eixe. Ein Hauch Varieté weht bald durch Eixe. So findet in der Gastwirtschaft „Zur Linde“ am Freitag, 23. September, ab 20 Uhr eine Wohltätigkeits-Schau statt, bei der Musiker und Theaterspieler ihr Können zeigen. „Die Veranstaltung läuft wie ein Varieté-Abend ab. Der Saal wird mit Tischen und Stühlen bestückt und bleibt weitgehend dunkel. Nur Kerzen und Scheinwerfer sorgen für Licht“, sagt Werner Sturmheit, der den Abend mit seinen Eixer A-cappella-Freunden „Durst“ organisiert hat. Er verspricht einen humorigen Abend in angenehmer Atmosphäre. Die Sänger von „Durst“ („Die ultimativen rote Schlüpfer Trophäensammler“) stehen auch auf dem Programm. In ihren Stücken verballhornen sie Schlager, Evergreens sowie Pop-Hits. Weitere Punkte sind Darbietungen der Eixer Gesangs-Ensembles „Wilde Herzen“, „Das Herz-Ass-Duo“ und „Die drei weißen Tauben“. Zudem gibt es chinesisches Schattenspieltheater, den Auftritt der Laienspielgruppe „Maulschmaus“ und Breakdance mit jungen Sportlern von Arminia Vöhrum. In den Pausen läuft ein Armbrustschießen, bei dem die besten Schützen Preise gewinnen. Durch die Veranstaltung führt Moderator Kape Härkeling. Eintrittskarten (Preis: 7 Euro) sind nur im Vorverkauf in der Linde erhältlich, eine Abendkasse gibt es nicht. Den Erlös der Veranstaltung spenden die Organisatoren dem „Klöncafé“ des DRK-Ortsverbandes, das älteren Eixern monatlich Geselligkeit, Vorträge sowie Kaffee und Kuchen bietet. jh

In Aktion: Die Sänger von „Durst“ verballhornen Schlager, Evergreens und Pop-Hits.oh

21.09.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 20. September 2011

Verkehrswoche an den BBS

Vöhrum. In Zusammenarbeit mit der Peiner Verkehrswacht und der Peiner Polizei findet zurzeit die Verkehrssicherheitswoche an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum statt. Von 8 bis 16 Uhr sind täglich Experten vor Ort, die nicht nur die Schüler, sondern auch Gäste mit den Gefahren im Straßenverkehr vertraut machen und Tipps für die Sicherheit geben. Neu ist zum Beispiel eine Airbag-Demonstration, die ein Lehrer der BBS organisiert hat. Zudem gibt es eine Demonstration wie groß der „tote Winkel" tatsächlich ist. Die Dekra gibt Tipps beim Autokauf, und es wird ein Pannenkurs speziell für Frauen angeboten. Die Polizei mahnt zum vorsichtigen Autofahren mit der Aktion „Deine letzte Sekunde".pif

20.09.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Kleidungs-Basar in Kita Vöhrum

vöhrum. Die Vöhrumer Kindertagesstätte „Löwenzahn" veranstaltet am Sonnabend, 1. Oktober, von 9.30 bis 12.30 Uhr einen Basar für gebrauchte Baby- und Kinderkleidung. Außerdem werden bei dem Basar im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwaldweg 10 Umstandsmode und Spielzeug verkauft. Eine Umkleidemöglichkeit ist vorhanden.lol

20.09.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

„Art meets Music" an der IGS

vöhrum. Erstmals wurde an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vöhrum das Projekt „Art meets Music" ausgeschrieben. Jetzt kreierten die jungen Künstler in der Aula und auf dem Pausenhof der Schule ihre eigene Kunst- und Musikwelt. Fabian Langner, Zauberer der Schule, eröffnete die Vernissage nach musikalischer Umrahmung durch Nike Freund und Nadine Botmann, auf Flügel und Geige. Die Aula war voll von Kunstinteressierten, die dem Pfad lebendiger Wegweiser durch die Ausstellung folgten. Gesangstalente, „Mona Lisa aus Sicht eines Kindes", „Standbilder" und szenische Darbietungen der Theatergruppe, gesellschaftskritische Collage, „Der lustige Schrei von Edward Munch", „Schuhobjekte des 25. Jahrhunderts", Interpretationen der heiß

begehrten IKEA-Leuchte „GRÖNÖ“ und die Gaumenfreuden des Wahlpflichtkurses „Das perfekte Dinner“ erfreuten Eltern, Schüler, Lehrer und viele weitere Gäste. Gute Stimmung herrschte auf der Bühne am Teich, auf der Florian Thielebörger und Heiko Holland mit ihren Bandmitgliedern Jazzimprovisationen und Sounds der Akustikgitarre darboten. Susanne Pavlidis, Schulleiterin der IGS Peine, lobte das Engagement der jungen Künstler und motivierten Kollegen sowie die Qualität der Ausstellung und stellte fest: „Kunst und Musik sind eben mehr als Freizeitbeschäftigung!“ Für die fachkundige Anleitung und Betreuung des Spektakels war der Fachbereich musisch-kulturelle Bildung unter Leitung von Anna Hartung zuständig.jti

„Art meets Music“: Vernissage in der IGS in Vöhrum.oh

20.09.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Achtbeinige Gäste im Ökogarten

Auf Du und Du mit Vogelspinne, Schlange und Co.: 200 Gäste waren beim Besuchersonntag des Ökogartens der IGS Peine. Neben zahlreichen Tieren gab es ein abwechslungsreiches Programm von Bonsaipflege bis Bernsteinverkauf. Vöhrum. Hauptattraktion waren die Experten vom Vogelspinnenverein Hannover mit ihren Schützlingen. Von der Baumvogelspinne bis hin zur Weißkniespinne waren 15 Exemplare aus vielen verschiedenen Arten vertreten. Fünf Mitglieder des Vogelspinnenvereins waren mit dabei, sie erklärten Wissenswertes über die Lebensbedingungen der einzelnen Spinnen, den Körperbau sowie den Lebensraum dieser Tiere. „Wir freuen uns, heute hier zu sein. Wir dachten uns, Vogelspinnen wären mal ein ganz neues Thema“, so Silke Bernecker vom Verein. „Da viele Menschen Angst vor diesen Tieren haben, möchten wir den heutigen Tag nutzen, um ihnen zu helfen, ihre Ängste abzubauen. Wir möchten, dass sie mehr Verständnis gegenüber diesen Tieren aufbringen und diese interessanten Lebewesen kennenlernen.“ Eine weitere Station war der Arbeitskreis für Bonsaipflege, der von Heike Dreher gegründet wurde. „Ich möchte den Herbstschnitt der Bonsai-Bäume demonstrieren und über die Überwinterung der Miniatur-Bäume berichten. Außerdem können sich die Besucher jederzeit Rat bei mir holen“, erklärte Dreher. Kleine Besucher konnten sich außerdem Rastazöpfe flechten lassen. Für die Gäste war das abwechslungsreiche Programm ein voller Erfolg: „Ich fand es cool, dass es so viele verschiedene Sachen gab. Die Vogelspinnen waren am besten“, sagte die achtjährige Marie Meier.jep

Ungewöhnliches Haustier: Silke Bernecker präsentiert stolz eine Mexikanische Rotknie-Vogelspinne.jep/2

Aufwendiger Kopfschmuck: Rohey Refke lässt sich von Tida Refke Rastazöpfe flechten.

20.09.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Männerchor nimmt Weihnachts-CD auf

Der Männer-Gesang-Verein Vöhrum war mit seiner ersten CD anlässlich des 120-jährigen Bestehens im Jahr 2008 sehr erfolgreich. Für die Musiker ist das Grund genug, in diesem Jahr eine Weihnachts-CD zu erstellen. Die Proben laufen bereits. Vöhrum. Unter der Leitung von Renate Mainusch-Koschorrek, unterstützt von den fördernden Mitgliedern Solo-Tenor Karl-Heinz Kontny und Pianist Klaus Berg, entstand ein Programm mit 21 der beliebtesten Weihnachtslieder. „Seit Anfang des Jahres wurde intensiv gearbeitet", sagt Horst Bachmann, Sprecher des MGV Vöhrum. „Die Musik-Troika Mainusch-Koschorrek, Kontny und Berg haben das Programm geschmiedet." Die Chorproben des Männerchors sind bereits auf Weihnachtslieder umgestellt. „Solist Kontny und Pianist Berg haben separat Soloeinlagen einstudiert und dabei die orchestrale Begleitmusik entwickelt", erklärt Bachmann. In der vergangenen Woche war es schließlich so weit: Der Vöhrumer Männerchor, Solist und Pianist nahmen die gemeinsamen Proben auf. „Sechs Abende sind bis zum Aufnahmetermin am 5. Oktober in der katholischen Kirche Sankt Josef in Vöhrum geplant", so Bachmann. „Die CD soll rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit öffentlich vorgestellt werden." Das Programm der CD erstreckt sich von bekannten deutschen Weihnachtsliedern wie „Alle Jahre wieder", „O Tannenbaum" oder „Ihr Kinderlein kommet" über „Haidschi bummbaidschi", „Leise rieselt der Schnee" und das Wiegenlied „Guten Abend, gute Nacht" bis zu Welthits wie „White Christmas" oder „Adeste Fideles". ju

Nimmt eine CD auf: Der MGV Vöhrum unter der Leitung von Renate Mainusch-Koschorrek.im/A

Karl-Heinz Kontny

Klaus Berg

20.09.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 17. September 2011

Supermarkt Vöhrum:

Stadt lehnt Entwurf ab

Investor plant Rewe-Markt an Kirchvordener Straße

Zurückgewiesen hat die Stadt Peine den neuen Entwurf des Planungsbüros Seicon, das einen Rewe-Supermarkt im Ortskern Vöhrums bauen möchte.

VÖHRUM. Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey erklärte, dass man den Investor Seicon darauf aufmerksam gemacht habe, dass seine erneut vorgelegten Unterlagen die Ergebnisse der Einwohnerversammlung und der Ortsratssitzung vom Juni nicht erfüllen. Im Verfahren würden von allenbeteiligtenGrundstückseigentümern

Verbindliche schriftliche Erklärungen verlangt, dass ihre Flächen oder Immobilien für das Projekt zur Verfügung stehen. „Derartige Erklärungen liegen für den ehemaligen Aldi-Markt bisher nicht vor. Sie

müssen vom Investor noch beigebracht werden." Ferner habe die Stadt betont, dass die vorhandenen Immobilien (Ex-Aldi) für den Lebensmittelmarkt mitgenutzt werden, damit das gesamte Projekt deutlich

näher an die Kirchvordener Straße heranrücke. Der aktuelle Vorschlag des Investors berücksichtigt dies

laut Tarrey nicht. Eine Reaktion des Investors liege noch nicht vor.tk

17.09.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: BFPO

Freitag, 16. September 2011

Neuer Plan für Supermarkt

Vöhrum. Es gibt einen neuen Entwurf für den geplanten Rewe-Supermarkt an der Kirchvordener Straße im Vöhrumer Ortskern. Projektplaner Wolfgang Seidel sagte: „Wir haben die Kritik an dem Original-Entwurf aufgenommen und halten jetzt den Abstand zum Landschaftsschutzgebiet ein." Alternative: Edeka möchte einen Supermarkt an der Pelikanstraße bauen.

» 9

16.09.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

BBS: Fit in Vöhrum aktiviert 140 Berufsschüler

„Fit in Vöhrum" hieß es gestern zum vierten Mal an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum. 140 Schüler der Berufsfachschule Wirtschaft beschäftigten sich mit gesunder Ernährung, Entspannung und Bewegung. Peine. „Es ist kein Vorurteil, wenn wir feststellen, dass sich gerade die Schüler in diesem Bereich wenig mit gesunder Ernährung und Bewegung beschäftigen – zumindest nicht in der Schule", sagt Heidrun Weidenbach, Teamleiterin der Gesundheitsförderung an den BBS. Daher findet der Projekttag zum Beispiel in den Küchen und der Sporthalle statt. In der Küche zeigte Sylvia Hernicke-Reinhard vom Verband der Milchwirtschaft wie man leckere Shakes zubereitet – nicht nur für den Magen ein Genuss. Die Shakes waren zurechtgemacht wie Cocktails. Mit dabei war auch das Pace-Team der Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft. „Wir haben ein Spiel entwickelt, bei dem sich die Schüler mit den drei Schwerpunktthemen auseinandersetzen müssen", sagt Elena Pätzold. So mussten die Schüler zum Beispiel Geheimtipps geben, wie sie sich entspannen. Dazu

zählten Tanzen, Sport oder Wellness und Lesen. Weitere Stationen waren von der rollenden Patientenuniversität organisiert. Dort ging es zum Beispiel um das Herz. In der Sporthalle wurde getestet, welches Team am meisten Kalorien verbrennt. Zudem gab es in der Sporthalle die Angebote Taekwondo und Kickboxen, das die Schüler gern annahmen. „Wir haben den Schülern auch ganz praktische Tipps gegeben, zum Beispiel wie gesunde Pausensnacks für schlaue Köpfe aussehen", sagte Weidenbach. Das Projekt „Fit in Vöhrum" hat die BBS rund 1400 Euro gekostet, die von unterschiedlichen Sponsoren finanziert worden sind.pif

Shakes zum Selbermachen: Berufsschüler machten sich fit für gesunde Ernährung.pif

16.09.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Alternative Edeka-Markt

Alternativ zu Rewe an der Kirchvordener Straße plant Edeka einen Markt in Vöhrum mit 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche an der Pelikanstraße. „Ein wichtiges Argument für den Standort Pelikanstraße ist der Lärmschutz gewesen", sagte Edeka-Expansionsleiterin Christine Just, da Anwohner dort nicht vom Lieferverkehr belästigt würden. Es ist laut Edeka ein Irrtum zu glauben, dass ein Supermarkt in der geplanten Größenordnung im Ortskern gebaut und genehmigt werden könne. Deshalb habe man sich auch bewusst für den Standort an der Pelikanstraße entschieden. Um den Ortskern an der Kirchvordener Straße zu beleben, seien Wohnungen oder ein Seniorenheim wesentlich besser geeignet.

Wichtiger Schritt: Viele Vöhrumer wünschen sich einen Supermarkt im Ortskern, es gab aber Kritik am Entwurf. Jetzt hat Projektplaner Wolfgang Seidel einen neuen Vorschlag entwickelt, wie ein 1500 Quadratmeter großer Rewe-Markt an der Kirchvordener Straße aussehen könnte. Die Alternative ist ein Markt an der Pelikanstraße (siehe Hintergrund). Vöhrum. Beim ursprünglichen Rewe-Entwurf auf dem Ex-Aldi-Areal war von der Stadt Peine die Nähe zum angrenzenden Landschafts- und Naturschutzgebiet kritisiert worden. Seidel vom Braunschweiger Planungsbüro Seicon sagte: „Wir verzichten jetzt auf einen Geräteschuppen und können so den nötigen Abstand einhalten." Weiterer Kritikpunkt war der entstehende Anlieferungslärm: „Die Rampe für die Laster führt nach unten, und deswegen wird es fast keine Belästigung geben", betonte Seidel. Und auch die ehemalige Aldi-Ladenzeile an der Kirchvordener Straße soll an den Rewe-Supermarkt angedockt werden. Der Braunschweiger habe deswegen Kontakt mit der Besitzerin aufgenommen. Laut Plan will man hier einen Shop mit einer Verkaufsfläche von 400 Quadratmetern für ergänzende Produkte (keine Lebensmittel) schaffen, der zum Rewe-Parkplatz hin geöffnet ist. Der Bereich zur Kirchvordener Straße soll laut Seidel gastronomisch (Café) genutzt werden. „um an dieser Stelle die Aufenthalts-Qualität zu verbessern." Man hat auch draußen Sitzplätze eingeplant. Der Planer wartet jetzt auf

die Antwort aus dem Peiner Rathaus. Abschließend müssen die Politiker entscheiden, wo der Supermarkt entstehen wird.tk

Kirchvordener Straße in der Zukunft: So soll laut Seicon der Vöhrumer Supermarkt mit Café später aussehen. oh

Kirchvordener Straße: Die aktuelle Ansicht des Geländes.azi

Wolfgang Seidel

Einkaufen im Rewe: Bald im Vöhrumer Ortskern?

16.09.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Donnerstag, 15. September 2011

BBS und Gesundheitsamt fördern Gesundheit

Gesundheitsmuffel? Nein Danke! Unter diesem Motto werben das Peiner Gesundheitsamt und die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum für die Gesundheitsvorsorge. Schreiben werden zurzeit an der Schule verteilt. Kreis Peine. „Das Gesundheitsamt verteilt keine Wundermittel für ewige Gesundheit", sagt Dr. Bettina Kiessling-Klamka vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes. „Wir möchten dazu beitragen, dem Thema Gesundheit bei Jugendlichen mehr Gewicht zu schenken." Dabei geht es sowohl um allgemeine Gesundheitsvorsorge als auch die Jugendarbeitsschutzregelungen. So können durch Vorsorgeuntersuchungen Krankheiten im Frühstadium entdeckt werden, bevor sie zu Beschwerden führen und teils schwerwiegende und dauerhafte Störungen verursachen. Jeder Jugendliche sollte sich bei seinem Arzt beraten lassen und die Vorteile nutzen: Bis zum 18. Geburtstag muss keine Praxisgebühr bezahlt werden. Die Jugendvorsorgeuntersuchung J2 für 16- und 17-Jährige ist ebenfalls kostenfrei. Das Jugendarbeitsschutzgesetz regelt die Belastungsgrenzen für unter 18-Jährige in Ausbildung und Beruf und schreibt eine ärztliche Vorsorgeuntersuchung vor. Die Eltern müssen nicht mitgenommen werden. Auch die Berufsbildenden Schulen sehen sich in der Verantwortung, Gesundheitsvorsorge und -förderung als festen Bestandteil im Schulleben zu integrieren. „Gesundheitsförderung in den BBS bedeutet, gesundheitliche Themen, die jungen Menschen unter den Nägeln brennen, aufzugreifen. Wir wollen helfen, dass unsere Schüler verantwortlich und achtsam mit sich und ihrem Körper umgehen", sagt Schulleiterin Heike Bickmann. pif l Weitere Auskünfte unter Telefon 05171/4017001.

Gesundheitsmuffel? Nein Danke! Dr. Bettina Kiessling-Klamka, Leiterin des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes vom Gesundheitsamt, wirbt für die frühe Vorsorge.pif

15.09.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 8. September 2011

Eine offene Ganztagsschule für Vöhrum?

Eine offene Ganztagsschule mit einem freiwilligen Betreuungsangebot an fünf Tagen in der Woche – das schwebt dem SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Landwehr vor. vöhrum. Nun sollte bei einem Informationsabend eine Antwort auf die Frage gefunden werden: Was muss geschehen, um die Hainwaldschule in eine offene Ganztagsschule zu verwandeln? „Es gibt bereits einen Arbeitskreis, der sich mit dem Thema beschäftigt", erklärte Heinz Möller, Vorsitzender des Schulausschusses des Peiner Stadtrates. Aber die Entwicklung zur Ganztagsschule sei problematisch, da „die Schule den Namen zu Recht tragen soll". Die Idee ist eine verlässliche Betreuung bis 17 Uhr – auch in den Ferien. Mit Arbeitsgemeinschaften und anderen Angeboten soll die Nachmittagsbetreuung gewährleistet werden. „Die Betreuung sollen Honorarkräfte übernehmen. Die Bereitstellung der Gelder dafür übernimmt die Stadt", sagte Ulrich Brötzmann, Leiter der Kita Löwenzahn in Vöhrum. „Das klingt zwar praktisch, aber es fehlt ein pädagogisches Konzept", erhoben die Eltern Einwand. Es kam die Frage auf, was Schule heute alles leisten soll und ob überhaupt Interesse an einer Ganztagsschule besteht. Sei nämlich eine Nachmittagsbetreuung gefragt, könnten dieses auch bereits etablierte Einrichtungen wie der Hort übernehmen. Die Antwort darauf gab Brötzmann: „Der Hort ist voll. Das zeigt, das Bedarf besteht." Aber es sei nötig, ein Gesamtkonzept zu entwerfen und die unterschiedlichen Institutionen mithilfe eines Trägers zu verzahnen.taw

Hainwaldschule als offene Ganztagsschule? Heinz Möller (kl. Foto) erklärte, dass sich ein Arbeitskreis mit dem Thema befasst.

08.09.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 7. September 2011

Kartslalom für Jugendliche

vöhrum. Der ADAC-Motorsportclub Peine veranstaltet am Sonntag, 11. September, seinen 27. Kartslalom auf dem Parkplatz der Firma Pelikan in Vöhrum. Ab 9 Uhr wird in fünf Altersklassen gestartet. Startberechtigt sind Jugendliche im Alter zwischen 8 und 18 Jahren. Anmeldeschluss ist jeweils 15 Minuten vor dem Start des ersten Teilnehmers der jeweiligen Altersklasse.lol

07.09.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 6. September 2011

Landkreis soll dem Ökogarten helfen

Ist der Ökogarten in Vöhrum langfristig gefährdet? Zwar sind die Aussichten gut, dass das Projekt der IGS als „außerschulischer Lernort" anerkannt wird – so eine Information des Kultusministerium. Geld für die Arbeit im Ökogarten gibt es vom Land aber nicht. SPD-Kreistagsfraktions-Vorsitzender Günter Hesse sieht den Landkreis in der Pflicht.
Vöhrum. „Wenn das Land nicht zahlen kann oder will, werden wir als Landkreis in die Bresche springen, damit der Ökogarten langfristig nicht gefährdet wird", sagt SPD-Kreistagsfraktions-Vorsitzender Günter Hesse. Denn zurzeit ist das Projekt Ökogarten vor allem dem Engagement von Lehrerin Betina Gube und einer großer Schar fleißiger, oft ehrenamtlicher Helfer zu verdanken. Hesse befürchtet, dass der Ökogarten nur die Anerkennung als außerschulischen Lernorts bekommt, wenn der Landkreis als Antragssteller auf die zusätzlichen Lehrerstunden verzichtet. „Das könnte für den Ökogarten in der Tat ein Problem werden, denn das Projekt wird auch von anderen Schulen sehr gut angenommen", sagt IGS-Leiterin Susanne Pavlidis. Die Betreuung der Besucherklassen könne nicht dauerhaft von Ehrenamtlichen oder gar der Gesamtschule selbst getragen werden. Zudem komme die Versorgung der Tiere und die Pflege des umfangreichen Geländes mit seinen vielen Facetten, wie Kräutergarten, Insektenhotel, oder auch die vielen Tiere wie Schlangen, Ziegen, Schafe oder Esel. Hesse sagt: „Landrat Franz Einhaus hat vorgeschlagen, das Problem bei den Haushaltsberatungen für 2012 als Thema aufzugreifen – dem werden wir uns stellen." pif

Ökogarten: Das Projekt kommt bei den Kindern gut an.

Günter Hesse

Susanne Pavlidis

06.09.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Hartmut Möllring beim CDU-Sommerfest

Niedersachsens Finanzminister besuchte Peiner Christdemokraten / Investitionen in Bildung und Straßen

VÖHRUM. Hoher Besuch hatte sich für das Sommerfest des CDU-Ortsverbands Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse am Sonntag angekündigt: Der Niedersächsische Finanzminister Hartmut Möllring begrüßte in ungezwungener Atmosphäre die Besucher auf dem Schmiedehof Reinhard. „Das hier ist wirklich ein lauschiges Plätzchen", sagte Möllring, der für offene Diskussionen mit den Besuchern zur Verfügung

stand. „Es muss ja nicht immer so bierernst sein." Im Hinblick auf die anstehenden Kommunalwahlen am

Sonntag machte er jedoch deutlich: „Die Kommunalwahlen sind die unmittelbarste Demokratie. Man kann sich vor Ort den Wählern nicht entziehen und es geht um die Interessen der Leute vor Ort."Zudem sprach der Finanzminister den Landeshaushalt an, der in dieser Woche diskutiert wird. Vor allem in die Bildung soll investiert werden. „Fünf Milliarden Euro sollen in Schulen fließen, drei Milliarden in Hochschulen", so Möllring. „Das ist der höchste Bildungsetat, den es je gegeben hat." Niedersachsens Schulen seien nach aktuellen Umfragen wesentlich zufriedener. „Es gibt keine Klagen seitens der Schulen – es ist schön, das

noch in meiner Amtszeit zu erleben." Eine zweite große Investition sei zudem für den Straßenbau nötig. „Wir hatten zuletzt zwei sehr harte Winter", erklärte Möllring. „Die Straßen sind zum Teil sehr kaputt und

nahezu unbefahrbar." Deswegen will der Christdemokrat 100 Millionen Euro in den Straßenbau investieren.

Undwährend sich dieCDUPolitiker bei einer Bratwurst und kühlen Getränken noch rege austauschten, tobten sich die Kinder am Glücksrad und beim Torwandschießen aus. ju

06.09.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 5. September 2011

DRK wirbt in Vöhrum

Vöhrum. Das Deutsche Rote Kreuz startet ab heute in Vöhrum eine Mitgliederwerbung. „Mit den Mitgliedsbeiträgen wird vor allem das Engagement im sozialen Bereich gefördert", sagt Dorthe Müller, Sachbearbeiterin beim DRK Kreisverband. Ehrenamtliche Helfer können geschult und ausgebildet, soziale Dienste gefördert und Hilfebedürftige unterstützt werden. In Vöhrum stellt Helga Erwig das Spektrum des DRK vor. Sie trägt Dienstkleidung und kann sich mit einem Lichtbildausweis ausweisen. Informationen über ehrenamtliche Tätigkeiten können beim DRK Kreisverband unter 05171/76750 oder

beim Vorsitzenden des DRK Ortsvereins Vöhrum Horst Hanse unter 05171/21956 erfragt werden.pif

Helga Erwig

05.09.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: HOHA

Samstag, 3. September 2011

Pelikan: Betriebsrat hofft auf verbindliche Zusage

Nachdem die Pelikan-Geschäftsleitung zugesichert hat, dass das Werk in Vöhrum nicht geschlossen wird (PAZ berichtete), wünscht sich nun der Betriebsrat eine verbindliche Zusage. Vöhrum. „Es wäre schön, wenn man uns die Sicherung des Standortes und der Arbeitsplätze bestätigen würde", sagte der Pelikan-Betriebsratsvorsitzende Walter Dettmer. Die Arbeitnehmerseite sei erleichtert, wisse aber, dass strukturelle Verbesserungen überfällig sind, so Dettmer. Im Idealfall würden diese in Zusammenarbeit umgesetzt. Dass das Werk in Vöhrum wie von der Geschäftsleitung beschrieben „zukunftsfähig" ist, daran hege man keine Zweifel. Dettmer: „Viele sehen die Standorte Hannover und Vöhrum als das Herzstück von Pelikan." Kürzlich hatte die Meldung eines Branchendienstes, dass Pelikan von 13 Fabriken 7 schließen will, für Unruhe unter den 300 Beschäftigten gesorgt.mic

Werksgelände in Vöhrum: Pelikan-Betriebsrat Walter Dettmer (kl. Foto) wünscht sich eine Bestätigung der Geschäftsleitung.

03.09.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

DRK wirbt neue Mitglieder

vöhrum. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) startet am Montag, 5. September, in Vöhrum eine Mitgliederwerbung. „Durch die Mitgliedsbeiträge wird vor allem das Engagement im sozialen Bereich gefördert", sagt Dorthe Müller, Sachbearbeiterin beim DRK Kreisverband. In Vöhrum wirbt Helga Erwig neue Mitglieder. Sie trägt Dienstkleidung und kann sich mit einem Lichtbildausweis ausweisen. Wer aktiv beim DRK mitmachen möchte, ist willkommen. Weitere Infos beim DRK-Kreisverband unter der Telefonnummer 05171/7675-0 oder beim Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Vöhrum, Horst Hanse, unter der Telefonnummer 05171/21956.lol

03.09.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 2. September 2011

Keine Ente: „Beatles“ picken in Vöhrum nach Futter

In Zusammenarbeit mit Betina Gube vom Ökogarten der IGS Peine stellt die PAZ das Tier des Monats vor. Heute sind es gleich sechs kleine Zwergseidenhühner. Vöhrum. „Im Mai sind sie geschlüpft, unsere Federbälle. Wie kleine Beatles sehen sie aus“, beschreibt Gube den Ökogarten-Nachwuchs. Die sechs Zwergseidenhühner picken seither mit ihren Entengefährten im Ökogarten nach Futter. Die bunte Bande entpuppte sich als reine Männerhorde, in der sich alle kleine Schaukämpfe liefern, aber sonst friedlich zusammenleben. Gube: „Als Unterrichtsobjekte sind sie notwendigerweise handzahm, um stressfreie Untersuchungen an ihren Federn zu ermöglichen. Oder haben sie doch Haare?“ Seidenhühner haben fünf Zehen und eine schwarzblaue Haut. Auch ihr Fleisch ist dunkel, soll aber genau wie das der anderen Hühner schmecken. Durch ihre Federmutation sind sie nur gering flugfähig, also auch in niedrigen Gehegen gut zu halten. „Bereits 1292 berichtete Marco Polo nach einer Reise durch China und der Mongolei von schwarzen Hühnern mit katzenartigem Fell“, erläutert Gube. Heute seien auch die Zwergseidenhühner in allen Farbschlägen bekannt. Die Truppe werde von dem dunklen „Chef“ geleitet. Seine Schar bestehe aus „Iro“ mit dem dunklen Schopf, die „weißen Drei“: „Herr Meier“, „Herr Müller“ und „Herr Schulze“ sowie aus einem hellbraunen Tier, das sich vielleicht doch noch als eine Henne entpuppen könnte. „Hanna“ oder „Hans“ sind als Namen vorgeschlagen? Am Besuchersonntag können sie aus der Hand gefüttert werden (siehe Extra-Text).jti

Exoten und Vogelspinnen ziehen immer mehr als Heimtiere in Wohnungen ein. Beim Besuchersonntag im Ökogarten der IGS, der diesen Sonntag von 10 bis 16 Uhr stattfindet, gibt es Wissenswertes über ihre Lebensbedingungen. Experten des Vogelspinnen-Vereins Hannover informieren um 11 und 14 Uhr. Ihre Tiere sind den ganzen Tag zu bewundern. Der Arbeitskreis für Bonsaipflege demonstriert zudem den Herbstschnitt und erläutert die Überwinterung der Miniatur-Bäume. Die Reptilien und die exotischen Krabbeltiere im Ökogarten freuen sich über Streicheleinheiten. Für das Essen und Trinken wird gesorgt. Der Eintritt kostet Erwachsene 2 Euro, Kinder zahlen nichts. Zugang: nur von der Herrenfeldstraße.jti

Federn oder doch Haare? Die sechs Zwergseidenhühner sind im Mai im Ökogarten der IGS in Vöhrum geschlüpft.oh

Betina Gube

02.09.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Sommerfest der SPD Vöhrum

vöhrum. Das traditionelle Sommerfest der SPD Vöhrum findet am morgigen Samstag ab 15 Uhr vor dem ehemaligen Rathaus, Kirchvordener Straße, statt. Für die Kinder wird eine Hüpfburg aufgebaut sowie Kinderschminken angeboten. Der Vöhrumer Spielmannszug begleitet das Fest musikalisch. Ein Kuchenbüffett, Bier- und Bratwurststand laden zum Verweilen ein. Alle Bürger sind herzlich willkommen. Die Kandidaten für die Kommunalwahl 2011 stehen für Fragen bereit.mic

02.09.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Pelikan: „Werk Vöhrum ist zukunftsfähig“

Die gute Nachricht vorweg: Beim Schreibwarenhersteller Pelikan in Vöhrum sind offenbar keine größeren Einschnitte geplant. Die Geschäftsleitung dementierte gestern Berichte über eine drohende Schließung. „Es besteht kein Handlungsbedarf, der Standort Vöhrum ist zukunftsfähig“, versicherte Frauke Wandrey von der Pelikan Holding gestern bei einer Werksbesichtigung der Peiner CDU.

Vöhrum. Um Strukturen und Prozesse zu verbessern, sei derzeit ein Beraterunternehmen im Werk in Vöhrum tätig, sagte Wandrey. Auch aus dessen Konzept gehe keine Werksschließung hervor. Anderslautende Berichte wies sie als „übertriebene Panikmache“ zurück. Gleichwohl sei „nicht alles eitel Sonnenschein“. Am Markt gebe es durchaus gewisse Schwierigkeiten. Laut Geschäftsbericht war der Umsatz des Mutter-Unternehmens, der Pelikan-Holding AG, zuletzt um 13 Prozent gesunken.

Bei der Werksbesichtigung der Peiner Christdemokraten – unter anderen waren die Bundestagsabgeordnete Ewa Klamt, die Landtagsabgeordnete Silke Weyberg, Stadtratfraktions-Chef Christoph Plett und Vöhrums Vorsitzender Peter Jauernig dabei – erläuterte Michael Werner, Leiter des Qualitätsmanagements, dass Pelikan in Vöhrum etwa 300 Mitarbeiter beschäftige. Das Werk zeichne sich durch eine hohe Fertigungstiefe, vom Rohstoff bis zum fertigen Füller aus.

Seit Jahresbeginn fertigt Pelikan im Rahmen einer strategischen Partnerschaft Füller unter dem Markennamen Porsche Design. Hierfür sei ein Fünf-Jahres-Kontrakt unterzeichnet worden.

„Gibt es denn Punkte, bei denen die Politik Pelikan unterstützen kann?“, fragte die CDU-Landtagsabgeordnete Silke Weyberg zum Ende der Besichtigung. Dr. Thorsten Lifka, Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung erklärte, dass man prüfe, öffentliches Fördergeld für ein neues Projekt zu beantragen. Weyberg, Klamt und Plett signalisierten Unterstützung bei der Vermittlung.

mic

Peiner Allgemeine Zeitung PAZ, Oktober 2011

Montag, 31.Oktober 2011

Autoaufbrüche in Vöhrum
Vöhrum. Auf dem Parkplatz am Bahnhof Vöhrum wurden von bisher unbekannten Tätern in der Nacht von Freitag auf Samstag an einem VW Polo und einem Opel Corsa die Seitenscheiben eingeschlagen. Während aus einem Pkw das Autoradio entwendet wurde, steht bei dem zweiten Fahrzeug noch nicht fest, ob die Täter auch dort Gegenstände entwendet haben.web
31.10.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 28. Oktober 2011

Silberkämper besuchen den Ökogarten der IGS
Vöhrum. Wie funktioniert das Ökosystem Wald? Und was tragen seine Bewohner dazu bei? Über diese und ähnliche Fragen informierte sich die Klasse 6d des Gymnasiums am Silberkamp bei einem Besuch im Ökogarten der IGS Peine. Den Schwerpunkt bildeten Destruenten – Organismen, die aus organischer Materie nährstoffreichen Waldboden herstellen. Lehrerin Christiane Schulz-Wolzik konnte mit ihren Schützlingen hautnah Schnecken, Riesenschnurfüßer sowie Pilze erleben und „begreifen“. Neben den Stockwerken des Waldes mit Pflanzen- und Tierbeispielen wurde die Laubstreu auf Zersetzung untersucht. Anschließend wurden die „verantwortlichen Zersetzer“ genauer betrachtet und verglichen. Wirbellose Tiere und Pilze sind die Hauptakteure bei diesem wichtigen Geschehen. Sie recyceln Blätter, Holz und andere organische Materialien in verwendbare Bestandteile für die nachwachsenden Pflanzen. Dafür sind sie optimal an ihren Lebensraum angepasst. So sind die Gliedmaßen eines Schnurfüßers Wunderwerke der Koordination – ebenso wie der Schneckenfuß bestmöglich für das Überwinden auch schwieriger Hindernisse ausgelegt ist. Diese und andere Zusammenhänge wurden beobachtet, erforscht und erkannt. Mit vielen neuen Eindrücken traten die Silberkämper den Heimweg an.azi
Naturforscher: Silberkamp-Gymnasiasten beobachteten im Ökogarten einen Riesenschnurfüßer.oh
28.10.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 27. Oktober 2011

Königsball in Vöhrum
vöhrum. Zum gemeinsamen Königsball von Junggesellenkönig Tobias Hasse und Vöhrums erster Gildekönigin Christiane Borchert-Edeler laden Schützengilde und Junggesellschaft Vöhrum alle Mitglieder und deren Gäste ein. Der Königsball findet statt am Samstag, 5. November, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum. Für Tanz und gute Stimmung sorgt das Shadow Light Duo. Eine große Tombola mit vielen Preisen wird ebenfalls angeboten. Ein Höhepunkt des Balles ist die Bekanntgabe des diesjährigen Winterkönigs. Die Damen der Damenschießgruppe werden gebeten, in Uniform zum Königsball zu erscheinen, da die Gildekönigin aus ihren Reihen kommt. Die Chargierten beider Vereine treffen sich bereits um 18.30 Uhr zum Abholen der Könige am DGH. tk
Borchert-Edeler
27.10.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 26. Oktober 2011

Kurioser Unfall auf Vöhrumer Straße: Auto mit falschen Kennzeichen gerammt
Ein Auffahrunfall auf der Vöhrumer Straße gab der Polizei Peine gestern Rätsel auf: Weil eines der beschädigten Autos falsche Nummernschilder hatte, war der Halter nicht zu ermitteln. Vöhrum. Vermutlich aus Unachtsamkeit kollidierte ein Peiner Hyundai-Fahrer mit dem geparkten VW Polo. Der Unfall ereignete sich kurz hinter der Einmündung der Straße im Herrenkamp. Pflichtbewusst rief der Unfallfahrer die Polizei. Doch nach ihrem Eintreffen standen die Beamten vor einem Rätsel: Weil der VW Polo falsche Kennzeichen hatte, konnte der Halter nicht ermittelt werden. „Es ist noch unklar, ob hier ein Vergehen vorliegt“, sagte ein Peiner Polizist. Durch Zufall könnten die Kennzeichen auch doppelt vergeben worden sein. Gestohlen sind sie jedenfalls nicht: Als die Polizei den vermeintlichen Halter besuchte, fand sie die Nummernschilder korrekt angebracht – allerdings an einem anderen Auto. Nun versucht die Polizei, den Polo-Eigentümer anhand der Fahrgestellnummer ausfindig zu machen. Selbst falls kein Vergehen wegen der Nummernschilder vorliegt, erwartet den Besitzer keine schöne Überraschung: Durch den Unfall wurde die linke Heckseite eingedrückt, das Rad steht ab, die Achse ist vermutlich gebrochen. „Wir gehen von einem wirtschaftlichen Totalschaden aus“, so der Polizist. Der Hyundai des Verursachers erlitt durch den Zusammenstoß Schäden an der rechten Frontseite, war aber noch fahrbereit. Nach Angabe von Augenzeugen steht der Polo bereits seit rund einer Woche an der Vöhrumer Straße.azi
Vöhrumer Straße: Der Halter des beschädigten VW Polo war gestern nicht zu ermitteln.azi
26.10.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Ökogarten: Lehrbienenstand offen
Um einige tausend Bewohner hat der Ökogarten an der IGS Vöhrum Zuwachs bekommen. Der Imkerverein Peine und Umgebung eröffnete einen Lehrbienenstand. Vöhrum. Zahlreiche Gäste kamen zur Eröffnung des Lehrbienenstandes des Imkervereins Peine zum „Tier- und Ökogarten“ nach Vöhrum. Der Lehrbienenstand hat den Imkerverein rund 30 000 Euro gekostet. „Das haben wir weitgehend aus eigenen Mitteln finanziert, es gab nur ganz geringe Zuschüsse“, sagte Jürgen Frühling, Vorsitzender des Imkervereins. Bereits Mitte der 1980er-Jahre hatten sich die Vereinsmitglieder mit dem Vorschlag des Jungimkers Walter Pape aus Gadenstedt befasst, ein regionales Schulungszentrum für die Imkerei zu errichten. Schon damals zeigte sich, dass nachhaltige Bienenhaltung nur Bestand hat, wenn die Bienenzüchter ausreichende Aus- und Fortbildung erhalten. Dennoch war der Verein bestrebt, ein eigenes Schulungszentrum zu errichten. Das Hüttengelände in Groß Ilsede wurde favorisiert,

scheiterte aber an dem ablehnenden Bescheid des Bauantrages. Der Standort in Vöhrum kristallisierte sich endlich heraus. Dem Leiter des Lehrbienenstandes, Wolfgang Tostmann und seinem Team, dankte Jürgen Frühling für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts. Die stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes Hannoverscher Imker, Renate Schulz-Sandhof, verwies auf die hohen Anforderungen an die Qualität von Lebensmitteln. Sie sagte: „Schwierigkeiten bei der Völkerführung in Zeiten wechselhafter Witterung und Druck durch Bienenkrankheiten ermöglichen es heute nicht mehr, selbst eine kleine Freizeitimkerei ohne umfangreiche Vorkenntnisse zu führen." Nachwuchsarbeit erfordere theoretische Vorbildung. Nur so sei es möglich, den Fortbestand der Imkerei und flächendeckende Bestäubung der Pflanzen zu sichern.pif
Eröffnung des Lehrbienenstands (v.l.): Betina Gube, Renate Schulz-Sandhof, Wolfgang Tostmann, Doris Meyermann, Jürgen Frühling, Silke Weyberg, Ewald Werthmann und Susanne Pavlidis.pif
26.10.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Warnwesten für alle Erstklässler
Die Erstklässler der Hainwaldschule Vöhrum haben zum Beginn der dunklen Jahreszeit kostenlos Warnwesten vom ADAC erhalten. Die mit Reflektoren bestückten Westen wurden von dem Automobilclub gespendet. vöhrum. Das Tragen der Warnwesten soll gewährleisten, dass die Kinder auf ihrem Schulweg von Autofahrern und anderen Verkehrsteilnehmern schon von Weitem zu erkennen sind, ihnen so Schutz bieten und damit zur Verkehrssicherheit beitragen. In der Hainwaldschule Vöhrum kamen zur Übergabe der neongelb-orangen Westen alle Mädchen und Jungen der drei ersten Klassen in der Pausenhalle zusammen. Natürlich wollten die Kinder die Westen gleich einmal Probe tragen.mic
Stolz auf ihre neuen Warnwesten: Die Erstklässler der Hainwaldschule in Vöhrum.oh
26.10.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 25. Oktober 2011

Vöhrum: Verein übernimmt Bücherei
vöhrum. Der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr entwickelt sich nach noch nicht mal einjährigem Bestehen zu einem echten Aktivposten. Sein neuestes Projekt: Die Übernahme der örtlichen Bücherei ab November. Die offizielle Feier dazu findet am Sonnabend, 5. November, statt. Es gibt Kaffee, Kuchen und einen Bücherflohmarkt. „Nachdem die Stadtverwaltung angekündigt hatte, dass die Büchereizweigstelle in Vöhrum geschlossen werden sollte, hatte sich der Vorstand an seine Mitglieder gewandt. Schnell waren genug Freiwillige gefunden, die die Bücherei ehrenamtlich weiterführen wollen", sagt Vorstandsmitglied Olaf Brokate. Sämtliche Formalitäten mit der Stadt seien bereits geklärt. Brokate, der die Koordination übernommen hat, wünscht sich dazu: „Wir hoffen, die Bücherei für Vöhrum auch langfristig erhalten zu können. Unser Ziel ist es, die Bücherei auch durch neue Aktionen wieder attraktiver zu gestalten. Dabei hoffen wir natürlich auch auf mehr und neue Nutzer." l Am Freitag, 4. November, veranstaltet der Verein ein Schlachteessen. Anmeldungen sind noch bei Werner Brandes, Telefon 05171/293950 möglich.
Olaf Brokate
Vorläufige Katzenmama: Tierpflegerin Andrea Krause mit einem der ausgesetzten Kätzchen.azi

25.10.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Eixe: Gasthaus „Zur Linde“ wird 30

Wegen eines Lottogewinnes landete Herta Krämer in Peine – nur war es nicht ihr eigener. Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten wurde sie in Eixe fündig. Vor 30 Jahren eröffnete die 68-Jährige das Gasthaus „Zur Linde“. eixe. Auch nach 30 Jahren hat Inhaberin Herta Krämer den Spaß an der Arbeit in „ihrer Linde“ nicht verloren: „Es gab auch schwere Zeiten, aber selbst die möchte ich nicht missen“, betont die 68-Jährige. Die Linde ist die einzige verbliebene Kneipe in Eixe – als Krämer 1981 begann, gab es noch drei weitere Gaststätten. Doch während die „Konkurrenz“ nach und nach verschwand, blieb Krämer gut gelaunt in Eixe: „Ich habe immer gerne Gäste gehabt, und es macht mir Spaß, Leute zu bewirten“ – das kam und kommt an. „Wir haben immer noch viele Gäste, die schon bei der Eröffnung hier waren“, freut sich die Inhaberin. Dass sie einmal eine Gaststätte haben will, war der Wirtin früh klar: „Das liegt mir im Blut. Mein Vater war Destillateur, meine Großeltern hatten auch eine Gaststätte.“ Ihre erste eigene Kneipe führte Krämer in Uetze: „Wir wollten sie eigentlich kaufen. Aber uns kam eine Lottogewinnerin zuvor, die den doppelten Preis bot.“ Doch Krämer, die aus Essinghausen stammt, wollte weitermachen: „Dann wurde ich in Eixe fündig und eröffnete die Linde.“ Und die Wirtin denkt nicht ans Aufhören: „Ich arbeite gerne hier. Auch meine Tochter und meine Schwiegertochter helfen.“ Und das vermutlich noch mindestens 30 weitere Jahre.js

„Die Drei von der Linde“ (v.l.): Carola, Herta und Susanne Krämer leiten die Eixer Gaststätte gemeinsam.js

Herta Krämer zapft seit 30 Jahren. Hier: Ende der 90er-Jahre.

25.10.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Jazz-Konzert in Eixe

Eixe. Ein Jazz-Frühschoppen mit den Jazz-Romantikern findet am Sonntag, 6. November, von 11 bis 13 Uhr in der Eixer Gaststätte „Zur Linde“ statt. Geboten werden laut Band-Chef Eduard Bock „Jazz, Swing, Blues und mehr“. Eine Anmeldung für das Konzert ist unter Telefon 05171/24639 möglich.

25.10.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Neuer Heimatkalender für Vöhrum

Einen neuen Heimatkalender für Vöhrum, Eixe und Landwehr hat Ortsheimatpfleger Werner Brandes in Zusammenarbeit mit der Kalender-Manufaktur Verden herausgegeben. Die zwölf historischen Fotos geben einen Einblick in die Geschichte Vöhrums – und erinnern auch an verloren gegangene Traditionen. peine. „Früher wurde das Erntedankfest in Vöhrum groß gefeiert“, sagt Brandes und deutet auf das Oktober-Kalenderblatt, das den Erntedankumzug 1958 zeigt. Zu sehen ist – natürlich in Schwarz-Weiß – ein üppig geschmücktes Ochsen-Gespann, das gerade an der teileingerüsteten Kirche vorbeifährt. Die Kirchvordener Straße säumen dabei zahlreiche Zuschauer. „Mein Ziel war es, möglichst viele Menschen anzusprechen“, sagt Brandes, deshalb hat er für den Juni 2012 ein Klassenfoto aus dem Jahre 1950 samt Lehrer Karl Novacki ausgesucht. Ein Luftbild von 1958 zeigt beispielsweise die Siedlungsentwicklung Vöhrums auf, während das Januar-Blatt, das „Gasthaus zur Landwehr“, inklusive Ortsschild „Landwehr“ zeigt. Landwehr gehörte bis zur Gebietsreform zum Kreis Burgdorf und heute zu Vöhrum. Sämtliche Fotos stammen aus Brandes? Archiv, das mittlerweile über 800 historische Aufnahmen umfasst. l Der Kalender im Din-A3-Format ist

ab sofort in der Vöhrumer Bücherstube und bei Ortsheimatpfleger Werner Brandes, Telefon 05171/ 293950 zum Preis von 14,90 Euro erhältlich.mic
Landwehr: Die Ortschaft gehörte einst zum Kreis Burgdorf.
Erntedankfest 1958: Mit einem großen Umzug wurde damals kräftig gefeiert.
Gartenstraße 12, um 1950: Hier gab es einen von damals drei Konsum-Läden in der Gemeinde Vöhrum.
Werner Brandes
25.10.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 24. Oktober 2011

KAB Vöhrum im Bayerischen Wald
Eine fünftägige Reise nach Süddeutschland unternahmen 50 Mitglieder und Freunde der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Vöhrum. Ziel war der Ferienort Spiegelau, von wo aus der Bayerische Wald erkundet wurde. peine. „Mit seinen Sehenswürdigkeiten, seinen Glashütten und Manufakturen, ist der Bayerische Wald ein lohnendes Ziel für einen Herbsturlaub“, resümierte der KAB-Vorsitzende Peter Kunz, der gleichzeitig Reiseleiter war. Am Anreisetag wurde nach mehrstündiger Busfahrt am späten Nachmittag das Hotel bezogen. Der zweite Tag begann mit der Fahrt auf der Glasstraße von Spiegelau über Frauenau und Zwiesel zum Großen Arber und weiter nach Bodenmais. Ein ortskundiger Führer gewährte Einblicke in die Geschichte der Orte und Glashütten, von denen einige noch immer in Betrieb sind. In Arnbruck konnten die Vöhrumer das Glasdorf Weinfurtner besuchen, dort einem Glasbläser bei der Arbeit zuschauen und in den Läden Glasartikel erwerben. Die Dreiflüssestadt Passau war das Ziel am folgenden Tag. Nach einer beeindruckenden Führung durch die Innenstadt nahm die Gruppe an einem Orgelkonzert im Stephansdom teil. Anschließend gab es eine Schifffahrt auf der Donau. Am Sonntag stand dann eine Kutschfahrt mit anschließender rustikaler Brotzeit auf dem Programm. Der Besuch des Baumwipfelpfades im Nationalpark war für den Nachmittag vorgesehen. Die aus Holz bestehende Konstruktion mit einer Steg-länge von 1300 Metern führt in bis zu 25 Meter über dem Waldboden, durch den unberührten Wald. Auf der Rückfahrt gab es einen Kurzaufenthalt in Regensburg mit Stadtführung. Diese endete für die Vöhrumer dann mit der Mittagspause im Fürstlichen Brauhaus, bevor es nach Hause ging.mic
War unterwegs: Eine Reisegruppe der KAB Vöhrum (oben). Links: Die Stadt Passau von der Veste Oberhaus aus fotografiert.oh
24.10.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Gelungene Seniorenfeier der Awo
Mit knapp 200 Personen feierte die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Vöhrum ihren traditionellen Seniorennachmittag im Dorfgemeinschaftshaus. „Es war wieder einmal eine tolle Veranstaltung“, freute sich Vereinsvorsitzender Horst Draschner, der darauf hinwies, dass es sich bereits um die 44. Auflage der Feier handelte. vöhrum. „Seit 1967 gelingt es uns, den Seniorennachmittag jedes Jahr wieder zu veranstalten. Er ist noch nie ausgefallen“, ist Draschner stolz. Ein ganz großes Dankeschön richtete der Vereinsvorsitzende an die Helferinnen-Gruppe, die schon seit den Anfängen dafür sorgt, dass die Feier stets reibungslos abläuft. Bei etwa 200 Gästen sei schon eine gewisse Organisation und Struktur in den Abläufen erforderlich. Für den musikalischen Teil sorgte das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Abbensen, das eine abwechslungsreiche Mischung von Swing bis zu Rock?n?Roll

präsentierte. Draschner bedankte sich bei der musikalischen Leiterin Angela Nawo-Ernst und lobte deren Jugendarbeit. Der stellvertretender Vöhrumer Ortsbürgermeister Heinz Schäfer berichtete in seiner Rede kurz, dass das Dorfgemeinschaftshaus vorerst doch nicht saniert werde und gab einen Überblick über die Kommunalwahl. Als Ehrengäste waren die beiden früheren Ortsbürgermeister Bernd Leunig und Walter Titze dabei.mic
Volles Haus im wieder geöffneten Dorfgemeinschaftshaus: Zahlreiche Vöhrumer und Gäste aus der Umgebung kamen zum Seniorennachmittag.mic/3
Bedankte sich für die Musik: Awo-Vereinsvorsitzender Horst Draschner (l.) mit der Musikzug-Chefin Angela Nawo-Ernst.
Das Helferinnen-Team: Die Awo-Damen sorgen seit Jahren für den reibungslosen Ablauf des Seniorennachmittags.
24.10.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 22. Oktober 2011

Autoaufbrüche in Vöhrum: Polizei findet erste Spur
In den vergangenen Wochen haben sich die Autoaufbrüche am Bahnhof in Vöhrum gehäuft (PAZ berichtete). Nun hat die Polizei eine erste heiße Spur. Sie sucht den Besitzer des mutmaßlichen Tatwerkzeugs: ein verzierter Feldstein. Vöhrum. Neun Autoaufbrüche hat es seit Jahresbeginn auf dem Pendlerparkplatz am Vöhrumer Bahnhof gegeben. Allein sechs Taten zählte die Polizei seit Ende September. In allen Fällen schlugen der oder die Täter die Scheiben der Fahrzeuge ein, um an Wertgegenstände in den Autos zu gelangen. In den meisten Fälle lag der Sachschaden unter 1000 Euro für Diebesgut und zerstörte Scheiben. Nun haben Beamte der Peiner Polizei die Umgebung der Tatorte und des Pendlerparkplatzes am Vöhrumer Bahnhof abgesucht und sind fündig geworden, sagte Peines Kripo-Chef Michael Sock. Bei dem mutmaßlichen Tatwerkzeug handelt es sich um einen mit Serviettentechnik verzierten Feldstein. Das Motiv auf dem Stein zeigt zwei Lämmer auf einer Wiese, die dominierende Farbe ist blau. Die Polizei bittet den Eigentümer des Steins, sich mit der Wache an der Schäferstraße in Peine in Verbindung zu setzen. Kontakt unter Telefon 05171/9990.pif
Mutmaßliches Tatwerkzeug: Die Peiner Polizei bittet den Eigentümer dieses Steins, sich zu melden.Polizei
Michael Sock
22.10.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Heißmangel wird 50 Jahre alt
1961 war ein ganz besonderes Jahr: Der Russe Juri Gagarin stieg an Bord des Raumschiffs „Wostok 1“ und reiste als erster Mensch in den Weltraum. Im selben Jahr schaffte sich Anneliese Halves in Vöhrum eine Heißmangel an und besitzt seit mehr als 50 Jahren eine Wäscherei. vöhrum. 1958 hatte sie in der Peiner Ortschaft ihre Wäscherei im Wäschereiweg gegründet, im Jahr der Weltraummission schaffte sie sich dafür eine Heißmangel an. Auch nach über 50 Jahren ist die von Halves gegründete Wäscherei erfolgreich. Mittlerweile steht die Heißmangel nicht mehr wie zu Beginn im Keller, doch in einem eigens dafür errichteten Nebengebäude läuft sie immer noch. Die Gründerin steht manchmal sogar noch selbst hinter der Maschine. „Meine Mutter arbeitet immer noch zeitweise mit“, betont ihre Tochter Annette Wedemeyer, die mittlerweile Inhaberin der Wäscherei ist. „Sie sagt, das halte jung und fit.“ Grund dafür sei der Kontakt mit den Kunden aus dem Dorf, der ihrer Mutter auch nach über

so langer Zeit noch viel Spaß bereite, beschreibt Wedemeyer. „Und sie bekommt viel aus dem Ort mit.“js
An der Heißmangel in der Wäscherei Vöhrum (von links): Annette Wedemeyer, Anneliese Halves, Ursel Skiba und Gudrun Anderseck. js
22.10.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 20. Oktober 2011

Bahnhof in Vöhrum: Neun Autos aufgebrochen
Die Autoaufbrüche am Bahnhof in Vöhrum häufen sich. Seit Ende September zählte die Polizei allein sechs Fälle. Bei allen Fahrzeugen schlugen die Täter die Scheiben der Autos ein. Vöhrum. Seit Jahresbeginn hat es bereits neun Einbrüche in Autos gegeben, die in der Nähe des Vöhrumer Bahnhofs abgestellt waren. Sechs Mal schlugen der oder die Täter seit Ende September zu. Von einer Serie will Polizei-Sprecher Peter Rathai aber noch nicht reden. „Wir haben zurzeit keine Erkenntnisse, dass es immer die gleichen Täter sind“, sagte er. Auffällig sei aber in allen Fällen, dass die Diebe die Scheiben der Fahrzeuge einschlagen, um Wertgegenstände zu stehlen. Der Schaden liegt in den meisten Fälle knapp unter 1000 Euro. Bisher hat die Polizei noch keine Anhaltspunkte zu den möglichen Tätern, die in Vöhrum unterwegs sind. Rathai fordert die Anwohner und Reisenden auf, wachsam zu sein. „Auffällige Beobachtungen sollten sofort der Peiner Polizei gemeldet werden“, sagte er. Kontakt unter der Rufnummer 05171/9990.pif
Autoeinbrüche: Die Polizei hat den Bahnhof Vöhrum im Visier.cb/A
20.10.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Melanie Fischer aus Vöhrum: Fünf Jahre Ägypten
„Ich wollte ursprünglich nie nach Ägypten, weil ich immer nur Schlechtes gehört hatte“, sagt Melanie Fischer aus Vöhrum. Dann bekam sie das Angebot, für ein halbes Jahr in das Land am Nil zu gehen. Aus Skepsis wurde Begeisterung, und aus sechs Monaten wurden fünf Jahre. Vöhrum. Jetzt ist die 28-Jährige aus Ägypten nach Vöhrum zurückgekehrt und wohnt zurzeit abwechselnd bei ihren Eltern und Großeltern. Sie hat die Revolution erlebt (siehe Hintergrund), und war vor kurzem bereits wieder in Kairo, um Freunde zu besuchen. Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin nutzte Melanie Fischer die Chance, für einen Reiseveranstalter zu arbeiten. „Ich kümmerte mich zunächst in Spanien und Griechenland um die Betreuung und Animation von Kindern.“ Im Jahr 2007 sei sie gefragt worden, ob sie nach Ägypten will. „Ich war zwar skeptisch, wollte mich aber selbst davon überzeugen, wie es dort ist und bin nach sechs Monaten geblieben.“ Ihre erste Station war Marsa Alam. Der Ort liegt mitten in der Wüste, etwa 350 Kilometer von Hurghada und Makabi Bay entfernt. „Ich habe für verschiedene Reiseunternehmen gearbeitet“, erzählt Fischer. 2009 kam der nächste Schritt. „Ich hatte von der Deutschen Schule das Angebot bekommen, als Erzieherin Vorschulklassen zu übernehmen.“ Fortan unterrichtete die 28-Jährige jeweils ein halbes Jahr in Hurghada und Kairo. Im Gegenzug brachten ihr die Kinder Arabisch bei. „Ich habe mir das Land angeschaut und war viel unterwegs, immer auch abseits vom Tourismus“, sagt Fischer. Sie habe unter anderem direkt am Nil in kleinen Lehmhütten gelebt. Auf Gastfreundschaft wird in Ägypten besonderen Wert gelegt. „Egal, wo man hinkommt, man wird behandelt, als ob man dazugehört und fühlt sich sofort heimisch. Auch wenn die Menschen noch so arm sind, haben sie immer ein Lächeln“, schwärmt die 28-Jährige. Und auch das Lebensgefühl ist anders als in Deutschland. „Zeit hat eine andere Bedeutung. Die Leute machen sich keinen Stress, was heute nicht geht, geht morgen. Auch bei Verabredungen nimmt man es nicht so genau wie bei

uns.“ Ein weiterer Unterschied: „Hier findet das Leben überwiegend tagsüber statt. In Ägypten ist das ganz anders. Tagsüber wird gearbeitet, und abends findet das richtige Leben statt. Da wird halt die Nacht zum Tag gemacht.“ Melanie Fischer findet sich in beiden Welten zurecht. Zurzeit arbeitet sie als Erzieherin in Braunschweig und kann ihre Erfahrungen dort gut nutzen. Wo genau ihre Reise hingeht, weiß sie noch nicht. Doch das ist im Moment auch nicht so wichtig. In Ägypten schloss sie nicht nur Land und Leute in ihr Herz, sondern fand dort auch ihre große Liebe Haythm. Im November kommt der 30-Jährige nach Peine und dann erwarten beide ihr gemeinsames Baby.jti
Ausgangspunkt der Revolution: Der Tahrir-Platz in Kairo. Vorne das Nationalmuseum, links ein Regierungsgebäude.
Andenken: Melanie Fischer ist zurück in Vöhrum.jti
Auf dem Roten Meer: Melanie Fischer und ihr Freund Haythm.
Leben am Nil: Frauen bei der Wäsche.
Deutsche Schule: Melanie Fischer mit Schützlingen.
Wahrzeichen: Kairo ist bis an die Pyramiden herangewachsen. Auch in der Metropole lebte Melanie Fischer.
Kairo: Tausende von Gläubigen treffen sich auf dem Tahrir-Platz zum Freitagsgebet.
20.10.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: unbekannt

Die Revolution in Ägypten
Als die Revolution 2011 in Kairo begann, war Melanie Fischer in Hurghada: „Dort war nichts davon zu spüren.“ Am „Tag des Zorns“, dem 25. Januar, hatten sich die Jugendlichen über Facebook verabredet und zum ersten Mal auf dem Tahrir-Platz (Platz der Befreiung) in Kairo gegen Armut, Unterdrückung und Korruption demonstriert. Die Proteste weiteten sich aus. Am 11. Februar trat schließlich Staatschef Husni Mubarak zurück. „Die Menschen treffen sich aber immer noch jeden Freitag auf dem Platz“, erzählt Fischer. Sie selbst war im Februar während der Unruhen in Kairo, wo die Familie ihres Freundes Haythm lebt. „Es gab Schüsse, Plünderungen, die Lebensmittel wurden knapp, und die Banken waren geschlossen“, sagt die 28-Jährige. Angst habe sie nicht verspürt. „Frauen werden beschützt.“ Wenn etwas passiere, dann unter Männern. „Die Ägypter sind stolz, dass sie es geschafft haben“, schildert Fischer ihre Eindrücke nach der Revolution. „Und sie sind dankbar, je mehr Urlauber kommen. Ich habe das Gefühl, die Menschen sind noch offener geworden.“jti
20.10.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Schützengilde Vöhrum: Treffen
vöhrum. Zur Mitgliederversammlung lädt die Schützengilde Vöhrum für Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr, in die Gaststätte „Deutsche Eiche“ in Vöhrum ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten des Vorsitzenden und des Schießsportleiters auch Ehrungen sowie die Wahl des Festwirtes für das Schützenfest 2012.mic
20.10.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Frühstück des Männerkreises
vöhrum. Zum siebten Männerfrühstück lädt der Vöhrumer Männerkreis in das örtliche Gemeindehaus. Am Sonnabend, 5. November, zwischen 9 und 12.30 Uhr können sich Männer austauschen und am Büfett bedienen. Zudem referiert Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD). Anmeldungen bis Mittwoch, 3. November, im Pfarrbüro oder beim Männerkreis. js
20.10.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 19. Oktober 2011

Vöhrum: Autos aufgebrochen
Vöhrum. Am Bahnhof in Vöhrum sind am Montag gleich zwei Fahrzeuge aufgebrochen worden. Bei einem Fiat Punto schlugen Unbekannte die Scheibe der Beifahrertür ein und stahlen das Autoradio, eine Bassrolle und weitere Gegenstände. Den Schaden schätzt die Polizei auf rund 1000 Euro. Auch in einen Ford Fiesta drangen die Täter ein, indem sie die Seitenscheibe einschlugen. Gestohlen wurde allerdings nichts. Der Schaden beträgt in diesem Fall rund 600 Euro.pif
19.10.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 18. Oktober 2011

BBS Vöhrum: Projekttage für Zivilcourage
Beim Projekttag „Für Zivilcourage – Hinsehen mit Verstand“ waren alle Klassen der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum eingeladen, einen Beitrag zu leisten. Entsprechend groß war die Resonanz – und der Erfolg. Vöhrum. „Nur gemeinsam kann man gegen Gewalt vorgehen“, sagt Lara Sindt (19 Jahre). Bereits zum dritten Mal hatten die BBS einen Projekttag für Zivilcourage organisiert. Die Arbeit hat das Team „Beratung und Prävention“ um Lehrerin Kristin Gerlach übernommen. Unterstützung gab es zudem vom Caritasverband, dem Projekt Pace des Landkreises, dem Verein Heckenrose und der Polizei. Als Auftakt des Projekttages führte die Theatergruppe das Stück „Feindberührung 2.0“ auf. „Das Interesse war groß“, freute sich BBS-Schulleiterin Heike Bickmann. Rund 200 Schüler kamen, um sich das Stück anzuschauen. „Ein Projekttag wie dieser ist wichtig“, betont Bettina Stosio (18), „da viel zu wenig Menschen den Mut haben, in Notsituationen zu helfen.“ Auch Lara-Marie Krämer (19) ist der Meinung, dass vor allem in Institutionen, in denen täglich viele verschiedene Menschen zusammenkommen, das Thema Zivilcourage behandelt werden muss. Einer der Höhepunkte des Projekttages waren die szenischen Aufführungen des BBS-Theatergruppen unter der Leitung von Maren Brandt-Hoppenworth. Doch die Darbietung war nicht nur etwas fürs Auge und die Ohren: Denn im Anschluss diskutierten und reflektierten die Schüler die Szenen. „Die Menschen müssen lernen hinzuschauen“, betont Schülerin Stosio. „Genau, daher ist Zivilcourage für uns absolut wichtig“, ergänzt Schulleiterin Bickmann. „Als regionales Kompetenzzentrum beruflicher Bildung, in dem individuelle Entfaltung ein Grundpfeiler des Zusammenarbeitens ist, dulden wir auf keinen Fall Gewalt.“pif
Bettina Stosio: Die 18-Jährige sagt: „Die Menschen müssen lernen hinzuschauen.“oh
18.10.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: unbekannt

Seniorenfeier in Vöhrum
vöhrum. Die Arbeiterwohlfahrt Vöhrum lädt für Sonnabend, 15 Uhr, zum Herbstnachmittag für Senioren ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Bei Kaffee und Kuchen wird ein heiteres Programm geboten. Die Veranstaltung endet gegen 17.30 Uhr. Der Eintritt kostet 3 Euro.mic

18.10.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Straße gesperrt: Ölspur in Vöhrum
vöhrum. Unfallgefahr auf der Kirchvordener Straße: Wegen einer mehrere 100 Meter langen Ölspur war die Vöhrumer Ortsdurchfahrt gestern zwischen altem Rathaus und der Straße Zur Bergermühle halbseitig gesperrt. Ursache war ein Defekt am Ford Mondeo eines Peiners. Neben Feuerwehr und Polizei war eine Spezialfirma im Einsatz, um die Straße zu reinigen.
» 9
18.10.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrum: Ölspur gefährdete Verkehr Verkehr
Auf mehreren 100 Metern vom alten Rathaus bis hinter den NP-Markt war die Kirchvordener Straße in Vöhrum gestern mit einer Ölspur überzogen. Verursacher war ein 46-jähriger Autofahrer aus Peine. Peine. „Vermutlich ist mir die Ölwanne geplatzt“, so der 46-Jährige. Wenige Minuten zuvor sei er mit seinem grünen Ford Mondeo vom Vöhrumer Sportplatz aufgebrochen. „Als das Auto plötzlich nicht mehr zog, habe ich an der Bushaltestelle Richtung Peine angehalten.“ Glück im Unglück: Kurz hinter dem Peiner fuhr Julian Rusch von der Vöhrumer Feuerwehr: „Ich bin mit meinem Wagen ins Rutschen gekommen. Das war schon gefährlich“, erklärte Rusch. Gleich darauf habe er den Ford mit Warnblinklicht am Straßenrand gesehen. Zunächst habe er den 46-Jährigen auf die Ölspur aufmerksam gemacht und dann die Leitstelle benachrichtigt. Wenig später war die Vöhrumer Feuerwehr mit einem Fahrzeug und sechs Feuerwehrleuten vor Ort. Auch die Polizei war im Einsatz. Der Zwischenfall ereignete sich kurz vor 14 Uhr. Zwischen dem alten Rathaus und der Straße Zur Bergermühle wurde die Straße halbseitig gesperrt. Um 16.13 Uhr übergab die Feuerwehr die Unfallstelle an eine Spezialfirma, die sich um die weitere Absperrung und die Reinigung der Straße kümmerte.azi
Verschmutzte Fahrbahn in Vöhrum: Die Kirchvordener Straße war halbseitig gesperrt.azi
18.10.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Dorfgemeinschaftshaus wird weiter vermietet
Treffen: Die Vertreter aller örtlichen Vereine hatte Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann zur Besprechung von verschiedenen Angelegenheiten in die Gaststätte „Zum Sportplatz“ eingeladen. Vöhrum. Einer der Punkte war die Benutzung des Dorfgemeinschaftshauses. Werthmann teilte mit, dass die Räumlichkeiten – entgegen anders lautender Gerüchte – vorerst weiterhin für Veranstaltungen vermietet werden. Wenn die Vöhrumer Hainwaldschule zur Ganztagsschule würde, so der Bürgermeister, könnten die Räume des Dorfgemeinschaftshauses eventuell für den Ganztagsbetrieb umgebaut und benutzt werden. Damit sei frühestens im nächsten Jahr zu rechnen. Werthmann: „Bis dahin bleibt alles beim Alten. Wir wollen ein einheitliches Konzept.“ Weiterhin berichtete der Bürgermeister aus dem Ortsrat: „Das Ortspokalschießen war ein voller Erfolg.“ Die Büchereizweigstelle Vöhrum werde an den Heimat- und Kulturverein übergeben, sie könne somit erhalten bleiben. „Die Schulbücherei wäre übrigens sowieso erhalten geblieben. Es ging nur um die Erwachsenenbücherei“, betonte Werthmann. Die feierliche Übergabe an den Verein ist für den 5. November geplant. Zudem wurde mitgeteilt, dass eine Sanierung des Pfarrhauses beabsichtigt sei und der Lastwagen-Parkplatz in Eixe – wie von Anwohnern und Ortsrat gewünscht – nicht gebaut werde. „Wir unterstützen auch die Anwohner der Straße Zur Wasserburg, die gegen den Bau eines höheren Abwasserkanals sind“, sagte der Bürgermeister. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war das Ferienprogramm der Vereine für Kinder. „Der Grundgedanke ist wohl nicht mehr zeitgemäß. Man muss sich ein neues

Konzept überlegen“, meinte Werthmann angesichts der geringen Resonanz. Nur die Schützengilde profitiere davon. Schließlich ging es um Veranstaltungen im nächsten Jahr. Unter anderem wurde die Zusammenarbeit mehrerer Vereine mit der Feuerwehr zur Organisation eines Osterfeuers angeregt.lol
Wird weiter vermietet: Das Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum. Darüber und über andere Themen sprach Ortsbürgermeister Ewald Werthmann mit den Vereinen.tk
18.10.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Frühschoppen mit Jazz in Eixe
eixe. Am Sonntag, 6. November, findet von 11 bis 13 Uhr in der Eixer Gaststätte „Zur Linde“ ein Jazzfrühschoppen mit den Jazz Romantikern statt. Geboten werden Jazz, Swing, Blues und mehr. Anmeldung: Telefon 05171/24639.js
18.10.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Treffen der Schützengilde
Vöhrum. Die Mitglieder der Schützengilde Vöhrum treffen sich am Freitag, 21. Oktober, ab 20 Uhr in der Gaststätte „Deutsche Eiche“. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte und Ehrungen sowie die Wahl des Festwirts für das Schützenfest 2012.pif
18.10.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 17. Oktober 2011

Schweißtreibender Rock n Roll
Ungewöhnlicher Veranstaltungsort, aber dennoch gute Stimmung: Am Samstagabend fand im Eixer Gasthaus „Zur Linde“ ein Auftritt von Stiggi Thunder and the Lightnings statt. Eixe. Unter dem Motto „Rock n Roll an Rockabilly“ ging es richtig rund. Stiggi Thunder überzeugte in typischer Elvis-Manier. Goldenes Glitzersakko und die obligatorische Tolle zusammen mit den für den Rock n Roll typischen monotonen und kantigen Tanzschritten brachten Bewegung in den kleinen Saal. Songs von Elvis Presley und anderen bekannten Künstlern taten ihr Übriges. Bei vielen Liedern, zum Beispiel bei „One Night“ von Elvis, wurde kräftig mitgesungen. Einige Paare waren mutig und tanzten auf der freien Fläche vor den Musikern, die anderen bewegten sich auf ihren Plätzen etwas verhaltener zur Musik. Dabei wippte der ein oder andere Petticoat; Föntollen, Karohemden und Jeans mit umgeschlagenen Beinen waren ausreichend vorhanden. Das Konzert wurde von den zahlreichen Zuschauern auf unterschiedliche Weise genutzt. Während die einen vor der Bühne standen, um mitzusingen und mitzutanzen, blieben viele auf ihren Stühlen im vorderen Teil des Saales sitzen. Trotz der großen Lautstärke der Musik wurden viele Gespräche geführt. Die Stimmung war dank Songs wie „What a shame“ oder „Little Sister“ ausgelassen. Und auch durch Stiggi Thunders Bemerkung, dass man beim Rock n Roll ohne Ende schwitzt, ließ sich niemand von den Gästen beim Feiern stören.taw
Ausflug in die Zeit des Rock n Roll: Stiggi Thunder and the Lightnings spielten in Eixe.kn
17.10.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Sozialverband feierte Herbstfest
Vöhrum. Zum Herbstfest hatte der Sozialverband Vöhrum eingeladen. Der Vorsitzende Manfred Rettig begrüßte 78 Mitglieder und Gäste, die sich an den herbstlich geschmückten Tischen in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ sichtlich wohlfühlten. Rettig begrüßte ebenfalls Mitglieder des Ortsverbands Woltorf sowie den Referenten des Nachmittages, Joachim Schröter, Leiter des Fachdienstes Soziales beim Landkreis Peine. Schröter informierte nach der gemütlichen Kaffeerunde über die Aufgaben des Pflegestützpunkts in Peine (Winkel 31). Die neue Einrichtung des Landkreises sei eine zentrale und neutrale Anlaufstelle, die den Bürgern eine unabhängige, direkte und kompetente Beratung rund um das Thema Pflege bieten soll. Ein Auftritt der Tanzgruppe Crazy Lines Peine brachte Stimmung. Es gab lang anhaltenden Beifall und erst nach einer Zugabe wurden die Tänzerinnen verabschiedet. Dem Vorsitzenden gelang es, die Teilnehmer mit kurzen humorvollen Beiträgen zu erheitern. Bei einem rustikalen Abendbrot hatten die Anwesenden noch Gelegenheit, das Erlebte untereinander auszutauschen und den Nachmittag ausklingen zu lassen.mic
Feier in der Gaststätte „Zum Sportplatz“: Auch Gäste aus Woltorf waren mit dabei.oh
17.10.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 15. Oktober 2011

Bücherei geschlossen
vöhrum. In den Herbstferien ist die Bücherei Vöhrum geschlossen. Am Dienstag, 18. Oktober, und am Dienstag, 25. Oktober, findet keine Ausleihe statt. Sollte der Lesestoff ausgehen, steht laut Stadt Peine der Bestand der Stadtbücherei im Schmedenstedthaus zu den üblichen Öffnungszeiten auch während der Herbstferien zur Verfügung. tk
15.10.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Schüler dekorierten Schaufenster
vöhrum. Anlässlich der Peiner Jugendbuchwoche besuchten zahlreiche Schüler der Grundschulen Vöhrum und Rosenthal/Schwicheldt die Vöhrumer „Bücherstube“. Dort dekorierten die Kinder die Schaufenster der Buchhandlung. Um die bunten Auslagen zu gestalten, hatten die Schüler im Vorfeld Plakate angefertigt – oder auch besondere Steckbriefe zu den beteiligten Autoren. Dazu stellten sie die Bücher der bei der Jugendbuchwoche vertretenen Schriftsteller.js
In der „Bücherstube“: Auch die Klasse 3c der Grundschule Vöhrum dekorierte.im
15.10.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 14. Oktober 2011

Rock n Roll: Konzert in Eixe
eixe. Zu Rock n Roll- und Rockabilly-Musik der 50er-Jahren lädt das „Gasthaus zur Linde“ in Eixe. Stiggi Thunder & the Lightnings heizen den Zuhörern am morgigen Sonnabend ab

20.30 Uhr nicht nur mit Songs von Chuck Berry oder Elvis Presley ein, sondern auch mit eigenen Stücken. Die Karten kosten 5 Euro im Vorverkauf und 6 Euro an der Abendkasse.js
14.10.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Gottesdienst des Männerkreises
vöhrum. Der Männerkreis Vöhrum gestaltet am Sonntag, 16. Oktober, einen besonderen Gottesdienst in der evangelischen Kirche des Ortes. Die Predigt am „Männersonntag“ hält der ehemalige Pastor Gerhard Williges, umrahmt wir diese vom Vöhrumer Volkschor. Besonders: Die Türen der Kirche bleiben offen, der Gottesdienst kann so auch vor der Kirche verfolgt werden. In reduzierter Form wird der Gottesdienst vorher in Eixe gefeiert; Beginn ist 9 Uhr.js
14.10.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 13. Oktober 2011

Vöhrum: Heute Laternenumzug
vöhrum. Zu seinem traditionellen Laternenumzug lädt der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse am heutigen Donnerstag ein. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der Kreissparkasse West, Ecke Schwicheldter Straße/Herrenfeldstraße. Begleitet wird der Umzug für Jung und Alt vom Spielmannszug Vöhrum. Ziel ist der Parkplatz am Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus.mic
13.10.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Werthmann lädt Institutionen ein
vöhrum. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) lädt Vertreter der örtlichen Institutionen zu einem Treffen in die Gaststätte „Zum Sportplatz“ ein. Am morgigen Freitag geht es dabei unter anderem um die Benutzungsanmeldungen des Dorfgemeinschaftshauses, den Volkstrauertag am 13. November sowie Ehrungen.js
Ewald Werthmann
13.10.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 11. Oktober 2011

Chinesen sehen sich Ökogarten an
vöhrum. Noch bis Ende der Woche sind die chinesischen Austauschschüler aus Nanchang zu Gast in Peine. Gestern besuchten sie den Ökogarten und die Integrierte Gesamtschule in Vöhrum. Die Jugendlichen, die von Deutschland offenbar durchweg begeistert sind, sahen sich Pflanzen und Tiere im Ökogarten an – und lernten auch ein kleines bisschen Deutsch.
» 13
11.10.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Chinesische Austauschschüler besuchten Ökogarten in Vöhrum

Die chinesischen Austauschschüler aus Nanchang besuchten gestern den Ökogarten und die Integrierte Gesamtschule in Vöhrum. Nach einer Begrüßung durch IGS-Leiterin Susanne Pavlidis und Ökogarten-Chefin Betina Gube sahen sich die Jugendlichen Pflanzen und Tiere im Ökogarten an – und lernten dabei auch ein kleines bisschen Deutsch. Vöhrum. „Komm Pitty“, lockt die Schülerin Wanjin He eine Ente mit Futter. Die 16-Jährige ist von Deutschland total begeistert: „Ich genieße die Zeit, die Menschen hier sind sehr nett. Außerdem ist der Himmel hier viel blauer als bei uns, und nachts kann man die Sterne am Himmel richtig gut sehen“, erklärt die Schülerin auf Englisch. Lang Xiaorong, Vize-Präsident der chinesischen Partnerschule der fünf Gymnasien im Kreis, ist das erste Mal in Deutschland und ist ebenfalls begeistert: „Hier gibt es wirklich viel zu sehen.“ Er hofft, in der kurzen Zeit ein paar Worte Deutsch zu lernen – und lädt gleichzeitig die deutschen Schüler ein, sich nächstes Jahr in Nanchang mit Chinesisch zu beschäftigen. „Beide Sprachen sind schwere Sprachen“, gibt Lang Xiaorong mit einem Schmunzeln zu. Die Austauschschüler sind noch bis Ende der Woche zu Gast. Für heute ist ein Berlin-Besuch geplant, Mittwoch und Donnerstag drücken die Chinesen die Schulbank, Freitag ist die Abschlussfeier in Vechelde, für Sonntag ist der Rückflug gebucht.mic
Gruppenfoto: Die Schüler aus Nanchang sahen sich gestern Tiere und Pflanzen im Ökogarten in Vöhrum an.mic
11.10.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 10. Oktober 2011

Saunabrand in Essinghausen
Essinghausen. Alarm gestern Abend um 18.55 Uhr für die Feuerwehren: In einem Haus am Wellenkamp in Essinghausen brannte eine Sauna im ersten Obergeschoss. Feuerwehr-Einsatzleiter Peter Weber sagte der PAZ: „Es waren die Wehren aus Essinghausen, Stederdorf, Vöhrum und Peine vor Ort und haben das Feuer gelöscht.“ Ein Handtuch war auf dem Sauna-Ofen in Brand geraten, daraufhin hatte sich ein Loch in die Holz-Sauna gebrannt. Die Vöhrumer waren mit Wärmebild-Kamera da. Der Einsatz war um 19.40 Uhr beendet. tk
10.10.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Zweites Frauenfrühstück in Vöhrum war großer Erfolg
Vöhrum. Schon früh um 6.30 Uhr hatte sich das Organisationsteam des zweiten Vöhrumer Frauenfrühstücks im Gemeindehaus der evangelischen Kirche eingefunden. Annegret Hagemann, Christa Papenburg, Anja Deike, Katrin Kramer-Hiete, Heike Haberta, Silke Ebermann-Gaus und Monika Mertens hatten einiges zu tun. 70 Frauen hatten sich zum Frühstück angemeldet. Jörg Eikmann, Psychologe aus Braunschweig, referierte zum Thema Körpersprache. „Mit seinen körperlichen Signalen drückt man seine tatsächlichen Gefühle aus. Körpersprache kann verräterisch und hilfreich zugleich sein“, führte Eikmann in das Thema ein. Immerhin werde die Kontaktqualität zwischen mehreren Menschen zu 70 bis 80 Prozent durch die Körpersprache beeinflusst. „Die Gestik ist das Salz in der Wortsuppe. Taten sagen viel mehr als Worte“, sagte Eikmann. „Wir haben das erste Frauenfrühstück im März dieses Jahres organisiert. Bei Besuchen in anderen Gemeinden ist aufgefallen, dass so eine Veranstaltung bei uns völlig fehlt. Der Bedarf ist auf jeden Fall da. Wir sind nicht nur ausgebucht, sondern haben auch noch eine lange Warteliste“, berichtet Hagemann. So seien die nächsten Frühstückstermine für Februar und November 2012 bereits geplant. „Damit wir

auch alle die berücksichtigen können, die auf der Warteliste stehen, möchten wir im Juni zu einem Gartenfrühstück einladen. Da werden wir dann für Getränke und Brötchen sorgen. Alles andere sollen die Teilnehmer selbst mitbringen. Platz ist genug vorhanden“, sagt Hagemann. nic
Beim Frauenfrühstück: Annegret Hagemann und Referent Jörg Eikmann. nic
10.10.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 7. Oktober 2011

Wolfskin-Jacke gestohlen
vöhrum. Eine Kinderjacke der Marke Jack Wolfskin haben Unbekannte von einer Wäscheleine an der Straße Uhlenkamp in Vöhrum entwendet. Die Leine war zwischen zwei Häusern gespannt, das Gelände ist für jedermann zugänglich gewesen. Die Tat ereignete sich am Montagmittag zwischen 11 und 14 Uhr. Der Sachschaden beziffert Polizei-Sprecher Stefan Rinke auf etwa 85 Euro.pif
07.10.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 5. Oktober 2011

300 Vögel eroberten Vöhrum
Ob gelb, blau oder rot – rund 300 Vögel haben die Aussteller bei der 33. Vogelschau des Peiner Vogelzüchtervereins präsentiert. Mehr als 500 Besucher freuten sich über die bunte Farbenpracht der Tiere. Vöhrum. Lautes Gezwitscher hallt durch den Saal der Vöhrumer Gaststätte „Zum Sportplatz“. Im gesamten Raum stehen Vitrinen und Käfige in allen Größen, in denen sich kleine oder große Vögel tummeln. Ob Wellensittich, Papagei oder Zebrafink – den Vogelinteressierten wurde an diesem Wochenende einiges geboten. „Die Vögel sind schön bunt, das gefällt mir gut“, freute sich der neunjährige Tobias aus Peine nach der ersten Begutachtung der Tiere. Besonders viele junge Besucher kamen zur 33. Vogelschau des Peiner Vogelzüchtervereins, die zum ersten Mal in Vöhrum stattfand. Doch ob jung oder alt – die bunten Tiere kamen an. Das freute auch den Vorsitzenden des Vogelzüchtervereins, Reinhard Wagner: „Die Leute finden es toll hier, denn sie sehen mal etwas anderes. Das ist schön.“js
Der Vorstand des Vogelzuchtvereins vor einer Voliere mit Pennant-Sittichen (v.l.): Walter Hanse, Andreas Baumgärtner, Liselotte Barluschke, Reinhard Wagner und Kurt Schridde.js
05.10.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Ehrenamtliche Bücherei für Erwachsene
Die stellvertretende Pressesprecherin der Stadt Peine, Susanne Scheler, nimmt Stellung zu dem Leserbrief von Stefanie Zieß vom 27. September. Darin geht es um die Bücherei in Vöhrum. Ziel des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum/Eixe/Landwehr und der Stadt ist es, die „Erwachsenenbücherei“ in Vöhrum zukünftig ehrenamtlich weiterzuführen, da die geringen Ausleihzahlen im Bereich „Erwachsene“ die Aufrechterhaltung einer öffentlichen Bücherei in der heutigen Zeit nicht mehr rechtfertigen. Bei der Kinder- und Jugendbücherei handelt es

sich in erster Linie um eine Schulbücherei, die als solche weiterhin Bestand hat. Sie wird weiterhin von den Schulkindern genutzt und die Bücher stehen auch außerhalb dieser Zeit für eine Ausleihe durch den Heimat- und Kulturverein Vöhrum zur Verfügung. Eine Aufgabe der Kinder- und Jugendbücherei stand nicht zur Diskussion. Zum Thema Öffnungszeiten sei gesagt, dass eine Kürzung auf einen Tag pro Woche aufgrund der zurückgehenden Besucherzahlen – durchschnittlich 8 Personen am Nachmittag – unvermeidlich ist. Die grundsätzlich stabilen Ausleihzahlen für die Kinder- und Jugendbücherei resultieren aus der Vormittagsausleihe der Schulklassen. Auch die Verkleinerung der Räumlichkeiten war insofern nicht abwendbar, da die Verwaltung verpflichtet ist, dringend benötigten Hortraum zur Verfügung zu stellen. Die Erwachsenenbücherei wurde nicht ausgelagert.
05.10.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

MGV Vöhrum: Kein Konzert
Vöhrum. Das alle zwei Jahre stattfindende Konzert des Männer-Gesang-Vereins Vöhrum findet in diesem Jahr nicht statt. Darauf macht Pressewart Horst Bachmann aufmerksam. In einigen Printmedien sei der Hinweis veröffentlicht worden, dass der MGV am 15. Oktober sein Konzert im Dorfgemeinschaftshaus veranstalten würde. Bei den Planungen für die Belegung hatte der Vorstand seinerzeit den Termin angemeldet. Zwischenzeitlich sei mitgeteilt worden, dass das Dorfgemeinschaftshaus wegen Umbauarbeiten nicht belegt werden könne, daher habe der MGV sein Vorhaben aufgegeben. Stattdessen nehmen die Sänger heute und morgen ihre „Advents- und Weihnachtslieder“-CD auf, die rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit vorgestellt wird.jti
05.10.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 4. Oktober 2011

Gewalt gegen eigene Ehefrau
Vöhrum. Ein 45-jähriger Mann aus Vöhrum misshandelte laut Polizei in der Nacht zu Sonntag fortlaufend seine Ehefrau – und wurde schließlich von den Beamten aus seiner Wohnung gewiesen. Das Opfer hatte die Beamten per Notruf alarmiert, und auch die besorgten Anwohner hatten sich an die Beamten gewandt. Der alkoholisierte Vöhrumer musste nicht nur auf die Straße, er handelte sich auch eine Strafanzeige wegen Körperverletzung ein. „In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals eindringlich darauf hin, dass couragierte Bürger bei häuslicher Gewalt weder wegsehen noch weghören sollten“, sagte gestern ein Polizeisprecher.bor
04.10.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Wieder da: Jäger fand vermisste 75-Jährige
Die seit Sonntag vor einer Woche vermisste 75-Jährige aus Peine ist wieder da. Ein Jäger hat die Seniorin am Freitagabend gegen 19.50 Uhr in der Nähe von Petershagen in unwegsamen Gelände gefunden. Sie kam zur stationären Behandlung in eine Klinik. Peine. Die 75-Jährige war am vergangenen Sonntag gegen 16 Uhr zusammen mit ihrem Ehemann am Steinhuder Meer auf E-Bikes unterwegs und im Bereich Mardorf plötzlich verschwunden. Trotz intensiver Fahndungsmaßnahmen blieb die Seniorin bis Freitag unauffindbar. Am Abend gegen 19.50 Uhr fand ein Jäger, der in der Feldmark in der Nähe der Ortschaft Döhren bei Petershagen unterwegs war, die 75-Jährige im Gelände. Er verständigte daraufhin die Rettungskräfte und kümmerte sich um die Frau. Die Vermisste befand sich in hilflosem

Zustand, konnte jedoch noch selbst ihre Personalien angeben. In unmittelbarer Nähe wurde auch ihr Elektrobike gefunden. Die äußerlich unverletzte, jedoch deutlich geschwächte Frau kam in eine Klinik. Gestern ging es ihr schon besser. Unklar ist bislang, wo sich die Seniorin in der Zwischenzeit aufgehalten hatte. Die Ermittlungen dazu dauern an. bor

Vermisste Frau wieder da: Die Polizei ermittelt weiter.

04.10.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, November 2011

Freitag, 2. Dezember 2011

Vöhrums Tennisspieler bewiesen Talent mit der Boßel-Kugel
Bei gutem Wetter fand zum Saisonausklang der Tennissportler vom TSV Arminia Vöhrum ein Boßeltag mit Grünkohlessen statt. Vöhrum. Dabei wurde mit 34 Teilnehmern die bislang stärkste Beteiligung an dieser zum dritten Mal stattfindenden Veranstaltung verzeichnet. Hoch motiviert ging es von der Vöhrumer Mühle mit vier Gruppen und zwei vom Vergnügungsausschuss bestückten Bollerwagen auf den sechs Kilometer langen Kurs. Geführt wurden die Teilnehmer von Erwin Niewerth und Herbert Hillmann. Eine Pause gab es beim „Waldrandkaffee“ von Jutta Hoffmann. Auf dem Kurs gab es neben spektakulären Langstreckenwürfen begabte Grabenboßler und Höhenwurfrekorde. Nach vier Stunden war das Ziel erreicht, und alle Teilnehmer waren froh, Kraft beim Grünkohlessen in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum zu schöpfen.jti
Boßeln statt Tennis: Die Sportler vom TSV Arminia Vöhrum.oh
02.12.2011 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Verein fährt zum Landesarchiv
vöhrum. Der Arbeitskreis Ortschronik/Ortsgeschichte des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum lädt zu einem Besuch des Niedersächsischen Landesarchivs am Montag, 5. Dezember, ein. Vor Ort geplant ist eine ein- bis zweistündige Führung. Dabei gibt es auch Gelegenheit, Dokumente zur Ortsgeschichte einzusehen. Treffpunkt ist um 17 Uhr vor dem ehemaligen Rathaus in Vöhrum. Die Anreise erfolgt mit Privatfahrzeugen. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen nehmen Bernd Riechey, Telefon 05171/929612, oder Sven Pleger, Telefon 0172/8444895 entgegen. Kostenbeitrag: 3 Euro.mic
02.12.2011 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Schießen bei Schützengilde
vöhrum. Die Herrenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum führt am heutigen Freitag und am Freitag, 9. Dezember, jeweils ab 19.30 Uhr ein Preisschießen für ihre Mitglieder durch. Die Preise werden dann auf der Jahresabschlussfeier am Freitag, 16. Dezember, ab 18 Uhr im Schützenheim Vöhrum vergeben. Zusätzlich werden während der Jahresabschlussfeier die Jahresabschlussscheibe, der Orden und ein Pokal ausgeschossen. Die Ehrung der langjährigen Mitglieder der Herrenschießgruppe wird ebenfalls vorgenommen. Anmeldungen für die Jahresabschlussfeier sind noch möglich bis Sonntag, 11. Dezember, bei Frank Dernedde, Telefon 05171/25311.mic
02.12.2011 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Donnerstag, 1. Dezember 2011

Vöhrum: Treffen bei der IG BCE
vöhrum. Die Seniorengruppe der Industriegewerkschaft IG BCE lädt für Freitag, 9. Dezember, 16 Uhr, zu ihrem letzten Treffen in diesem Jahr in die Gaststätte „Erholung“ (Schrebergarten) ein.mic
01.12.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Lustige Geschichten in Vöhrumer Bücherstube
Peine. Großer Andrang herrschte jetzt in der Vöhrumer Bücherstube. Dort startete erneut eine Leserunde zur Dämmerstunde. Viele Mädchen und Jungen im Grundschulalter stürmten die Bücherstube. Sie machten es sich auf ihren mitgebrachten Decken und Kissen gemütlich und lauschten begeistert den Mitarbeitern, die weihnachtliche, spannende und lustige Geschichten vorlasen. „Ein kurzweiliger Abend ging schnell vorbei“, so Bücherstuben-Chef Andreas Schneider. „Sicherlich träumten die Kinder in dieser Nacht von zerzausten Hasen, geheimnisvollen Adventskalendern und frechen Olchis.“
Großer Andrang: Die Lesestunde zur Dämmerstunde in der Vöhrumer Bücherstube kam bei den Kindern bestens an.
01.12.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 30. November 2011

Vöhrum: Adventsfeier beim Sozialverband
Gut besucht war die Adventsfeier des Sozialverbands Vöhrum. Der Vorsitzende Manfred Rettig begrüßte im weihnachtlich geschmückten Saal der Gaststätte „Zum Sportplatz“ 110 Mitglieder und Gäste. peine. Bei Kaffee und Kuchen wurde ein buntes Programm geboten. Große Freude herrschte bei den Anwesenden, dass auch die 101-jährige Elli Stellfeldt wie gewohnt mit von der Partie war. Die beiden Nachwuchsmusiker Matti und Janna Bolte aus Vöhrum begeisterten mit ihrem Können auf Geige und Gitarre. Die Art ihrer Ungezwungenheit und Sicherheit beeindruckte die Anwesenden derart, dass man sich einig war, dass die beiden noch eine steile Karriere in der Musikwelt vor sich haben. Die Kinder forderten sogar zum Mitsingen auf. Sie bekamen lang anhaltenden Beifall. Ortsbürgermeister Werthmann gab einen Bericht aus der Kommunalpolitik und dankte dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Ortschaft. Der Männer-Gesang-Verein Vöhrum unter der Leitung von Renate Mainusch-Koschorrek präsentierte ein komplettes Konzert. Der Verkauf der gerade fertig gestellten Weihnachts-CD nach dem Konzert ließ darauf schließen, dass die Teilnehmer mit dem Vortrag mehr als zufrieden waren. Eine rührende, wahre Weihnachtsgeschichte, die sich im Jahre 1920 in Eixe ereignete, erzählte Ruth Giere. Sie berichtete aus der Familie ihrer Mutter, der 101-jährigen Elli Stellfeldt. Der Vater schickte seine Kinder in die Christkirche. Alle kamen gespannt nach Hause und freuten sich auf die Weihnachtsüberraschung. Damals wünschte sich die heute 101-Jährige eine Puppe und war enttäuscht, dass unter dem Tannenbaum in einem Körbchen der gerade geborene Bruder lag. Heute freut sie sich über den fast 91-jährigen Bruder, der in Eixe lebt. Rettig kündigte das „Matjes -essen“ am 14. Januar an. Das Verteilen der Geschenke ließ die Feier ausklingen. mic
Voll besetzter Saal im Gasthaus „Zum Sportplatz“: 110 Mitglieder und Gäste feierten am ersten Advent mit.kn/3
An der Gitarre: Janna Bolte.
An der Geige: Matti Bolte.

30.11.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 29. November 2011

Ortsräte in Rosenthal und Vöhrum
peine. Die konstituierende Sitzung des neuen Ortsrates in Rosenthal findet morgen ab 19 Uhr im Rosenthaler Versammlungsraum an der Elstertorstraße 6 statt. Es wird der Ortsbürgermeister gewählt. Und am Donnerstag, 1. Dezember, folgt der Ortsrat Vöhrum ab 20 Uhr im ehemaligen Rathaus. Hier geht es unter anderem um die Dorferneuerung. tk
29.11.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

MGV Vöhrum stellte Weihnachts-CD vor
Begeistert waren die mehr als 200 Besucher im Dorfgemeinschaftshaus: Der Männer-Gesang-Verein Vöhrum gab jetzt eine äußerst gelungene Lieder-Kostprobe von seiner neuen Weihnachts-CD. Bei Kaffee und Kuchen erlebten Musiker, Gäste und Freunde einen beschwingten Nachmittag. Vöhrum. Auf dem Tonträger befinden sich 21 Titel, darunter auch viele Klassiker wie „Leise rieselt der Schnee“, „O Tannenbaum“ oder „White Christmas“. Das Besondere: Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek, Solo-Tenor Karl-Heinz Kontny und Pianist Klaus Berg haben dafür musikalische Arrangements entwickelt, die das Zusammenspiel zwischen Solo- und Chorgesang sowie orchestraler Begleitung in besonderer Weise zum Ausdruck bringt. Kontny gerät geradezu ins Schwärmen, wenn er von der zweiten CD-Produktion des MGV erzählt. „Die Aufnahme ist wirklich toll geworden. Mein persönlicher Favorit ist Little Drummer Boy“, so der Tenor. Ein dreiviertel Jahr lang hatte der MGV intensiv geprobt, bevor die CD am 5. Oktober von einem Ton-Ingenieur aus Wunstorf in der katholischen Kirche St. Josef aufgenommen wurde. Dass alles so reibungslos geklappt hat, sei in erster Linie Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek zu verdanken, so Kontny. Diese habe „ihre 53 Männer“ jederzeit im Griff gehabt und immer gewusst, wie sie sie zu Höchstleistungen anspornen konnte. „Ich versuche immer Blickkontakt mit den Sängern zu halten und habe ihnen gesagt, sie mögen sich vorstellen, ihrem Enkel ein spannendes Märchen vorzulesen“, verrät sie ihr Erfolgsrezept. Bis jetzt sind bereits mehr als 200 Exemplare der CD „Weihnachtslieder zum Träumen“ zum Preis von 10 Euro verkauft worden. Erhältlich ist sie bei Bernd Wargenau, Telefon 05171/22465, oder weiteren Sangesbrüdern. Gelegenheit, den Männer-Gesang-Verein live zu erleben gibt es am zweiten Weihnachtsfeiertag in der evangelischen Kirche in Vöhrum.mic
Begeisterten ihre Zuhörer: Die Sänger des Männer-Gesang-Verein Vöhrum bei ihrer Lieder-Kostprobe.mic/2
Volles Dorfgemeinschaftshaus: Zur CD-Präsentation kamen mehr als 200 Gäste.
29.11.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 28. November 2011

Vöhrum: Kita-Adventsmarkt gut besucht

Der erste Adventsmarkt in der Kita Löwenzahn in Vöhrum war ein voller Erfolg: Schon kurz nach der Öffnung herrschte dichtes Gedränge auf dem Flur und in den Gruppenräumen. Mit viel liebe zum Detail hatten die Erzieherinnen die Kita mit Lichtern und Tannenzweigen geschmückt und so für weihnachtliche Atmosphäre gesorgt. vöhrum. Kita-Leiter Ulrich Brötzmann war von der Resonanz überwältigt: „Ich war ja optimistisch, aber, dass so viele kommen, hätte ich nicht gedacht. Zeitweise konnte man sich hier gar nicht bewegen“, sagte er mit einem Schmunzeln. Und so fand auch der selbst gebastelte Weihnachtsschmuck, den die 205 Kinder zuvor in ihren Gruppen hergestellt hatten, reißenden Absatz: Unter anderem gab es Windlichter, kleine Gestecke, Vogelfutter-Häuschen, selbst gebackene Kekse und selbst eingekochte Marmelade. Im Advents-Café, das in der Regenwurm-Gruppe eingerichtet war, wurden Christstollen, Waffeln und Kaffee angeboten. Viele Familien nutzten dabei auch die Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein außerhalb des Alltags. Bis zum Abend waren die meisten der angebotenen Adventsmarkt-Artikel verkauft. Der Erlös soll laut Brötzmann in vollem Umfang der Arbeit der Vöhrumer Kindertagesstätte zugute- kommen.mic
Adventsmarkt: An den Ständen wurde selbst Gebasteltes und Gebackenes angeboten.mic
28.11.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 26. November 2011

Balkon brannte in Telgte
Telgte. Feueralarm am Donnerstagabend kurz vor Mitternacht: Um 23.46 Uhr wurde in Vöhrum und Peine Alarm für die Helfer der freiwilligen Feuerwehr ausgelöst. In einem Mehrfamilienhaus an der Falkenberger Straße brannte Weihnachstdeko auf einem Balkon im dritten Stock. Als die ersten Helfer am Einsatzort eintrafen, war das Feuer schon fast wieder aus. Zur Sicherheit kontrollierten die Feuerwehrleute noch den Balkon. Dann ging es wieder nach Hause.pif
26.11.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 25. November 2011

Weihnachtsmarkt in Vöhrum
vöhrum. Ein kleiner Weihnachtsmarkt findet am Sonntag, 4. Dezember, in der Gaststätte „Zum Sportplatz“, Zum Eichholz, in Vöhrum statt. Geöffnet ist dieser von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Angeboten werden Tee, Schmuck und selbst Gebasteltes. mic
25.11.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 22. November 2011

Sozialverband Vöhrum lädt zur Adventsfeier am Sonntag ein

vöhrum. Der Sozialverband Vöhrum lädt für Sonntag, 27. November, 15 Uhr, zu einer Adventsfeier in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ ein. Der Vorstand möchte Mitglieder und wie immer auch Gäste bei Kaffee und Kuchen auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen. Er bittet ebenfalls Teilnehmer, mit zum Gelingen beizutragen. Gedacht ist an gemeinsames Singen, Geschichten vorlesen und Selbsterlebtes aus vergangener Zeit vorzutragen. Zwei junge Nachwuchsmusiker werden ihr Können unter Beweis stellen – und auch der Männergesangverein Vöhrum ist dabei, er wird Lieder aus seiner gerade fertiggestellten Weihnachts-CD vortragen. Jeder Teilnehmer erhält eine kleine Überraschung. Für Gehbehinderte wird ein Fahrdienst angeboten. mic P Anmeldungen nimmt Manfred Rettig unter Telefon 05171/21387 entgegen.
22.11.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 17. November 2011

Vöhrum: Alte Filme für Filmnacht gesucht
Es flimmert ein Super-8-Film über die Leinwand. Die letzten Sekunden des Förderturms der ehemaligen Schachtanlage Peine, bevor er fällt. Ein beeindruckendes Zeitdokument. Solche und andere Filmaufnahmen suchen die Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr für eine große Filmnacht im Frühjahr. vöhrum. „Es ist egal, ob Super 8, Video oder schon digitalisiert, wir freuen uns über jede Aufnahme, die unsere Ortschaften Vöhrum, Eixe und Landwehr zeigen wie sie einmal waren“, sagt Olaf Brokate, zweiter Vorsitzender vom Heimat- und Kulturverein. „Wir sorgen auch für die technische Umsetzung. Wir können vermutlich jede Aufzeichnungsart auf unsere Leinwand projizieren“, hofft Pressesprecher Eike Hennig. Angenommen werden sollen auch sehr kurze Beiträge. Diese könnten dann mit anderen zusammengeschnitten eine sehenswerte Mischung ergeben. Szenen aus dem Dorfleben, Ansichten und Gebäude die nicht mehr existieren seien genauso interessant wie Veranstaltungen oder Einweihungen, so Hennig. „Vorsicht im Umgang mit dem Filmmaterial ist natürlich oberstes Gebot. Bei Bedarf werden Kopien erstellt. Natürlich wird das Filmmaterial gesichtet, um nicht geltendes Recht zu verletzen“, sagt Brokate. Auch der gemeinsame Plausch soll bei der Filmnacht nicht zu kurz kommen. „Es gibt Getränke und etwas zu Essen. Geplant ist die Filmnacht im Frühjahr 2012. Wir möchten dann einen in allen Belangen unterhaltsamen Abend gestalten“, sagt Mitorganisator Dirk Bardua. l Wer entsprechende Filme besitzt oder jemanden mit entsprechendem Material kennt, möge sich umgehend melden: Telefon 05171/292110 oder per E-Mail heikuvoeeila@gmx.de. Rückmeldungen werden bis spätestens 31. Dezember entgegengenommen. mic
Suchen Material für die große Filmnacht (v.l.): Dirk Bardua, Sven Pleger, Eike Hennig und Olaf Brokate (stellvertretender Vorsitzender Heimat und Kulturverein).mic
17.11.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mittwoch, 16. November 2011

Pelikan in Vöhrum: Stellen in Gefahr?

Wie geht es weiter mit dem Pelikan-Werk in Vöhrum? Nächste Woche will die Konzernleitung ihre Sparpläne für alle Standorte vorstellen. Derzeit befindet sich eine Delegation mit Peiner Beteiligung in Malaysia, um mit Hauptaktionär Hooi Keat Loo zu verhandeln. Vöhrum. „Wir arbeiten wirtschaftlich. Eine Werksschließung in Vöhrum steht nicht zur Diskussion“, betont Pelikan-Betriebsrats-Vize Horst Juraske. Vorerst gebe es noch keine Anträge für Kündigungen. Allerdings sind Stellenstreichungen nach PAZ-Informationen wahrscheinlich. Nächste Woche starten die Verhandlungen mit der Pelikan-Spitze.
» 9
Vöhrum: Pelikan-Betriebsrat fliegt für Verhandlungen nach Malaysia
Es geht um die Zukunft des Vöhrumer Pelikan-Werks: Nächste Woche will die Konzernleitung ihre Sparpläne vorstellen. Derzeit ist eine Delegation in Malaysia, um sich mit Hauptaktionär Hooi Keat Loo zu treffen. Mit dabei: der Vöhrumer Betriebsratsvorsitzende Walter Dettmer. Vöhrum. Als Basis der Sparpläne hat die Firma Hanse Consulting eine Analyse der Pelikanbetriebe erstellt. Welche Folgen sich daraus ergeben, soll ab nächster Woche mit Betriebsrat und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IG BCE) verhandelt werden. Hintergrund: Bis zu acht der 13 Pelikan-Werke (inklusive Herlitz) sollen in den nächsten drei Jahren geschlossen werden. Für den Standort Vöhrum sei das kein Anlass zur Sorge: „Unser Werk steht nicht zur Diskussion. Wir arbeiten wirtschaftlich“, erklärte der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Horst Juraske. „Viele Produkte, die für die besten Umsätze sorgen, kommen von hier.“ Aber was wird aus den derzeit 300 Beschäftigten? Dem Betriebsrat liegen bisher keine Anträge für Kündigungen vor. Ob und wie viele Stellen in Gefahr sind, ist laut Wolfgang Blossey, Bezirksleiter Hannover der IG BCE, noch unklar. Allerdings seien die Anlagen „teilweise nicht ausgelastet“. Nach PAZ-Informationen sind Stellenstreichungen wahrscheinlich. Die Belegschaft sei bereit, „ihren Beitrag zur kurzfristigen Finanzierung“ von Pelikan zu leisten. Die Delegation in Malaysia solle klären, welche Sicherheiten die Konzernleitung dafür zu geben bereit sei. Fest steht für Blossey: „Vöhrum ist ein sehr guter Standort.“ Pelikan-Sprecherin Simone Bahrs sagte: Mit Schulprodukten und hochwertigen Schreibgeräten sei Vöhrum „zukunftsfähig“. Zur Zahl möglicher Entlassungen wollte sie gestern keine Auskunft geben.azi
Pelikan-Werk in Vöhrum: Ab nächste Woche wird über Sparpläne verhandelt.A
Walter Dettmer
Hooi Keat Loo
16.11.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 15. November 2011

Einbruch beim Imkerverein
Vöhrum. Erst vor zwei Monaten ist der neue Lehrbienenstand des Imkervereins Peine auf dem Gelände der IGS Vöhrum eröffnet worden. Am Wochenende sind Diebe in das Gebäude eingestiegen, haben einen Beamer und eine Tonanlage mitgehen lassen. Schaden: 2500 Euro. „Für uns ist das ein herber Rückschlag“, sagt Wolfgang Tostmann, Leiter des Lehrbienenstandes.
» 9
15.11.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO
Diebe im Lehrbienenstand: „Ein herber Rückschlag“

Die Eingangstür halb aufgebrochen, eine Fensterscheibe eingeschlagen, ein Beamer samt Tonanlage verschwunden: Diebe sind am Wochenende in den Lehrbienenstand des Imkervereins Peine eingestiegen. Das neue Schulungszentrum auf dem Gelände der IGS Vöhrum ist erst vor knapp zwei Monaten eröffnet worden. peine. „Für uns ist das ein herber Rückschlag“. sagt Wolfgang Tostmann, Leiter des Lehrbienenstandes. Die Gesamt-Investitionssumme für das Schulungszentrum in Höhe von 30000 Euro habe der Verein über Jahre mühselig aus Mitgliedsbeiträgen zusammengespart. Der jetzt entstandene Schaden betrage mindestens 2500 Euro, sagt Tostmann. Der Imker hatte den Stand am Freitagabend gegen 18 Uhr verlassen. Als er Samstagmittag gegen 12.30 Uhr zurückkam, fiel ihm zunächst der Schaden an der Tür auf, an der ein Aufhebel-Versuch offenbar scheiterte. Zugang verschafften sich der oder die Täter schließlich über ein Fenster, indem sie die Scheibe einschlugen. „Der Beamer, der entwendet wurde, war fast neu, hatte einen Wert von etwa 1200 Euro“, sagt Tostmann. Darüber hinaus ließen die Diebe eine passende Tasche, eine Leinwand und eine Tonanlage mitgehen. Ihm kommt es so vor, als seien die Einbrecher sehr zielgerichtet zu Werke gegangen. Auch Betina Gube, Leiterin des benachbarten Ökogartens, ist schockiert: „Wir befürchten, dass wieder eingebrochen wird, unser Sicherheitsgefühl, das wir bislang hatten, ist jedenfalls weg.“ Laut Tostmann will der Imkerverein als Konsequenz aus dem Einbruch keine technischen Geräte mehr in dem Gebäude stehen lassen. Zudem denkt man darüber nach, Gitter vor den Fenstern anzubringen.mic P Zeugenhinweise nimmt die Polizei Peine unter Telefon 05171/ 999-0 entgegen.
Der Tatort: Durch ein Fenster stiegen die Täter ins Gebäude ein. Betina Gube und Wolfgang Tostmann sind schockiert. Zuvor hatten sich die Täter an der Tür versucht (kl. Foto).mic/2
15.11.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Montag, 14. November 2011

27000. Blutspende in Vöhrum
Vöhrum. Große Spannung herrschte beim jüngsten Blutspendetermin in Vöhrum: Wer würde der 27000. Blutspender sein? Kurz nach 18 Uhr war es so weit: Die Zählung ergab, dass mit Gerhard Binder die runde Summe voll wurde. Er wurde von Vorsitzenden des DRK Ortsverbandes Vöhrum, Horst Hanse, begrüßt. Binder ist 68 Jahre alt, wohnt in Vöhrum und spendet regelmäßig Blut, seit er 32 Jahre alt war, sodass diese bereits seine 56. Spende war. „Einen besonderen Auslöser für meine erste Blutspende 1974 gab es nicht, ich bin einfach mal hingegangen“, sagt er. „Es ist mir wichtig, mit meiner Spende kranken Menschen helfen zu können. Einfach ausgedrückt: Ich möchte etwas Gutes tun. Und das kann fast jeder regelmäßig ohne großen Aufwand. Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Menschen dazu bereit wären, denn jeder könnte in Not kommen und gesundheitliche Hilfe brauchen“, sagte Binder. Als kleines Dankeschön erhielt er eine Flasche Champagner und einen Tankgutschein. „Das war schon eine große Überraschung für mich und hat mich sehr gefreut“, sagt Binder. wos
Gerhard Binder (links) gab die 27000. Blutspende in Vöhrum. DRK-Vorsitzender Horst Hanse dankte ihm dafür. oh
14.11.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Bei der Zugabe spielten Tennisbälle mit
Gitarrenmusik von der Renaissance bis zur Moderne bot der Gitarrist Hubert Käppel seinen Zuhörern im Vöhrumhaus. Der Kölner Musikprofessor hatte bereits 1982, kurz nach der Fertigstellung des Hauses, zum ersten Mal hier gespielt. Vöhrum. Allerdings mag es damals

nicht so kalt gewesen sein wie an diesem Novembermittag. Immer wieder musste sich der Musiker die klammen Hände reiben und entschuldigte sich vor den heißen brasilianischen Kompositionen von Heitor Villa-Lobos vorsorglich für das Qietschen, das kalte Finger unweigerlich auf den Saiten verursachen. Bereits bei den ersten beiden Stücken des Komponisten Leo Brouwer war aber die Kälte vergessen. Käppel schien minutenlang versunken nur für sich selbst zu spielen und die Zuschauer kaum bewusst an der Klangfülle seines Instruments teilnehmen zu lassen. Dann machte er mit vier Pavanen des portugiesischen Komponisten und Vihuelaspielers Luis Milan einen großen Sprung ins 16. Jahrhundert und danach mit Mauro Giuliani ins 18. und 19. Jahrhundert. Von dem italienischen Komponisten, der in Wien lebte und bei der Uraufführung von Beethovens 6. Sinfonie Geige gespielt haben soll, hatte Käppel ein Allegro Spirituoso ausgesucht, das mit seinen eingängigen Melodien bezauberte. Auch einige Werke des wohl bekanntesten Gitarrenkomponisten Heitor Villa-Lobos standen auf dem Programm. „Der Hobby-Gitarrist hat im vorigen Jahrhundert für die Gitarre Dinge entwickelt, die es vorher nicht gab, und das Instrument an seine Grenzen geführt“, erklärte der Professor. Swingend und zwischendurch immer wieder von einem herrischen Rasgueado wie in einem Tango akzentuiert kamen die Preludes daher. Die begeisterten Zuhörer erklatschten sich zwei Zugaben und erlebten zu ihrer Begeisterung noch ungeahnte Toneffekte mithilfe von zwei Tennisbällen. sz
Gitarrist Hubert Käppel spielte gestern im Vöhrumhaus. sz
14.11.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 11. November 2011

Vöhrum: Blockheizkraftwerk versorgt Pelikan mit Fernwärme
Vöhrum. Das Unternehmen Bioenergie Peine hat auf dem Pelikan-Werksgelände in Vöhrum ein Blockheizkraftwerk gebaut. Der dort erzeugte Strom soll voraussichtlich ab Dezember ins öffentliche Netz eingespeist werden, die Wärme will der Schreibwarenhersteller Pelikan zum Heizen nutzen. Christian Ehlers, Leiter Engineering bei Pelikan, bestätigte, dass ein entsprechender Wärmelieferungsvertrag unterzeichnet wurde. Gleichzeitig betonte er, dass sich Pelikan an dem Kraftwerk finanziell nicht beteiligt habe. „Wir sind lediglich Nutznießer und haben ein kleines Stück unseres Parkplatzes an die Bioenergie verpachtet.“ Laut Ehlers verbrauchte Pelikan in den vergangenen Jahren im Schnitt 200000 Liter Heizöl pro Jahr zum Heizen der rund 22000 Quadratmeter großen Fabrik in Vöhrum. Durch die künftige Nutzung der „Fernwärme“ aus dem Blockheizkraftwerk könnten bis zu 80000 Liter Heizöl pro Jahr eingespart werden. Die Teilumstellung von fossil auf regenerativ spare zudem bares Geld, erklärt Ehlers. Pelikan verfüge bereits seit Längerem über eine Wärmerückgewinnungsanlage und sei als einer der größten Energieverbraucher im Peiner Stadtgebiet sehr an Einsparungsmöglichkeiten interessiert. Das Gas, mit dem das Blockheizkraftwerk betrieben wird, wird übrigens in der Biogasanlage bei Eixe hergestellt, die Bioenergie Peine gehört. mic
Das Blockheizkraftwerk: Laut Pelikan-Ingenieur Christian Ehlers (kleines Foto) soll die dort erzeugte „Fernwärme“ künftig zum Heizen der Fabrik genutzt werden. mic/2
11.11.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Schlachteessen beim Heimatverein
Ein voller Erfolg war das erste Schlachteessen des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr in der Gaststätte „Erholung“: 43 Vereinsmitglieder und Gäste verfolgten die

Plattdeutschvorträge, einen Dia-Vortrag und speisten gemeinsam. peine. Die Vereinsvorsitzenden Werner Brandes und Olaf Brokate waren begeistert vom Verlauf der Veranstaltung. In einem Vortrag mit historischen Dokumenten und Bildern erklärte Brandes, wie das Hausschlachten in Vöhrum vor und nach dem Zweiten Weltkrieg stattgefunden hat. Erstaunlich aus Sicht der Initiatoren war, wie sehr auch damals schon die Hausschlachter und Fleischbeschauer auf Sauberkeit und Hygiene geachtet haben. Überrascht waren die Zuhörer darüber, dass jede Schlachtung bürokratisch abgewickelt werden musste. „Was wohl dazu geführt hat dass die meisten Hausschlachtungen ohne Informationen der Obrigkeit durchgeführt wurden", sagte Brokate. Während und nach dem Speisen der Schlachteplatten lasen Waltraud Balandis, Anton Obendorf und Joachim Thiemann Geschichten zum Thema Schlachten vor. Herzhaftes Lachen erfüllte den Saal besonders bei den lustigen Anekdoten, die Balandis in Plattdeutsch vortrug. „Das war ein sehr kurzweiliger Abend, mit tollen Beiträgen", resümierte Edith Werthmann. Dass der Abend eine Wiederholung findet, hoffen alle Besucher der Veranstaltung.mic
Aus dem Archiv von Werner Brandes: Hausschlachtung in Vöhrum.
Gut besucht: 43 Teilnehmer kamen zu der Veranstaltung.oh/2
11.11.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 10. November 2011

Klare Angelegenheit in Vöhrum: Werthmann bleibt Ortsbürgermeister
Vöhrum. Wiedergewählt: In der konstituierenden Ortsratssitzung des Ortsrats von Vöhrum, Eixe und Landwehr wurde Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) einstimmig in seinem Amt bestätigt. Werthmann ehrte in der Sitzung die ausscheidenden Ortsratsmitglieder Ursula Ebert (SPD), Rolf Giesecke (Linke) und Gerhard Borchfeld (CDU). Ursula Ebert erhielt für ihre fünfjährige Mitarbeit das Glaswappen von Eixe, Rolf Giesecke wurde für seine vierjährige Tätigkeit mit einem Blumenstrauß geehrt. Dem „Vöhrumer Urgestein" Gerhard Borchfeld dankte der Ortsbürgermeister für sein langjähriges politisches Engagement mit der Überreichung des Eixer und des Vöhrumer Glaswappens. Borchfeld gehörte dem Ortsrat 30 Jahre lang an, er war 22 Jahre im Stadtrat aktiv, davon 20 Jahre als Mitglied im Planungsausschuss, 15 Jahre im Aufsichtsrat der Peiner Stadtwerke und acht Jahre im Werksausschuss. Auch Peines Bürgermeister Michael Kessler (SPD) dankte den Ausscheidenden für ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde Ewald Werthmann einstimmig als Ortsbürgermeister bestätigt. Nachdem die SPD-Fraktion ihr Mitglied Heinz Schäfer zur Wiederwahl zum stellvertretenden Ortsbürgermeister vorschlug, kritisierte Peter Jauernig (CDU), dass der Posten seiner Partei nicht angeboten wurde. Deshalb enthielten sich die Christdemokraten der Stimme. Heinz Schäfer wurde ohne Gegenstimme bei drei Enthaltungen in seinem Amt bestätigt. l Dem neuen Vöhrumer Ortsrat gehören an: Ewald Werthmann, Dirk Franz, Sabine Zwiebler, Dirk Tschesche, Heinz Schäfer (alle SPD), Thomas Hancken, Dr. Ingo Reinhardt, Peter Jauernig (alle CDU) und Katharina Ruschitschka (Grüne). tk
Gruppenbild: Der neue Vöhrumer Ortsrat besteht aus fünf Mitgliedern der SPD, dreien von der CDU und einer Grünen.oh/2
Ehrung: Ewald Werthmann (links) verabschiedete im Beisein von Michael Kessler (rechts) verdiente Ratsmitglieder.
10.11.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Männerchor Vöhrum: Weihnachts-CD ist fertig

Unter der Leitung von Renate Mainusch-Koschorrek hat der Männer-Gesang-Verein Vöhrum zusammen mit dem Solo-Tenor Karl-Heinz Kontny und dem Pianisten Klaus Berg 21 der bekanntesten Weihnachtslieder auf CD eingespielt. Das Resultat kann nun begutachtet werden. VÖHRUM. Rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit wird die neue CD, die unter dem Titel „Unsere Weihnachtslieder“ steht, am Sonnabend, 26. November, ab 16 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Männer-Gesang-Verein lädt dazu Mitglieder, Freunde und alle Fans der Akteure ein. Das Programm der CD erstreckt sich von bekannten deutschen Weihnachtsliedern wie „O Tannenbaum“ oder „Es ist ein Ros? entsprungen“ über „Süßer die Glocken nie klingen“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“ bis zu Welthits wie „White Christmas“, „The little drummer boy“ und „Adeste Fideles“. Die Musik-Troika – Mainusch-Koschorrek, Kontny und Berg – hat dabei musikalische Arrangements entwickelt, die das Zusammenspiel zwischen Solo- und Chorgesang sowie orchestraler Begleitung in besonderer Weise zum Ausdruck bringt – Weihnachtslieder zum Träumen. Bei Kaffee und Kuchen werden einige Kostproben live gesungen. Kontny wird durch das Programm führen. „Gern werde ich auch eines meiner Lieblingslieder singen – White Christmas“, so Kontny. Die Weihnachts-CDs können am Eingang für 10 Euro erworben werden. Darüber hinaus nehmen Bernd Wargenau (Telefon 05171/22465) und alle Sangesbrüder Bestellungen entgegen, sodass das kleine Weihnachtsgeschenk noch rechtzeitig bei Freunden und Verwandten unterm Tannenbaum liegen kann. P Da bei der CD-Präsentation zu kostenlosem Kaffee und Kuchen eingeladen wird, wird um Anmeldung gebeten bei Helmut Marialke, Telefon 05171/21522. Haben die Lieder arrangiert: Karl-Heinz Kontny (links), Renate Mainusch-Koschorrek und Klaus Berg.oh/2

In Weihnachtsstimmung: Der Vöhrumer Männerchor – einige Sangesbrüder fehlen allerdings.

10.11.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrum: Taizé-Singen

Vöhrum. Zu einem Taizé-Singen lädt der Vöhrumer Volkschor für Freitag, 19.30 Uhr, in die evangelische Kirche in Vöhrum ein: eine ökumenische Andacht, bei der bei Kerzenschein gesungen und gelesen wird. Waltraud Balandis singt Sopran, Lars Miehe spielt Orgel, Hans-Jürgen Simon liest Texte. Weitere Infos: Telefon 05171/22277.jti

10.11.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 9. November 2011

Supermarkt-Ansiedlung in Vöhrum: Investor hofft auf schnellen Beschluss

vöhrum. Bei der Ansiedlung des neuen Supermarktes in Vöhrum hofft Investor Jens Burmester von der Braunschweiger Firma Seicon (die für Rewe arbeitet), dass es schnell vorangeht und „der Markt im Vöhrumer Ortskern genehmigt wird“. Rewe möchte in der Peiner Ortschaft einen 1500 Quadratmeter großen Markt bauen. Es sei ein wichtiger Schritt gewesen, dass die Eigentümerin des Ex-Aldi-Geländes an der Kirchvordener Straße mündlich dem Verkauf des Geländes zugestimmt habe (PAZ berichtete). Und auch die Unterstützung durch den Vöhrumer Ortsrat sei da – im Gegensatz zum alternativen Standort neben Pelikan. Der Ortsrat möchte, dass durch den neuen Vollsortimenter der Ortskern belebt wird. „Jetzt

hoffe ich, dass die eingesetzte Jury der Stadt Peine den Bauplan akzeptiert und dann die Politik einen schnellen Beschluss fasst“, sagt Burmester. Es sei ein ungewöhnlich langer Prozess, der sich bereits über drei Jahre hinziehe. Er ergänzt: „Das habe ich in dieser Form in anderen Städten bei unseren Supermarkt-Ansiedlungen noch nicht erlebt.“ Die PAZ hat wegen des Supermarkt-Projekts bei der Stadt Peine nachgefragt. Stadt-Sprecherin Ulrike Laudien sagte: „Eine Antwort der Stadt Peine an Firma Seicon befindet sich auf dem Postweg. Der Projektentwickler hatte in seinem letzten Schreiben mitgeteilt, dass er die Forderungen, die sich aus dem Ortsrat und der Einwohnerversammlung vom Juni sowie der Jury im April ergeben hatten, in wichtigen Punkten nicht erfüllen werde. Er erhält nun die Gelegenheit bis zum Jahresende diese Position zu überdenken und seine Planung zu überarbeiten.“ tk
Jens Burmester
Ulrike Laudien
09.11.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Afrikanischer Tag im Ökogarten
Exotik statt trister Herbststimmung: Mit seinem Besuchersonntag zum Thema Afrika lockte der Tier- und Ökogarten der IGS Peine 250 Gäste nach Vöhrum. Um sich vom Nebelwetter abzulenken, konnten die Besucher mit Königspython „Horst“ kuscheln oder das senegalesische Gericht „Maré“ probieren. Vöhrum. Zu den Stars des Tages gehörte das Mini-Schaf Thea (PAZ berichtete). Beim Rundgang durch den Schulzoo gab es für die Besucher außerdem Enten und Hühner, filigrane „wandelnde Blätter“, raue Bartagamen und quirlige Streifenhörnchen zu entdecken. Daneben gab es ein abwechslungsreiches Programm. Peter Reske vom Vogelspinnenverein Hannover hielt einen Vortrag über die Terrarienhaltung von Schlangen. Erzählerin Brigitta Przybilla zog Kinder mit afrikanischen Märchen in ihren Bann und untermalte das Geschehen mit einer selbst gebastelten Bühne. „Dabei entstand eine wunderschöne Atmosphäre“, freute sich Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Außerdem konnten sich kleine Gäste schminken und mit Rastazöpfen verzieren lassen sowie selbst bunte Wachsanhänger als Vorweihnachtsschmuck bemalen. Gäste aus dem Senegal hatten ihr heimatliches Gericht „Maré“ gekocht. „Das leckere afrikanische Reisgericht mit Erdnussbuttersoße direkt vom Lagerfeuer versöhnte manch frierenden Besucher wieder mit dem Herbsttag“, bilanzierte Gube. Genauso warm wurde es den Gästen im tropischen Vivarium beim Kuscheln mit „Horst“, dem Königspython. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin des Ökogartens, Steffi Tichter, hielt für die Besucher „heiße Waffeln mit Feenstaub“ bereit. Produkte aus der Fips-Werkstatt lieferten erste Geschenkideen für die Vorweihnachtszeit.azi
Kinderschminken: Isabelle Hatesuer hielt ganz still.oh/2
Warme Kost gegen kaltes Wetter: Einige Gäste ließen sich die senegalesische Spezialität „Maré“ gleich drei Mal schmecken.
09.11.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

In Vöhrum: 27000. Spender
vöhrum. Heute findet von 14.30 bis 19.30 Uhr der nächste Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Vöhrum im Dorfgemeinschaftshaus statt. Mit Spannung erwarten die Helfer dabei den 27000. Blutspender seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1960. Dieser soll eine kleine Überraschung erhalten und geehrt werden. Alle Spender sollen wie immer durch die Helfer des Ortsvereins mit einem kalten Büfett und Getränken versorgt werden.mic
09.11.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 8. November 2011

Elfjährige von Auto verletzt

Vöhrum. Ein gebrochenes Schlüsselbein und 800 Euro Schaden: Das ist die Bilanz eines Unfalls, der sich gestern in Vöhrum ereignete. Eine elfjährige Schülerin war mit ihrem Rad auf dem Bürgersteig an der Herrenfeldstraße unterwegs. Gegen 15.35 Uhr nahm sie an der Kreuzung Schwicheldter Straße einem Transporter die Vorfahrt. „Gott sei Dank ist sie nicht vor das Auto geraten, sondern nur gegen die Seite geprallt", so ein Polizist. Die Elfjährige stürzte und brach sich dabei das Schlüsselbein. Zur weiteren Untersuchung brachte sie ein Rettungswagen ins Peiner Klinikum. Am Abend war die Vöhrumerin bereits wieder zu Hause. Durch Kratzer entstand am Transporter ein Sachschaden von etwa 800 Euro. „Der 37-jährige Fahrer stammt ebenfalls aus Vöhrum. Er stand deutlich unter dem Schock der Ereignisse, konnte seinen Job aber weiter ausführen", so die Polizei.azi

08.11.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Investor muss Konzept überarbeiten

vöhrum. Zum Artikel „Alles klar in Vöhrum: Rewe soll kommen" stellt Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) klar: „Von mir war nicht gesagt worden, dass ein Vertrag vorliegt. Der mögliche Investor hat lediglich ein mündliches Kaufangebot für den ehemaligen Aldi-Markt an der Kirchvordener Straße unterbreitet. Die Eigentümer wollen dieses Angebot wohl annehmen." Und Werthmann hält es für irreführend, wenn nur noch die Stadt grünes Licht geben muss, denn neben dem Kauf der Ex-Aldi-Immobilie müsse der Bewerber auch noch sein Konzept im Sinne des Ortsrates überarbeiten. Danach müsse ein Bauleitplanverfahren eingeleitet werden. Und dann braucht es laut Werthmann die Beschlüsse des Ortsrates, der Ausschüsse und des Stadtrates. Er betont: „Wichtig ist, dass neben der alten Sparkasse auch der Ex-Aldi-Komplex komplett abgerissen wird. Der Ortsrat fordert außerdem, den neuen Markt näher an die Kirchvordener Straße zu rücken." Eine Stellungnahme hierzu vom möglichen Investor gebe es bislang nicht. Diese genannten Voraussetzungen müssten aber erfüllt sein. „Wenn dann keine Bedenken der Naturschutzbehörde geäußert werden, kommen wir unserem Ziel näher."tk

De Ex-Aldi-Komplex an der Kirchvordener Straße in Vöhrum: Hier soll der neue Supermarkt seinen Platz finden. A

Ewald Werthmann

08.11.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Essen mit der CDU Vöhrum

vöhrum. Am Freitag ab 19 Uhr veranstaltet der CDU-Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse in der Gaststätte „Zur Linde" in Eixe wieder sein traditionelles Pellkartoffelessen mit Hering, Quark und Stippe. Als Gast wird die CDU-Landtagsabgeordnete Silke Weyberg mit aktuellen Berichten aus dem Landtag und dem Kreisverband erwartet. Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro. Alternativ wird Jägerschnitzel angeboten. Anmeldungen: Peter Jauernig, Telefon 05171/25351.mic

08.11.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Reiter machten Abzeichen-Lehrgang

Vöhrum. Nach einer Woche theoretischem und praktischem Unterricht auf der Physio Ranch Vöhrum fand die Prüfung zu den Motivationsabzeichen für das Steckenpferd sowie für das Kleine und Große Hufeisen statt. l Das Steckenpferd haben bestanden: Giuliana Gotthardt, Lea Beil, Antonia Leibock, Carolin Schridde, Tabea Schulze, Pia Kluger, Talia Paul, Paulina

Senge, Anika Eckhoff. l Das Kleine Hufeisen haben bestanden: Nora Brandes, Lukas Schink, Stine Dobat, Jana Selina Weindok, Elisabeth Strauß, Johanna Strauß, Anika Zelder, Janna Bolte, Laura Leibrock, Jara Blankenberg. l Das Große Hufeisen haben bestanden: Antonia Kartschewski, Lelina Kartschewski, Natalie Lösche, Lara Münster, Anika Zielinski, Lea Brauner, Lena Liedke, Hanna Grützner.jti
Prüfung bestanden: Die Teilnehmer des Abzeichen-Lehrgangs.oh
08.11.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vormittags-Jazz kam gut an
Die einen genossen eine Tasse Kaffee, die anderen wagten sich an das erste Bier des Tages. Trotz unterschiedlicher Vorlieben war die Stimmung beim Jazz-Frühschoppen am Sonntagvormittag im Eixer Gasthaus „Zur Linde“ ausgelassen. Eixe. Für gute Laune sorgten die passend zum Musikstil gekleideten Musiker von der Jazz-Romantikern. Mit fünf für die Jazz-Musik typischen Instrumenten brachten sie Schwung in den urigen, gemütlichen und ausverkauften Saal des Gasthauses. Für den Rhythmus sorgte Bandleader Eduard Bock am Keyboard, unterstützt wurde er von einem Banjo. Den für den Jazz typischen Klang erhielten die Lieder durch Posaune, Saxofon und Trompete. Das vorwiegend ältere Publikum fand Gefallen an der Musik. Bei Stücken wie „The world is waiting for sunrise“ aus dem Jahre 1918 oder dem zehn Jahre jüngeren „Sweet Sue“ wurde immer wieder kräftig applaudiert. Und wenn auch nicht jeder Gast einen Sitzplatz mit Sicht auf die Jazz-Romantiker ergattern konnte, ließen zum Takt tippende Füße erkennen, dass das Jazz-Frühschoppen in erster Linie etwas für die Ohren war.taw
Spielten im Eixer Gasthaus „Zur Linde“: Die Jazz-Romantiker.taw
08.11.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Männerfrühstück gut besucht
Zum siebten ökumenischen Männerfrühstück im evangelischen Gemeindehaus Vöhrum begrüßte Günter Hoffmann knapp 70 Teilnehmer. Diakon Herbert Zimmermann fand zu Beginn passend einige besinnliche Worte. vöhrum. Nach dem zünftigen Frühstück sprach Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann zum Thema „Unser Vöhrum, jetzt und auch in Zukunft für Junge und Alte lebenswert“. Werthmann appellierte dabei an die Anwesenden, gute Vorschläge und Anregungen für den Ort unbedingt einzubringen und diese den gewählten Vertretern des Ortsrates mitzuteilen. In seinem Vortrag spannte Werthmann einen geschichtlichen Bogen bis heute und betonte dabei, dass Vöhrum mit seinen 7100 Einwohnern die größte Ortschaft im Peiner Stadtgebiet ist. In Vöhrum zu leben, lohne sich, denn die Ortschaft habe einiges zu bieten, so Werthmann. Die Infrastruktur sei in allen Bereichen hervorragend, angefangen bei Betrieben, über Erziehung/Bildung, medizinische Versorgung, Nahversorgung, das rege Vereinsleben und nicht zuletzt die drei Kirchengemeinden. Die Verkehrsanbindung sei durch den Haltepunkt der Bahn und die Nähe zu den Autobahnen ebenfalls sehr gut. In den nächsten fünf Jahren ist laut Werthmann unter anderem geplant: Der Umzug der örtlichen Einrichtungen vom ehemaligen Rathaus in das von der Stadt Peine gekaufte Pfarrhaus. Die Förderung der Kinder und Jugendlichen soll nach Möglichkeit immer Vorrang haben. Weitere Wünsche: Einführung einer Ganztagsschule mit Hort, Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses, Teilnahme am Dorferneuerungsprogramm, Ausbau von Radwegen. Für Senioren sollte betreutes Wohnen und Betreuung angeboten werden. Schon bald sollte ein kleineres Baugebiet ausgewiesen werden.mic
Frühstück: Knapp 70 Männer waren diesmal dabei. oh/2
Vöhrum: Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (rechts) sprach über die Entwicklung der Ortschaft.

08.11.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 7. November 2011

Kulturverein bietet Bücherei in Vöhrum
vöhrum. Der Heimat- und Kulturverein Vöhrum übernimmt die Bücherei im Peiner Ortsteil und bietet in einem Gebäude der Hainwaldschule den Verleih von 500 Erwachsenenbüchern und zahlreichen weiteren Kinder- und Jugendbüchern an. Am Samstag wurde der Vertrag mit der Stadt Peine abgeschlossen. Olaf Brokate sagte: „Nachdem die Stadtverwaltung die Bücherei-Zweigstelle Vöhrum schließen wollte, haben wir beschlossen, den Buchverleih zu organisieren.“ Mit dabei sind neun ehrenamtliche Helfer des Kulturvereins, die jeweils dienstags zwischen 17.30 und 19 Uhr das kostenlose Ausleihen anbieten. „Mit dabei sind auch aktuelle Romane, wie etwa die Bestseller von Nele Neuhaus“, verriet Brokate. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann dankte den Ehrenamtlichen und der Stadtverwaltung für die gute Umsetzung und schenkte drei Vöhrum-Bücher. Er sagte, dass sehr wahrscheinlich zukünftig ein Umzug der Bücherei in das ehemalige Pfarrhaus erfolgen würde. tk
Bei der Vertragsunterzeichnung in der Vöhrumer Bücherei (v.l.): Olaf Brokate, Werner Brandes, Ewald Werthmann und Hans-Jürgen Kaufmann. tk
07.11.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 5. November 2011

Alles klar in Vöhrum: Rewe soll kommen
Nach langem Streit steht es jetzt fest: Der Rewe-Supermarkt soll im Vöhrumer Ortskern gebaut werden. Der Vertrag liegt unterschriftsreif vor. vöhrum. Jetzt muss nur noch die Stadt Peine grünes Licht für den Markt an der Kirchvordener Straße geben. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) sagte: „Der Investor Seicon, der den Rewe-Markt im Ortskern an der Kirchvordener Straße bauen möchte, hat sich mit den Eigentümern des ehemaligen Aldi-Komplexes geeinigt. Der Vertrag liegt unterschriftsreif vor.“ Unterdessen wird der bisherige Rewe-Markt an der Alfred-Siems-Straße für 760 000 Euro zum Verkauf angeboten.
» 9
» 9
Hier soll Rewe hin: Ewald Werthmann am Standort.
05.11.2011 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Vöhrum: Rewe-Supermarkt soll in den Ortskern kommen
Jetzt steht es fest: Der Rewe-Supermarkt soll im Ortskern Vöhrums gebaut werden. Der Vertrag liegt unterschriftsreif vor, jetzt muss nur noch die Stadt Peine grünes Licht geben. Unterdessen wird der bisherige Rewe-Markt an der Alfred-Siems-Straße für 760 000 Euro zum Verkauf angeboten. vöhrum. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) sagte

der PAZ: „Es ist ein wichtiger Schritt gelungen. Der Investor Seicon, der den Rewe-Markt im Ortskern an der Kirchvordener Straße bauen möchte, hat sich mit den Eigentümern des ehemaligen Aldi-Komplexes geeinigt. Jetzt steht dem Bau eigentlich nichts mehr im Wege.“ Der ganze Vöhrumer Ortsrat unterstütze dies und spreche sich klar gegen die Alternative aus – ein Supermarkt direkt am Pelikan-Gebäude (PAZ berichtete). Almut Baule, Tochter der Eigentümerin des Ex-Aldi-Komplexes an der Kirchvordener Straße, bestätigte der PAZ: „Ja, wir haben uns mit dem Braunschweiger Investor Seicon finanziell geeinigt, und der Vertrag liegt unterschriftsreif vor. Wenn jetzt noch die Stadt Peine grünes Licht gibt, kann hier der 1500 Quadratmeter große Rewe-Markt gebaut werden.“ Auch die strittige Frage nach dem bisher zu geringen Abstand (67 Meter) zu dem dahinter liegenden Landschaftschutzgebiet soll gelöst sein. Hier möchte man ein Biotop hinter dem neuen Supermarkt errichten, und dann sei der Abstand in Ordnung. Wichtig ist Ewald Werthmann, dass neben der alten Sparkasse auch der Ex-Aldi-Komplex komplett abgerissen wird, „um hier einen komplett neuen Rewe-Markt bauen zu können“. Was Seicon dazu plant, ist noch nicht klar – gestern war der Verantwortliche Wolfgang Seidel telefonisch nicht zu erreichen. Werthmann skizziert den weiteren Ablauf: „Wenn der Vertrag abgeschlossen und in Ordnung ist, dann stimmen wir darüber im Ortsrat und im Stadtrat ab. Der Bau könnte dann ab Mitte 2012 starten.“ tk
Der bisherige Rewe-Supermarkt an der Alfred-Siems-Straße, der bald geschlossen werden soll, wird im Internet angeboten. Der Kaufpreis beträgt 760 000 Euro. Das Gebäude ist auch zu mieten für 7056 Euro im Monat. Auch der ehemalige Penny-Markt „An der Ziegelei“ mit 650 Quadratmetern steht leer. Die Räume können für monatlich 3000 Euro gemietet werden.
Vöhrum: Ortsbürgermeister Ewald Werthmann zeigt auf den alten Rewe-Markt. tk/mic
Der Ex-Aldi-Komplex.
05.11.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Unbekannte töteten junge Katze
Jana Fielitz ist entsetzt: Am Abend des 31. Oktober war ihre Katze Kitty plötzlich verschwunden. Am nächsten Tag lag sie im Vorgarten der Vöhrumerin: Ohne Kopf und ohne Hinterbeine – das Fell teilweise abgezogen. Die Peiner Polizei ermittelt. Vöhrum. „Wer macht so etwas? Das ist unbegreiflich“, sagt Fielitz. Ein Jahr und einen Monat war Kitty alt. Das Ungewöhnliche: Am Fundort war trotz der schweren Verletzungen kein Tropfen Blut zu sehen. Fielitz geht deshalb davon aus, dass ihre Katze später dort abgelegt wurde: „Das waren definitiv Menschen. Ein Hund würde so etwas nicht machen.“ Schleifspuren habe man im Rindenmulch ebenfalls nicht sehen können. Eigentlich sei Kitty Fremden gegenüber sehr scheu gewesen. „Sie hat sich nie von jemand anderem anfassen lassen“, so die 40-jährige Vöhrumerin. Doch trotz dieser Vorsicht konnte sich die Katze nicht retten. Wann genau Kitty gestorben ist, ist unklar. „Mittags habe ich sie das letzte Mal gesehen“, erklärt Fielitz. „Später habe ich mir schon Sorgen gemacht, weil sie abends eigentlich immer nach Hause kam.“ Gegen Mitternacht ging Fielitz eine letzte Runde ums Haus. „Wenn Kitty da schon im Garten gelegen hätte, hätte ich sie gesehen.“ Denn der Fundort liegt direkt unter einer Straßenlaterne. Mittlerweile hat Fielitz ihre Katze beerdigt. Gern möchte sich die Vöhrumerin eine neue Katze holen: „Ich bin mit Tieren groß geworden, aber jetzt habe ich richtig Angst.“ Mittlerweile hat Fielitz bei der Peiner Polizei Anzeige erstattet. Die Ermittlungen laufen. Wer Hinweise hat, kann sich unter 05171/9990 bei der Polizei melden.azi
Ist noch immer entsetzt: Jana Fielitz aus Vöhrum mit einem Foto von Kitty.azi/2
Am Katzengrab: Hier hat Fielitz Kitty beigesetzt.
05.11.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Feier in der Bücherei

vöhrum. Zur feierlichen Übernahme der Vöhrumer Bücherei, Hainwaldweg, lädt der Heimat- und Kulturverein heute in der Zeit von 15 bis 18 Uhr ein. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie einen Bücherflohmarkt. Erwartet werden auch Gäste aus Politik und Verwaltung. Geöffnet ist die Bürger-Bücherei-Vöhrum künftig dienstags in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19 Uhr.mic
05.11.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 2. November 2011

Peiner Lkw-Parkplätze: Landwirte klagen
Pläne für Lkw-Parkplätze in Stederdorf und bei Eixe sorgen für Ärger. Zwei Eixer Landwirte, die im Fall eines Baus Teile ihrer Ackerfläche verlieren würden, haben Klage eingereicht.
Kreis Peine. Diese Standorte für neue Lkw-Plätze seien weiter angedacht, bestätigte die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – und dagegen wehren sich die Landwirte Thomas Hancken (Foto) und Heiner Gödecke jetzt mit rechtlichen Mitteln. Derweil ist es unabhängig von den Plänen für Eixe und Stederdorf jetzt offiziell, dass das Bundesverkehrsministerium die Rastanlage Zweidorfer Holz um 150 Lkw-Parkplätze erweitern will. Der Bau wird laut Landesbehörde im Zeitraum 2013 bis 2015 erwartet.

Streit um Lkw-Parkplätze an der A 2: Eixer Landwirte reichen Klage ein
Jetzt ist es offiziell: Das Bundesverkehrsministerium will die Rastanlage Zweidorfer Holz um 150 Lastwagen-Parkplätze erweitern. Weitere Standorte im Peiner Land sind nach wie vor im Gespräch. In Eixe haben die betroffenen Landwirte Klage eingereicht. Kreis Peine. „Zur Deckung der Lkw-Parknachfrage sollen die Rastanlagen Zweidorfer Holz Süd und Lehrter See Nord nochmals um jeweils 150 Lkw-Parkstände erweitert werden“, erklärt Ministeriumssprecher Dr. Matthias Schmoll und fügt an: „Die Fertigstellung der beiden Maßnahmen wird im Zeitraum 2013 bis 2015 erwartet.“ Von diesen Neuigkeiten zeigt sich Stederdorfs Ortsbürgermeister Gustav Kamps (SPD) wenig begeistert: „Das Peiner Land hat bei den Lkw-Parkplätzen genug geblutet.“ Im August hatte sich Kamps gegen jede Erweiterung und jeden Neubau von Lastwagen-Stellflächen ausgesprochen. Aber immerhin sei Zweidorfer Holz besser geeignet als Stederdorf oder Eixe, die als Standorte ebenfalls diskutiert werden. Denn: „Es gibt dort mehr freie Fläche, der Abstand zu den Ortschaften ist größer.“ Laut der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sind die Pläne für Stederdorf und Eixe aber keineswegs vom Tisch: „Es gibt derzeit keine Planungsaufträge. Aber die Standorte sind weiter angedacht“, bestätigt die stellvertretende Leiterin des Geschäftsbereichs Hannover, Katrin Spring, auf PAZ-Anfrage. Östlich vom Kreuz Hannover-Ost bestehe am niedersächsischen Teil der A 2 ein Bedarf für etwa 500 zusätzliche Lkw-Parkplätze. Unklar sei, welcher Anteil im Kreis Peine gebaut werde. Die Eixer Landwirte Thomas Hancken und Heiner Gödecke haben gegen eine mögliche Zwangsenteignung bereits präventiv Klage eingereicht. „Ich sehe mich in meiner Existenz bedroht“, so Hancken. Durch den Parkplatz würde Gödecke nach eigener Aussage bis zu 80 Prozent seiner Ackerfläche verlieren. „Mein Betrieb wäre damit kaputt“, sagt der Landwirt.azi
Für Diskussionen sorgt der geplante Autobahn-2-Parkplatz für 50 Laster und 20 Autos in Peine. Er soll zusätzlich zu den bestehenden A-2-Parkplätzen Zweidorfer Holz und Röhrse entstehen. Die Stellflächen samt WC-Haus sollen bis 2018 fertig sein und für Entlastung sorgen. Die Landesbehörde für Straßenbau favorisiert bisher eine Fläche nördlich des Eixer Sees (PAZ berichtete). Doch die Straßenbehörde überprüft nach Einwänden der Peiner Grünen die Situation noch einmal. Die Grünen sprechen sich für eine Erweiterung des

bestehenden Autohofs in Stederdorf aus.Expertin Katrin Spring erklärt: „Wir haben die Alternativen im Blick und hätten auch gar nichts gegen eine Erweiterung des Autohofs. Doch das Problem ist: Der Bund als Auftraggeber hat vorgeschrieben, dass sich der Parkplatz direkt an der A 2 befinden muss. Das ist beim Autohof leider nicht der Fall.“ Gegen weitere Lastwagen-Parkplätze auf Peiner Gebiet ist die hiesige SPD. Ortsbürgermeister Gustav Kamps (SPD) betont: „Wir haben hier bereits viele Lkw-Parkplätze im Peiner Bereich an der A 2. Die Grenze ist erreicht – und wir sind dagegen, dass hier noch mehr Stellflächen entstehen sollen.“tk

Thomas Hancken

Rastanlage Zweidorfer Holz: Hier sollen nach den Plänen des Bundesverkehrsministeriums 150 weitere Lkw-Parkplätze entstehen.

Gustav Kamps

02.11.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ Dezember 2012

Dezember 2011

Donnerstag, 29. Dezember 2011

Doppelter Erfolg für Giesela Juschka
vöhrum. Gleich zwei Pokale konnte Giesela Juschka bei der Weihnachtsfeier der Damenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum in Empfang nehmen. Weihnachts- und Wanderpokal werden beide mit dem Kleinkalibergewehr ausgeschossen, der beste Teiler der jeweiligen Scheiben wird gewertet. Den Weihnachtspokal errang Giesela Juschka mit einem 171,3 Teiler, den Winterpokal mit einem 73,3 Teiler. Winterkönigin – hierbei werden mit dem Luftgewehr fünf Schüsse abgegeben und der beste Teiler zählt – wurde Johanna Walter mit einem 42,9 Teiler. Die Damenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum freut sich über Verstärkung durch interessierte Frauen. Übungsabende sind immer mittwochs ab 19.30 Uhr im Vereinsheim der Schützengilde Vöhrum, Posenerstraße 45.
Die Siegerinnen der Damenschießgruppe Vöhrum: Giesela Juschka (rechts) und Johanna Walter. oh
29.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Volkschor Vöhrum verzauberte mit der Weihnachtsgeschichte
Zum Adventskonzert lud der Volkschor Vöhrum am vierten Adventssonntag ein. In der katholischen Kirche St. Josef versammelten sich über 200 Besucher. Der Chor nahm die Gäste mit auf eine musikalische Weltreise, und besonders das Stück „Die Weihnachtsgeschichte“ von Max Drischner verzauberte. VÖHRUM. Zu Beginn stimmte der Chor seine Gäste mit dem Lied „Ehre sei Gott in der Höhe“ aus Russland in den musikalischen Abend ein. Die von Kerzen erhellte und adventlich geschmückte Kirche untermalte die besinnliche Stimmung. Der Volkschor hatte Stücke aus aller Welt ausgewählt. Unter anderem „Wie Propheten es verkündet“ aus Großbritannien und „O heilger Gott“ aus Russland. „Das Eintrittsgeld wird an unser indisches Patenkind gespendet“, erklärte Chorleiterin Aud Engel zu Anfang. Dieses verlor beim Tsunami seine Familie und wird seither vom Chor unterstützt. Gemeinsam mit dem Chor stimmte die Gemeinde die beiden Lieder „Freude der Welt“ aus Amerika und „Die Hirtenleut von Bethlehem“ aus Dänemark an. Die beiden eher unbekannten Lieder machten den Gästen dank der Unterstützung durch den Chor keine Schwierigkeiten, und schon bald erfüllten die Stimmen der über 200 Besucher die Kirche. Als besonderes Stück hatte der Chor die „Weihnachtsgeschichte“ von Max Drischner ausgewählt. Abwechselnd sangen Günther Werner (Bariton), Waldtraud Balandis (Sopran) sowie der Chor die Weihnachtsgeschichte vor. Begleitet wurden sie von Lars Miehe an der Orgel und am Klavier. Es gab großen Applaus. Wegen eines Versehens erscheint dieser Text erst jetzt.lü
Der Volkschor Vöhrum: Adventsmusik in der katholischen Kirche St. Josef. rb
29.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 28. Dezember 2011

Eixer See: Vandalismus an der DRLG-Station

Ärger bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Peine: Unbekannte haben die Station am Eixer See mit Farbe beschmiert. Laut dem zweiten Vorsitzenden Carsten Lutz hat die Zahl der Sachbeschädigungen in den letzten Jahren massiv zugenommen. Eixe. „Vor einiger Zeit wurde auf unserer Bootsrutsche ein Feuer gemacht. Im Sommer gab es an der Station einen Einbruchsversuch“, so Lutz. Nun prangt auf der Seitenwand des Gebäudes ein großes Graffiti. Ein naher Tisch ist ebenfalls beschädigt. Die Tat ereignete sich zwischen Sonntag, 18. Dezember, um 15 Uhr und Montag, 26. Dezember, um 10 Uhr. „Wir haben den Schaden entdeckt, als wir uns zum Weihnachtstauchen getroffen haben“, erklärt der DLRG-Vorsitzende Martin Fickert. „Seit etwa vier Jahren wird es mit dem Vandalismus deutlich schlimmer“, so Lutz. „Scheinbar fehlt der Respekt vor fremdem Eigentum.“ Doppelt ärgerlich ist der Vorfall, weil die DLRG-Mitglieder ihre Arbeit ehrenamtlich machen. „Rettungswache zu halten, ist völlig in Ordnung. Aber gleichzeitig gegen Vandalismus kämpfen zu müssen – das ist Mist“, sagt Fickert. Wie hoch der Schaden diesmal ist, ist noch unbekannt. „Ärgerlich ist, dass die Täter auch über die Backsteine gesprüht haben“, erklärt Lutz. Wer Hinweise zur Tat geben kann, wird gebeten, sich unter 05171/9990 bei der Peiner Polizei zu melden.azi

Begutachteten gestern den Schaden (v.l.): Carsten Lutz und Martin Fickert.azi

28.12.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Bürgerbücherei erweiterte den Bestand

Erst vor wenigen Wochen hat das ehrenamtliche Team des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr die Büchereizweigstelle in Vöhrum übernommen und so den Erhalt der Bücherei gesichert. Seither hat sich der Bestand deutlich vergrößert. Vöhrum. „Fast wöchentlich haben sich neue Leser angemeldet. Außerdem wurden auch Bücher gespendet. Dadurch konnte der Bestand um über 50 Werke ergänzt werden“, so Olaf Brokate vom Heimat- und Kulturverein. Laut Lara Lindenthal handelt es sich bei den Neuzugängen vor allem um aktuelle Bücher aus den letzten zwei Jahren. Es seien aber auch Klassiker hinzugekommen und natürlich die Ortschronik „Von Vorden nach Vöhrum“. Der Gesamtbestand umfasst nun 560 Werke. Für einen Vortrag zum Thema Energie-Effizienz, den der Energieberater und stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Brokate, beim Peiner Service-Club Soroptimist International hielt, bekam die Bücherei von dem Service-Club eine Geldspende. „Mit den Geldspenden, die der Verein für die Bücherei erhalten hat, soll der Bestand im Januar um einige Neuerscheinungen ergänzt werden. Die Bestandsliste der Bücherei ist unter www.voehrum.de zu finden, in der Rubrik Heimat- und Kulturverein – Bürgerbücherei Vöhrum“, erläutert Stephanie Reichert. Weitere Geld- und Bücherspenden sind jederzeit erwünscht. Interessant sind vor allem Bücher, die in den letzten zwei bis drei Jahren erschienen sind. l Geöffnet ist die Bürgerbücherei Vöhrum dienstags von 17 bis 19 Uhr. azi

Hat den Bestand der Bürgerbücherei schon deutlich vergrößert: Das Team vom Heimat- und Kulturverein Vöhrum.oh

28.12.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 27. Dezember 2011

Skatabend der SG Vöhrum

Vöhrum. Zum Skat- und Knobelabend lädt die Herrenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum ihre Mitglieder am Freitag, 13. Januar, ab 18.30 Uhr ins Vereinsheim an der Posener Straße 45 herzlich ein. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum Montag, 9. Januar, direkt im Vereinsheim möglich. Das teilt Christiane Borchert-Edeler, kommissarische Pressewartin der SG Vöhrum, im Namen des Vorstandes mit. wos
27.12.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 24. Dezember 2011

Wehr entsorgt Christbäume
vöhrum. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum nimmt am Sonnabend, 7., und Sonnabend, 14. Januar 2012, jeweils von 9 bis 12 Uhr ausgediente Weihnachtsbäume von Vöhrumern entgegen. Die Annahme findet am Gerätehaus der Feuerwehr, Zum Eichholz 36, statt. Angeboten werden Bratwurst sowie Getränke. Die Entsorgung ist kostenlos, der Förderverein würde sich allerdings über eine Spende freuen. Die Vöhrumer Feuerwehr bietet diesen Service erstmals an.mic
24.12.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

MGV Vöhrum singt morgen
Vöhrum. Der Männer-Gesang-Verein von 1888 Vöhrum bereichert am morgigen ersten Weihnachtstag den Gottesdienst in der evangelischen Kirche Vöhrum. Beginn: 10.15 Uhr. Zu ihrer Jahresversammlung treffen sich die Mitglieder am Sonnabend, 7. Januar, um 19 Uhr im Vereinslokal „Deutsche Eiche“. Auf dem Programm stehen die Ehrung der Verstorbenen, Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2011, Neuaufnahmen, Jahresberichte, Bericht der Kassenprüfer, Neuwahlen, Ehrungen und das vorläufige Jahresprogramm 2012. Am Dienstag, 10. Januar, bietet der Chor ab 20 Uhr Neueinsteigern die Möglichkeit, mit ins neue Singjahr zu starten. Nähere Informationen gibt es beim Vorsitzenden Helmut Marialke, Telefon 05171/21522. Der traditionelle Sängerball findet am Sonnabend, 4. Februar, ab 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ statt.azi
24.12.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Tierische Weihnachtsfeier im Ökogarten
Dass der Weihnachtsmann ein Herz für Tiere hat, bewies er gestern im Ökogarten der IGS Peine. 24 Stunden vor dem Fest trafen sich menschliche und tierische Mitarbeiter zum Weihnachtsfrühstück – inklusive Bescherung. Vöhrum. „Ohne unseren fleißigen Helfer wäre der Ökogarten nicht möglich“, sagte Leiterin Betina Gube. Als Dank für das ehrenamtliche Engagement gab es eine reich gedeckte Frühstückstafel. Doch vorher wartete auf die Mitarbeiter eine letzte Aufgabe: Sie halfen den Tieren beim Auspacken. Die Geschenke stammten aus dem Tiergarten-Markt, der für den Ökogarten gesammelt hatte (PAZ berichtete) – unter anderem Leuchtmittel für Aquarien und Höhlen für Terrarientiere. „Der Gesamtwert beträgt 550 Euro“, freute sich Tiergarten-Mitarbeiterin Doreen Storch. Die Grundversorgung der Tiere sichert der Ökogarten. „Aber so gibt es zu Weihnachten ein paar echte i-Tüpfelchen“, so Gube. Während der Bescherung setzte bei den Tieren bald reger Tauschhandel ein. So besetzten die Kornnattern Max und Yukon den Buddelturm der Nager.

Doch die mussten deshalb nicht traurig sein: Es waren noch viele Päckchen übrig. „Und nächstes Jahr wiederholen wir die Aktion“, so Storch.azi
Bescherung: Die Mitarbeiter des Ökogartens halfen den Tieren beim Auspacken.azi
24.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 23.Dezember 2012

Weihnachtsessen in IGS-Mensa
Am vorletzten Schultag vor den Weihnachtsferien servierte die Mensa der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine den Schülern traditionell ein Festessen. Vöhrum. Eine logistische Meisterleistung und von allen sehnsüchtig erwartet: Wie in jedem Jahr bot die IGS-Mensaküche ein besonderes Menü: gebratene Entenbrust, Rotkohl, Kartoffeln mit Soße, Williamsbirne mit Preiselbeeren und als „Dessert“ einen Schoko-Weihnachtsmann. Was den familiären Küchenbetrieb bereits hochgradig herausforderte, kam hier in unglaublicher Anzahl und dennoch hoher Qualität auf den Tisch: 760 dieser Festmenüs gingen zwischen 13 und 14 Uhr über den Ausgabetresen der Mensa. Susanne Lausch, Leiterin der IGS Mensa, hatte 100 Kilo Entenfleisch eingekauft, das von ihrem Team zu dem leckeren Weihnachtsmenü verarbeitet worden ist. Leer gegessene Teller und freundliche Rückmeldungen der Schüler an „ihr“ Mensateam waren der Lohn für die engagierten Frauen in der IGS-Küche. Ein Schüler des 5. Jahrgangs äußerte sicherlich im Sinne vieler den Wunsch: „2012 bitte wieder Ente für alle.“ tk
IGS Peine: Es gab ein festliches Weihnachtsmenü für die Schüler. oh
23.12.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 22. Dezember 2011

Kinder sangen für Vöhrums Senioren
vöhrum. Eine gelungene Weihnachtsfeier für Vöhrumer Senioren organisierte die Arbeiterwohlfahrt (AWO) auch in diesem Jahr wieder. Bereits seit 44 Jahren veranstaltet die AWO Vöhrum Veranstaltungen für Senioren. Fast 150 ältere Bewohner des Peiner Stadtteils waren gekommen, um sich auszutauschen, selbstgebackene Kekse und Kaffee sowie das abwechslungsreiche Rahmenprogramm zu genießen. Begrüßen durfte der Vöhrumer AWO-Vorsitzende Horst Draschner dabei neben den zahlreich erschienenen Senioren auch den Ortsbürgermeister Ewald Werthmann und Ehrenortsbürgermeister Bernd Leunig. Das Programm eröffneten dann die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Löwenzahn“ mit einem Singspiel rund um die Märchenfiguren Dornröschen, Hänsel und Gretel. Danach klönten die Senioren bei Kaffee, Stollen und selbstgebackenen Keksen. Auch der Vöhrumer Männergesangsfeiern steuerte einen Auftritt bei und kam bei den Gästen gut an. Für einen würdigen Abschluss der gelungenen Veranstaltung sorgte der örtliche Posaunenchor. Draschner zog erwartungsgemäß ein positives Fazit: „Es war wieder eine sehr schöne Weihnachtsfeier. Besonders der Auftritt der „Löwenzahn“-Kinder ist bei den Senioren und mir sehr gut angekommen“, lobte er. js
Zeigten ein Singspiel: Die Kinder der Kita „Löwenzahn“ kamen bei den Senioren gut an.rb
22.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 21. Dezember 2011

Schwerer Unfall auf der Kirchvordener Straße
Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Montag auf der Kirchvordener Straße in Vöhrum. Ein Seat Toledo und ein Mazda kollidierten, an beiden Fahrzeugen entstand wirtschaftlicher Totalschaden. Vöhrum. Die 36-jährige Mazda-Fahrerin aus Peine befuhr die Kirchvordener Straße kurz vor 12 Uhr in Richtung Peine. Ihr entgegen kam der Seat Toledo eines 65-jährigen Hannoveraners. Dieser verlor in Höhe des NP-Marktes in einer langgezogenen Kurve die Kontrolle über sein Fahrzeug, der Wagen stieß mit großer Wucht in die linke hintere Seite des Mazda. Durch den heftigen Aufprall drehte sich der Wagen um 180 Grad und blieb auf der Fahrbahn stehen. Dessen Fahrerin erlitt Prellungen und klagte nach dem Unfall über Übelkeit. Beide Autos haben nur noch Schrottwert und mussten abgeschleppt werden. Wie kam es zu dem Zusammenstoß? Schuld hat eindeutig der Seat-Fahrer. Aber war es fahrlässige Köperverletzung? Der 65-Jährige jedenfalls reklamiert einen technischen Defekt. Sein Auto habe in der Linkskurve vor der Einmündung Zur Bergermühle plötzlich Gas gegeben und sich nicht mehr lenken lassen. „Wir haben das Auto sichergestellt und prüfen“, so Kripo-Chef Michael Sock.bor
Totalschaden: Der Mazda musste nach dem Unfall auf der Kirchvordener Straße abgeschleppt werden.oh
Michael Sock
21.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 20. Dezember 2011

Geschichte-Monat endete mit Mittelaltermarkt
vöhrum. Mit einem mittelalterlichen Markt ging ein Monat voller Geschichte für die Siebtklässler der IGS Peine zu Ende. Vier Wochen lang hatten sich die Schüler mit dem Mittelalter beschäftigt. Dabei schnitzten und bauten sie Pfeil und Bogen, filzten Gegenstände oder probierten damals bekannte chemische Versuche aus. Aber auch Tanz, Städtebau oder die Gesellschaftsordnung standen auf dem Programm der jungen Schüler. Bei der Abschlussveranstaltung, dem Mittelaltermarkt, präsentierten die Schüler ihre erarbeiteten Informationen. Zudem demonstrierten Handwerker des Heimatvereins Groß Lafferde historische Arbeitsmethoden – und auch die Schüler halfen bei der Herstellung von Seilen, Körben und anderem mit.js
Schwerpunkt Mittelalter: Die Siebtklässler der IGS Vöhrum lernten viel über diese Epoche.oh
20.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Samstag, 17. Dezember 2011

Telgte: Kinderzimmer stand in Flammen

Alarm in Telgte: Gegen 20.35 Uhr werden die Feuerwehren der Kernstadt und Vöhrum alarmiert. An der Straße Am Anger steht im dritten Stock eine Wohnung in Flammen. Menschenleben sind nicht in Gefahr. Vier Kinder waren in der Wohnung, sie werden verletzt ins Krankenhaus nach Braunschweig gebracht. Telgte. Etwa 50 Feuerwehrleute aus Vöhrum, der Kernstadt Peine und vom Atemschutzgeräte-Zug werden zu einem Brand nach Telgte gerufen. In einem Mehrfamilienhaus steht die Wohnung im Obergeschoss in Flammen. Das Feuer ist offenbar im Kinderzimmer ausgebrochen. Von dem Zimmer blieb nichts mehr übrig. Auch der Flur der Wohnung wurde in Mitleidenschaft gezogen. „Die Wohnung ist aufgrund des Rauches und der Hitze unbewohnbar“, sagte Carsten Kunter, Brandmeister vom Dienst der Kernstadt. Ein Nachbar hatte den Rauch bemerkt, sein Sohn rief die Feuerwehr. Er selbst versuchte in die Wohnung zu gelangen. Nach seiner Aussage waren die vier Kinder zwischen sieben und elf Jahren allein in der Wohnung. Sie erlitten laut Polizei eine Rauchgasvergiftung. Problem für die Feuerwehr: Die Drehleiter hatte sich festgefahren, weil das Gelände um das Haus nicht befestigt ist. Mithilfe ihrer Wärmebildkamera suchten die Vöhrumer Feuerwehrleute versteckte Brandnester. Dank des schnellen Einsatzes war es den Rettungskräften trotz des Missgeschicks mit der Drehleiter gelungen, ein Übergreifen auf den Dachstuhl zu verhindern. Die Höhe des Sachschadens stand gestern Abend noch nicht fest. Spezialermittler der Polizei aus Salzgitter waren noch gestern Abend am Unglücksort.pif
Einsatz in Telgte: 50 Feuerwehrleute löschten einen Wohnungsbrand. pif/2
17.12.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 16. Dezember

Vöhrum: Arbeiterwohlfahrt ehrte Mitglieder
Zahlreiche Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit standen bei der Mitglieder-Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt Vöhrum (Awo) auf dem Programm. vöhrum. Vorsitzender Horst Draschner freute sich, rund 130 Mitglieder und Angehörige im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus begrüßen zu können. In besinnlicher Atmosphäre bei Glühwein erlebten die Teilnehmer einen fröhlichen Nachmittag. Für musikalische Unterhaltung sorgten Martin Kühn sowie Laura und Lena Gericke. Für 40-jährige Mitgliedschaft mit dem goldenen Abzeichen geehrt wurden bei der Feier: Ingrid Dardas, Hermann Giere, Ilse Langer, Ilse Leckscheid, Bernd Leunig, Rosemarie Leunig, Helga Lütge-Sudhoff und Karin Sosna. 30 Jahre dabei sind Ruth Franzke und Marianne Hussy, die einen Blumenstrauß erhielten. Für 25-jährige Zugehörigkeit wurden Ingrid Adler, Günther Bühnert, Heinrich Buhmann, Richard Kucklick, Marianne Stenzel und Irmgard Winnat mit dem silbernen Abzeichen geehrt. l Zu ihrem traditionellen Weihnachtsnachmittag lädt die Awo für diesen Sonnabend ab 15 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Geboten werde ein dem Fest angemessen besinnliches Programm, heißt es, zu dem die Kinder der Vöhrumer Kindertagesstätte ebenso beitragen wie der Vöhrumer Männergesangverein und der Posaunenchor der evangelischen Kirche.mic
Ehrungen im Dorfgemeinschaftshaus: Insgesamt 30 Mitglieder der Awo Vöhrum wurden für langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.cb
16.12.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

DLRG-Jugend feierte am Eixer See: Weihnachtsmann kam mit dem Boot
Eixe. Mit zahlreichen kleinen Mitgliedern und Eltern veranstaltete die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Peine eine JugendWeihnachtsfeier in ihrer Station am Eixer See. Eröffnet wurde die Feier mit selbst gebastelten Platzdeckchen, Spielen und Weihnachtsgeschichten am Lagerfeuer sowie Glühwein und Bratwurst für die Eltern. Auch

der Weihnachtsmann schaute vorbei und kam dafür mit einem Boot über den See. Begleitet wurde er von den Fackelschwimmern der DLRG, die extra für den Weihnachtsmann eine Show einstudiert hatten. Nachdem der Weihnachtsmann die Kinder begrüßt hatte und einige von ihnen Gedichte aufgesagt haben, gab es für jeden ein kleines Geschenk. „Es war eine sehr schöne Weihnachtsfeier. Der DLRG-Jugendvorstand bedankt sich für jegliche Hilfe, die er bekommen hat, um sie auf die Beine zu stellen“, so Sprecher Simon Kornweih.azi
Durfte natürlich nicht fehlen: Der Weihnachtsmann besuchte die DLRG-Jugend am Eixer See.oh
16.12.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 15. Dezember 2011

Adventsmusik in Vöhrum
Vöhrum. Unter dem Motto „Ehre sei Gott in der Höhe“ veranstaltet der Volkschor Vöhrum am Sonntag, 18. Dezember, ab 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Josef ein weihnachtliches Konzert. Im ersten Teil erklingen bekannte und unbekannte Lieder aus sechs verschiedenen Ländern.Den zweiten Teil nimmt die gesungene Weihnachtsgeschichte von Max Drischner ein, die für Solostimmen, Chor und Orgel geschrieben wurde und auch unter dem Namen „Brieger Christnacht 1944“ bekannt ist. Es wirken mit: Waltraud Balandis (Sopran), Günter Werner (Bariton) sowie Lars Miehe (Orgel und Klavier). Die musikalische Leitung hat Aud Engel. Der Eintritt beträgt drei Euro.jti
15.12.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: BBS erhalten Ford C-Max im Wert von mehr als 20000 Euro
Vorgezogene Bescherung: Einen Neuwagen im Wert von über 20000 Euro haben die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine von der Ford AG geschenkt bekommen.
Vöhrum. „Das ist ein großer Gewinn für unsere Schule. In dem Ford C-Max steckt jede Menge innovative Technik“, erklärt Lehrer Siegmund Küster. Dadurch könnten die Auszubildenden an der BBS praxisnah an einem Fahrzeug lernen, das dem aktuellen technischen Stand entspricht. „Erste Kontakte wurden 2008 zu vielen Fahrzeugherstellern aufgenommen mit der Bitte, den BBS ein modernes Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. Fachpraxislehrer Dietrich Just hakte immer wieder nach“, so Küster. Schließlich kam die positive Nachricht von der Ford AG. Just überführte das Fahrzeug von Köln nach Peine. Das Team Fahrzeugtechnik und die KfZ-Innung Peine, vertreten durch Obermeister Albert Schridde und Lehrlingswart Joachim Schmidt, begutachten die Spende in den Fachpraxisräumen der BBS. Schon in den vergangenen Monaten zeigten BBS-Schüler hervorragende Leistungen: Sarah Jane Prieß und Julian Keunecke aus der Klasse RMA 09/1 nahmen an deutschlandweiten Leistungswettbewerben der Kraftfahrzeugmechatroniker teil. Außerdem machte Prieß beim deutschlandweiten Wettbewerb des Zentralverbands des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes mit und belegte unter 1000 Teilnehmerinnen einen guten achten Platz. Keunecke nahm an einem Trainingscamp der ATR-Werkstattpartner in Hamburg teil und belegte den zweiten Rang – dabei befand er sich zu diesem Zeitpunkt erst im zweiten Ausbildungsjahr, alle anderen Teilnehmer bereits im dritten Ausbildungsjahr.azi
Exklusives Geschenk: Der neue Ford C-Max der BBS Peine.oh
15.12.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 14. Dezember 2011

Weihnachtsfeier bei Awo Vöhrum
vöhrum. Zu ihrem traditionellen Weihnachtsnachmittag lädt die Arbeiterwohlfahrt Vöhrum (Awo) für diesen Sonnabend ab 15 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. „Diese öffentliche Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen wird seit Jahrzehnten für die Vöhrumer Senioren veranstaltet“, erklärt der Awo-Vorsitzende Horst Draschner im Vorfeld der Veranstaltung. Geboten werde ein dem Fest angemessen besinnliches Programm, zu dem die Kinder der Vöhrumer Kindertagesstätte ebenso beitragen wie der Vöhrumer Männergesangverein und der Posaunenchor der evangelischen Kirche. Bereits am heutigen Mittwoch, 19 Uhr, findet im DGH die Mitglieder-Weihnachtsfeier der Awo statt. Auf dem Programm stehen hier auch eine ganze Reihe Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit.mic
14.12.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Berufsbildende Schulen in Vöhrum: Große Aktionen zum Welt-Aids-Tag
Vöhrum. „Positiv Zusammen Leben – Aber Sicher“, unter diesem Motto fanden am Welt-Aids-Tages Aktionen an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum statt, die vom Team „Beratung und Prävention“ geplant wurden. Ziel war es, den Schülern die Möglichkeit zu geben, sich rund um die Themen HIV und Aids zu informieren. Dabei gab es einen Infostand mit Flugblättern, Blöcken und Postkarten. Zudem konnten Klassen themenbezogene Filme anschauen, über die dann anschließend diskutiert wurde. Ein Renner waren die selbstgebackenen Weihnachtskekse, die zugunsten der Aids-Hilfe Braunschweig verkauft wurden. Einer der Höhepunkte war der Schulgottesdienst mit Schulpastor Dirk Bischoff. Rund 200 Schüler nahmen teil und beschäftigten sich mit dem Thema HIV und Aids mit Rollenspielen, Lesungen, Erzählungen und einem Quiz. Fazit: „Das Motto „Positiv Zusammen Leben – Aber Sicher“ ist uns als Schulgemeinschaft wichtig“, sagen Schüler und Lehrer. Schulleiterin Heike Bickmann sagte: „Das gilt nicht nur am Welt-Aids-Tag, sondern auch im übertragenen Sinne tagtäglich.“ pif
Gottesdienst zum Thema HIV und Aids an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum.oh
14.12.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Internationales Kochen war ein voller Erfolg
vöhrum. Fünf Mal hatte sich die Gruppe von 14 Frauen im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Vöhrum getroffen, um gemeinsam Gerichte aus der Türkei, Thailand, Schweden und Polen zu kochen. An einem Nachmittag standen Spezialitäten jeweils eines Landes im Mittelpunkt. Auf dem Speiseplan standen unter anderem türkischer Bulgursalat und Börek. Ein anderes Mal wurde Rote Thai-Currysuppe mit Hähnchen, Kokosmilch sowie Auberginen gekocht und es wurden Frühlingsrollen hergestellt. Die typische Lachstorte und diverse eingelegte Heringsgerichte bereicherten den Speiseplan am schwedischen Nachmittag. Mit Rippchen, Salat mit vielen verschiedenen Gemüsesorten und Kohlrouladen wurden die Teilnehmerinnen in die polnische Küche eingeführt. Angeleitet wurden diese Kochnachmittage von Frauen der jeweiligen Nationalität, die bereits viele Jahre in Deutschland leben. Am letzten Nachmittag wurden deutsche Weihnachtskekse gebacken. Beim Probieren gab es dann einen intensiven Austausch über die Weihnachtsbräuche und Traditionen der Frauen in ihren Familien. „Beim gemeinsamen Zubereiten der Speisen hatten wir viel Spaß – und wir erhielten einen Einblick in die oft sehr umfangreichen Arbeitsvorgänge, die manche Speisen erfordern. Darüber lernten wir aber auch sehr viel über die Sitten und Gebräuche, die in den jeweiligen Kulturen der Frauen herrschen“, erzählt

Kirchenvorstand Heike Schneider. Beim gemeinsamen Arbeiten und anschließenden Essen stellten die Frauen viele Gemeinsamkeiten fest, die die Frauen aller Länder verbinden.mic
Hatten viel Spaß bei der gemeinsamen Arbeit: Die Teilnehmerinnen des Kurses im evangelischen Gemeindehaus.oh
14.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vorlesewettbewerb der IGS Peine: Devin Steger gewann Wettbewerb
Gut gelesen: Beim Vorlesewettbewerb des sechsten Jahrgangs wurde Devin Steger aus der Klasse 6.6 Schulsieger der IGS Peine. Vöhrum. Steger überzeugte die Jury sowohl mit seinem vorbereiteten Auszug aus dem Buch „Startschuss Fünf Asse“ von Andreas Schlüter als auch mit dem sicheren Vortrag eines ihm unbekannten Textes. Pia Kaminski aus der 6.3 und Joana Preiss, ebenfalls aus der Klasse 6.6, erreichten mit ähnlich guten Leistungen die Plätze zwei und drei. Die zwölf Teilnehmer des sechsten Jahrgangs hatten sich in den Wochen zuvor im Deutschunterricht für die Endausscheidung qualifiziert. Zur moralischen Unterstützung brachten alle Teilnehmer am Nikolaustag einen Freund oder eine Freundin mit in die gemütliche IGS-Bücherei und stellten sich der Jury – bestehend aus dem Vorjahressieger Brian Kuhn, einem Elternvertreter, einer Schülervertreterin, drei Deutschlehrern, Katharina Wilms von der Kreisbücherei sowie Katja Schuchardt von der Vöhrumer Bücherstube. In einem ersten Durchlauf lasen die Kandidaten eine Passage aus einem selbst gewählten Buch vor. Bewertet wurden Lesetechnik, Textverständnis und Textgestaltung. Die vorgetragenen Texte zeigten einen bunten Querschnitt durch die Kinder- und Jugendbuchliteratur, waren mal witzig, mal gruselig und mal spannend. In einem zweiten Durchgang lasen alle einen kurzen Auszug aus Christian Bienieks Buch „Ein Cadillac für den Weihnachtsmann“. Obwohl der Text den Kindern unbekannt war, zeigten die meisten auch hier, dass sie zu Recht Klassensieger und in der Endausscheidung waren. Neben Urkunden erhielten alle Teilnehmer am Ende Buchgeschenke, die von der Vöhrumer Bücherstube gespendet worden waren. ju
Gut im Vorlesen: Die Sechstklässler Devin Steger (Mitte), Pia Kaminski und Joana Preiss setzten sich in der Kreisbücherei beim Vorlesewettbewerb der IGS Peine durch. oh
14.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Martinischießen der Damen
vöhrum. Die Damenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum veranstaltete ihr traditionelles Martinischießen. Neben der Martinischeibe wurde auch die Gewinnerin des Martini-Wanderpreises ermittelt. Die Martinischeibe konnte Katrin Bosse, eine der jüngsten Frauen der Damenschießgruppe mit einem 38,4 Teiler erringen, der Martini-Wanderpreis ging an Renate Meyer mit einem 202,3 Teiler. Bei Grünkohl und Bregenwurst klang das Martinischießen am späten Abend aus.mic
Siegerinnen: Katrin Bosse (l.) und Renate Meyer.oh
14.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

BBS: Online anmelden
Vöhrum. Schüler können sich ab sofort online bei den Berufsbildenden Schulen Peine anmelden. Als Basis dient das Internetportal Schüler-Online. Die neue Form der Online-Anmeldung wird durch eine Kooperation zwischen dem Jugendamt und dem Fachdienst Schule, Kultur und Sport des Landkreises Peine sowie den allgemeinbildenden Schulen und der BBS möglich. Bereits zum nächsten Schuljahreswechsel erfolgt die Anmeldung der Schüler von den allgemeinbildenden Schulen an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum über das Internet. Das vom Jugendamt initiierte Angebot richtet sich an alle Schüler, die sich

zunächst im Netz über die Angebote der Berufsbildenden Schulen in Vöhrum informieren können. Sobald sie eine Auswahl getroffen haben, kann die Anmeldung sofort online vorgenommen werden. „Kein Schüler soll verloren gehen. Sofern jemand Schwierigkeiten hat, sich zu orientieren, können wir das frühzeitig erkennen und die abgebende Schule zielgerichtet das Gespräch mit dem Schüler suchen“, beschreibt Projektleiter Andreas Volkmann die Ziele der Kreisverwaltung. „Außerdem wird die Planungssicherheit für die aufnehmenden Schulen durch das Portal maßgeblich erhöht“, so Volkmann. Weitere Infos gibt es bei Volkmann vom Jugendamt unter Telefon 05171/ 4012309.pif
14.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Samstag, 10. Dezember 2011

Randalierer in Vöhrum
Vöhrum. Randalierer sind in der Nacht zu Donnerstag in Vöhrum auf dem Netto-Parkplatz an der Straße Landwehrfeld unterwegs gewesen. Sie haben einen kleinen Baum abgebrochen und die Plexiglasrückwand eines Einkaufswagen-Unterstandes zerstört. Der Schaden liegt bei 300 Euro. Hinweise an die Polizei Peine unter Telefon 05171/9990.pif
10.12.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Adventskonzert in Vöhrum
Vöhrum. Ein Adventskonzert findet am morgigen Sonntag um 17 Uhr in der Neuapostolischen Kirche Peine-Vöhrum in der Schwicheldter Straße 38 statt. Der Projektchor der beiden neuapostolischen Kirchengemeinden Peine und Vöhrum unter der Leitung von Henrik Neumann, ein Blockflöten-Ensemble (Leitung Angelika Böker) und ein Streich-Ensemble (Leitung Karsten Hilfer) gestalten das Konzert. Dazu wird auch das mit Blockflötenmusik begleitete Krippenspiel „Auf, auf nach Bethlehem“ gezeigt. Der Eintritt ist frei. ju
10.12.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Ehemalige Schüler trafen sich an IGS Peine
Vöhrum. Etwa 50 ehemalige IGS-Schüler, die jetzt in Leipzig, Berlin, Saarbrücken studieren oder ein Freiwilliges Jahr leisten, kamen zu einem Treffen an ihre alte Schule. „Einige erklärten sich spontan bei diesem Treffen bereit, aktiv bei der Profilwahl der jetzigen IGS-Oberstufenschüler zu helfen, indem sie ihre Berufs- und Studienwahl vorstellen“, erklärte Angela Homann von der IGS. Auch Schüler des Abschlussjahrgangs 2010, die jetzt in Ausbildung sind, freuten sich über das Wiedersehen mit ihren ehemaligen Klassenkameraden.azi
Zurück an der IGS: 50 Ehemalige trafen sich in Vöhrum.oh
10.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Drama hinter den Kulissen: Der Hukl-Bühne gehen die Darsteller aus – Nachwuchs dringend gesucht
Personal-Notstand im Theater: „Es ist ein Drama hinter den Kulissen“, klagt Hubert Klinke mit einem Augenzwinkern. Der nach ihm benannten Schauspiel-Gruppe Hukl-Bühne drohen im 41. Jahr ihres Bestehens die Darsteller auszugehen – es fehlt vor allem junger männlicher Nachwuchs. peine. „Wir würden gern mal etwas Moderneres in Richtung Boulevard spielen, zumal unser Publikum immer jünger wird“, sagt Bühnenleiter Klinke. Doch das ist derzeit nur bedingt möglich, der jüngste Schauspieler ist mittlerweile 48 Jahre alt. Vor allem für größere

Stücke wie den neuen Drei-Akter, der im Mai aufgeführt werden soll, wird es wohl eng. „Je weniger mitspielen, desto mehr Text hat jeder Darsteller zu sprechen“, verdeutlicht Klinke die Problematik. Den Theater-Leuten ist auch klar, „dass es etwas Überwindung kostet, zu einer Schauspiel-Gruppe neu dazuzustoßen“. Doch Angst haben, sich zu blamieren, müsse niemand, erklärt der zweite Vorsitzende Andreas Schote – welcher der besagte 48-Jährige ist: „Die Atmosphäre bei unseren Treffen und Proben ist wirklich locker, ich würde sogar sagen familiär. Hier wird garantiert niemandem der Kopf abgerissen.“ Wer neu einsteigt, bekommt erst mal kleinere Rollen und kann sich dann ganz nach persönlicher Interessenlage und Talent weiterentwickeln, sagt Klinke. Dem Kreativen sind keine Grenzen gesetzt. Das Einzige was von dem möglichen Nachwuchs erwartet wird, ist die Bereitschaft, ein wenig Freizeit zu opfern. „Von Januar bis April proben wir einmal die Woche, im zweiten Halbjahr sind es in erster Linie gesellige Aktivitäten wie Radtouren oder Ausflüge“, erläutert Klinke. „Wer schauspielert, sollte auch über sich selbst lachen können“, ergänzt Schote. Im Gegenzug könne man etwas von der Bühnen-Erfahrung für sich selbst mitnehmen: „Mir hat es zum Beispiel die Angst genommen, vor größeren Gruppen zu sprechen.“ Theater spielen sei auch eine Art Persönlichkeitsentwicklung. Neben jungen Männern und Frauen im Alter zwischen 18 und 40 Jahren sucht die Hukl-Bühne auch Verstärkung für ihr Helfer- und ihr Bühnenbau-Team.mic l Wer Interesse hat, kann die Hukl-Bühnen-Macher am Sonntag, 18. Dezember, ab 11 Uhr in Abbensen im Kunsttreff ganz unverbindlich treffen und kennenlernen. Interessenten können sich auch an andreasschote@ t-online.de (per E-Mail) bei Andreas Schote oder bei Hubert Klinke unter der Telefonnummer 05171/22416 melden. Noch mehr Informationen gibt es im Internet unter www.hukl-buehne.de.
Die Hukl-Bühne, benannt nach ihrem Gründer Hubert Klinke (großes Foto), besteht seit 1970. Seither gab es insgesamt 736 Auftritte mit rund 96460 Zuschauern. Von 1970 bis 1982 existierte auch eine Junior-Hukl-Bühne, die 135 Auftritte absolvierte. Seit 1973 wurden bislang 154 Drei-Akter gespielt, zu denen etwa 38130 Zuschauer kamen. Einer der schwierigsten Teile der Arbeit sei die Stückauswahl, erklärt der zweite Vorsitzende Andreas Schote. Diese müssten insbesondere technisch und personell geeignet sein. Um ein passendes Stück zu finden, müssten im Schnitt zwischen 30 und 40 Textbücher gelesen werden. Neben den 3-Aktern spielte die Bühne mehrere abendfüllende Loriot-Programme. Einige Schauspieler haben TV-Erfahrung. Die Hukl-Bühne hat aktuell 29 Mitglieder, von denen 14 aktiv schauspielern. Daneben sind zahlreiche andere Aufgaben zu erfüllen: Souflieren, Bühnenauf- und -abbau, Bühnendekoration/Bühnenbildgestaltung, Maske, Logistik (Kulissentransport), Versorgung und die Internetgestaltung.mic
Eine witzige Truppe: Schauspieler der Hukl-Bühne.oh
Hukl-Bühnen-Macher (von links): Hubert Klinke, Andreas Schote und Jürgen Bublitz.mic
10.12.2011 / PAZ Seite 23 Ressort: PEINE

Freitag, 9. Dezember 2011

16-Jähriger bei Unfall verletzt
Vöhrum. Von einem Auto erfasst wurde gestern ein 16-jähriger Radfahrer aus Peine. Er war gegen 17.25 Uhr in Vöhrum auf der Kirchvordener Straße unterwegs und wechselte in Höhe der Post offenbar unachtsam die Straßenseite. Der 16-Jährige wurde ins Krankenhaus gebracht. Wie schwer seine Verletzungen sind, war gestern noch unklar. sur
09.12.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 8. Dezember 2011

Peine: Vermisster ist wieder da
Vöhrum. Für eine Nacht war der 19-Jährige Benjamin K. aus Vöhrum verschwunden – gestern meldete er sich wieder. Der junge Erwachsene ist geistig behindert. Deshalb suchte ihn die Polizei mit großem Aufgebot. Auch ein Hubschrauber war am späten Dienstagabend im Einsatz. Der 19-Jährige hatte die elterliche Wohnung um 20.30 Uhr verlassen, sagte Polizei-Sprecher Peter Rathai. Benjamin K. war nur leicht bekleidet. Gestern meldete er sich gegen 11.40 Uhr aus einer Telefonzelle in Telgte bei der Polizei. Er hatte die Nacht im Freien verbracht und sich versteckt – auch weil er Angst vor dem Hubschrauber hatte. Durchnässt aber gesund wurde der Vermisste von den Beamten wieder bei seinen Eltern abgeliefert.
» 9

Großeinsatz der Polizei: 19 Jähriger war vermisst
Völlig durchnässt aber gesund meldete sich Benjamin K. aus Vöhrum gestern um 11.40 Uhr bei der Polizei. Der 19-Jährige war seit Dienstagabend vermisst worden. Die Polizei hatte den geistig behinderten Mann per Hubschrauber gesucht. vöhrum. Benjamin K. hatte am Dienstagabend gegen 20.32 Uhr die elterliche Wohnung in Vöhrum verlassen und war zu Fuß unterwegs. Seitdem galt er als vermisst. Da der 19-Jährige geistig behindert ist und zeitweise die Orientierung verliert, suchte die Polizei ihn bis in den späten Abend mit einem Hubschrauber, sagte Polizei-Sprecher Peter Rathai. Benjamin K. war mit einem gestreiften Pullover und einer Jeans-Hose nur leicht bekleidet, und die Außentemperaturen näherten sich in der Nacht dem Gefrierpunkt. Gestern Morgen setzte die Polizei die Suche nach dem Vermissten vergeblich fort. Zum Einsatz kam dabei auch ein sogenannter Mantrailer-Hund. Benjamin K. meldete sich dann gestern Vormittag aus einer Telefonzelle in Telgte. Er gab an, sich versteckt zu haben – auch vor dem Polizeihubschrauber, der ihm Angst eingejagt hatte. Er ist jetzt wieder bei den Eltern.pif
Sucheinsatz per Hubschrauber: Am Dienstagabend wurde ein 19-Jähriger aus Vöhrum vermisst.A
Peter Rathai
08.12.2011 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Ausstellung von Brieftauben
Vöhrum. Die Reisevereinigung „Peine von 1924“ veranstaltet am 10. und 11. Dezember eine Brieftaubenausstellung im Vöhrumer Gasthaus „Deutsche Eiche“. Gezeigt werden die besten und schönsten Reisetauben des Jahres 2011. Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag, 10. Dezember, 11 Uhr. Für Aussteller und gemeldete Gäste steht ein zünftiges Frühstück bereit. Am Sonntag erfolgt die Eröffnung ebenfalls um 11 Uhr. Gegen 15 Uhr gibt es auch für Besucher Kaffee und Kuchen. Mit der anschließenden Siegerehrung geht die Ausstellung zu Ende. Während der gesamten Ausstellung finden ein Preisknobeln sowie eine Tombola statt.azi
08.12.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Wünschebaum im Tiergarten: Spenden für Peiner Tiere

Katzendame La Kisha sehnt sich nach einer Kuscheldecke, die Meerschweinbande möchte eine neue Buddelkiste: Mit dem Wünschebaum findet im Tiergarten-Markt derzeit eine besondere Aktion statt. Stederdorf. „Unsere Mitarbeiterin Doreen Storch hat die Tiere im Ökogarten der IGS Peine besucht, fotografiert und ihre Wünsche notiert“, erklärt Marktleiterin Ines Schulz. Das Ergebnis: Ein bunt geschmückter Weihnachtsbaum mitten im Fachgeschäft für Tiernahrung und -zubehör. Zwischen Christbaumkugeln und Kerzen hängen 20 Karten mit Tier-Wunschzetteln. Die Fische möchten neues Licht und neue Filter – und La Kisha vielleicht noch etwas Streu. „Mit ihren drei Beinen kann sie ihre Hinterlassenschaften nicht mehr so gut verbuddeln“, erklärt Ökogartenleiterin Betina Gube. La Kisha kam als Fundtier an die IGS: „Ein Auto hatte sie angefahren und es gab keinen Besitzer. Nach der Operation haben wir uns um sie gekümmert“, sagt Gube. Mittlerweile ist La Kisha die heimliche Herrscherin des Ökogartens: „Sie verhaut sogar unsere große Dogge Luna“, so Gube. „Außerdem ist sie ein Vorbild. Ob Brille oder Lernschwäche: Jeder hat ein Handycap. La Kisha zeigt uns, dass man sein Leben auch damit perfekt meistern kann“, erklärt Gube. „Wir finden, dass der Ökogarten ein tolles Projekt ist und wollten die Tiere gern unterstützen“, so Schulz. In den letzten Monaten gab es mehrere gemeinsame Aktionen: „Vor dem ersten Advent haben wir hier zum Beispiel einen Info-Tag mit Vogelspinnen und Schlangen gemacht“, erklärt Gube. Kunden, die den Ökogarten-Tieren ein Geschenk machen wollen, können ihre Spende in einem Einkaufswagen ablegen. „Die Bescherung findet am 23. Dezember bei unserer Weihnachtsfeier statt. Wir helfen den Tieren auch beim Auspacken“, so Gube.azi
Vor dem Wünschebaum: Betina Gube, La Kisha und Ines Schulz.azi
08.12.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Sütterlin lesen und schreiben
vöhrum. Das Lesen und Schreiben von alter deutscher Schrift (Sütterlin und Kurrent) soll in einer Seminarreihe mit Heidemarie Eggert erarbeitet werden. Los geht es am Montag, 12. Dezember, 19 Uhr, im ehemaligen Rathaus Vöhrum. Anmeldungen unter 05171/25508.mic
08.12.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 7. Dezember 2011

Peiner Linienbus brannte gestern Nachmittag komplett aus
Alarm für die Feuerwehren aus Abbensen, Vöhrum und der Kernstadt Peine. Gestern um 16.39 Uhr kam die Meldung, dass ein Linienbus zwischen Abbensen und Eixe in Flammen steht. Abbensen. Als die Feuerwehr am Unglücksort eintraf, hatte sich das Feuer auf den kompletten Bus ausgedehnt. Die Fahrerin blieb unverletzt. Sie konnte den Bus rechtzeitig verlassen. Nach PAZ-Informationen befanden sich keine Fahrgäste in dem Bus. Die Fahrerin soll sich unwohl gefühlt haben, sodass sie die Kinder kurz vor dem Unglück abgesetzt hatte. Die Polizei geht von einem technischen Defekt als Ursache für den Brand aus. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest. Es ist auch unklar, ob die Straße zwischen Abbensen und Eixe erneuert werden muss. Denn von der Hitze der Flammen ist auch der Straßenbelag in Mitleidenschaft gezogen worden. Daher war auch unklar, ob die Straße über die Bergung des Busses hinaus gesperrt bleiben musste. Während der Löscharbeiten und der Bergung des Busses bis in den späten Abend durften keine Fahrzeuge die Strecke passieren. Die Feuerwehren löschten den Brand mit Schaum. Im Einsatz waren etwa 35 freiwillige Helfer. Vier Fahrzeuge kamen von der freiwilligen Feuerwehr Vöhrum, zwei Fahrzeuge aus

Abbensen und ein Großlöschfahrzeug kam von der Peiner Kernstadtwehr. Die Einsatzleitung hatte die Ortswehr aus Abbensen.pif
Linienbus in Flammen: Gestern Nachmittag brannte zwischen Abbensen und Eixe ein Bus komplett aus.cb/2
35 Helfer der freiwilligen Feuerwehren waren im Einsatz.
07.12.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Schützengilde: Martinischießen
VÖHRUM. Zum Martinischießen mit Grünkohl- und Bregenwurstessen hatte die Schützengilde Vöhrum eingeladen. Ausgeschossen wurden der Keiler, der Hans-Brehmer-Pokal – und die Martinischeibe. Den „Keiler“ konnte Edmund Krause (50 Ring) mit nach Hause nehmen. Doppelten Grund zur Freude hatte Thomas Gaus. Er errang neben dem Hans-Brehmer-Pokal (106,0 Teiler) auch die Martinischeibe (80,5 Teiler).mic
Sieger: Edmund Krause (l.) und Thomas Gaus.oh
07.12.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Adventskonzert in der Vöhrumer Kirche
Mit Flöte, Gitarre, Posaune oder schlicht schönem Gesang begeisterte das Adventskonzert in der Vöhrumer Kirche. vöhrum. 250 Besucher ließen sich die vierte Auflage der Adventsmusik unter dem Motto „Alle Jahre wieder – alle Chöre“ nicht entgehen: Die Vöhrumer Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. „Einige Zuhörer mussten sogar wieder gehen, weil sie keinen Platz mehr gefunden haben“, erläuterte Heike Schneider, Vorsitzende des Vöhrumer Kirchenvorstands. Es traten auf: der Posaunenchor, der Kirchenchor sowie die Gitarrengruppe und die Kinderflötengruppe. „Viele Kinder spielen ihr Instrument erst seit rund einem Jahr. Die Auftritte waren toll“, lobte Schneider. Und auch die anderen Auftritte begeisterten: Bei Liedern wie „Tochter Zion“ oder „Ihr Kinderlein kommet“ sangen die vielen Zuhörer fröhlich mit. Auch neuere Stücke kamen beim etwa anderthalbstündigen Konzert nicht zu kurz. Schneider freute es: „Es war wirklich ein schöner Abend, das habe ich auch von vielen Besuchern gehört.“js
In der Vöhrumer Kirche: Die Kinder begeisterten die 250 Besucher beim Adventskonzert. im Heike Schneider
07.12.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Theater und Barbies im Ökogarten
Mit weihnachtlichen Bastel-Angeboten und einer Barbie-Rallye verbrachten 200 Gäste im Tier- und Ökogarten der IGS Peine einen abwechslungsreichen Besuchersonntag. Vöhrum. Zu den Höhepunkten des Programms gehörte der Auftritt von Grundschülern aus Dungelbeck. Unter der Leitung von Liesel Bonewitz präsentierten die Kinder ein weihnachtliches Singspiel. Darin hatte der heimtückische Räuber Hotzenplotz das Geschenk gestohlen, das Kasperl, Seppl und Gretel für die Großmutter besorgt hatten. Ein weiterer Publikumsmagnet war die Barbie-Puppen-Rallye: Überall auf dem Gelände hatten sich vom Barbie-Museum Ilsede ausgeliehene Puppen versteckt. „Lustig sah es aus, wenn ein blauer Krebs sich in den Haaren der Taucherbarbie sein Futter suchte oder die Äsculapnatter mit der ?Indianerin? flirtete“, erklärt Ökogarten-Leiterin Betina Gube. In mehr als 50 Teams machten sich große und kleine Gäste auf die Suche. „Die Kinder haben die Aufgaben gelesen, die Gehegeaufschriften entziffert und wenn sie eine der Puppen entdeckt hatten, mussten sie den Fundort notieren“, erklärt Gube. Über eine Stunde seien die Eltern-Kind-Gruppen durch den Garten gestreift. „Auch Kinder, die schon oft den Ökogarten besucht hatten, entdeckten etwas

neues, weil sie aber auch jede Geländeecke durchsuchten.“ Ganz nebenbei wurden Ausdauer, Sprachentwicklung und Lese-Schreib-Kompetenz gefördert. „Christel Stöter-Behme kontrollierte die ausgefüllten Laufzettel sehr aufmerksam und einige Teams mussten erneut losziehen, um den Fundort genauer anzugeben. ?Unten im Käfig? wurde nicht anerkannt, aber niemand murrte, alle gingen eifrig erneut ans Werk. Es war wirklich schön, diese Begeisterung und Einsatzbereitschaft zu erleben“, so Gube. Um den Erfolg fortzusetzen, soll es im Februar mit einer Reptilien-Rallye weitergehen.azi
Die Stars des Besuchersonntags: Grundschüler aus Dungelbeck führten ein Singspiel auf.rb
07.12.2011 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 6. Dezember 2011

Backen wie die Perser
Vöhrum. Einen Kurs „Persisches Gebäck“ bietet die Kreisvolkshochschule am Donnerstag, 8. Dezember, ab 18 Uhr in den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum. Das Besondere dabei ist das Gebäck mit dem einzigartig orientalischen Geschmack. Anmeldungen unter Telefon 05171/4013041.pif
06.12.2011 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 5. Dezember 2011

Weihnachtliche Dekoration beim Adventsbasar in Vöhrum
Vorweihnachtliche Stimmung in Vöhrum: Etwa 200 Besucher kamen gestern zum Adventsbasar in die Gaststätte „Zum Sportplatz“. Angeboten wurden den ganzen Tag über zumeist selbst gefertigte Dinge wie Kerzen, weihnachtliche Dekoration oder selbst gestrickte Kleidung. VÖHRUM. „Da es in Vöhrum keinen Weihnachtsmarkt und dieses Jahr leider auch keinen verkaufsoffenen Sonntag gibt, wollten wir das Dorf mal wieder etwas beleben“, erzählte gestern Bettina Steppuhn, die in Zusammenarbeit mit Christian Pirl die Organisation des Basars übernahm. „Wir veranstalten einen solchen Basar zum ersten Mal, daher sind wir mit der Besucherzahl 200 auch sehr zufrieden“, so Steppuhn weiter. Durch die gute Resonanz kann sich Steppuhn auch vorstellen, im kommenden Jahr einen noch größeren Basar in Vöhrum zu veranstalten. „Heute fehlten uns leider zwei Aussteller, die krankheitsbedingt kurzfristig absagen mussten. Trotzdem können wir es uns gut vorstellen, im kommenden Jahr einen solchen Basar wieder zu organisieren, der größer ist als der diesjährige“, sagte die Veranstalterin der Peiner Allgemeinen Zeitung. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher war nach einem gemütlichen Bummel zwischen selbst gemachten Weihnachtsmännern und Engeln natürlich auch gedacht: Es gab selbst gebackenen Kuchen, Waffeln sowie Kaffee und Tee. lub
Adventsbasar Vöhrum: Organisatorin Bettina Steppuhn (rechts) im Gespräch mit Ausstellerinnen. lub
05.12.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Einbruch in Holzschuppen
Peine. In Vöhrum brachen unbekannte Täter in einen Holzschuppen an der Pelikanstraße ein. Sie hatten eines der Holzelemente eingetreten. Aus dem Schuppen stahlen sie eine Gasflasche mit zwölf Litern Inhalt. Die Tat ereignete sich in der Zeit von Mittwoch, 18.30 Uhr, und Donnerstag, 8 Uhr. Den Sachschaden beziffern die Beamten der Peiner Polizei auf rund 60 Euro.pif
05.12.2011 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Fahrt nach Hameln
vöhrum. Zum Weihnachtsmarktbummel am Sonnabend, 10. Dezember, in Hameln treffen sich die Heimatfreunde Vöhrum um 12.30 Uhr am örtlichen Bahnhof. Abfahrt mit dem Weihnachtsexpress ist um 12.41 Uhr. In Hamel besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Stadtrundgang und Besuch des Weihnachtsmarktes. Auf der Rückfahrt gibt es einen kurzen Zwischenstopp in Hannover. Ankunft in Vöhrum ist um 20.18 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dieter Neß, Telefon 05171/ 24775.mic
05.12.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 2. Dezember 2011

Vöhrums Tennisspieler bewiesen Talent mit der Boßel-Kugel
Bei gutem Wetter fand zum Saisonausklang der Tennissportler vom TSV Arminia Vöhrum ein Boßeltag mit Grünkohlessen statt. Vöhrum. Dabei wurde mit 34 Teilnehmern die bislang stärkste Beteiligung an dieser zum dritten Mal stattfindenden Veranstaltung verzeichnet. Hoch motiviert ging es von der Vöhrumer Mühle mit vier Gruppen und zwei vom Vergnügungsausschuss bestückten Bollerwagen auf den sechs Kilometer langen Kurs. Geführt wurden die Teilnehmer von Erwin Niewerth und Herbert Hillmann. Eine Pause gab es beim „Waldrandkaffee“ von Jutta Hoffmann. Auf dem Kurs gab es neben spektakulären Langstreckenwürfen begabte Grabenboßler und Höhenwurfrekorde. Nach vier Stunden war das Ziel erreicht, und alle Teilnehmer waren froh, Kraft beim Grünkohlessen in der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum zu schöpfen.jti
Boßeln statt Tennis: Die Sportler vom TSV Arminia Vöhrum.oh
02.12.2011 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Verein fährt zum Landesarchiv
vöhrum. Der Arbeitskreis Ortschronik/Ortsgeschichte des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum lädt zu einem Besuch des Niedersächsischen Landesarchivs am Montag, 5. Dezember, ein. Vor Ort geplant ist eine ein- bis zweistündige Führung. Dabei gibt es auch Gelegenheit, Dokumente zur Ortsgeschichte einzusehen. Treffpunkt ist um 17 Uhr vor dem ehemaligen Rathaus in Vöhrum. Die Anreise erfolgt mit Privatfahrzeugen. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen nehmen Bernd Riechey, Telefon 05171/929612, oder Sven Pleger, Telefon 0172/8444895 entgegen. Kostenbeitrag: 3 Euro.mic
02.12.2011 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Schießen bei Schützengilde
vöhrum. Die Herrenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum führt am heutigen Freitag und am Freitag, 9. Dezember, jeweils ab 19.30 Uhr ein Preisschießen für ihre Mitglieder durch.

Die Preise werden dann auf der Jahresabschlussfeier am Freitag, 16. Dezember, ab 18 Uhr im Schützenheim Vöhrum vergeben. Zusätzlich werden während der Jahresabschlussfeier die Jahresabschlussscheibe, der Orden und ein Pokal ausgeschossen. Die Ehrung der langjährigen Mitglieder der Herrenschießgruppe wird ebenfalls vorgenommen. Anmeldungen für die Jahresabschlussfeier sind noch möglich bis Sonntag, 11. Dezember, bei Frank Dernedde, Telefon 05171/25311.mic
02.12.2011 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Donnerstag, 1. Dezember 2011

Vöhrum: Treffen bei der IG BCE
vöhrum. Die Seniorengruppe der Industriegewerkschaft IG BCE lädt für Freitag, 9. Dezember, 16 Uhr, zu ihrem letzten Treffen in diesem Jahr in die Gaststätte „Erholung“ (Schrebergarten) ein.mic
01.12.2011 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Lustige Geschichten in Vöhrumer Bücherstube
Peine. Großer Andrang herrschte jetzt in der Vöhrumer Bücherstube. Dort startete erneut eine Leserunde zur Dämmerstunde. Viele Mädchen und Jungen im Grundschulalter stürmten die Bücherstube. Sie machten es sich auf ihren mitgebrachten Decken und Kissen gemütlich und lauschten begeistert den Mitarbeitern, die weihnachtliche, spannende und lustige Geschichten vorlasen. „Ein kurzweiliger Abend ging schnell vorbei“, so Bücherstuben-Chef Andreas Schneider. „Sicherlich träumten die Kinder in dieser Nacht von zerzausten Hasen, geheimnisvollen Adventskalendern und frechen Olchis.“
Großer Andrang: Die Lesestunde zur Dämmerstunde in der Vöhrumer Bücherstube kam bei den Kindern bestens an.
01.12.2011 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE